

Informations- und Dokumentationssystem Umwelt

Umwelt und Gesundheit

- bibliographischer Auszug aus ULIDAT -
Erscheinungsjahr 2000

**Umwelt
Bundes
Amt** 
für Mensch und Umwelt

Bearbeiter: Erika Dörner, Astrid Schubert

Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14193 Berlin
Fachgebiet Z 2.5: Literatur-, Forschungs- und Rechtsdokumentation Umwelt
Telefon: 030/8903-2423, Telefax: 030/8903-2102
e-mail: wolf-dieter.batschi@uba.de
Internet: <http://www.umweltbundesamt.de>
Alle Rechte vorbehalten

Vorbemerkungen

Der vorliegende Auszug „Umwelt und Gesundheit“ aus der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT enthält alle Nachweise mit dem Erscheinungsjahr 2000, die zu diesem Thema eingespeichert wurden.

Die Beiträge aus der ULIDAT werden aus Zeitschriften, Serien, Konferenzberichten, Monographien, Forschungsberichten und Grauer Literatur zusammengestellt. Sie enthalten neben den bibliographischen Angaben eine Inhaltsangabe der betreffenden Veröffentlichung; diese besteht aus den Schlagwörtern (Deskriptoren), der Umweltklassifikation (s. Anhang) und ggf. einem Abstract.

Hinweise für die Benutzung

Die Dokumentation „Umwelt und Gesundheit“ besteht aus Nachweisen der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT. Das Schlagwortregister (Deskriptorenregister) ermöglicht einen gezielten Zugriff auf die Literatur.

Es enthält Deskriptoren aus dem Geo- oder Umweltthesaurus des Umweltbundesamtes; gesucht werden kann auch nach Autorendeskriptoren (Freie Deskriptoren). Im Register wird die Seite angegeben, auf der der Deskriptor zu finden ist.

Am Schluss der Dokumentation steht die Umweltklassifikation.

Literaturbeschaffung

Für die Beschaffung der Originalliteratur empfiehlt sich neben Buchhandel und Bibliotheken die Anfrage bei der auf dem Gebiet Technik und deren Grundlagen spezialisierte Universitätsbibliothek und technische Informationsbibliothek (UB/TIB) Hannover (Welfengarten 1B, 30167 Hannover).

UBA – Datenbanken

Die Datenbanken werden entgeltpflichtig über die folgenden aufgeführten Hosts online angeboten:

Umweltliteraturdatenbank ULIDAT

ULIDAT enthält Hinweise auf überwiegend deutschsprachige Umweltfachliteratur zu den Sachgebieten Luft, Abfall, Boden, Natur und Landschaft/räumliche Entwicklung, Verkehr, Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft/Nahrungsmittel, Wasser, Lärm/Erschütterungen, Umweltchemikalien/Schadstoffe, Strahlung, Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen, Umweltökonomie Ökologie, Umweltpolitik, Umweltrecht, Umwelterziehung, Umweltinformatik, Gentechnik.

Umweltforschungsdatenbank UFORDAT

UFORDAT enthält Angaben zu laufenden und abgeschlossenen Forschungs- Entwicklungs- Demonstrations- und Investitionsvorhaben sowie zu Forschungsinstituten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Vorhaben erstrecken sich auf dieselben Sachgebiete wie ULIDAT.

(Umweltrechtsdatenbanken URDB/URIS)

Seit Mitte April 2000 werden die Umweltrechtsdatenbanken (URDB) in Kooperation mit dem Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin, weitergeführt. Der ESV bietet die Daten in seinem Umweltrechtssystem (URIS) im Internet (<http://www.umweltonline.de/aktuell>) und auf CD-ROM an.

Hosts der UBA-Datenbanken (Stand: Juni 2003)

The Dialog Corporation

Mainzer Landstr. 46
60325 Frankfurt/M.
Tel.: 069/94 43 90 90
Fax: 069/44 20 84
<http://www.dialog.com/>
Client-mail: contact_germany@dialog.com
E mail: customer_germany@dialog.com
(ULIDAT,UFORDAT)

STN International

Postfach 24 65
76012 Karlsruhe
Tel.:07247/808-555
Fax: 07247/808-259
<http://www.fiz-Karlsruhe.de/>
e-mail:helpdesk@fiz-karlsruhe.de
(ULIDAT,UFORDAT)

FIZ Technik

Postfach 60 05 47
60335 Frankfurt/M.
Tel.: 069/4308-111
Fax: 069/4308-215
<http://www.fiz-technik.de/>
e-mail:kundenberatung@fiz-technik.de
(ULIDAT,UFORDAT)

Für alle Fragen im Zusammenhang mit einem online-Anschluss stehen Ihnen die Hosts zur Verfügung.

Die Datenbanken ULIDAT, UFORDAT und URDB lagen seit 1997 auch als gemeinsames Offline-Produkt des Umweltbundesamtes und der Bundesdruckerei auf der „Umwelt-CD“ vor.
Die letzte Ausgabe aus dieser Zusammenarbeit ist die Ausgabe IV/2000.

Ein Zugriff auf die Datenbanken kann auch über das WWW (<http://isis.uba.de:3001>) oder im Kontext mit anderen Umweltdaten über das Umweltinformationsnetz Deutschland (GEIN=German Environmental Information Network, <http://www.gein.de>) erfolgen.

Literatur zu Umwelt und Gesundheit

Medienart: [Buch]

Autor: Fischer, Heike [Universitaet Bochum, Medizinische Fakultae]

Titel: **Passive Rauchbelastung und gesteigerte bronchiale Empfindlichkeit bei Schulkindern : Promotion / Heike Fischer**

Körperschaft: Universitaet Bochum, Medizinische Fakultae [Affiliation]

erschienen: Bochum, 2000

Titelübers.: Passive smoke levy and bronchial sensitivity increased with schoolchildren <en.>

Freie Deskriptoren: Krankheitsanfaelligkeit; Passivrauchen; Schulkind

Umwelt-Deskriptoren: Bronchien; Tabakrauch; Juvenile; Morbiditaet; Folgeschaden; Atemtrakterkrankung; Belastbarkeit

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Titel: **Die Kommunikation kommt in Gang. Praktiker und Kliniker referieren nicht nur, sondern sie diskutieren auch sachlich und ange-regt miteinander auf dem 3. Deutschsprachigen Kongress fuer praktische Umweltmedizin**

Umfang: 1 Abb.

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (1), S. 22 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: MEDICA; Diagnostik; Validierung

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Lebensqualitaet; Asthma; Atemtrakterkrankung; Antioxidationsmittel; Tagungsbericht; Hydroxylradikal; Umweltmedizin; Verbraucherschutz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Steinert, Juergen

Titel: **Vorsicht vor Psychodiagnostik. Umweltmedizin / Juergen Steinert**

Umfang: 1 Abb.

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (1), S. 23-24 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Psychodiagnostik; Schadstoffanalytik; Anamnese; Endokrines System

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Formaldehyd; Schadstoffquelle; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Umweltbelastung; Nervensystem; Fragebogen; Umweltangst; Ökologischer Faktor; Endokrines System; Psychische Wirkung; Psychosomatische Wirkung

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Steinert, Juergen

Titel: **Die Angst vor der Angst. Psychogene Stoe-rungen spielen eine Rolle bei der Entwicklung von Umwelterkrankungen / Juergen Steinert**

Umfang: 1 Abb.

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (1), 25-26 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Psychogene-Stoerung; Multiple-Chemikalien-Unvertraeglichkeit; Umwelterkrankung

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Umweltangst; Vergiftung; Toxische Substanz; Amalgam; Psychologie; Medizin; Psychologische Wirkung; Psychosomatische Wirkung; Verhaltensmuster; Schadstoffquelle

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM301125

Autor: Schlipkoeter, Hans-Werner Winneke, Gerhard

Titel: Gesundheitsschutz durch Umweltschutz: Umwelthygiene gestern, heute und morgen / Hans-Werner Schlipkoeter ; Gerhard Winneke
Umfang: div. Lit.

In: Umweltpolitik mit Augenmass : Gedenkschrift fuer Staatssekretaer Dr. Guenter Hartkopf anlaesslich seines 10. Todestages am 19. September 1999 / Henning von Koeller [Hrsg.]. - Berlin, 2000. (2000), 133-148 UBA UM301125

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Hygiene; Umweltpolitik; Umweltmedizin; Wirkungsforschung; Umweltbelastung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Luftverunreinigung; Luftreinhalteplan; Kind; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffwirkung; Luftschadstoff; Exposition; Umweltschaden; Atemtrakterkrankung; Allergie; Dermatoe; Belastungsanalyse; Epidemiologie; Straßenverkehr; Kfz-Abgas; Vergleichsuntersuchung; Neurotoxizität; Kanzerogenität; Bleivergiftung; Umweltpolitische Instrumente; Risikoanalyse; Umweltchemikalien; Interdisziplinäre Forschung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fehr, Rainer [Landesinstitut fuer den Oeffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein-Westfalen] Mekel, Odile C. L. [Universitaet Bielefeld, Fakultae fuer Gesundheitswissenschaften, AG2 Bevoelkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen - Gesundheitslabor]

Titel: Beitragsserie: Probabilistische Expositionssabschaetzung in Umweltmedizin und Verbraucherschutz (Workshop) / Rainer Fehr ; Odile C. L. Mekel

Körperschaft: Landesinstitut fuer den Oeffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein- Westfalen [Affiliation] Universitaet Bielefeld, Fakultae fuer Gesundheitswissenschaften, AG2 Bevoelkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen - Gesundheitslabor [Affiliation]

Umfang: 3 Lit.), Teil II Umweltwissenschaften und Schadstoff 11 (1999) 5, S. 292-298, <422038

In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung : Zeitschrift fuer Umweltchemie und Oekotoxikologie. Organ des Verbandes fuer Geo-oekologie in Deutschland sowie der Ecoinforma und des BIFA (Bayerisches Institut fuer Abfallfor-

schung) / O. Hutzinger [Hrsg.]. - Landsberg. - 0934-3504. 12 (2000), (1), S. 42 UBA ZZ UM 23

Freie Deskriptoren: Expositionsabschaetzung; Probabilistische-Methode; Praeambel; Methodik; Interdisziplinäre Forschung

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Verbraucherschutz; Modellierung; Xylol; Farbstoff; Risikoanalyse; Zusammenarbeit; Statistik; Standardisierung; Gesundheitsvorsorge; Wahrscheinlichkeitsrechnung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Arbeiten unter Einwirkung von Cadmium. Arbeitsmedizinische Leitlinien der Deutschen Gesellschaft fuer Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V.

Umfang: 5 Lit.

In: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin : Zeitschrift fuer Praxis, Klinik, Wissenschaft und Begutachtung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Betriebsmedizin, Ergonomie, Klinische Umweltmedizin... - Stuttgart. - 0944-6052. 35 (2000), (2), S. 74- 75 UBA ZZ AR 18

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Referenzwerte

Umwelt-Deskriptoren: Cadmium; Schadstoffexposition; Arbeitsmedizin; Arbeitsplatz; Schadstoffwirkung; Mensch; Krankheitsbild; Schadstoffaufnahme; Inhalation; Atemtrakterkrankung; Lunge; Organschädigung; Niere; Schwermetallakkumulation; Bioakkumulation; Harn; Therapie; Berufskrankheit; Schadensvorsorge; Schutzmaßnahme; Grenzwert; Cadmiumverbindung; Schadstoffquelle; Tabakrauch; Lebensmittel; Ausscheidung (Stoffwechsel); Blut; Cadmiumgehalt; Gesundheitsgefährdung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME100173

Autor: Bergler, Reinhold [Universität Bonn <Bonn>] Haase, Dietmar [Universität Bonn <Bonn>] Schneider, Barbara [Universität Bonn <Bonn>]

Titel: Irrationalitaet und Risiko : Gesundheitliche Risikofaktoren und deren naturwissenschaftliche und psychologische Bewertung / Reinhold Bergler ; Dietmar Haase ; Barbara Schneider

Körperschaft: Universität Bonn <Bonn> [Affiliation] Universität Bonn <Bonn> [Affiliation]

erschienen: Koeln : Universitaet Koeln (Selbstverlag), 2000

Umfang: 339 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

ISBN/Preis: 3-87427-080-7

Umwelt-Deskriptoren: Risikofaktor; Risikowahrnehmung; Interdisziplinäre Forschung; Psychologische Wirkung; Risikokommunikation; Naturwissenschaft; Innovation; Sozialforschung; Umweltmedizin; Umweltpsychologie; Mensch; Schadstoffwirkung; Ernährung; Lebensmittel; Luftschadstoff; Toxikologische Bewertung; Risikoanalyse; Ozon; Solarstrahlung; Allergie; Tabakrauch

Klassifikation: CH22 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Pflanzen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Aufsatz: Toxikologisch-medizinische Bewertung des Passivrauches / Wolfgang Forth Psychologische Risikobewertung von Allergien und deren Ursachen / Steffen Engelhardt ; Martin Exner Medizinische Risikobewertung und Risikogenese von Allergien / Steffen Engelhardt ; Martin Exner Psychologische Risikobewertung von Sonnenstrahlung / Wolfgang Forth Toxikologische Risikobewertung von klimatischen Einflüssen - Ozon (Sonneneinstrahlung) / Wolfgang Forth Psychologische Risikobewertung von luftgetragenen Schadstoffen / Wolfgang Forth Toxikologische Risikobewertung von luftuebertragenen Luftschadstoffen / Wolfgang Forth Toxikologische Risikobewertung von Biokost und Naturprodukten / Wolfgang Forth

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schmidt, Yvonne E.

Titel: Diagnose und Behandlung von Allergien aus umweltmedizinischer Sicht / Yvonne E. Schmidt

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (94), 32-33 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Allergenquellen; Hausstaubmilben

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Fremdstoff; Antikörper; Immunsystem; Umweltmedizin; Allergen; Gesundheitsgefährdung; Umweltbelastung; Berufskrankheit; Lebensmittelzusatz; Milbe; Pollen; Schimmelpilz; Staub; Innenraum; Therapie; Interview; Schadstoffexposition; Chemikalien; Dermatitis; Toxin; Allergie

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Warum leiden manche Menschen an Allergien und andere bleiben davon verschont? Gibt es Einflüsse aus der Umgebung, die zu Allergien führen? Erst in den sechziger Jahren durchschaute man die Hintergründe der komplizierten Vorgänge, die sich im Körper abspielen. Allergien sind Ueberempfindlichkeitsreaktionen gegenüber bestimmten Stoffen, die sich in der Luft, Nahrung oder in Objekten des täglichen Umgangs befinden. Um diese 'Fremdstoffe' abzuwehren, produziert der Allergiker Antikörper, die in seinem Blut nachweisbar sind. Die Voraussetzung zur Entstehung einer Allergie ist ein gestörtes Immunsystem. Erbliche Faktoren können dabei eine Rolle spielen.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Gesundheitsrisiken durch Funktelefone. Originalton aus der RTL- Fernsehsendung 'Spiegel-TV' vom 28. November 1999

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (94), 42 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Funktelefone; Gepulste-Strahlung; Mobiltelefone; DECT-Telefon; Hirnstroeme

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsgefährdung; Strahlenexposition; Strahlung; Mensch; Strahlenwirkung; Strahlenbelastung; Gehirn; Biologische Wirkung; Gesundheitsschaden; Umweltmedizin; Blut; Blutuntersuchung; Elektromagnetisches Feld; Mikrowellen; Fallbeispiel

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Samel, Alexander [Deutsches Zentrum fuer Luft- und Raumfahrt, Institut Luft- und Raumfahrtmedizin]

Titel: Der Laerm und seine Folgen. Weltweit groesste Untersuchungsreihe zur Laermwirkungsforschung / Alexander Samel

Körperschaft: Deutsches Zentrum fuer Luft- und Raumfahrt, Institut Luft- und Raumfahrtmedizin [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: DLR-Nachrichten : Mitteilungen der Deutschen Forschungsanstalt fuer Luft- und Raumfahrt. - 0937-0420. (2000), (96), 22-27 UBA ZZ DF 02

Freie Deskriptoren: Stressreaktionen; Nachtfluglaermwirkungen; Fluggeraeusche; AM-SAN- Anlage

Umwelt-Deskriptoren: Flughafen; Verkehrslärm; Schlaf; Fluglärm; Wirkungsforschung; Lärmwirkung; Schallimmission; Gehör; Gesundheitsgefährdung; Geräusch; Immissionsbelastung; Schlafstörung; Psychische Wirkung; Lärmbelastung; Streß; Hormon; Herz; Kreislaufsystem; Risikofaktor; Dauerbelastung; Umweltmedizin; Schallpegel; Mensch; Meßverfahren; Laboruntersuchung; Feldstudie; Versuchsperson; Luftverkehr; Arbeitsmedizin; Versuchsanlage

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Motorisierter Verkehr - ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft - erzeugt Laerm. Im Umfeld von Flughaeften mit Nachtflugbetrieb stellt die Stoerung der Nachtruhe durch Fluglaerm ein wesentliches Problem fuer die Bewohner dar. Die objektive Untersuchung der Beeintraehtigung des Schlafs durch den naechentlichen Fluglaerm steht daher im Mittelpunkt eines Forschungsvorhabens, welches im Rahmen des Projekts 'Leiser Flugverkehr' durch das DLR-Institut fuer Luft- und Raumfahrtmedizin bearbeitet wird.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wieners, U. [Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut fuer Arbeitsmedizin] Latza, U. [Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut fuer Arbeitsmedizin] Baur, X. [Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut fuer Arbeitsmedizin]

Titel: Epidemiologische und klinische Untersuchungen akuter und chronischer obstruktiver Atemwegserkrankungen durch Schweissgase und -rauche / U. Wieners ; U. Latza ; X. Baur

Körperschaft: Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut fuer Arbeitsmedizin [Affiliation] Universitaet Bochum, Berufsge-

nossenschaftliches Forschungsinstitut fuer Arbeitsmedizin [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Epidemiological and Clinical Examinations of Obstructive Airway Diseases Caused by Welding Gases- and Fumes <en.> Etudes epidemiologiques et cliniques d'affections respiratoires aigues et chroniques de type obstructif provoques par des gaz et des fumees de soudage <fr.>

In: Zentralblatt fuer Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie : mit Beitraegen zur Umweltmedizin. - Heidelberg. - 0944-2502. 50 (2000), (2), S. 46-64 UBA ZZ ZE 14

Freie Deskriptoren: Schweissgase; Schweissrauche; Klinik

Umwelt-Deskriptoren: Rauch; Epidemiologie; Atemtrakterkrankung; Schadstoffwirkung; Luftverunreinigung; Schweißen; Arbeitsplatz; Berufsgruppe; Krankheitsbild; Mensch; Arbeitsmedizin; Lunge; Exposition; Kausalzusammenhang; Akute Toxizität; Chronische Toxizität; Allergie; Inhalation; Atemluft; Staub; Nickel; Zink; Chrom; Mangan; Belastungsanalyse; Arbeitsbedingung; Tabakrauch; Belastungsfaktor; Ozon

Weitere Deskriptoren: welding-gases; welding-fumes; respiratory-tract-obstruction; clinic; epidemiology

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Waehrend des Schweissens werden verschiedene Gefahrstoffe, z.B. Rauche, Staube, Gase, freigesetzt, die u.a. obstruktive Atemwegserkrankungen ausloesen koennen. In Querschnittuntersuchungen und Fallbeschreibungen wurden Lungenfunktionseinbussen sowie z.T. eine erhoehte Praevalenz von Atemwegserkrankungen unter Schweissern (6 Prozent Asthma, 12-35 Prozent arbeitsbezogene Atembeschwerden mit und ohne chronische Bronchitis und Lungenemphysem) beobachtet. Dies betrifft v.a. zigarettenrauchende Schweisser, die unter unguenstigen Arbeitsbedingungen taetig waren. Es liegen wenige Laengsschnittuntersuchungen vor, in denen persistierende Lungenfunktionseinbussen nach langjaehrigen Schweissen (Elektro-, Schutzgasschweissen unter unguenstigen Bedingungen) ausgewiesen sind. Studien zur Wirkung von Praeventivmassnahmen, z.B. Atemschutz, zeigten guenstige Effekte hinsichtlich der Vermeidung obstruktiver Atemwegserkrankung unter Schweissern. Zur genaueren Beurteilung von Zusammenhaengen zwischen einer beruflichen Exposition gegenueber Schweissrauchen und -gasen und dem Auftreten obstruktiver Atemwegserkrankungen sind Kohortenstudien mit Beruecksichtigung potentieller Confounder, z.B.

Rauchen, anderen Arbeitsstoffeinwirkungen, wie Isocyanaten und Saeureanhydriden sowie quantitativer Expositionbeschreibung erforderlich. Ein Kausalzusammenhang zwischen Schweißen und einer Atemwegserkrankung ist nach dem Stand der Literatur nicht generell anzunehmen. Fuer die arbeitsmedizinische Diagnostik bedeutet dies, dass im Einzelfall eine ausreichende individuelle qualitative und (semi)quantitative Expositionsanalyse fuer die Zusammenhangsbeurteilung zwischen einer Atemwegserkrankung und der beruflichen Belastung als Schweißer notwendig ist. Der akute Expositionstest ist kein geeignetes diagnostisches Verfahren. Es wird empfohlen, die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung Schweißrauche (G 39) in allen Gefaehrungsbereichen konsequent durchzufuehren und der qualitaetsgesichert durchgefuehrten Lungenfunktionsuntersuchung im Laengsschnitt mehr Aufmerksamkeit zu widmen, um Erkrankungsfaelle bereits im Fruehstadium zu erkennen.

Kurzfassung: During the process of welding, different types of hazardous substances are set free such as fumes, dusts and gases which can trigger off obstructive respiratory tract diseases amongst others. During cross section examinations and in case study documentation losses in lung function as well as a high prevalence in respiratory tract diseases amongst welders (6 percent asthma, 12- 35 percent occupationally relevant breathing problems with and without chronic bronchitis and pulmonary emphysema) were observed. These findings are particularly applicable to smoking welders who were subject to unfavorable working conditions. Only a few longitudinal studies are available indicating persisting losses in lung function following welding (electro- and torch welding under unfavorable working conditions) over a period of many years. Studies focusing on the effects of preventative measures such as air-filter masks showed a favorable effect regarding the prevention of obstructive respiratory tract diseases in welders. A more accurate assessment of a correlation between an occupational exposure to welding fumes and -gases and the occurrence of obstructive respiratory tract diseases would require cohort studies incorporating the consideration of potential confounders such as smoking, other effects, of work materials like isocyanates, acid anhydrides as well as quantitative exposure descriptions. A causal connection between welding and airway diseases cannot generally be assumed according to the current status of available literature. What this means for diagnostics as far as occupational medicine is concerned is that for individual case assessments, a sufficient individual qualitative and (semi)quantitative exposure analysis is required for the evaluation of an actual correlation between airway diseases and the occupational exposure as a welder. The acute exposure test is not a suitable procedure. It is recommended

that the preventative occupational medical checkups regarding welding fumes (G 39) in all endangered areas be put in concrete terms and that more attention be paid to quality assurance in the carrying out of lung function examinations in the longitudinal section in an effort to consequently be able to recognize cases of disease in their early stage.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU100176

Autor: Kappus, H. [Universitaet Berlin (Humboldt-Univ.), Medizinische Fakultae, Virchow-Klinikum]

Titel: Toxikologie von Ozon auf der Grundlage tier- und klinisch- experimenteller Untersuchungen / H. Kappus

Körperschaft: Universitaet Berlin (Humboldt-Univ.), Medizinische Fakultae, Virchow-Klinikum [Affiliation]

Umfang: 23 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Kongress: Troposphaerisches Ozon (Symposium)

In: Troposphaerisches Ozon : Eine kritische Bestandsaufnahme ueber Ursache, Wirkung und Abhilfemaassnahmen. - Duesseldorf, 2000. 32 (2000), 175-184 UBA LU100176

Freie Deskriptoren: Wirkungsmechanismus; Ozoninhalation; NOAEL-Werte; LOAEL-Werte

Umwelt-Deskriptoren: Risikoanalyse; Inhalation; Mensch; Toxizitaet; Toxikologie; Tierversuch; Ozon; Toxikologische Bewertung; Luftschadstoff; Gesundheitsgefuehrdung; Schadstoffwirkung; Atemtrakt; Lunge; Akute Toxizitaet; Chronische Toxizitaet; Genotoxizitaet; Oxidation; Epithel; Antioxidationsmittel; Lipid; Protein; Biologisches Gewebe; Umweltmedizin; Schadstoffexposition; Immissions-schaden; Organschueadigung; DNA; Biologische Wirkung; Expositions-dauer; Schwellenwert

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitaetskriterien und Ziele
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Diese Uebersicht konzentriert sich auf die toxischen Effekte von Ozon nach Inhalation bei Mensch und Tier. Nur Untersuchungen mit Ozon alleine werden miteinbezogen. Sie werden hauptsaechlich im Zusammenhang mit dem Wirkungsmechanismus der Ozon-bedingten Toxizitaet und, soweit vorhanden, Konzentrations- Wirkungsbeziehungen behandelt. Beide Aspekte sind heute fuer eine Risikoabschaetzung unerlaesslich. Da sehr viele Untersuchungen vorliegen und die Zahl der Veroeffentlichungen jaehrlich ansteigt, werden hier nur einige neuere Uebersichtsarbeiten zitiert und Originalarbeiten nur dann erwaeht, wenn sie neueren Datums sind bzw. zusaetzliche Informationen bringen.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU100176

Autor: Nowak, Dennis [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik] Joerres, Rudolf Magnussen, Helgo

Titel: Kombinationswirkung von Ozon mit anderen Luftschadstoffen, insbesondere mit Allergenen / Dennis Nowak ; Rudolf Joerres ; Helgo Magnussen

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Kongress: Tropospharisches Ozon (Symposium)

In: Tropospharisches Ozon : Eine kritische Bestandsaufnahme ueber Ursache, Wirkung und Abhilfemassnahmen. - Duesseldorf, 2000. 32 (2000), 185-189 UBA LU100176

Umwelt-Deskriptoren: Kombinationswirkung; Ozon; Luftschadstoff; Allergen; Schadstoffwirkung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Umweltmedizin; Literatursauswertung; Allergie; Krankheit; Asthma; Biologische Wirkung; Lunge; Bronchien; Schadstoffexposition; Immissionsbelastung; Immissionskonzentration; Atemtrakt

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU100176

Autor: Hoeppe, Peter [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik] Wagner, Michael [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik]

Titel: Risikoabschaetzung der Ozonwirkung unter besonderer Beruecksichtigung epidemiologischer Studien / Peter Hoeppe ; Michael Wagner

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 76 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Kongress: Tropospharisches Ozon (Symposium)

In: Tropospharisches Ozon : Eine kritische Bestandsaufnahme ueber Ursache, Wirkung und Abhilfemassnahmen. - Duesseldorf, 2000. 32 (2000), S. 191-214 UBA LU100176

Freie Deskriptoren: Bronchiale-Reagibilitaet; Ozonsensibilitaet

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffexposition; Kanzerogenitaet; Sterblichkeit; Asthma; Biologisches Gewebe; Atmung; Schleimhaut; Atemtrakt; Epidemiologie; Biologische Wirkung; Ozon; Risi-

koanalyse; Luftschadstoff; Schadstoffwirkung; Smog; Gesundheitsgefährdung; Auge; Luftverunreinigung; Lunge; Mensch; Chronische Toxizitaet; Toxikologische Bewertung; Photooxidantien; Atemtrakterkrankung; Morbiditaet; Wirkungsanalyse; Immissionsbelastung; Immissionsschaden; Immissionskonzentration; Bronchien

Geo-Deskriptoren: Kalifornien

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Umweltepidemiologische Studien haben gezeigt, dass Ozon in umweltrelevanten Konzentrationen zu Reizungen der Schleimhaeute der oberen Atemwege, zur Beeintraehtigung der Lungenfunktion und zu entzuendlichen Prozessen in den Atemwegen und der Lunge fuehren kann. Die funktionalen Beeintraehtigungen sind subjektiv meist nicht wahrnehmbar. Ca. 10-20 Prozent der Bevoelkerung reagieren besonders empfindlich auf Ozon. Nach wiederholten hohen Ozonexpositionen z.B. waehrend anhaltender sommerlicher Schoenwetterperioden koennen Ozonwirkungen noch bis einige Tage nach Beendigung der Belastung nachgewiesen werden. Hinweise auf potentielle chronische Ozonwirkungen (Kanzerogenitaet, Verhaerungen des Lungengewebes oder Induzierung von Asthma) sind selbst in den am staerksten ozonbelasteten Regionen wie z.B. in Kalifornien nur sehr schwach und beduerfen weiterer wissenschaftlicher Abklaerung; dasselbe gilt fuer einen moeglichen Einfluss auf die Mortalitaet.

Kurzfassung: Ozone in environmental concentrations can irritate mucous membranes of the respiratory tract, lead to decrements of lung function and cause inflammatory processes in airways and lung. These functional changes in general are not perceived subjectively. Approximately 10-20 percent of the population respond more sensitively towards ozone. After repeated exposure to elevated ozone concentrations e.g. during persistent high pressure situations in summer ozone effects can still be found several days after the end of exposure. Indications of potential chronic ozone effects (cancerogenity, fibrosis of lung tissue or induction of asthma) are weak even in areas with the highest ozone concentrations and need verification. The same is valid for the potential influence of ozone on mortality.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM301127

Titel: Ganzheitlicher Ansatz: Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit

Umfang: 12

In: Umwelt 2000 : die Energiewende: Aufbruch ins solare Zeitalter, Strategien fuer eine nachhaltige Zukunft ; Mobil im Millenium, Entlastung fuer

Mensch und Natur ; Naturschutz, die Anwaelte von Pflanzen und Tieren, 2000. (2000), 12 UBA UM301127

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramm-Umwelt- und-Gesundheit

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Lärmschutz; Bundesregierung; Umweltpolitik; Umweltbelastung; Vorsorgeprinzip; Zielanalyse; Allergie; Umweltmedizin; Zusammenarbeit; Fluglärm; Lärmbelastung; Lärminderung (Verkehr); Produktgestaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

LE40 Lärm / Erschütterungen: Richtwerte, Grenzwerte, Zielvorstellungen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eis, Dieter [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten - Fachbereich 6 Epidemiologie nicht uebertragbarer Krankheiten]

Titel: Qualitaetssicherung in der Umweltmedizin / Dieter Eis

Körperschaft: Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten - Fachbereich 6 Epidemiologie nicht uebertragbarer Krankheiten [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - .. / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (1), S. 1-2 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Klinische-Umweltmedizin; Zentrale-Erfassungs-und-Bewertungsstelle-fuer-Umweltmedizinische-Methoden; ZEBUM

Umwelt-Deskriptoren: Qualitätssicherung; Umweltmedizin; Fortbildung; Standardisierung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Wer die Entwicklung der patientenorientierten, praktischen Umweltmedizin in den letzten Jahren aufmerksam verfolgt hat, der wird konstatieren muessen, dass es mit der Qualitaet der aertzlichen Betreuung auf diesem Gebiet vielerorts nicht zum Besten steht. Diese Feststellung betrifft die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitaet. Dazu einige Beispiele.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Felgenhauer, Norbert [Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie] Zilker, Thomas [Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik

im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie]

Titel: Einsatz von Chelatbildnern in der Klinischen Toxikologie und Umweltmedizin / Norbert Felgenhauer ; Thomas Zilker

Körperschaft: Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The Use of Chelating Agents in Clinical Toxicology and Environmental Medicine <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - .. / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (1), S. 5-10 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Dimercaprol; Dimercapto-bernstainsaeure; Dimercaptopropan-1- sulfonsaeure; Schadstoffinkorporation; Metallvergiftung; Chelatbildner

Umwelt-Deskriptoren: Sulfonsaeure; Dosierung; Toxizitaet; Therapie; Schwermetallbelastung; Toxikologie; Umweltmedizin; Vergiftung; Metall; Komplexbildner; Chelat; Ethylendiamintetraessigsaeure; Nebenwirkung; Quecksilber; Schadstoffmobilisierung; Schadstoffminderung; Schadstoffaufnahme; Bleivergiftung; Pharmakokinetik; Antidot; Dekontamination; Entgiftung

Weitere Deskriptoren: CaNa2-EDTA; chelating-agents; chelating-therapy

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Bis Anfang der 90er Jahre waren Dimercaprol und CaNa2EDTA die etablierten Chelatbildner in der Behandlung von Metallvergiftungen. Ein grosser Nachteil dieser beiden Substanzen ist deren relativ hohe Toxizitaet sowie die Notwendigkeit ihrer parenteralen Applikation. Heute verfuegen wir mit dem DMPS und dem DMSA ueber zwei effektive, gut vertraegliche, relativ spezifische und leicht zu verabreichende Antidote, die fuer die Behandlung akuter Metallvergiftungen unverzichtbar geworden sind. Bei chronischen Metallvergiftungen wie sie in der Umweltmedizin diskutiert werden, ist der Einsatz dieser Chelatbildner aufgrund der heute vorliegenden Datenlage jedoch nicht zu rechtfertigen. Indikation, Dosierung, Applikationsform, Dauer, Sicherheit und klinischer Benefit einer Chelattherapie sind bei chronischen Metallvergiftungen noch nicht ausreichend untersucht. Auch bringt der Mobilisationstest mit DMPS zur Beurteilung einer amalgambedingten Hg-

Belastung keinen wesentlichen Erkenntnisgewinn gegenüber der spontanen Hg-Ausscheidung im 24-Stunden-Urin.

Kurzfassung: Until the early nineties dimercaprol and CaNa₂EDTA have been the established chelating agents in the treatment of metal poisoning. A big disadvantage of these drugs was their relatively high toxicity and the need of parenteral application. Nowadays DMPS and DMSA have displaced dimercaprol and CaNa₂EDTA as the most important agents for chelating therapy. DMPS and DMSA appear effective, safe, specific and simple to administer and have become absolutely indispensable to the treatment of acute metal poisoning. However, in chronic metal poisonings, as they are discussed in Environmental Medicine today, there are no data available, which justify the use of these chelating agents or any other chelating therapy. Indication, dosing schedule, form of application, duration, safety and clinical benefit of chelating therapy are not sufficiently investigated in chronic metal poisoning. Also the use of the so-called DMPS challenge test to estimate the amalgam-related body burden of mercury reveals no further information than the mercury excretion in 24 h urine without application of DMTS.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Skudlik, Christoph [Universitaet Osnabrueck, Fachgebiet Gesundheitstheorie, Umweltmedizin und Dermatologie] John, Sven M. [Universitaet Osnabrueck, Fachgebiet Gesundheitstheorie, Umweltmedizin und Dermatologie] Schwanitz, Hans J. [Universitaet Osnabrueck, Fachgebiet Gesundheitstheorie, Umweltmedizin und Dermatologie]

Titel: Vergleich von Begutachtungsempfehlungen fuer die BK-Ziffern 4301 und 5101. Brauchen wir eine neue BK-Ziffer fuer berufsbedingte Typ- I-Allergien mit Multiorgan-Manifestation? / Christoph Skudlik ; Sven M. John ; Hans J. Schwanitz

Körperschaft: Universitaet Osnabrueck, Fachgebiet Gesundheitstheorie, Umweltmedizin und Dermatologie [Affiliation] Universitaet Osnabrueck, Fachgebiet Gesundheitstheorie, Umweltmedizin und Dermatologie [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 16 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Comparison of Standard Procedures of Medico-Legal Evaluation in Occupational Skin (BK 5101) and Occupational Airways Diseases (BK 4301) in Germany - Is There a Need for a New Entry in the Occupational Diseases Registry for Type I Hypersensitivities with Multi-Organ Manifestation? <en.>

In: Dermatologie in Beruf und Umwelt (Occupational and Environmental Dermatology) : Organ der

Arbeitsgemeinschaft fuer Berufs- und Umweltdermatologie in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. - Aulendorf. - 1438-776X. 48 (2000), (1), 13-18 UBA ZZ DE 09

Freie Deskriptoren: Latex; Typ-I-Allergie; Berufskrankheitenliste; BK-Ziffer-5107; BK-Ziffer-4301; Kontaktallergie; Begutachtungsempfehlungen; Obstruktive- Atemwegserkrankungen

Umwelt-Deskriptoren: Haut; Atemtrakt; Gutachten; Dermatoze; Allergen; Asthma; Prüfverfahren; Richtlinie; Kausalanalyse; Umweltmedizin; Exposition; Inhalation; Schleimhaut; Bronchien; Lunge; Bewertungsverfahren; Atmung; Immunologie; Gummi; Berufskrankheit; Allergie; Atemtrakterkrankung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: medico-legal-evaluation; occupational-disease; airways; BK-4301; BK-5101; skin; type-I-hypersensitivity

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Haeufig fuehrt eine beruflich bedingte Soforttyp-Allergie, wie z. B. gegen Latex, aufgrund ihrer klinischen Relevanz sowohl fuer das Hautorgan als auch fuer die Atemwege zur Anerkennung zweier Berufserkrankungen gemaess der BK-Ziffern 4301 und 5101. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Begutachtung und versicherungsrechtlichen Bewertung werden anhand der vorliegenden Begutachtungsempfehlungen dargestellt. Vor dem Hintergrund der bisherigen formaljuristischen Trennung eines einheitlichen Erkrankungsgeschehens erscheint es sinnvoll, zukuenftig bei berufsbedingten Typ-I-Allergien mit Manifestation an Haut und Atemwegen eine einheitliche Begutachtung mit einheitlicher versicherungsrechtlicher Wertung unter einer (neuen) BK-Ziffer erfolgen zu lassen.

Kurzfassung: To date, in Germany an immediate type I hypersensitivity to occupational proteins (e.g. natural rubber latex) may lead to legal recognition as an occupational skin disease (BK 5101) and also as an occupational airways disease (BK 4301). This includes sometimes doubled compensation claims for different symptoms of the same disease. Similarities and differences in the officially recommended standard procedures of medico-legal evaluation of type I hypersensitivities within the public German occupational illness and accident insurance system are lined out. The jurisdictional separation of occupational skin and airways diseases has not proven helpful in type I hypersensitivities with multi-organ manifestations. Therefore, it is recommended in the future to have only one common legal and medical evaluation process for occupational multi-organ type I hypersensitivities.

This, in fact, would require a new entry in the national Occupational Illness Registry (Berufskrankheitenliste).

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Wie wirkt Laerm auf die Gesundheit? Laermmedizin

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: How Does Noise Affect the Health? Noise Medicine <en.>

In: Umwelt Report (Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH) : Berichte und kommentierte Fluglaerm-Messdaten. - Berlin. (2000), (1), 5

Freie Deskriptoren: Laermmedizin; Schoenefeld; Schwerhoerigkeit

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsschaden; Luftverkehr; Fluglaerm; Dauerbelastung; Schallpegel; Lärmwirkung; Gesundheitsgefährdung; Flughafen; Physiologische Wirkung; Anlieger; Lärmschutz; Schutzmaßnahme; Wohngebiet; Schlafstörung; Lärmbelastung; Gutachten; Umweltmedizin; Gehörschädigung; Organschädigung

Geo-Deskriptoren: Berlin

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

LE11 Lärm: Quellen, Emissionen, Immissionen

LE51 Lärm / Erschütterungen: Aktiver Schutz

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kotschy-Lang, Nicola

Titel: Uranerzbergbau Wismut und Berufsgenossenschaften. Medizinische Rehabilitation erkrankter Uranbergarbeiter / Nicola Kotschy-Lang

Umfang: 4 Abb.; 1 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Uranium ore mining bismuth and professional associations. Medical rehabilitation of uranium miners fallen ill <en.>

In: Die BG (Die Berufsgenossenschaft) : Fachzeit für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Unfallversicherung in Betrieb und Verwaltungspraxis. - Bielefeld. - 0723-7561. 52 (2000), (4), 206-208 UBA ZZ BG 01

Freie Deskriptoren: Rehabilitation; Bergarbeiter; Falkenstein; Chemotherapie; Wismut

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitssicherheit; Erkrankung; Uran; Erzbergbau; Uranerz; Medizin; Berufsgenossenschaft; Arbeitsmedizin; Asthma; Gesundheitsgefährdung; Berufskrankheit; Silikose; Strahlenbelastung; Staubimmission; Tumor; Gehörschädigung; Lungenkrebs; Dermatoose; Tuberkulose; Asbestose; Bronchien; Krankenhaus; Entschädigung; Wirbelsäule; Arbeitsbedingung; Schadstoffexposition; Asbest; Staubexposition; Ionisierende Strahlung; Kanzerogenität

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Mit dem Beitrag setzen wir unsere Serie der Veroeffentlichungen zum Uranerzbergbau fort. Sie gibt einen Ueberblick ueber Arbeiten der Berufsgenossenschaften zu einem der gravierendsten Arbeitsschutzprobleme der Vergangenheit. Die vorangegangenen Beitraege sind in den Heften 5, 7, 9, 10, 11, 12/99 und 2/2000 erschienen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Dassel de Vergara, J. [Universitaet Göttingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Allgemeine Hygiene und Umweltmedizin] Zietz, B. [Universitaet Göttingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Allgemeine Hygiene und Umweltmedizin] Dunkelberg, H. [Universitaet Göttingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Allgemeine Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Gesundheitliche Gefaehrung ungestillter Saeuglinge durch Kupfer in Haushalten mit kupfernen Trinkwasserleitungen. Erste Ergebnisse einer prospektiven Studie / J. Dassel de Vergara ; B. Zietz ; H. Dunkelberg

Körperschaft: Universitaet Göttingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Allgemeine Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation] Universitaet Göttingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Allgemeine Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 3 Tab.; 31 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Excessive Copper Concentrations in the Tap Water of Households with Copper Pipes and an Assessment of Possible Health Hazards for Infants: First Results of a Study <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 43 (2000), (4), 272-278 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Ungestillte-Saeuglinge; Aetiology; Indian-Childhood-Cirrhosis; Non-Indian-Childhood-Cirrhosis; ICC; NICC; Oeffentliche-Wasserversorgung; Säuglingsernährung; Kupferrohrleitung; Hauswasserleitung

Umwelt-Deskriptoren: Kupfer; Säugling; Hausinstallation; Privathaushalt; Bestandsaufnahme; Kleinkind; Leber; Schwermetallgehalt; Exposition; Organschädigung; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Gesundheitsgefährdung; Trinkwasser; Richtwert; Trinkwasserversorgung; Lebensmittel

telkontamination; Schadstoffquelle; Epidemiologie; Wasserleitung; Rohrleitung; Toxizität; Toxikologische Bewertung; Empirische Untersuchung; Belastungsanalyse; Wasserverunreinigung; Wasserversorgung; Blutuntersuchung; Kupferrohr; Risikoanalyse; Trinkwasserqualität; Organschädigung; Ernährung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: copper; early-childhood-liver-cirrhosis; Indian-childhood-cirrhosis; ICC; non-Indian-childhood-cirrhosis; NICC; tap-water; public-water-supply

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

LF72 Ernährungswissenschaft und Lebensmittelkunde

Kurzfassung: Die Indian Childhood Cirrhosis (ICC) oder Indische fruehkindliche Leberzirrhose soll die Folge der chronischen Aufnahme von Kupfer mit Milch sein, die unsachgemaess in unverzinnnten Kupfer- oder Messingkesseln gekocht und vorgehalten wurde. In Deutschland sind gleichartige Erkrankungsfaelle (sogenannte Non-Indian Childhood Cirrhosis, NICC) nur bei ungestillten Saeuglingen im Zusammenhang mit ueberhoehten Kupferkonzentrationen in saurem Hausbrunnenwasser, das in Kupferleitungen stagniert hatte, beobachtet worden. Um die Moeglichkeit eines Zusammenhangs zwischen dem Kupfergehalt von regulaerem Trinkwasser und dem Risiko einer fruehkindlichen Leberschaedigung zu ueberpruefen, wurde zunaechst eine Erhebung zum Vorkommen ueberhoehter Kupferkonzentrationen im Trinkwasser zentral versorgter Haushalte mit Kupferleitungen durchgefuehrt. 956 Trinkwassermischproben aus ebenso vielen Haushalten wurden auf Kupfer untersucht. Saeuglinge, die Kupferkonzentrationen von mehr als 0,8 mg/l Cu chronisch ausgesetzt waren, wurden kinderaerztlich untersucht, einschliesslich Blutentnahme zur Frueherfassung etwaiger Leberfunktionsstoerungen. In lediglich 2 Prozent der untersuchten Haushalte wurden Kupferwerte von mehr als 0,8 mg/l Cu gemessen; acht Saeuglinge waren entsprechend exponiert. Sie waren nur bis zur zwoelften Lebenswoche oder kuerzer gestillt worden oder hatten taeglich mindestens 200 ml Trinkwasser mit mindestens 0,8 mg/l Kupfer waehrend der ersten zwoelf Lebensmonate aufgenommen. Keiner dieser acht Saeuglinge entwickelte Fruehanzeichen einer Leberfunktionsstoerung. Aus unserer Studie laesst sich nach jetzigem

Erkenntnisstand ein gesundheitlicher Gefahrenverdacht fuer Kupferleitungen, die an das oeffentliche Trinkwassernetz angeschlossen sind, nicht ableiten.

Kurzfassung: The Indian Childhood Cirrhosis (ICC), which is a form of liver cirrhosis in early childhood, is generally believed to be caused by toxic excesses of copper ingested from milk boiled and stored in copper vessels. In Germany similar cases of so called Non- Indian Childhood Cirrhosis (NICC) were seen in the infants in combination with excessive copper values drinking water. To determine precisely a possible connection between the amount of copper in tap water and the risk of early childhood liver disease, it was attempted through an epidemiological survey to determine the extent of excessive concentrations of copper in the tap water of households with copper pipes. Water samples from 956 households were tested for copper, and the state of health of the infants in these households was documented. Infants who had been fed using water with a copper concentration of 0.8 mg/l or more received a paediatric examination with a blood serum analysis to rule out any liver damage. A copper level greater than 0.8 mg/l was found in only 2 percent of the households examined. Eight infants were examined by a paediatrician and their serum was analysed. These infants had either been breast-fed to the 12th week or had received more than 200 ml of tap water per day during the first 12 months. None of the infants examined showed any signs of liver malfunction. From the results of the study, no indication of hazards due to copper pipes connected to public water supplies could be found.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kraus, Th. [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin] Raithel, H.-J. [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]

Titel: Anzeigekriterien gemaess BK-Nr. 4103 BKV unter Beruecksichtigung computergraphischer Befunde / Th. Kraus ; H.-J. Raithel

Körperschaft: Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 7 Tab.; 24 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Criteria for Reporting an Occupational Disease on the Basis of Computed Tomography (Diseases Listed Under No. 4103) <en.>

In: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin : Zeitschrift fuer Praxis, Klinik, Wissenschaft und Begutachtung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Betriebsmedizin, Ergonomie, Klinische Umwelt-

medizin... - Stuttgart. - 0944-6052. 35 (2000), (4), 151- 159 UBA ZZ AR 18

Freie Deskriptoren: Computertomographie; Anzeigekriterium; Pleuraveraenderungen; Unfallversicherer; Diagnostik; Befunderfassungssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Staub; Verdacht; Gutachten; Asbest; Qualitätssicherung; Untersuchungsgrundsatz; Berufskrankheit; Faserstaub; Asbestose; Atemtrakterkrankung; Umweltmedizin; Arbeitsmedizin; Versicherungswirtschaft; Berufsgenossenschaft; Asbeststaub; Schadstoffexposition

Weitere Deskriptoren: occupational-disease; asbestos; computed-tomography; CT

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Fuer die Untersuchungen nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz Gl.2 'Asbestfaserhaltiger Staub' existieren detaillierte Empfehlungen, wann der begruendete Verdacht auf das Vorliegen einer Asbestose oder asbeststaubverursachter Pleuraveraenderungen nach BK-Nr. 4103 BKV zu aeussern ist und der untersuchende Arzt die notwendige BK-Anzeige beim zustaeendigen Unfallversicherungstraeger zu erstatten hat. Die Anzeigekriterien beziehen sich dabei auf klinische und konventionell- roentgenologische Befunde. In den letzten Jahren wurde in begruendeten Faellen insbesondere die hochaufloesende Computertomographie (HRCT) im Rahmen von Gl.2- Untersuchungen ergaenzend eingesetzt. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, standardisierte Anzeigekriterien auf dem Boden computertomographischer Aufnahmen zu entwickeln. Auf der Basis eines semiquantitativen Kodierungssystems werden folgende Kriterien zur Diskussion gestellt: 1. Objektivierung kleiner unregelmassiger oder linearer Schatten (s', t', u', v', w', x') der Streuung 0/1 mit gleichzeitigem Knisterrasseln oder einer Verminderung der Vitalkapazitaet auf ≤ 90 Prozent des Sollwerts. 2. Bei einer Streuung $\geq 1/0$ ohne weitere klinische oder lungenfunktionsanalytische pathologische Befunde. 3. Charakteristische, tafelergaehnliche Pleuraplaques mit/ohne Verkalkungen auch bei einseitiger Lokalisation. 4. Gleichfoermige pleurale Befunde bilateraler Auspraegung im Bereich der Mittel- oder Unterfelder mit einer Ausdehnung von ≥ 2 cm und einer Dicke ≥ 3 mm. 5. Ergussverschwartungen und Pleuraerguesse bei anamnestischen Hinweisen auf eine berufliche Asbestexposition und bei Ausschluss konkurrierender Ursachen. Standardisierte Untersuchungstechniken, Befunderfassungssysteme und BK- Anzeigekriterien sind komplementaer wichtige Beitrage zur Qualitaetssicherung der arbeitsmedizinischen

Betreuung asbestexponierter Personen, um eine Gleichbehandlung der Versicherten im Rahmen arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen und auch bei der Begutachtung zu gewaehrleisten.

Kurzfassung: The occupational-medical surveillance strategy for workers formerly exposed to asbestos includes detailed recommendations on when physicians have to report a suspected occupational disease caused by asbestos. These recommendations relate to clinical and radiographical findings. Computed tomography (CT), especially high resolution computed tomography, has been used increasingly in recent years for the surveillance of workers exposed to asbestos. To date there are no generally accepted criteria for CT- findings which require a suspected occupational disease to be reported. The following criteria, based on a semi-quantitative classification system, should be discussed: 1. small irregular or linear opacities (s', t', u', v', w', x'), profusion 0/1 and simultaneous crackling or impairment of vital capacity ≤ 90 percent predicted. 2. In the case of profusion $\geq 1/0$ no further clinical or lung function findings are required. 3. Characteristic pleural plaques with or without calcification justify reporting a suspected occupational disease even if they are found only on one side. 4. Diffuse pleural thickenings must cover an area of more than 2 cm with a thickness of more than 3 mm and be located on both sides for the disease to be reported. 5. If there is an occupational history of asbestos exposure, the presence of hyalinos complicita and pleural effusions can lead to a suspected occupational disease being reported if other reasons for these findings can be excluded. Standardized examination techniques, classification systems and criteria for suspected asbestos-induced occupational diseases will lead to an improvement in the quality of the surveillance of persons exposed to asbestos and will contribute towards the uniform interpretation of medical findings.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schiele, R. [Universitaet Jena, Klinikum, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin] Erler, M. [Universitaet Jena, Klinikum, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin] Boehmer, T. [Universitaet Jena, Klinikum, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]

Titel: Entwicklung von Kindern im ersten Lebensjahr in Abhaengigkeit von Quecksilberexposition durch Amalgamfuellungen ihrer Mutter / R. Schiele ; M. Erler ; T. Boehmer

Koerperschaft: Universitaet Jena, Klinikum, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation] Universitaet Jena, Klinikum, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 1 Tab.; 11 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Development of Children in the First Year Related to the Exposure to Mercury of Their Mothers Due to Amalgam Fillings <en.>

In: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin : Zeitschrift fuer Praxis, Klinik, Wissenschaft und Begutachtung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Betriebsmedizin, Ergonomie, Klinische Umweltmedizin... - Stuttgart. - 0944-6052. 35 (2000), (4), 176- 179 UBA ZZ AR 18

Freie Deskriptoren: Zahnamalgam; Kindesentwicklung; Entwicklungsdefizite; Muenchener-Funktionelle-Entwicklungsdiagnostik; Quecksilber-spiegel

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffemission; Kleinkind; Gravidität; Harn; Umweltmedizin; Mensch; Blut; Schadstoffexposition; Quecksilbergehalt; Amalgam; Biologische Entwicklung; Epidemiologie; Ernährung; Blutuntersuchung; Belastungsanalyse; Korrelationsanalyse; Kausalzusammenhang; Schwermetallbelastung; Toxikologie; Schadstoffwirkung

Geo-Deskriptoren: München

Weitere Deskriptoren: mercury; dental-amalgam; development-of-children; developmental-deficiency

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Freisetzung von Quecksilber aus Amalgamfuellungen unter verschiedenen Bedingungen ist durch zahlreiche Untersuchungen gut belegt und fuehrt immer wieder zu Spekulationen ueber moegliche Schaedigungen des Menschen. Wegen diaplazentarer Uebertragung und erhoelter Empfindlichkeit der Leibesfrucht steht die Frage einer vorgeburtlichen Schaedigung im Mittelpunkt des Interesses. Wir haben in Kooperation mit einer kinderaerztlichen Praxis 61 Saeuglinge im Alter von 1,5 bis 12 Monaten auf etwaige Auswirkungen der muetterlichen Amalgamversorgung untersucht. Bei den Muettern wurde die Zahl der Amalgamfuellungen bestimmt und eine standardisierte Anamnese zum Verlauf der Schwangerschaft, der Ernaehrung der Mutter und des Kindes, dem Freizeitverhalten und der Berufstaetigkeit erhoben. Von den Kindern wurden Blut- und Urinproben gewonnen und auf Quecksilber analysiert. Die Messwerte lagen im ueblichen umweltmedizinischen Erwartungsbereich um 1 Mikrogramm/l und korrelierten miteinander, nicht aber mit der muetterlichen Amalgamversorgung. Ausserdem erfolgte bei den Kindern die Untersuchung ihrer Entwicklung mit Hilfe der 'Muenchener Funktionellen Entwicklungsdiagnostik' (MFE). Von den 61 Kindern zeigten 31 (50,8 Prozent) ein bzw. mehrere Entwick-

lungsdefizite. Dabei waren die haeufigsten Defizite im Bereich der Motorik zu finden (90 Prozent). Bei 24 Kindern mit Auffaelligkeiten lag eine nur geringe Retardierung um bis zu 30 Prozent vom Normalen vor. Es ergaben sich weder signifikante Abhaengigkeiten der Entwicklungsdaten von der Zahl der muetterlichen Amalgamfuellungen, noch von den Quecksilberkonzentrationen im Blut und Urin der Kinder. Aufgrund der Untersuchungen laesst sich die Aussage treffen, dass Amalgamfuellungen der Mutter die Quecksilberbelastung der Kinder im ersten Lebensjahr nicht nachhaltig bestimmen und keine fassbaren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung haben.

Kurzfassung: The release of mercury from amalgam fillings under different conditions is documented by many investigations. The finding often causes speculations about possible damages of human beings. Because of the well known diaplacental transfer and the embryo- toxicity of mercury the question of an intrauterine exposure and possible prenatal damage is of special interest. In cooperation with a pediatric practice we examined 61 babies in the age between 1.5 and 12 months on possible effects of the maternal amalgam fillings. We registered the number of the amalgam fillings with the mothers and performed a standardized anamnesis about the gravidity, the nutrition of mothers and infants as well as influences of occupation and the general environment. We took samples of blood and urine of the babies and analysed them on their mercury content. The concentrations were in the usual range for the general population of about 1 microgram/l and correlated weakly with each other, but not with the maternal amalgam fillings. The state of the childrens development were analysed by means of the 'Munich functional diagnostic of development' (MFE). 31 (50,8 percent) of the 61 children showed one or more deficiencies of their development. Deficiencies in the motoric development were most common with 90 percent. 24 children with conspicuous findings had only weak retardations until 30 percent of the normal. No correlations were found between the number of the maternal amalgam fillings and the mercury concentrations in blood and urine of the babies. The deficiencies in the development did also not correlate to these parameters. We conclude that maternal amalgam fillings do not significantly influence the mercury load of babies in the first year of life and also do not have measurable effects on the development of children.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME100176

Autor: Brundtland, Gro H. [World Health Organization]

Titel: Grundrecht Gesundheit : Vision: Mehr Lebensqualitaet fuer alle / Gro H. Brundtland

Körperschaft: World Health Organization [Affiliation]

erschienen: Frankfurt am Main : Campus Verlag, 2000

Umfang: 239 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Fundamental right health <en.>

ISBN/Preis: 3-593-36042-X

Gesamtwerk: (Visionen fuer das 21. Jahrhundert ; 9)

Umwelt-Deskriptoren: Lebensqualität; Gesundheit; Grundrecht; Umweltzerstörung; Internationale Organisation; Internationale Zusammenarbeit; VN-Politik; Globale Aspekte; Nachhaltige Entwicklung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Infektion; Krankheit; Sterblichkeit; Epidemie; Entwicklungsland; Klimaänderung; Verstädterung; Landschaftsverbrauch; Verkehrsdichte; Sozialökologie; Bildungspolitik; Sozialverträglichkeit; Schadstoffwirkung; Luftschadstoff; Chemikalien; Trinkwasser; Kommunalebene; Entwicklungshilfe; Wasserverunreinigung; Ernährungssicherung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fehr, Rainer [Landesinstitut fuer den Oeffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein-Westfalen] Mekel, Odile C. L.

Titel: Beitragsserien: Probabilistische Expositionsabschaetzung in Umweltmedizin und Verbraucherschutz (Workshop). Praeambel / Rainer Fehr ; Odile C. L. Mekel

Körperschaft: Landesinstitut fuer den Oeffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein- Westfalen [Affiliation]

Umfang: 3 Lit.

Titelübers.: Contribution lines: Probabilistische outline estimate in environmental medicine and consumer protection (workshop). Preamble <en.>

Kongress: Gesundheitsbezogene Umweltschutzstandards. Stand und Perspektiven (Workshop)

In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung : Zeitschrift fuer Umweltchemie und Oekotoxikologie. Organ des Verbandes fuer Geo-oekologie in Deutschland sowie der Ecoinforma und des BIFA (Bayerisches Institut fuer Abfallforschung) / O. Hutzinger [Hrsg.]. - Landsberg. - 0934-3504. 12 (2000), (2), S. 105 UBA ZZ UM 23

Freie Deskriptoren: Workshop; Probabilistische-Expositionsabschaetzung; Umweltbundesamt; Synopsis-Studie; Worst-Case; Expositionsabschaetzung

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Verbraucherschutz; Exposition; Umweltqualitätsstandard; Risikoanalyse; Simulation; Modellierung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltgutachten 2000 an Bundesumweltminister Trittin uebergeben. Umweltrat unterstuetzt den Kurs der oekologischen Modernisierung

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Bezug: im Buchhandel oder beim Metzler- Poeschel Verlag bei der SFG Servicecenter Fachverlage GmbH, PF 4343, D-72774 Reutlingen; Internet: www.umweltrat.d

Titelübers.: Submitting environmental expert opinions 2000 at Federal Minister of the Environment Trittin. Environmental advice supports the rate of the ecological modernization <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000), (4), 167-168 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Umweltrat; Oekologische-Modernisierung; Umweltgutachten

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Ökologische Steuerreform; Kreislaufwirtschaft; Gewässerschutz; Bodenschutz; Klimaschutz; Luftreinhaltung; Gentechnik; Politikberatung; Kernenergie; Umweltpolitik; Umweltschutzberatung; Europäischer Umweltrat; Gutachten; Nachhaltigkeitsprinzip; Nachhaltige Entwicklung; Strukturwandel; Naturschutz; Biotopvernetzung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Eines der Schwerpunktthemen des Umweltgutachtens ist die Neuordnung der Energiepolitik. Der Umweltrat haelt die weitere Nutzung der Atomenergie vor allem wegen der Risiken der Entsorgung nicht fuer verantwortlich. Er befuerwortet die Einleitung einer Energiewende. Zur oekologischen Steuerreform unterbreitet er weiterfuehrende Empfehlungen. Weitere Themen des Gutachtens sind Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Gewaesser- und Bodenschutz, Klimaschutz und Luftreinhaltung sowie der Schutz der menschlichen Gesundheit und Fragen der Gentechnik. In einem Sonderkapitel widmen sich die Gutachter den Umweltaspekten der EU-Osterweiterung. Im Rahmen des Netzwerkes der Europaeischen Umweltraete, fuer das der Umweltrat zur Zeit die Aufgabe einer Koordinierungsstelle (focal point) wahrnimmt, setzt sich der Rat intensiv fuer die Staerkung der Umweltpolitikberatung in den Beitrittsstaaten ein.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM370340/2

Autor: Aurand, Karl

Titel: Neue Formen der Risikommunikation zum Problemfeld 'Umwelt und Gesundheit' / Karl Aurand

Umfang: 262-271 : 4 Abb.

Titelübers.: New molding of the Risikommunikation to the problem field 'environment and health' <en.>

Kongress: 5. Fachgespräch zur sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. Strategien zur Popularisierung des Leitbilds 'Nachhaltige Entwicklung' aus sozialwissenschaftlicher Perspektive

In: Strategien der Popularisierung des Leitbildes 'Nachhaltige Entwicklung' aus sozialwissenschaftlicher Perspektive : 5. UBA- Fachgespräch zur sozialwissenschaftlichen Umweltforschung 1999 ; Tagungsdokumentation ; Band II: Tagungsbeiträge / Wiebke Lass ; Fritz Reusswig, 2000. (2000), 262-271 UBA UM370340/2

Umwelt-Deskriptoren: Risikokommunikation; Nachhaltige Entwicklung; Interdisziplinäre Forschung; Sozialforschung; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Strahlenschutz; Strahlenexposition; Informationsgewinnung; Informationsvermittlung; Anthropogener Faktor

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden
UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM370340/2

Autor: Schimmelpfennig, Wolfgang [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Umwelt und Gesundheit - Umweltmedizin und Sozialwissenschaften / Wolfgang Schimmelpfennig

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 308-315 : 3 Abb.

Titelübers.: Environment and health -- environmental medicine and social sciences <en.>

Kongress: 5. Fachgespräch zur sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. Strategien zur Popularisierung des Leitbilds 'Nachhaltige Entwicklung' aus sozialwissenschaftlicher Perspektive

In: Strategien der Popularisierung des Leitbildes 'Nachhaltige Entwicklung' aus sozialwissenschaftlicher Perspektive : 5. UBA- Fachgespräch zur sozialwissenschaftlichen Umweltforschung 1999 ; Tagungsdokumentation ; Band II: Tagungsbeiträge / Wiebke Lass ; Fritz Reusswig, 2000. (2000), 308-315 UBA UM370340/2

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Umweltmedizin; Sozialforschung; Nachhaltige Entwicklung; Informationsvermittlung; Informationsgewinnung;

Interdisziplinäre Forschung; Belastungsfaktor; Risikokommunikation

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden
UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Bewertung epidemiologischer Studien zur Analyse der Beziehungen zwischen silikoseinduzierenden Feinstaubexpositionen und Lungenkrebs

Umfang: Bezug: zum Preis von 29,50 DM + Versandkosten, Wirtschaftsverlag NW, PF 101110, D-27511 Bremerhaven, Tel.: 0471/9454461, Fax: 0471/ 9454488 (ISBN 3-89701-431-9)

Titelübers.: Appraisal of epidemiological studies for the analysis of the relations between silicosis inducing fine dust outlines and lung cancer <en.>

In: Amtliche Mitteilungen der Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. - Dortmund. - 0177-3062. (2000), (1), S. 7-8 UBA ZZ AM 08

Freie Deskriptoren: Humankarzinogene; Cristobalit; Alveolengängiger-Staub; Quarzfeinstaub; Kristallines-SiO₂; Confounding

Umwelt-Deskriptoren: Lungenkrebs; Epidemiologie; Feinstaub; Schadstoffexposition; Kausalzusammenhang; Gesundheitsschaden; Mensch; Siliziumdioxid; Krebsrisiko; Kanzerogener Stoff; Quarz; Gefährlicher Arbeitsstoff; Atemtrakterkrankung; Schadstoffbewertung; Luftschadstoff; Berufskrankheit; Risikofaktor; Silikose; Dosis-Wirkungs-Beziehung; Arbeitsmedizin; Staub

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Stillbauer, Thomas

Titel: Ein Atemzug voll Strahlen-Staub. Ein Unfall in der Hanauer Atomfabrik zerstörte Michael Webers Lunge / Thomas Stillbauer

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: A breath full of radiate dust. An accident in the Hanau atom factory destroyed Michael Webers for lungs <en.>

In: Greenpeace Magazin : Politik / Wirtschaft / Umwelt. - Hamburg. - 1611-3462. (2000), (3), 54-55 UBA ZZ GR 01

Freie Deskriptoren: Lungenschädigung; Reaktorbrennstab; Uranstaub; Strahlenunfall; Prozess; Siemens; Sicherheitsmangel

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsgefährdung; Unfall; Schadenersatz; Kernindustrie; Arbeitssicherheit; Strahlenwirkung; Radioaktive Substanz; Atemtrakterkrankung

Geo-Deskriptoren: Hanau

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Herr, Caroline [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin]
Eikmann, Thomas [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Status und Weiterentwicklung der Umweltmedizin in Deutschland / Caroline Herr ; Thomas Eikmann

Körperschaft: Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Status and further development of the environmental medicine in Germany <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (2), S. 63 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Umweltmediziner

Umwelt-Deskriptoren: Netzwerk; Qualitätssicherung; Zusammenarbeit; Hochschule; Krankenhaus; Umweltmedizin; Monitoring; Amalgam; Fortbildung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Neben der Gruendung dieser sehr notwendigen und von allen Fachleuten erwunschten Institutionen gibt es zwischenzeitlich weitere Anstrengungen zur Entwicklung umweltmedizinischer Strukturen (u.a. mit dem Ziel der Verbesserung der Qualitaetssicherung) auf nationaler Ebene. Auf S. 116 der vorliegenden Ausgabe der UFP stellt sich die AWU - Arbeitsgemeinschaft der Umweltmedizinischen Einrichtungen an Universitaeten (und anderen Grosskliniken) vor. Zwischenzeitlich tragen ca. 20 Kliniken diese Arbeitsgemeinschaft und haben sich in ihrem Verbund das Ziel gesetzt, eine umweltmedizinische Versorgung von Patienten nach einheitlichem Standard auf hohem wissenschaftlichen Niveau anzubieten. Das veroeffentlichte Statuspapier zeigt die personellen und sachlichen Mindestanforderungen zur Erreichung dieses Ziels auf. Die Gruendung der AWU sollte und darf aber nicht als 'Konkurrenz' zu schon bestehenden Einrichtungen auf Bundes- und lokaler Ebene gesehen werden. Es wird vielmehr eine enge Kooperation zur Vernetzung der schon vorhandenen bzw. geplanten Strukturen angestrebt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Weiss, Tobias [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]
Ewers, Ulrich [Hygiene-Institut des Ruhrgebiets]
Fliegner, Angelika [Universitaet Bochum, Institut fuer Hygiene]
Angerer, Jürgen [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]

Titel: Innere Belastung der Allgemeinbevoelkerung mit Amino- und Nitroaromatischen Verbindungen / Tobias Weiss ; Ulrich Ewers ; Angelika Fliegner ; Juergen Angerer

Körperschaft: Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]
Hygiene-Institut des Ruhrgebiets [Affiliation]
Universitaet Bochum, Institut fuer Hygiene [Affiliation]
Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 4div Tab.; . Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Inner Burden of the General Population Caused by Amino- and Nitroaromatic Compounds <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (2), 101-106 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Dichloranilin; Naphtylamin; Toluidin; Haemoglobin-Addukte; Stadbevoelkerung; Landbevoelkerung; Harnuntersuchung; Innere-Belastung

Umwelt-Deskriptoren: Vinclozolin; Mensch; Krebsrisiko; Umweltmedizin; Trinitrotoluol; Kanzerogenität; Harn; Aromatisches Amin; Stoffwechselprodukt; Einwohner; Anilin; Biomonitoring; Rüstungsalzlast; Schadstoffquelle; Schadstoffbelastung; Probenahme; Kanzerogener Stoff; Schadstoffexposition; Schadstoffgehalt; Schadstoffakkumulation; Gefahrstoff; Gesundheitsgefährdung; Risikokommunikation; Vergleichsuntersuchung; Altlast; Schadstoffaufnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: baseline-excretion; biological-monitoring; aminoaromatics

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In dieser Arbeit wird gezeigt, dass die Allgemeinbevölkerung verschiedene aromatische Amine im Harn ausscheidet. Dies muss umweltmedizinische Bedenken auslösen, weil es sich um Substanzen handelt, die zum Teil beim Menschen Krebs auszulösen im Stande sind. Die 95. Perzentile der im Harn festgestellten Konzentrationen liegen bei 7,4 Mikrogramm/l (Anilin; Median 1,51 Mikrogramm/l), 2,6 Mikrogramm/l, 3,9 Mikrogramm/l und 11,4 Mikrogramm/l (o-, m-, p-Toluidin; Mediane: 0,44 Mikrogramm/l, 0,28 Mikrogramm/l, 1,20 Mikrogramm/l), der entsprechende Wert für den Vinclozolin- und Iprodion-Metaboliten 3,5-Dichloranilin liegt bei 3,9 Mikrogramm/l (Median 0,54 Mikrogramm/l). Signifikante Unterschiede in den Ausscheidungsraten für Anilin, o-, m- und p-Toluidin sowie für 3,5-Dichloranilin in Abhängigkeit vom Wohnort (Stadt/Land) konnten nicht festgestellt werden. Die Allgemeinbevölkerung wie auch Anwohner ehemaliger Munitionsproduktionsstätten wurden zusätzlich auf Metabolite von Dinitrotoluolen und des 2,4,6-Trinitrotoluols untersucht. Die Metabolite dieser Nitroaromaten wurden bei der Allgemeinbevölkerung und auch bei Altlastenanwohnern nur in wenigen Einzelfällen gefunden. Die Höhe der inneren Belastung (Anilin, Toluidine und 3,5-Dichloranilin) kann nicht als unbedenklich angesehen werden, da von einer gleichgerichteten, additiven Wirkung dieser Verbindungen ausgegangen werden muss. Unabdingbar notwendig erscheint es, die Quellen und Aufnahmewege für diese Belastung aufzuklären, um gegebenenfalls zu einer Reduktion der inneren Belastung zu gelangen. Auch ist zu erforschen, ob nicht noch weitere krebserzeugende Aminoaromaten von der Allgemeinbevölkerung ausgeschieden werden. Notwendig ist die Abschätzung eines mit dieser Belastung einhergehenden Krebsrisikos der Allgemeinbevölkerung.

Kurzfassung: In this work we show that the general population renally excretes different aromatic amino compounds. This finding causes environmental health concerns because of the carcinogenic properties of these substances. The 95th percentiles of urinary concentrations were found to be at 7.4 microgram/L (aniline; median 1.51 microgram/L), 2.6 microgram/l, 3.9 microgram/l and 11.4 microgram/l (o-, m-, p-toluidine; median: 0.44 microgram/l, 0.28 microgram/l, 1.20 microgram/l) respectively. The general population also excretes the vinclozolin and iprodion metabolite 3,5-dichloroaniline, with a 95th percentile of 3.9 microgram/l (median 0.54 microgram/l). Significant differences in the excretion of aniline, o-, m- and p-toluidine as well as 3,5-dichloroaniline depending on the residential situation (urban/ rural) could not be detected. In addition, the general population and residents of inherited military waste sites have been investigated for metabolites of dinitrotoluenes

and 2,4,6-trinitrotoluene. In both groups the metabolites of these explosives could be found only in single cases. The level of the inner burden (aniline, toluidines and 3,5-dichloroaniline) cannot be considered as harmless. On the contrary, we must assume that these substances may act additively in causing adverse effects. Therefore, it is indispensable to discover the sources and routes of exposure in order to reduce the internal exposure to carcinogenic aromatic amino and nitro compounds. In addition, further studies are necessary to clarify if other amino aromatics can be found in the urine of the general population. As a consequence a cancer risk assessment should be made.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Seifert, Bernd [Umweltbundesamt <Berlin>] Schreiber, H. [Umweltbundesamt <Berlin>] Bellach, B. [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut] Gundert-Remy, U. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin] Jung, T. [Bundesamt für Strahlenschutz, Außenstelle Berlin]

Titel: Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit / Bernd Seifert ; H. Schreiber ; B. Bellach ; U. Gundert-Remy ; T. Jung

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation] Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin [Affiliation] Bundesamt für Strahlenschutz, Außenstelle Berlin [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung übernommen mit freudl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Action Programme 'Environment and Health' <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), 323-327 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Staatsbürger; Gesundheitszustand; Innenraumluft; Informationsgewinnung; Informationsmanagement; Umweltmedizin; Internationale Zusammenarbeit; Informationsvermittlung; Lebensmittel; Ionisierende Strahlung; Umweltpolitik; Wasservorkommen; Stoffgemisch; Umweltveränderung; Gesundheitsvorsorge; Umweltqualitätsziel; Risikokommunikation; Lärminderung; Wirkstoff; Risikofaktor; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffwirkung; Öffentlichkeitsarbeit; Risikoanalyse; Strahlenschutz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: environment-and-health; action-programme; environmental-medicine; risk-management; health-related-environmental-quality-objectives

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das gemeinsame Aktionsprogramm 'Umwelt und Gesundheit' des Ministeriums fuer Gesundheit und des Ministeriums fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit loest die eingegangene Verpflichtung ein, die aus den europaeischen Umweltkonferenzen resultiert. Das Programm dient dem Ziel, eine Handlungsbasis aufzustellen, auf welcher der Gesundheitszustand der Buerger und Buergerinnen in Bereichen sichergestellt wird, die durch unguenstige Einfluesse von Umweltnoxen physikalischer Natur, mediengetragenen Umweltnoxen oder durch Aufnahme beim Umgang mit Verbraucherprodukten des taeglichen Bedarfs oder durch die Nahrung gefaehrdet sein koennen. Das Programm wurde auf dem Hintergrund eines ausfuehrlichen Dokumentationsbandes erstellt, der den aktuellen Sach- und Erkenntnisstand ausfuehrlich darstellt und damit die vorgeschlagenen Ziele und Massnahmen inhaltlich begruendet. Das Programm enthaelt folgende Themen: umweltbezogene Gesundheitsbeobachtung und -berichterstattung, Informationsmanagement, Umgang mit Risiken, Umweltmedizin, Verbesserung der bestehenden Behoerdenstrukturen und internationale Zusammenarbeit. Das Programm enthaelt zudem verschiedene medien- und stoffbezogene Qualitaetsziele zu folgenden Themen: Aussenluft und Klima; Innenraumluft; Wasserressourcen, Boden, Lebensmittel, ionisierende Strahlung; Laerm sowie Stoffe und Zubereitungen. Das Programm soll eine Arbeitsgrundlage fuer die weitere Entwicklung des Politikfeldes Umwelt und Gesundheit bilden. Die weitere Ausgestaltung und Umsetzung des Programms wird in intensivem Diskurs mit allen Beteiligten und Betroffenen erfolgen.

Kurzfassung: In fulfilling the commitment to the European Conferences on Environmental Health the Federal Ministry for Health and the Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety presented a joint 'Action Programme on Environment and Health'. The action programme is backed up by a comprehensive documentation presenting the current status and findings and providing justification for the proposed goals and measures. The programme covers the following subjects: environmental health monitoring and reporting, information management, risk perception and risk acceptance, environmental medicine, measures to improve co-operation among competent national authorities, international co-operation. The programme also conveys media- and substance-oriented quality objectives, in particular concerning outdoor air and climate; indoor air; water resources, soil, food; ionising radiation; noise; substances and preparations. The programme is aimed at supporting the policy development in the field of environment and health. The planning of detailed steps and

the programme's implementation will be performed in close co-ordination and cooperation of all parties interested/involved and afflicted/affected.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eis, D. [Robert Koch-Institut, Fachbereich 6, Abteilung 2 Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung]

Titel: Methoden und Qualitaetssicherung in der Umweltmedizin. Einrichtung einer Umweltmedizin-Kommission am RKI / D. Eis

Koerperschaft: Robert Koch-Institut, Fachbereich 6, Abteilung 2 Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 33 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Methods and Quality Assurance in Environmental Medicine - Formation of a RKI-Commission <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), S. 336-342 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Umweltmedizin-Kommission; Methoden

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Exposition; Stellungnahme; Standardisierung; Gutachten; Krankenhaus; Qualitaetssicherung; Therapie; Informationsgewinnung; Biomonitoring; Fragebogen; Laboruntersuchung; Bestandsaufnahme; Chemikalien; Schadstoffwirkung; Epidemiologie; Stoffwechsel; Biotechnologie; Enzym; Internationale Zusammenarbeit; Datenaustausch

Weitere Deskriptoren: environmental-medicine; methods; quality-assurance; commission

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Im Rahmen der umweltmedizinischen Expositionserfassung, Diagnostik, Beratung, Therapie, Prophylaxe und Sanierung wird eine kaum mehr ueberschaubare Zahl unterschiedlichster, zum Teil nichtvalidierter Verfahren bei oftmals fragwuerdiger Indikation eingesetzt. Die umweltmedizinische Qualitaetssicherung (QS) ist damit zum Problem geworden. Ein Hauptanliegen der neu eingerichteten RKI-Kommission 'Methoden und Qualitaetssicherung in der Umweltmedizin' besteht in der Erarbeitung von Expertisen und abgestimmten Stellungnahmen (Konsensuspapieren). Die Kommission will damit Beitrage zur Vereinheitlichung und Standardisierung von Methoden und Prozeduren im Bereich der praktischen Umweltmedizin leisten und auf eine staerkere Beruecksichtigung von Prinzipien der 'evidence based medicine'

sowie auf die Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitaet hinwirken. Das Gremium wird sich zunaechst mit den Belangen der klinischen (patientenbezogenen) Umweltmedizin befassen, da hier die groesseren QS-Probleme gesehen werden. Die Kommission geht dabei von den in umweltmedizinischen Ambulanzen, Praxen oder Kliniken vorherrschenden Problemlagen und den dort praktizierten Verfahren aus. Die Arbeit der Kommission wird durch die ebenfalls neu eingerichtete Zentrale Erfassungs- und Bewertungsstelle fuer umweltmedizinische Methoden (ZEBUM) des RKI unterstuetzt.

Kurzfassung: An almost bewildering number of widely differing methods and techniques, often not validated, are being applied often inappropriately in the field of environmental medicine to answer questions regarding exposure assessment, diagnosis, treatment, counselling and prevention. Therefore quality control within the field of environmental medicine is quite problematic. A primary goal of the newly formed RKI-Commission 'Methods and Quality Assurance in Environmental Medicine' is to form a panel of experts in the field, who evaluate the situation and generate consensus documents containing respective recommendations. By this the commission will contribute to standardization and agreement on appropriate methods, procedures and their correct application in the practice of environmental medicine. Hopefully it will also achieve a stronger, more consistent use of evidence-based medicine and improve the quality of the structure, processes and results of research and practice in this field. The committee will initially deal with the issue of clinical environmental medicine, because here the largest problems in quality assurance are seen. In this context the commission will look at the problem areas of environmental-medical outpatient units and environmental clinics. The work of the commission will be supported by the newly formed Documentation and Evaluation Center for Methods in Environmental Medicine (Zentrale Erfassungs- und Bewertungsstelle fuer umweltmedizinische Methoden, ZEBUM) at the Robert Koch Institute.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kaiser, Uwe [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut]

Titel: Elektronischer Diskurs zu Umsetzungsmoeglichkeiten des Aktionsprogramms 'Umwelt und Gesundheit' / Uwe Kaiser

Koerperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Construction of a Reliable Electronic Information Tool with the Aim to Improve the

Performance of the Program 'Environment and Health' in the Federal Republic of Germany <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), 343-345 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramm-Umwelt- und-Gesundheit; Elektronischer-Diskurs

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Umweltmedizin; Risikowahrnehmung; Öffentlichkeitsarbeit; Bürgerbeteiligung; Nichtregierungsorganisation; Informationsvermittlung; Datenaustausch; Informationsgewinnung; Internet; Datenverarbeitung; Informationssystem

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das Aktionsprogramm 'Umwelt und Gesundheit' (APUG) hat es bisher noch nicht geschafft, in die Wahrnehmung der Oeffentlichkeit und der Medien zu gelangen. Auf der Fachebene wurden bisher nur die komplexen Zusammenhaenge und uebergeordneten Perspektiven thematisiert. Neben weiteren Massnahmen soll ein moderierter elektronischer Diskurs zu den Umsetzungsmoeglichkeiten des APUG eine breite inhaltliche Beteiligung der Oeffentlichkeit foerdern, konkrete Aktivitaeten auf der lokalen Ebene initiieren und somit insgesamt den notwendigen Praxisbezug herstellen.

Kurzfassung: Until today the 'Environment and Health' action program (APUG=Aktionsprogramm 'Umwelt und Gesundheit') is not well known, neither by the public nor by the media. At the expert level only complex relationships and general points of view have been discussed. Among other actions an evaluated electronic information tool with the aim to facilitate the tasks to be performed by APUG should promote a broad public participation and initiate concrete actions on the local level. Thus it will provide the essential flow of information between the public and Environmental Health professionals.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kaiser, U. [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut]

Titel: Auf- und Ausbau einer europaeischen Informations- und Kommunikationsplattform / U. Kaiser

Koerperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Construction and Improvement of a European Information and Communication Platform for the Area 'Environment and Health' <en. >

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), 346-350 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Kommunikationsplattform

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Informationsgewinnung; Risikowahrnehmung; Interdisziplinäre Forschung; Netzwerk; Informationsvermittlung; Datenaustausch; Umweltmedizin; Internet; Informationssystem; Kommunikation; Benutzeroberfläche; Informationsmanagement; Globale Aspekte; Internationale Organisation; Internationale Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: Europa

Weitere Deskriptoren: environmental-health; electronic-network; european-information-and-communication-platform

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der Bereich 'Umwelt und Gesundheit' zeichnet sich durch einen interdisziplinären Charakter und einen daraus resultierenden hohen Kommunikationsbedarf aus. Erschwerend kommt hinzu, dass sich mitunter bei der Informationsbeschaffung erhebliche Probleme ergeben. Ein Vergleich nationaler Problemlösungsstrategien in Form elektronischer Vernetzungsaktivitäten auf diesem Gebiet hat zum Entwicklungsprojekt für eine europäische Informations- und Kommunikationsplattform für diesen Bereich geführt. Internationaler Erfahrungsaustausch, koordinierte Vorgehensweisen, Harmonisierungsbestrebungen und Qualifizierungsmöglichkeiten für 'environmental health professionals' sollen hierdurch erleichtert werden.

Kurzfassung: The area 'Environment and Health' is characterized by interdisciplinary features and, consequently, an intense need for communication. In addition it has to be considered that sometimes there are difficulties in terms of information search. A comparison of national problem solving strategies concerning electronic network activities within this area led to the development project for a European information and communication platform. By this electronic platform the international exchange of experiences, coordination of activities, harmonization efforts and an optimization of qualification possibilities for environmental health professionals will become easier.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hahn, A. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin] Michalak, H. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin] Preussner, K. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin] Engler, A. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin] Heinemeyer, G. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucher-

schutz und Veterinärmedizin] Gundert-Remy, U. [Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin]

Titel: Erfassung von gesundheitlichen Störungen und Einschätzung toxischer Risiken durch chemische Produkte beim Menschen. Die ärztlichen Mitteilungen bei Vergiftungen (Paragraph 16e Chemikaliengesetz) als etabliertes gesetzliches Monitorsystem / A. Hahn ; H. Michalak ; K. Preussner ; A. Engler ; G. Heinemeyer ; U. Gundert-Remy

Körperschaft: Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin [Affiliation] Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin [Affiliation] Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 2 Tab.; 27 Lit.; Zusammenfassung übernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Documentation of Health Complaints and Assessment of Toxic Risks Caused by Chemical Products in Humans. The Physician Reports in Cases of Poisoning (Paragraph 16e German Chemical Law) as an Established Official Monitoring System <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), 351-359 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Humandaten; Monitorsysteme; Toxikovigilanz

Umwelt-Deskriptoren: Risikovorvorsorge; Datensammlung; Gesundheitsschaden; Vergiftung; Schadstoffwirkung; Chemikalien; Chemikaliengesetz; Risikoanalyse; Arzneimittel; Mensch; Exposition; Toxikologische Bewertung; Umweltmedizin; Wirkstoff; Datenbank; Informationsgewinnung; Kausalzusammenhang; Gefahrstoff; Produktbewertung; Informationssystem; Schädlingsbekämpfungsmittel; Chlorkohlenwasserstoff; Pyrethroid; Holzschutzmittel; Lösungsmittel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: poisonings; human-data; monitoring-system; toxicovigilance

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

UR81 Chemikalienrecht

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Seit 1.8.1990 werden gesundheitliche Störungen im Zusammenhang mit chemischen Produkten mit Hilfe eines gesetzlichen Monitorsystems erfasst. Die Mitteilungen der behandelnden

Ärzte werden standardisiert dokumentiert, bewertet und analysiert. Die Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht. Neben der systematischen Dokumentation von toxikologischen Daten am Menschen durch Standarddatensätze und Einzelkasuistiken, hat das Monitorsystem eine besondere Leistungsfähigkeit durch eine Risikoidentifizierungs-/Toxikovigilanz-Funktion: Schwerwiegende Beeinträchtigungen der Gesundheit werden unmittelbar, alle übrigen einmal im Jahr analysiert und den Ministerien, Herstellern, Vertreibern und den Industrieverbänden zum Risikomanagement mitgeteilt.

Kurzfassung: From 1st August 1990 onwards health complaints in connection with chemical product exposure were assessed by an official monitoring system. The reports of the primary care physicians are documented in a standardized form, assessed, evaluated and analysed. Results are reported and recommendations for risk management are directed to the published. Beside the systematic documentation of human toxicological data in form of standard files and case-reports, the monitoring system has an important toxicovigilance function: Serious health effects from acute or chronic chemical product exposure are analysed immediately, all other health complaints from exposures annually and directed for risk-management to the producers, distributors, industrial associations and the government.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Tschishowa, E. N. [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut]

Titel: WHO-Koordinierungszentrum fuer Information und Kommunikation im Bereich Umwelt und Gesundheit. Zielsetzung, Aufgaben, konzeptionelle Arbeiten / E. N. Tschishowa

Körperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Umfang: div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freudl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: WHO Collaborating Centre for Information and Communication on Environmental Health <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 5 (2000), (5), 360-364 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: WHO-CC-europäische Region; WHO-Koordinierungszentrum

Umwelt-Deskriptoren: Risikoanalyse; Internationale Organisation; Umweltmedizin; Informationsvermittlung; Ökologischer Faktor; Gesundheitsvorsorge; Kommunikation; Umweltinformation; Informationsmanagement; Informationsgewinnung; Öffentlichkeitsarbeit; Epidemiologie; Interdisziplinäre Forschung; Internationale Zusammenarbeit; Netzwerk

Geo-Deskriptoren: Europa

Weitere Deskriptoren: WHO-CC-European-Region; information-and-communication; environment-and-health; National-Environmental-Health-Action-Plan-NEHAP; international-network

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Es ist erklärtes Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO), in den Ländern der europäischen Region, auch angesichts des ständigen politischen und wirtschaftlichen Wandels, den Gesundheitsschutz im Bewusstsein aller möglichst hoch anzusiedeln. Gesundheitsbeeinträchtigende Umweltfaktoren sollen durch konkrete Massnahmen international bekämpft oder besser vorbeugend vermieden werden. Eine unabdingbare Voraussetzung ist dabei die Verständigung auf internationale Standards im Bereich Umwelt und Gesundheit sowie untereinander abgestimmte Risikoeinschätzungen und Problemlösungsstrategien. Es ist sicherzustellen, dass Regierungen und die jeweilige Bevölkerung für die wichtigen umweltmedizinischen Problemfelder eine gemeinschaftliche Wahrnehmung entwickeln. Um den hierfür notwendigen möglichst reibungslosen Informations- und Kommunikationsfluss zwischen Umwelt- und Gesundheitsexperten zu gewährleisten hat das Regionalbüro der WHO für Europa in Kopenhagen (WHO/EURO) im Sommer 1997 mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit in Bonn am Robert Koch-Institut ein 'WHO-Zentrum für Information und Kommunikation im Bereich Umwelt und Gesundheit' (WHO- Collaborating Centre for Information and Communication on Environmental Health) etabliert.

Kurzfassung: In a world with continuous political and economic change it is a clearly stated goal of the World Health Organisation to promote a strong consciousness of the need to protect the public health within the European region. Environmental conditions that detrimentally affect health should be minimised through internationally agreed upon measures, or preferably, be avoided. To achieve this it is critical that there is agreement on international standards in the areas of environmental health, estimation of health risks and problem solving strategies. It is important to ensure that there is a thorough understanding of environmental health problems/issues/concerns on the part of governments and the general public. The Regional Office of the WHO for Europe, Copenhagen, co-sponsored by the German Federal Ministry of Health, Bonn established in the summer of 1997 a WHO Collaborating Centre for Environmental Health (WHO-CC), at the Robert Koch-Institute in Berlin to develop and maintain a system by which environment and health experts can communicate important

information among themselves and to the public in clear and mutually understandable ways.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Maschewsky, Werner [Fachhochschule Hamburg]

Titel: Chemikalienunverträglichkeit und Beruf - Ergebnisse einer empirischen Studie / Werner Maschewsky

Körperschaft: Fachhochschule Hamburg [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; 17 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Chemical incompatibility and profession, results of an empirical study <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (2), 105-112

Freie Deskriptoren: Umweltunverträglichkeit; Berufsrisiko; Chronische-Krankheit; Odds- Ratio; Schimmel

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Chemikalien; Fragebogen; Arbeitsplatz; Auslese; Neurotoxizität; Gebäude; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Empirische Untersuchung; Holzschutzmittel; Amalgam; Innenraumluft; Schadstoffwirkung; Krankheitsbild; Datenbank; Epidemiologie; Umweltmedizin; Berufskrankheit; Fragebogenerhebung; Schadstoffexposition; Arbeitsbedingung; Statistische Auswertung; Berufsbild; Luftverunreinigung; Formaldehyd; Schädlingsbekämpfungsmittel; Pyrethroid; Reinigungsmittel; Krankheit; Lösungsmittel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Vielfache Chemikalienunverträglichkeit (MCS) gilt nach einer in der BRD verbreiteten Auffassung als 'idiopathische', d.h.: unerklärliche oder eigengesetzliche Umweltunverträglichkeit. Damit wird ein Zusammenhang mit Umwelt oder Arbeitswelt negiert. Hiernach muesste sich MCS bezogen auf Strukturen der Arbeitswelt, etwa Berufe und Arbeitsplaetze, zufaellig verteilen. Diese These wurde empirisch untersucht. Ein schriftlicher Fragebogen wurde an MCS-Betroffene verschickt. Analysen von 613 Frageboegen zeigen: 1. Das MCS-Risiko verschiedener Berufe ist nicht mit zufaelligen Abweichungen, gleich, sondern differiert stark zwischen den

Berufen. 2. Einige Berufe sind, empirisch gesehen, 'MCS- Risikoberufe' - v.a. Laboranten, Drucker, Fussbodenleger und Maler/Lackierer; daneben auch Vertreter, Lehrer, Gesundheitsdienstberufe und Ingenieure. 3. Die Ueberhaeufigkeit dieser Berufe bei MCS- Betroffenen laesst sich als beruflicher Expositionseffekt erklaren, nicht als Zufalls-, Dispositions-, Selektions- oder Thematisierungseffekt. 4. MCS-Betroffene zeigen keine auffaelligen psychosozialen Belastungen, dagegen hohe Arbeitsumwelt-Belastungen. 5. In MCS-Berufen dominieren neurotoxische Expositionen. 6. Betroffene haben meist vielfache Stoerungen aus verschiedenen Bereichen, mit Schwergewicht auf neuropsychiatrischen und neurologischen Stoerungen. Das Stoerungsbild ist breiter als in der neuen Bk 1317. 7. Wichtigste Ausloeser sind: Chemikalien (41 Prozent), Gebaeude (14 Prozent), medizinische Behandlung (12 Prozent) und Mischexposition (11 Prozent).

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bartram, Frank

Titel: Schadstoffunverträglichkeit in einer ueberregionalen Schwerpunktpraxis fuer Umweltmedizin / Frank Bartram

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Pollutant incompatibility in a supraregional center of gravity practice for environmental medicine <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (2), S. 113-118

Freie Deskriptoren: Anamnese; Superoxiddismutase; Glutathion; Peroxidase; Reduktase; Diagnostik; Ubichinon; Schadstoffmetabolismus

Umwelt-Deskriptoren: Analytik; Verdacht; Chemikalien; Umweltmedizin; Fallbeispiel; Zeitverlauf; Pathogenese; Pentachlorphenol; Polychlorbiphenyl; Kanzerogener Stoff; Toxizität; Schadstoffwirkung; Stoffwechsel; Enzymaktivität; Entgiftung; Biomonitoring; Tracer; Zink; Selen; Amalgam; Quecksilber; Schimmelpilz; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Schadstoffexposition; Formaldehyd; Innenraumluft

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Aufgrund der langjaehrigen Erfahrung mit Patienten mit Verdacht auf eine Chemikalien- bzw. Schadstoffunverträglichkeit werden die wissenschaftlichen Qualitätskriterien fuer eine erfolgreiche Anamnese, Laboranalytik und Diagnosestellung dargestellt. Anamnesen, detaillierte Labor-

befunde und Verlauf zweier Fallbeispiele illustrieren die Vorgehensweise.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Waschuetza, Stefanie

Titel: Chancen in der Diagnostik von Umweltkrankheiten - Polymorphismen in den Genen der 'Drug Metabolizing Enzymes' / Stefanie Waschuetza

Umfang: 3 Abb.; 4 Tab.; 19 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Chances in the diagnostics of environmental illnesses -- Polymorphismen in the genes the 'Drug Metabolizing enzyme' <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (2), 134-137

Freie Deskriptoren: Glutathion-S-Transferase; Biomarker; Chemische-Modifikation; CYP-1A1-Enzym; Polymorphismus

Umwelt-Deskriptoren: Xenobiotika; Umweltmedizin; Entgiftung; Cytochrom; Asthma; Dermatoze; Stoffwechsel; Toxizität; PAK; Schadstoffabbau; Allergie; Genetik; Enzym; Schadstoffelimination; Schadstoffwirkung; Genom; Genotyp; Benzo(a)pyren; Blei; Cadmium; Quecksilber; Hemmstoff; Enzymaktivität; Genomanalyse; Risikokommunikation; Risikofaktor

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Im Zusammenhang mit den steigenden Zahlen von eventuell umweltbedingten Erkrankungen wird auch eine Haeufung negativer genetischer Konstellationen im Entgiftungssystem diskutiert. Die genetischen Polymorphismen der an der Entgiftung beteiligten Enzyme (Drug Metabolizing Enzymes DME) lassen sich molekularbiologisch bestimmen und bieten sowohl neue diagnostische Ansaetze fuer die Arbeits- und Umweltmedizin als auch wertvolle Informationen bei der praeklinischen und klinischen Entwicklung neuer Medikamente.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fehr, Rainer [Institut fuer Dokumentation und Information ueber Sozialmedizin und oeffentliches Gesundheitswesen] Mekel, Odile C. [Universitaet Bielefeld]

Titel: Beitragsserie: Probabilistische Expositionssabschaetzung in Umweltmedizin und Verbrau-

cherschutz (Workshop). Praeambel Teil V / Rainer Fehr ; Odile C. Mekel

Körperschaft: Institut fuer Dokumentation und Information ueber Sozialmedizin und oeffentliches Gesundheitswesen [Affiliation] Universitaet Bielefeld [Affiliation]

Umfang: Teil IV in UWSF 2/2000 S. 105-112; <<439582>>

Titelübers.: Contribution line: Probabilistische outline estimate in environmental medicine and consumer protection (workshop). Preamble part V <en.>

In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung : Zeitschrift fuer Umweltchemie und Oekotoxikologie. Organ des Verbandes fuer Geo-oekologie in Deutschland sowie der Ecoinforma und des BIFA (Bayerisches Institut fuer Abfallforschung) / O. Hutzinger [Hrsg.]. - Landsberg. - 0934-3504. 12 (2000), (3), S. 169 UBA ZZ UM 23

Freie Deskriptoren: Expositionsabschaetzung; Monte-Carlo-Verfahren

Umwelt-Deskriptoren: Wahrscheinlichkeitsrechnung; Umweltmedizin; Umweltbelastung; Modellierung; Statistik; Simulation; Risikokommunikation; Bedarfsanalyse; Umweltforschung; Risikoanalyse; Exposition; Verbraucherschutz; Gesundheitsgefährdung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schreiber, Hedi [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Aktivitaeten zur Umsetzung des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit. Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit / Hedi Schreiber

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Titelübers.: Activities for the transcription of the program for action environment and health. Program for action environment and health <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (1), 4-5

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramm-Umwelt-und-Gesundheit; Ad-hoc-Kommission; LAUG; Kordinierungsgruppe

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Umweltprogramm; Umweltschutzmaßnahme; Gesundheitsvorsorge; Umweltmedizin; Kind; Mensch; Risikoanalyse; Erkrankung; Zusammenarbeit; Landesbehörde; Landesregierung; Bundesbehörde; Umweltqualitätsziel; Umweltpolitik; Gesundheitspolitik; Ministerium; Forschungseinrichtung; Umweltschutzberatung; Nichtregierungsorganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das Aktionsprogramm 'Umwelt und Gesundheit' wurde der Öffentlichkeit im Juni 1999 von Bundesumweltministerium und Bundesgesundheitsministerium anlässlich der Dritten Europäischen Ministerkonferenz in London zum Thema: 'Umwelt und Gesundheit in Partnerschaft: Umsetzung von Massnahmen fuer das 21. Jahrhundert' vorgestellt. Dem Aktionsprogramm liegt ein Dokumentationsband zu Grunde, in dem vorgeschlagenen Massnahmen ausführlich dargestellt und begründet werden. Das Aktionsprogramm bildet die Grundlage fuer die weitere Entwicklung des Politikfeldes Umwelt und Gesundheit; es soll in intensivem Diskurs mit allen Beteiligten und Betroffenen ausgestaltet und umgesetzt werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Chorus, Ingrid [Umweltbundesamt <Berlin>] Lange-Asschenfeldt, Hans-Guido [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft. Tagungsbericht / Ingrid Chorus ; Hans-Guido Lange-Asschenfeldt

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Titelübers.: Environmental hygiene -- site determination and ways to the future. Transactions <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (1), 6-9

Freie Deskriptoren: Umwelthygiene; Umweltbundesamt; WaBoLu; Siedlungshygiene; Abfallhygiene; Management; WHO

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Schadstoffbelastung; Gesundheitsvorsorge; Hygiene; Umweltmedizin; Krankheitserreger; Mensch; Umweltbelastung; Ressourcenbewirtschaftung; Schadstoff; Schutzziel; Interessenkonflikt; Umweltschutzmaßnahme; Antibiotikaresistenz; Einwohner; Umweltchemikalien; Toxizität; Schädlingsbekämpfungsmittel; Biologische Wirkung; Ökologische Bewertung; Gesundheitsgefährdung; Arzneimittel; Stoffkreislauf; Wirtschaftliche Aspekte; Risikoanalyse; Umweltprogramm; Umweltqualitätsziel; Information der Öffentlichkeit; Frühwarnsystem; Gütekriterien

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schulz, Christine [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Referenz- und Human-Biomonitoring-(HBM)-Werte. Kommission Human- Biomonitoring des Umweltbundesamtes / Christine Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; 13 Lit.

Titelübers.: Reference and humane bio monitoring-(HBM) values. Commission humane bio monitoring of the department of the environment <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (1), 9-12

Freie Deskriptoren: Kommission-Human-Biomonitoring; Umweltbundesamt; Referenzwerte; HBM-Wert; Bundesgesundheitsblatt; Mann

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffbelastung; Einwohner; Bewertungsverfahren; Stellungnahme; Blei; Cadmium; Quecksilber; Pentachlorphenol; Polychlorbiphenyl; Hexachlorzyklohexan; Blutuntersuchung; Blut; Umweltmedizin; Toxizität; Kind; Geschlecht; Chlorkohlenwasserstoff; DDT; Hexachlorbenzol; Schadstoffgehalt; Muttermilch; Gesundheitsgefährdung; Therapie; Harn; Analytik; Mensch; Biomonitoring

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eis, Dieter [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut] Wolf, Ute [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut] Kaiser, Uwe [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut]

Titel: Methoden und Qualitäts-sicherung in der Umweltmedizin. RKI- Kommission / Dieter Eis ; Ute Wolf ; Uwe Kaiser

Körperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation] Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Titelübers.: Methods and quality protection in the environmental medicine. RKI commission <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (1), S. 13-15

Freie Deskriptoren: Arbeitsgruppen; RKI-Kommission; Robert-Koch-Institut; Methoden- und Qualitäts-sicherung-in-der-Umweltmedizin; ZEBUM; Enzympolymorphismen; Immunologische-Diagnostik; AWMF

Umwelt-Deskriptoren: Stellungnahme; Standardisierung; Informationsvermittlung; Zusammenarbeit; Bewertungskriterium; Bestandsaufnahme; Bewertungsverfahren; Datensammlung; Exposition; Gesundheitsvorsorge; Therapie; Immunologie; Lymphozyten; Qualitätssicherung; Umweltmedizin

Geo-Deskriptoren: Berlin

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Im Herbst 1999 wurde am Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin die Kommission 'Methoden und Qualitaetssicherung in der Umweltmedizin' eingerichtet. Das Hauptziel der Arbeit diese Kommission besteht darin, die in der Umweltmedizin derzeit eingesetzten Methoden und Verfahren zu erfassen und unter Qualitaetssicherungs(QS)-Aspekten zu bewerten.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Moriske, Heinz-Jörn [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Zum 'Phaenomen der Schwarzen Wohnungen'. Umfrage / Heinz-Joern Moriske

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 1 Fragebogen

Titelübers.: To this 'phenomenon the blacks' apartments'. Survey <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (1), 24-30

Freie Deskriptoren: Staubablagerungen; Schwarze-Wohnungen; SVOC-Messungen; Heizperiode; Heizverhalten; Altbauten; Wand; Renovierungen

Umwelt-Deskriptoren: Wohnung; Ablagerung; Wohnqualität; Staub; Innenraum; Heizung; Schadstoffquelle; Bauphysik; Staubexposition; Staubimmission; Umweltmedizin; Datensammlung; Kausalanalyse; Bürgerbeteiligung; Fragebogen; Wohngebäude; Innenraumluft; Empirische Untersuchung; Lufthygiene; Staubbiederschlag; Altbausanierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME410261/(3)

Autor: Goldstein, W. [Bayerisches Landesamt fuer Umweltschutz] Hudel, E. [Bayerisches Landesamt fuer Umweltschutz] Vogel, E. [Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen]

Titel: Elektromagnetische Felder : Einwirkungen auf den Menschen / W. Goldstein ; E. Hudel ; E. Vogel

Körperschaft: Bayerisches Landesamt fuer Umweltschutz [Affiliation] Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen [Affiliation] Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen [Hrsg.] Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

erschienen: Muenchen : Bayerisches Staatsministerium fuer Landesentwicklung und Umweltfragen (Selbstverlag), 2000

Umfang: 31 : div. Tab.; div. Lit.; Glossar; siehe auch WWW: http://www.datadiwan.de/netzwerk/index.htm?esmog/es_002d_.htm (Stand 1.10. 2000)

Ausgabe: 3. ueberarb. und aktualis. Aufl.

Titelübers.: Electromagnetic fields <en.>

Gesamtwerk: (Umwelt & Entwicklung Bayern. Fachinformation ; 1)

Freie Deskriptoren: Radiowellen; Thermischer-Effekt; Mobilfunktelefone

Umwelt-Deskriptoren: Elektrisches Feld; Niederfrequente Felder; Strahlung; Hochfrequente Felder; Risikominderung; Rundfunk; Grenzwert; Freizeit; Elektromagnetisches Feld; Magnetfeld; Gesundheitsschaden; Mensch; Leukämie; Gesundheitsvorsorge; Ökologischer Faktor; Elektromog; Gesundheitsgefährdung; Strahlenwirkung; Krebsrisiko; Risikofaktor; Europäische Union; Gefahrenvorsorge; Mikrowellen

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Broschuere versucht unsere 'elektromagnetische Umwelt' objektiv darzustellen und entsprechend dem Stand von Wissenschaft und Technik eine Bewertung der gegenwaertigen Situation zu geben, ohne offene Fragen zu verschweigen. Inhaltsverzeichnis. Einleitung . 1 Grundbegriffe . Elektromagnetische Umwelt - was ist das? Was ist ein elektrisches Feld? Was ist ein magnetisches Feld? Wann spricht man von elektromagnetischen Feldern? Was sind elektromagnetische Wellen? 2 Das elektromagnetische Spektrum. Niederfrequente Felder (Beispiele fuer Quellen und Staerke) bei

Freizeit und Beruf. Hochfrequente Felder (Beispiele fuer Quellen und Staerke) bei Freizeit und Beruf. 3 Elektromagnetische Umwelt und Gesundheit. Wie wirken elektromagnetische Felder und Wellen auf den menschlichen Koerper? Welche Gesundheitsschaeden koennen moeglicherweise ausgeloeost werden? Leukaemie und Krebs durch elektromagnetische Felder? Was bedeutet 'Elektrosensibilitaet'? 4 Der Gesundheitsschutz - Grenzwerte und Normen. Strahlung und Felder - natuerliche Faktoren in unserer Umwelt; Grenzwerte und Normen zum Schutz der Gesundheit gegenueber technisch erzeugten Feldern - im Niederfrequenzbereich - im Hochfrequenzbereich. Elektromagnetische Vertraeglichkeit von Geraeten. Mobilfunktelefone - gefaehrlich? 5 Was kann der einzelne zur Risikominderung tun? 6. Literaturtips.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100177

Autor: Mersch-Sundermann, Volker

Titel: Umweltmedizin: Zur Aufklaerung der gesundheitsrelevanten Interaktionen zwischen Mensch und Umwelt / Volker Mersch- Sundermann

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Environmental medicine: For the reconnaissance of the health relevant interactions between man and environment <en.>

In: Wie krank ist unser Gesundheitswesen? : Das Gesundheitswesen in Deutschland und Europa an der Schwelle zum 21. Jahrhundert / Guenter Heiss [Hrsg.]. - Mainz, 2000. (2000), 368-388 UBA ME100177

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Mensch; Kausalzusammenhang; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffwirkung; Risikofaktor; Mensch-Natur-Verhältnis; Wirkungsanalyse; Toxikologie; Toxikologische Bewertung; Krankheitsbild; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Luftverunreinigung; Kombinationswirkung; Chemikalien; Fruchtbarkeit; Umweltangst; Epidemiologie; Exposition; Umweltpsychologie; Sick-Building-Syndrome; Neurotoxizität

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH530100

Autor: Dewailly, Eric

Titel: Epidemiologic Evidence of POP's Related Effects / Eric Dewailly

Umfang: div. Abb.

Titelübers.: Epidemiologischer Beweis fuer die Auswirkungen von POPs <de.>

Kongress: Persistent Organic Pollutants (POPs) in the Arctic. Human Health and Environmental Concerns (Workshop)

In: Workshop on Persistent Organic Pollutants (POPs) in the Arctic : Human Health and Environmental Concerns ; Proceedings of the Workshop. - Oslo/N, 2000. 1 (2000), S. 2-1 - 2-4 UBA CH530100

Freie Deskriptoren: Endometriose; DDE

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Chlorkohlenwasserstoff; Organischer Schadstoff; Schadstoffwirkung; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Biologische Entwicklung; Polargebiet; Immunsystem; Kind; Krebskrankheit; Fruchtbarkeit; Geschlecht; Erkrankung; Untersuchungsprogramm; Schadstoffexposition; DDT; POPs (Persistente organische Schadstoffe); Persistenter Stoff

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH530100

Autor: VanOostdam, J. [Canadian Department of National Health and Welfare] Dewailly, E. Gilman, A. P. [Canadian Department of National Health and Welfare] Hansen, J. C. [Universitet Aarhus] Weber, J. P. Odland, J. O. [Universitaet Tromsoe] Tchatchine, V.

Titel: Trends and Regional Variations in Human Exposure to Contaminants: Circumpolar Maternal Blood Contaminant Survey and Other Surveys / J. VanOostdam ; E. Dewailly ; A. P. Gilman ; J. C. Hansen ; J. P. Weber ; J. O. Odland ; V. Tchatchine ; u. a.

Körperschaft: Canadian Department of National Health and Welfare [Affiliation] Canadian Department of National Health and Welfare [Affiliation] Universitet Aarhus [Affiliation] Universitaet Tromsoe [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; 3 Lit.

Titelübers.: Trends und regionale Schwankungen der menschlichen Schadstoffexposition: Zirkumpolare Untersuchung von Schadstoffen im muetterlichen Blut und andere Untersuchungen <de.>

Kongress: Persistent Organic Pollutants (POPs) in the Arctic. Human Health and Environmental Concerns (Workshop)

In: Workshop on Persistent Organic Pollutants (POPs) in the Arctic : Human Health and Environmental Concerns ; Proceedings of the Workshop. - Oslo/N, 2000. 1 (2000), S. 16-1 - 16-3 UBA CH530100

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffexposition; Polargebiet; Blutuntersuchung; Mensch; Geschlecht; Untersuchungsprogramm; Persistenter Stoff; Organischer Schadstoff; Blutplasma; Polych-

lorbiphenyl; Belastungsanalyse; Schadstoffbelastung; Schadstoffgehalt; Schädlingsbekämpfungsmittel; Pestizidgehalt; Statistische Auswertung; DDT; Hexachlorzyklohexan; Chlorkohlenwasserstoff; Insektizid; Internationaler Vergleich; Regionale Differenzierung

Geo-Deskriptoren: Arktis; Rußland; Kanada; Grönland; Alaska; Island; Schweden; Norwegen; Finnland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Stoffn./CAS-Nr: DDE Mirex Transnonachlor

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hermann-Kunz, E. [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut]

Titel: Allergische Krankheiten in Deutschland. Ergebnisse einer repräsentativen Studie / E. Hermann-Kunz

Körperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 2 Tab.; 21 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Allergic Diseases in Germany <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 43 (2000), (6), S. 400-406 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Lebensmittelallergien; Kontaktallergien

Umwelt-Deskriptoren: Morbidität; Interview; Fragebogen; Lebensmittel; Einwohner; Asthma; Allergie; Mensch; Empirische Untersuchung; Dermato-; Krankheit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ostdeutschland

Weitere Deskriptoren: lifetime-prevalence; prevalence-in-the-last-12-months; adults; East-and-West-Germany; asthma; allergic-rhinitis; atopic-dermatitis; contact-dermatitis

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Kurzfassung: Die Ergebnisse des Bundes-Gesundheitssurveys 1998 bestaetigen die weite Verbreitung allergischer Krankheiten in Deutschland. Insgesamt haben oder hatten 40 bis 43 Prozent der erwachsenen Bevoelkerung schon einmal eine Allergie. Die Morbiditaet wurde mit einem Selbstausfuellfragebogen und einem persoelichen, aertzlichen Interview erhoben. Die Uebereinstimmung zwischen Fragebogen und Interviewdaten betraegt ueber 90 Prozent bei allergischer Rhinitis, Nahrungsmittelallergie und Urtikaria bzw. rund 80

Prozent bei allergischem Kontaktekzem und Asthma. Die Auswertungen beider Erhebungsmethoden ergaben deutliche Ost-West- Unterschiede. Nach den Interviewdaten haben/hatten z.B. 17 Prozent aller westdeutschen, aber nur 11 Prozent aller ost-deutschen Erwachsenen eine allergische Rhinitis. Vergleichbare Unterschiede existieren bei allergischem Kontaktekzem. Viele Allergiker leiden bzw. litten an mehreren allergischen Krankheiten. Haeufige Kombinationsmuster stellen Nahrungsmittelallergie/Heuschnupfen und Asthma/Heuschnupfen dar. Ein Vergleich mit frueheren Studien zeigt, dass die Haeufigkeit der allergischen Rhinitis von 1990/92 bis 1998 insgesamt um 70 Prozent gestiegen ist. Die relative Zunahme ist im Osten hoeher als im Westen. Bei Asthma konnte die zeitliche Entwicklung der Praevalenz nur fuer die westdeutsche Bevoelkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse zeigen auch hier einen deutlichen Anstieg.

Kurzfassung: The results of the German National Health Interview and Examination Survey 1998 confirm allergies as widespread diseases in Germany. In total 40 to 43 percent of the adult population have or have had an allergic disease. The morbidity was assessed using a self-administered questionnaire and a personal interview performed by a physician. The agreement between questionnaire and interview data is greater than 90 percent for allergic rhinitis, food allergy and urticaria and about 80 percent for contact dermatitis and asthma. The results of both assessment methods showed remarkable differences between East and West Germany. Using the interview data 17 percent of the West but only 11 percent of the East German adults have/had e.g. an allergic rhinitis. Comparable differences exist for contact dermatitis. Many people with allergies suffer or have suffered from several allergies. Frequent patterns of combination are food allergy/ allergic rhinitis and asthma/allergic rhinitis. In comparison with former studies we observed an increase of 70 percent in the prevalence of allergic rhinitis between 1990/92 and 1998. The relative increase is higher in East than in West. The time trend in prevalence of asthma could only be calculated for the West German population. The results show a remarkable increase here, too.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Fuenfzigster (50.) Wissenschaftlicher Kongress: Gesund in die Zukunft, 11. bis 13. Mai in Schwaebisch Gmuend, Baden- Wuerttemberg

Titelübers.: Fiftieth (50.) scientific Congress: Recover for Gmünd, Baden- Wurttemberg, in Swabian in the future, May 11th to 13th <en.>

Kongress: 50. Wissenschaftlicher Kongress der Aerzte und Zahn aerzte des Oeffentlichen Gesundheitswesens. Gesund in die Zukunft

In: Das Gesundheitswesen : Sozialmedizin, Gesundheits-System- Forschung, Public Health, Oeffentlicher Gesundheitsdienst, Medizinischer Dienst. - Stuttgart. - 0941-3790. 62 (2000), (5), A1-A48 UBA ZZ OE 23

Freie Deskriptoren: Gesundheitswesen

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Umweltmedizin; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Kommunale Umweltpolitik; Behörde; Gesundheitsvorsorge; Epidemiologie; Internationale Zusammenarbeit; Qualitätssicherung; Entscheidungshilfe; Informationssystem; Datenaustausch; Hygiene; Medizin; Innenraumluft; Belastungsanalyse; Exposition; Schadstoffemission; Emissionsbelastung; Schadstoffbelastung; Schadstoffwirkung; Mensch; Kind; Regionale Differenzierung; Sozioökonomischer Faktor; Schädlingsbekämpfungsmittel; Lärmbelastung; Allergie; Luftverunreinigung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360142/(2)

Titel: Environmental Toxicants : Human Exposures and Their Health Effects / Morton Lippmann [Hrsg.]

Person: Lippmann, Morton [Hrsg.]

erschienen: New York, NY/USA : Wiley, J., 2000

Umfang: XVII, 987 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Ausgabe: 2. Aufl.

Titelübers.: Umweltgifte <de.>

ISBN/Preis: 0-471-29298-2

Freie Deskriptoren: Bioaerosole

Umwelt-Deskriptoren: Partikel; Asbest; Mineralfaser; Benzol; Kohlenmonoxid; Chrom; Dieselmotor; Dioxin; Tabakrauch; Desinfektion; Formaldehyd; Blei; Bleiverbindung; Ionisierende Strahlung; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffwirkung; Strahlenwirkung; Elektromagnetisches Feld; Mikrowellen; Stickstoffoxid; Lärmwirkung; Ozon; Schädlingsbekämpfungsmittel; Radon; Schwefeldioxid; UV-Strahlung; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Sick-Building-Syndrom; Schwermetall; Kfz-Abgas

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Now in a second edition, Environmental Toxicants: Human Exposures and Their Health Effects continues to offer a unique perspective on a topic that is usually focused on exposure and effects in industrial settings. Fully revised and expanded, it presents comprehensive, cuttingedge information on the effects of human exposure to selected chemicals and physical agents in nonoccupational environments. Dr. Morton Lippmann assembles expert contributions by leading authorities on each of the 25 environmental agents examined, providing a critical review of the accumulated evidence concerning their known or likely impact on human health, especially after long-term exposure. Six new chapters have been added to this edition, discussing ambient particulate matter, chromium, mercury, noise, pesticides, and ultraviolet radiation. Existing chapters have been updated to include the most current information on performing risk assessments for established toxicants-from asbestos and benzene to the sick building syndrome. In the closing chapters, the authors place the discussion in a broader social and scientific context, exploring such issues as individual and community risk, environmental engineering for risk reduction, pulmonary medicine, and lessons learned in the industrial sector. Supplemented with more than 100 illustrations and photographs, and with a view to future research trends, Environmental Toxicants: Human Exposures and Their Health Effects is an indispensable guide for public health officials, industrial hygienists, epidemiologists, and primary care physicians involved in risk assessment and management for exposed individuals and populations.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360142/(2)

Autor: Lippmann, Morton [University Tuxedo, School of Medicine, Nelson Institute of Environmental Medicine]

Titel: Ambient Particulate Matter / Morton Lippmann

Körperschaft: University Tuxedo, School of Medicine, Nelson Institute of Environmental Medicine [Affiliation]

Umfang: 15 Abb.; 7 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Partikelfoermige Stoffe in der Umwelt <de.>

In: Environmental Toxicants : Human Exposures and Their Health Effects / Morton Lippmann [Hrsg.]. - 2. Aufl.. - New York, NY/USA, 2000. (2000), S. 31-63 UBA ME360142/(2)

Umwelt-Deskriptoren: Partikel; Exposition; Partikelgröße; Partikelförmige Luftverunreinigung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Epidemiologie; Atemtrakterkrankung; Sterblichkeit; Ruß; Morbidität; Sulfat; Ozon; Ammonium; Asthma; Schwefeldioxid; Stickstoffoxid; Bronchien

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360142/(2)

Autor: O'Rourke, Mary K. [University Tucson]
Lebowitz, Michael D. [University Tucson]

Titel: Indoor Bioaerosol Contaminants / Mary K. O'Rourke ; Michael D. Lebowitz

Körperschaft: University Tucson [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Schadstoffe in Innenraum-Bioaerosolen <de.>

In: Environmental Toxicants : Human Exposures and Their Health Effects / Morton Lippmann [Hrsg.]. - 2. Aufl. - New York, NY/USA, 2000. (2000), S. 449-480 UBA ME360142/(2)

Freie Deskriptoren: Bioaerosole; Kakerlaken

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffbelastung; Innenraum; Aerosol; Innenraumluft; Mikroorganismen; Sporen; Bakterien; Feuchtigkeit; Belüftung; Pilz; Antigen; Milbe; Pollen; Schadstoffexposition; Luftverunreinigung; Staub; Probenahme; Morbidität; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Virus; Krankheitserreger; Infektion; Asthma; Schimmelpilz; Allergie; Allergen; Risikoanalyse; Kleinkatze; Hund; Haustier

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360142/(2)

Autor: Lippmann, Morton [University Tuxedo, School of Medicine, Nelson Institute of Environmental Medicine]

Titel: Sulfur Oxides: Acidic Aerosols and SO₂ / Morton Lippmann

Körperschaft: University Tuxedo, School of Medicine, Nelson Institute of Environmental Medicine [Affiliation]

Umfang: 17 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Schwefeloxide: Saure Aerosole und SO₂ <de.>

In: Environmental Toxicants : Human Exposures and Their Health Effects / Morton Lippmann [Hrsg.]. - 2. Aufl. - New York, NY/USA, 2000. (2000), S. 771-809 UBA ME360142/(2)

Freie Deskriptoren: Saure-Aerosole; Particle-Clearance-Function; Chronische-Bronchitis

Umwelt-Deskriptoren: Schwefeldioxid; Aerosol; Schwefeldioxid; Saurer Niederschlag; Atmosphärisches Aerosol; Luftschadstoff; Luftverunreinigung; Schadstoffquelle; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Atemtrakt; Bronchien; Atemtrakterkrankung;

Sterblichkeit; Morbidität; Tierversuch; Inhalation; Schwefelsäure; Partikelförmige Luftverunreinigung; Partikelgröße; Acidität; Smog; Sulfat; Pathogenese; Asthma; Tabakrauch; Lungenkrebs

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360142/(2)

Autor: Utell, Mark J. [University Rochester]
Samet, Jonathan M. [University Johns Hopkins Baltimore]

Titel: Clinical Perspective on Respiratory Toxicology / Mark J. Utell ; Jonathan M. Samet

Körperschaft: University Rochester [Affiliation]

University Johns Hopkins Baltimore [Affiliation]

Umfang: 5 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Die klinische Perspektive zur Toxikologie der Atemwege <de.>

In: Environmental Toxicants : Human Exposures and Their Health Effects / Morton Lippmann [Hrsg.]. - 2. Aufl. - New York, NY/USA, 2000. (2000), 945-967 UBA ME360142/(2)

Freie Deskriptoren: Lungenfunktionstest

Umwelt-Deskriptoren: Toxikologie; Atemtrakt; Atemtrakterkrankung; Mensch; Epidemiologie; Schadstoffexposition; Umweltmedizin; Lunge; Sick-Building-Syndrome; Gesundheitsgefährdung; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Luftverunreinigung; Inhalation; Asbest; Asbestose; Röntgenuntersuchung; Laboruntersuchung; Tabakrauch; Asthma; Immunoassay; Luftschadstoff; Faser; Außenbereich; Innenraumluft; Schadstoffwirkung

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krahn-Zembol, Wilhelm

Titel: Immer mehr Schädigungsfaelle. Elektromagnetische Felder / Wilhelm Krahn-Zembol

Umfang: 1 Abb.; 6 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: More and more damage falls. Electromagnetic fields <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 212-213 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Handys; Mobilfunkanlagen

Umwelt-Deskriptoren: Elektromagnetisches Feld; Gesundheitsgefährdung; Erkrankung; Krebskrank-

heit; Sterilität; Tumor; Grenzwert; Strahlenwirkung; Risikoanalyse; Biologische Wirkung; Elektromog; Strahlenrisiko; Strahlenexposition; Telekommunikation; Haftungsrecht; Anlagenbetreiber; Grenzwertforderung; Sechszwanzigste BImSchV; Immissionsschutzverordnung; Strahlenschutz; Umweltmedizin; Hochspannungsleitung; Tier; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

SR40 Strahlung; Höchstwerte, Richtwerte, Zielvorstellungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Lammers, Hansjoerg

Titel: Mineralien, Vitamine und Entgiftung bei MCS und Amalgamsanierung / Hansjoerg Lammers

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Minerals, vitamins and detoxification at MCS and amalgam rehabilitation <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 218-221 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Amalgamsanierungen; Ausscheidung

Umwelt-Deskriptoren: Mineral; Vitamin; Entgiftung; Amalgam; Rückstand; Stoffwechsel; Schadstoffaufnahme; Schadstoffwirkung; Ernährung; Ingestion; Toxin; Chronische Toxizität; Organschädigung; Leberschaden; Dosierung; Dosis-Wirkungs-Beziehung; Biologische Wirkung; Schadstoffelimination; Schwermetall; Mensch; Umweltmedizin; Umweltbelastung; Wasserverunreinigung; Arzneimittel; Industrieemission; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Doell, Agnes

Titel: Vorbeugen ist besser als Heilen. Umweltschadstoffe / Agnes Doell

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Preventing is better than healing. Pollutants <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 222-223 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Passivrauchen; Organschädigende-Umweltfaktoren

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Risikofaktor; Organschädigung; Gesundheitsvorsorge; Erkrankung; Tabakrauch; Inhalation; Kind; Asthma; Atemtrakterkrankung; Bronchien; Lunge; Sterblichkeit; Radioaktive Substanz; Schädlingsbekämpfungsmittel; Chlorkohlenwasserstoff; DDT; Fruchtbarkeit; Hormon; Schadstoffexposition; Gravidität; Ernährung; Ernährungswissenschaft; Lärmwirkung; Atmung; Steroid; Mensch; Kanzerogener Stoff; Kanzerogenität

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Steinert, Juergen

Titel: Kinder leiden unter dreckiger Luft / Juergen Steinert

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Children suffer from dirty air <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 224 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Intelligenzquotienten; Geistige-Entwicklungen; Sao-Paulo

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Luftverunreinigung; Luftschadstoff; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Blei; Bleigehalt; Blutbleispiegel; Kfz-Abgas; Atemtrakterkrankung; Inhalation; Freisetzung; Schadstoffemission; Anthropogener Faktor; Schadstoffexposition; Bioakkumulation; Gehirn; Epidemiologie; Toxikologische Bewertung; Gesundheitsschaden; Partikelförmige Luftverunreinigung; Dosis-Wirkungs-Beziehung; Kausalzusammenhang; Großstadt; Schwefeldioxid; Stickstoffdioxid; Verkehrsemission; Stadtverkehr; Austauscharme Wetterlage; Inversion

Geo-Deskriptoren: Brasilien

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Müller, Kurt E.

Titel: Toxisches Parkinson-Syndrom nach Pentachlorphenol-Exposition / Kurt E. Mueller

Umfang: 15 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Toxic Parkinson syndrome to Pentachlorophenol outline <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 225-227 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Parkinson-Erkrankung; Dopamin-D2-Rezeptor; SPECT

Umwelt-Deskriptoren: Pentachlorophenol; Schadstoffexposition; Chemikalien; Schadstoffwirkung; Krankheitsbild; Umweltmedizin; Blutuntersuchung; Schadstoffgehalt; Schadstoffnachweis; Neurotoxizität; Gehirn; Schadstoffbewertung; Schadstoffverhalten; Belastungsfaktor; Inhalation; Staub; Halbwertszeit; Partikelförmige Luftverunreinigung; Akute Toxizität; Innenraumlufte; Bodenbelag; Mensch

Weitere Deskriptoren: Parkinson-syndrome; pentachlorophenol; dopamine-D2-receptor; SPECT

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Bei der umweltmedizinischen Untersuchung eines achtzehnjährigen Patienten wurde aufgrund eines hohen Pentachlorophenol-(PCP)-Spiegels (39,8 Mikroliter) festgestellt, dass PCP auch bei jungen, gesunden Menschen ein toxisches Parkinson-Syndrom auslösen kann. Der Patient hatte sechs Wochen zuvor bei einer Wohnungsempfehlung einen Teppich herausgerissen, der offensichtlich PCP enthielt; dabei kam es zu starker Staubbildung und damit zu einer partikelgebundenen Exposition. Der junge Mann klagte bereits drei Wochen später über Konzentrations- und Merkfähigkeitsprobleme, Koordinationsdefizite, Schwäche, Nervosität und Unruhe. Für die Diagnose von Morbus Parkinson ist es wichtig, ähnlich erscheinende Syndrome differenziert zu erkennen. In diesem Zusammenhang ist die Auslösung des Parkinson-Syndroms u.a. durch Chemikalien bekannt. Bei Morbus-Parkinson-Erkrankten gehen Neuronen in der Substantia nigra zugrunde, weshalb weniger Dopamin produziert wird; die Patienten erleiden Schäden im kognitiven, motorischen und emotionalen Bereich. Beim induzierten Parkinson-Syndrom ist die Dichte der D1-Rezeptoren für Dopamin reduziert. Diese Verringerung der Rezeptordichte konnte mit der Single Photon Emission Tomographie (SPECT) bei dem jungen Patienten nachgewiesen werden. Zum Zeitpunkt der Exposition muss die Konzentration von PCP im Serum etwa 150 Mikroliter betragen haben.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Muss, Claus Drasch, G. Roider, G. Arnold, B.

Titel: Untersuchungen zur immunsuppressiven Wirkung von Dentallegierungen unter Verwendung von Recall-Antigenen - eine Praxisstudie / Claus Muss ; G. Drasch ; G. Roider ; B. Arnold
Umfang: 6 Abb.; 2 Tab.; 34 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Examinations for the immunosuppressive effect of dental alloys by using Recall antigens, a practice study <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 228-233 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Zahnfüllungen; Multitest-immignost; Immunsuppression; Dentallegierungen; Recall-Antigene

Umwelt-Deskriptoren: Antigen; Toxikologische Bewertung; Exposition; Amalgam; Quecksilber; Schadstoffwirkung; Epidemiologie; Edelmetall; Gold; Palladium; Blutuntersuchung; Immunologie; Umweltmedizin; Nachweisbarkeit; Immunsystem; Toxizität; Harn; Haar; Schadstoffbestimmung; Schadstoffgehalt; Statistische Auswertung; Geschlecht; Biomonitoring; Zahn; Korrelationsanalyse; Schwermetallbelastung

Weitere Deskriptoren: multitest-immignost; immune-suppression; mercury; dental-restorations; recall-antigens

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Anhand von 129 Testpersonen, sollen die Auswirkungen von Gold- und Amalgamfüllungen bzw. -inlays und -kronen auf das Immunsystem getestet werden. Der Zustand des Immunsystems wird mit dem Multitest-immignost-Test gemessen. Die Gehalte an Quecksilber (welches im Amalgam enthalten ist), an Gold und Palladium (welche in den Goldrestaurationen zu finden sind) werden mit der AAS (Atomabsorptionsspektrometrie) bestimmt. Die Proben stammen aus dem Speichel, Kauspeichel, Vollblut, Serum sowie aus dem Spontanurin. Als Vergleichspersonen wurden 16 Patienten ausgewählt, die keine Gold- oder Amalgamrestaurationen besitzen. Aus den Untersuchungen geht hervor, dass mit zunehmender Zahl von Amalgamfüllungen der Multitest-immignost-Test geringer ausfällt. Das gleiche gilt für Goldfüllungen, während Palladium in keinem Verhältnis zum Multitest-

immignost- Test steht. Somit sind Quecksilber und Gold im Mund des Menschen als kritisch zu betrachten.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kobal, Gerd [Universitaet Erlangen-Nuernberg, Institut fuer Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie]

Titel: MCS und Riechsystem / Gerd Kobal

Körperschaft: Universitaet Erlangen-Nuernberg, Institut fuer Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie [Affiliation]

Titelübers.: MCS and smelling system <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (4), 239 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Nasenschleimhaut; Diagnose; Riechsystem; Neurogene-Entzuendungs-Hypothese; Zentrale-Informationsverarbeitungs-Hypothese

Umwelt-Deskriptoren: Chemikalien; Umweltmedizin; Schleimhaut; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Toxikologie

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Erren, Thomas [Universitaet Koeln, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin] Nimmrichter, Joachim [Universitaet Koeln, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin] Piekarski, Claus [Universitaet Koeln, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin]

Titel: Ingestion und Inhalation von Arsen in Deutschland und moegliche Krebsrisiken / Thomas Erren ; Joachim Nimmrichter ; Claus Piekarski

Körperschaft: Universitaet Koeln, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation] Universitaet Koeln, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Ingestion and Inhalation of Arsenic in Germany and the Potential Risks of Cancer <en.> Ingestion et inhalation d'arsenic en Allemagne et risques de cancer possibles <fr.>

In: Zentralblatt fuer Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie : mit Beiträgen zur Umweltmedizin. - Heidelberg. - 0944-2502. 50 (2000), (6), 182-191 UBA ZZ ZE 14

Freie Deskriptoren: Lungenschaden; Arbeitswelt; Brunnenwasser

Umwelt-Deskriptoren: Ingestion; Inhalation; Arsen; Krebsrisiko; Krebskrankheit; Epidemiologie; Lungenkrebs; Dermatoese; Schadstoffexposition; Gesundheitsgefährdung; Umweltmedizin; Schadstoffaufnahme; Schadstoffgehalt; Dosis; Dosis-Wirkung-Beziehung; Trinkwasser; Arsengehalt; Schadstoffwirkung; Toxizität; Mutagenität; Kanzerogenität; Umweltbelastung; Organschädigung; Belastungsanalyse; Risikoanalyse; Teratogenität; Risikominderung; Chronische Toxizität; Kausalzusammenhang; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: arsenic; cancerous-diseases; epidemiology

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Inhalation von Arsen kann Lungenkrebs verursachen, und es gibt starke epidemiologische Hinweise, dass die Ingestion von hohen Dosen anorganischen Arsens das Risiko fuer Krebserkrankungen der Haut und innerer Organe erhoehen kann. Auf der Grundlage von Trinkwasserstudien in Asien, Sued- und Mittelamerika werden Krebsrisiken der Haut, Lunge und viszeraler Organe auch fuer den in Deutschland gueltigen Niedrigdosisbereich diskutiert. Ziel dieser Arbeit war es, moegliche Quellen von Arsenexpositionen in Deutschland zu identifizieren und potentielle Gesundheitsrisiken durch die Inhalation und Ingestion, insbesondere fuer Krebserkrankungen, abzuschuetzen. Obwohl es unter bestimmten Arbeitsplatz- und Umweltbedingungen zu hoeheren Expositionen kommen kann, liegt die durchschnittliche Aufnahme von anorganischem Arsen bei der deutschen Allgemeinbevoelkerung bei 10 Mikrogramm/Tag. Probleme einer Risikoabschaetzung fuer diesen Niedrigdosisbereich auf der Grundlage von Studien in Laendern, die sich durch die taegliche Ingestion von Trinkwasser mit sehr hohen Arsenkonzentrationen (zum Beispiel 170-800 Mikrogramm Arsen/l Brunnenwasser) und moeglicherweise andere Umweltbedingungen auszeichnen, werden herausgearbeitet. Gleichwohl sind aufgrund denkbarer Risikoerhoehungen fuer Lungen-, Nieren-, Blasen- und Leberkrebserkrankungen - insbesondere durch Trinkwasserarsen - Studien im Niedrigdosisbereich angezeigt.

Kurzfassung: The inhalation of arsenic can cause lung cancer and there is strong epidemiological evidence that the ingestion of high doses of inorganic arsenic can increase the risk of contracting cancerous diseases of the skin and internal organs. Based upon studies evaluating drinking water in Asia and South- and Central America, the risk of

contracting skin- and lung cancer as well as cancer of visceral organs, applicable also to low dose exposure levels in Germany, are discussed. The objective of this study is to identify possible sources of arsenic exposure in Germany and to assess potential health risks caused by inhalation and ingestion, especially with respect to cancerous diseases. Although higher exposures are possible under certain work place- and environmental conditions, the average intake of inorganic arsenic in the general German population is 10 microgram/day. Problems associated with the risk assessment for this low dose exposure level based upon studies in countries characterized by a daily ingestion of drinking water with extremely high arsenic concentrations (i.e. 170-800 microgram arsenic/Liter well water) and possibly other environmental conditions are discussed. Nevertheless, in light of a conceivable increased risk of cancerous diseases involving the lung, kidneys and bladder - especially those caused by arsenic in drinking water - studies concentrating on low dose exposure are advisable.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Barth, Alfred [Universitaet Wien, Universitaetsklinik fuer Innere Medizin IV, AKH, Abteilung Arbeitsmedizin] Tappler, Peter Ruediger, Hugo W. [Universitaet Wien, Universitaetsklinik fuer Innere Medizin IV, AKH, Abteilung Arbeitsmedizin] Wolf, Christian [Universitaet Wien, Universitaetsklinik fuer Innere Medizin IV, AKH, Abteilung Arbeitsmedizin]

Titel: Luftqualitaet, Raumklima, Arbeitsbedingungen und psychodynamische Prozesse als Ausloeser eines sick-building-Syndroms / Alfred Barth ; Peter Tappler ; Hugo W. Ruediger ; Christian Wolf

Körperschaft: Universitaet Wien, Universitaetsklinik fuer Innere Medizin IV, AKH, Abteilung Arbeitsmedizin [Affiliation] Universitaet Wien, Universitaetsklinik fuer Innere Medizin IV, AKH, Abteilung Arbeitsmedizin [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Air Quality, Interior Climate, Workung Conditions and Psychodynamic Mechanisms as Causative Factors of a Sick Building Syndrome <en.> La qualite de l'air, le climate ambiant, les conditions de travail et les processus psychodynamiques a l'origine du syndrome du sick-building <fr.>

In: Zentralblatt fuer Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie : mit Beiträgen zur Umweltmedizin. - Heidelberg. - 0944-2502. 50 (2000), (6), 192-197 UBA ZZ ZE 14

Freie Deskriptoren: Raumklima; Evaluierung; Arbeitsbedingungen; Psychologie

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitsbedingung; Sick-Building-Syndrome; Luftgüte; Psychologische Wirkung; Krankheitsbild; Innenraumluft; Belastungsanalyse; Kausalzusammenhang; Ergonomie; Kohlendioxid; Klimaanlage; Formaldehyd; Schimmelpilz; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Luftanalyse; Schadstoffnachweis; Schadstoffgehalt; Ethylacetat; Benzol; Toluol; Perchlorethylen; Chlorbenzol; Xylol; Kontinuierliches Verfahren; Keimzahl; Arbeitsplatz; Umweltmedizin; Luftverunreinigung; Mensch

Weitere Deskriptoren: sick-building-syndrome; air-quality; working-conditions; psychologie

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwaerme, Ausbreitung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die vorgenommenen Untersuchungen eines Falles von sick building- Syndrom hatten zum Ziel, die Ursachen des Beschwerdebildes aufzuklaeren und beinhalten eine Analyse der Luftqualitaet und des Raumklimas sowie eine Evaluierung arbeitsbedingter Belastungen. Die Ergebnisse zeigen, dass die unmittelbaren Ursachen der Beschwerden in der erhoehten Trocken- und Strahlungstemperatur, in erhoehter Luftgeschwindigkeit sowie in ergonomischen Faktoren zu suchen sind. Da diese Faktoren nur einen Teil der aufgetretenen Symptome erklaren, wurden zusaetzlich psychologische Erklaerungsansaeetze herangezogen. Die vorliegenden Beschwerdemuster werden schliesslich als Ergebnis eines Zusammenspiels von physischen und psychischen Mechanismen betrachtet, wobei Moeglichkeiten der therapeutischen Intervention skizziert werden.

Kurzfassung: The objective of this study involving a case of sick building syndrome was to investigate the etiology of the symptoms the process of which incorporated an analysis of the air quality and interior climate as well as an evaluation of occupational stress factors. The results demonstrate that the direct causes leading to the symptoms are to be found in the increased dry- and radiation temperature, the increased air velocity as well as in ergonomic factors. Due to the fact that these factors only account for part of the symptoms, psychological mechanisms which could explain some of the findings were also incorporated. The presented pattern of varying symptoms is thought to be the result of an interaction comprising both physical and psychological mechanisms; in addition possibilities for a therapeutic intervention are outlined in this study.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Englert, N. [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Ozon als Luftschadstoff / N. Englert

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 46 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Ozone as Air Pollutant <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. 43 (2000), (7), 487-493 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Risikogruppen; Risikovergleich

Umwelt-Deskriptoren: Ozon; Oxidationsmittel; Wasserlöslichkeit; Anthropogener Faktor; Kanzerogenität; Grenzwert; Atemtrakt; Atemtrakterkrankung; Immissionssituation; Schadstoffwirkung; Asthma; Atmung; Sterblichkeit; Lunge; Luftschadstoff; Richtwert; Luftverunreinigung; Ozonabbau; Ozonabbaupotential; Exposition; Bronchien; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Epidemiologie; Ozongehalt; Akute Toxizität; Toxikologie; Grenzwertforderung; Photooxidantien; Kind

Weitere Deskriptoren: ozone; health-effects; lung-function; asthma; guideline-values

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Ozon ist ein natuerlicher Bestandteil der Luft, dessen Konzentration durch anthropogene Aktivitaeten deutlich erhoeht ist. Als starkes Oxidationsmittel reizt es die Atemwege, in die es wegen seiner geringen Wasserloeslichkeit tief eindringen kann. Erhoehte Ozon-Konzentrationen fuehren zu einer Verschlechterung der Lungenfunktionswerte und zu einer Zunahme von Asthmaanfaellen und vermutlich auch von Krankenhausaufnahmen wegen Atemwegserkrankungen. Ob auch die taegliche Mortalitaet bei hohen Ozonbelastungen ansteigt, ist umstritten, ebenso wie eine moegliche krebserzeugende Wirkung und ein 'vorzeitiges Altern' der Lunge. Als Risikogruppen koennen alle Personen gelten, die ueber laengere Zeitraeume koerperlich anstrengende Taetigkeiten im Freien ausueben, Senioren gehoeren nicht dazu. Gesundheitsbezogene Richtwerte fuer Ozon werden haeufig ueberschritten. Rechtsverbindliche Grenzwerte sind fuer sekundaere Schadstoffe wie Ozon problematisch.

Kurzfassung: Ozone is a natural component in the air. However, its concentration is increased due to anthropogenic activities. Being a strong oxidant of low water solubility, ozone can penetrate deeply into the respiratory tract where it acts as an irritant. Increased concentrations of ozone result in impaired lung function values, in an increase in asthma attacks, and presumably in hospital admis-

sions due to respiratory effects, too. Associations with increased daily mortality as well as with carcinogenicity and premature ageing of the lungs are under discussion. Groups at special risk are all persons exercising or working outdoors with increased ventilation; old persons don't seem to be a risk group. Ozone concentrations often exceed health-related guideline values. Legally binding limit values are problematic in the case of secondary pollutants like ozone.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Baselgia, Beatrice

Titel: Energievorlagen im Interesse von Umwelt und Gesundheit / Beatrice Baselgia

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Energy copies in the interest of environment and health <en.>

In: Natur und Mensch : Schweizerische Blaetter fuer Natur- und Heimatschutz. - Thayngen/CH. - 0466-5899. 42 (2000), (3), 14-15 UBA ZZ NA 09

Freie Deskriptoren: Energievorlagen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsbelastung; Kind; Mensch; Atemtrakterkrankung; Energiepolitik; Kohlendioxid; Gesundheitsgefährdung; Emittent; Luftverunreinigung; Emissionssituation; Energienutzung; Energieeinsparung; Luftreinhaltung; Energieverbrauch; Ressourcennutzung; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Energieversorgung; Energiegewinnung

Geo-Deskriptoren: Schweiz

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Wie Aerztinnen und Aerzte und auch die Medien berichten, leiden unsere Kinder aber auch aeltere und kranke Menschen vermehrt an Atemwegserkrankungen. Die wissenschaftlichen Berichte bestaetigen, dass diese vor allem auf den sehr hohen Emissionsausstoss zurueckzufuehren sind. Tatsaechlich emittierte die Schweiz 1960 bloss etwa 18 Millionen Tonnen Kohlendioxid (Mio. t CO₂). Heute sind es 44 Mio. t. In gut einer Generation nahmen die Emissionen damit um ueber 240 Prozent zu. Ein eindruckliches Zeichen, dass wir eine andere Energiepolitik benoetigen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Titel: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]

Person: Bilger, Juergen [Hrsg.] Petersen, Erik [Hrsg.]

erschienen: Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2000

Umfang: 192 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Children -- health, environment, illness <en.>

ISBN/Preis: 3-933050-40-5

Gesamtwerk: (Umwelt und Gesundheit ; 7)

Kongress: 1. International Conference on Childrens Health and the Environment

Freie Deskriptoren: Kindergesundheit; Kinderrechte

Umwelt-Deskriptoren: Erkrankung; Schadstoffbelastung; Dioxin; Ozon; Verstädterung; Umweltbelastung; Hormon; Polychlorbiphenyl; Gesundheitsgefährdung; Krankheit; Umweltgefährdung; Kind; Umweltchemikalien; Kausalzusammenhang; Schadstoffexposition; Umweltzerstörung; Bioindikator; Mensch; Psychologie; Grundgesetz; Umweltprogramm; Schadstoffwirkung; Soziologie; Sozioökonomischer Faktor; Gesellschaftliche Kultur; Umweltmedizin; Mensch-Natur-Verhältnis; Ethik

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Kinder sind die Hauptopfer der alltaeglichen Bedrohung aus der Umwelt: Sie sind diejenigen, die zuallererst unter neuen umweltbedingten Krankheiten zu leiden haben. Schadstoffe (PCBs, Dioxine, Ozon) belasten ihr Immun-, Nerven- und Hormonsystem mehr und laenger als das der Erwachsenen. Aber auch nicht-stoffliche Belastungen wie Verstaedterung, 'Ent-Bindung' und Verarmung bringen gerade Kinder um ihre Lebensraeume und Lebenschancen. So entsteht die von ExpertenInnen schon lange prophezeite 'neue paediatrische Morbiditaet'. Die AutorInnen dieses Buches befassen sich mit umweltbedingten Erkrankungen, aber auch mit Strategien fuer ein kindgerechtes Leben in Sicherheit.

Aufsatz: Stellung und Bedeutung der oekologischen Kinderrechte im Rahmen des Grundgesetzes fuer die Bundesrepublik Deutschland / Monika Boehm Psychologie und Gesundheit: Kindergesundheit und Umwelt - w i(e)der die Angst? / Heiner Keupp Umweltbedingte Belastungen mit Polychlorierten Biphenylen und Dioxinen und die Folgen fuer das Wachstum und die Entwicklung von Kindern im fruehen Lebensalter / Svati Patandin ; Wilhelm Erdmann ; Pieter J. J. Sauer ; Nynke Weisglas-Kuperus Umwelteinfluesse auf die Gesundheit: Kinder als Bioindikatoren und Community Health Care / Rosalie Bertell Niedrigschwellige Chemikalien-Expositionen: Herausforderung fuer Wissenschaft und Politik / Nicholas A. Ashford ; Claudia S. Miller International Network on

Childrens Health, Environment and Safety (INCHES) = Internationales Netzwerk fuer Kindergesundheit, Umwelt und Sicherheit / Peter van den Hazel Gesundheit von Kindern und Umwelt: Eine neue Agenda fuer praeventive Forschung / Landri-gan Philip J. Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit. Einige Gedanken - ... und Binde-Striche ... zum Zusammenhang / Juergen Bilger

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Cohen, Julie

Titel: Author Seeks Global 'Chlorine Sunset,' Citing Danger to Health, Environment. Chemical Safety / Julie Cohen

Titelübers.: Autor sucht den globalen 'Chloruntergang' und zitiert die Gefahren fuer Umwelt und Gesundheit <de.>

In: International Environment Reporter. - Washington, D.C.. - 0149- 8738. 23 (2000), (13), 511 UBA ZZ IN

Umwelt-Deskriptoren: Chemikalien; Chlor; Anwendungsverbot; Gesundheitsgefährdung; Toxische Substanz; Umweltbelastung; Sicherheitsmaßnahme; Persistenter Stoff; Umweltqualitätsziel; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Siedlungsabfall; Substituierbarkeit; Polyvinylchlorid; Kunststoff; Schadstoffquelle; Schadstoffminderung; Abbauprodukt; Reaktionskinetik; Umweltschutzgesetzgebung; Interessenkonflikt; Wirtschaftszweig; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kostenanalyse

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschaenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Heudorf, Ursel [Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt] Angerer, Jürgen [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]

Titel: Aktuelle PCB-Belastung einer Wohnbevölkerung in Deutschland 1998 / Ursel Heudorf ; Juergen Angerer

Körperschaft: Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt [Affiliation] Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: PCB in Blood Plasma: Current Exposure in Adults <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (3), 137-142 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Hausstaub; Referenzwert

Umwelt-Deskriptoren: Weichmacher; Kunststoff; Fettgewebe; Muttermilch; Brandschutzmittel; Versuchsperson; Blutuntersuchung; Exposition; Analytik; Massenspektrometrie; Umweltmedizin; Industrieland; Kühlmittel; Wohngebäude; Gaschromatografie; Inhalation; Vergleichsuntersuchung; Umweltbelastung; Polychlorbiphenyl; Biomonitoring; PAK; Toxikologie; Altersabhängigkeit; Laboruntersuchung; Probenahme; Luftverunreinigung; Juvenile; Adulte; Seneszenz; Mensch

Geo-Deskriptoren: Erlangen; Frankfurt-Main; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Bis in die 70er Jahre wurden Polychlorierte Biphenyle (PCB) in zahlreichen Anwendungen eingesetzt: Als Weichmacher in Kunststoffen, als Imprägnierungs- und Flammenschutzmittel, als Isolier- und Kühleffizienz in Transformatoren, etc. Dies führte zu einer ubiquitären Belastung in der Umwelt und beim Menschen. In den 80er Jahren wurden die PCB in vielen Industrielandern verboten. In der Folge nahm die allgemeine PCB-Belastung in der Luft, der Nahrungskette, in menschlichem Blut und Fettgewebe sowie in der Muttermilch ab. Wir berichten hier über aktuelle PCB-Belastung im Blut von Erwachsenen, erhoben in Frankfurt am Main 1998. Probanden und Methoden: 494 Erwachsene (18-65 Jahre) aus den ehemaligen US-Housing in Frankfurt am Main wurden untersucht. In verschiedenen Hausstaubproben aus diesen Wohnungen waren PCB festgestellt worden. Durch Luftuntersuchungen konnte jedoch eine erhöhte inhalative PCB-Exposition der Bewohner ausgeschlossen werden. Berufliche Belastungen wurden anamnestisch verneint. Venenblut wurde in EDTA-Röhrchen entnommen, sofort abzentrifugiert, in Glasgefäße überführt und bis zur Analytik tiefgefroren. Die Untersuchungen wurden mittels Gaschromatographie/Massenspektrometrie im Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen durchgeführt. Er-

gebnisse: Wie auch in früheren Untersuchungen blieben die Konzentrationen der PCB-Kongeneren 28, 53 und 101 unter der Bestimmungsgrenze. In den Altersgruppen 18-25, 26-35, 36-45, 46-55 und > 55 Jahre wurden für die Kongeneren 138, 153 und 180 folgende 95. Perzentilen bestimmt: PCB 138: 1,01; 1,22; 1,44; 2, 23; 2,94 Mikrogramm/l Plasma; PCB 153: 1,26; 1,53; 2,11; 3,27; 3,98 Mikrogramm/l Plasma; PCB 180: 0,88; 1,16; 1,71; 2,16; 3,31 Mikrogramm/l Plasma. Diskussion: Es wird die aktuelle innere PCB-Belastung von Erwachsenen in Deutschland dargestellt. Der Anstieg der PCB-Plasmaspiegel mit zunehmendem Alter wurde bestätigt. Im Vergleich mit früheren Untersuchungen aus Deutschland aus den Jahren 1991/94 und 1994/95 war eine deutliche Abnahme der PCB-Plasmaspiegel zu erkennen - eine Auswirkung der Beschränkung der Produktion und der Anwendung dieser Verbindungen in den 80er Jahren.

Kurzfassung: Up to the 70s Polychlorinated Biphenyls (PCB) had been used as industrial chemicals for diverse commercial applications such as dielectric fluids for capacitors and transformers, as elastics in sealants etc. This led to an ubiquitous contamination in nature and man. In the 80s in many industrialised countries PCB were prohibited by law. Hence, in recent years a steady decline in PCB-levels in outdoor air, food stuff, human blood, and in mother's milk can be seen. Here we report about the actual PCB plasma levels in adults analysed in Germany, 1998. Collective and methods: 494 adults (18-65 years), living in the former American Forces housing estates in Frankfurt am Main, Germany, took part in this investigation. In different household dust specimens PCB had been detected. According to PCB analyses of indoor air specimen, however, there was no hint for increased inhalative PCB exposure. Occupational exposure had been excluded by questionnaire. Venous blood was sampled using EDTA-syringes and centrifuged. The supernatant liquid was transferred into glass vessels and frozen until analysis. The analyses were carried out at the Institute of Occupational, Social, and Environmental Medicine, according to well-established, reliable methods - gas chromatography / mass spectrometry. Results: Comparable with former studies the PCB congeners 28, 52 and 101 were below the detection limit in all blood specimens and only PCB congeners 138, 153, and 180 were detected. The 95th percentiles in the age groups 18-25, 26-35, 36-45, 46-55, and > 55 years were as follows: PCB 138: 1.01; 1.22; 1.44; 2.23; 2.94 micron/l plasma; PCB 153: 1.26; 1.53; 2.11; 3.27; 3.98 micron/l plasma; PCB 180: 0.88; 1.16; 1.71; 2.16; 3.31 micron/l plasma. Discussion: Here, actual internal exposure in Germany, 1998, is reported. As expected from former studies, the PCB plasma levels increased with age. In comparison with published reference values on internal PCB

exposure in the population in Germany, based on data obtained in 1991/94 and 1994/95, however, a steady decline is to be seen - reflecting the falling external and internal PCB exposure after the ban on PCB.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Gruendung der Arbeitsgemeinschaft der Weiterbildungsinstitutionen in der Umweltmedizin (AWU)

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Foundation of the team of the further education institutions in the environmental medicine (AWU) <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (3), S. 173-176 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Oekologischer-Faktor; Leehrinhalte; AWU

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbelastung; Atemtrakterkrankung; Nervensystem; Allergie; Chemikalien; Biosphäre; Erkrankung; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Fortbildung; Interessengruppe

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Seit den 80er Jahren werden Umweltfaktoren zunehmend als Ursache fuer unterschiedlichste Gesundheitsstoerungen, wie z.B. unspezifische Befindlichkeitsstoerungen, Organfunktionsstoerungen, Angst- und Panikstoerungen, Erkrankungen des Nervensystems, Erkrankungen der Atemwege, Erkrankungen der Haut, Allergien und Malignome, diskutiert. Als wesentliche Gruende fuer diese Entwicklung sind zu nennen: - die Belastung der Umwelt mit einer sich staendig vergroessernden Anzahl und Menge Chemikalien, ueber deren Auswirkungen auf die komplexen Zusammenhaenge innerhalb der Biosphaere wie auf die menschliche Gesundheit wenig gesicherte Kenntnisse vorliegen, - die zum Teil unsachlich gefuehrte oeffentliche Diskussion ueber nachgewiesene und potentielle Risiken, die sich aus dieser Umweltbelastung fuer die menschliche Gesundheit ergeben, - das Gefuehl in der Bevoelkerung, durch Umweltnoxen bedroht zu sein, und die Tendenz, gesundheitliche Beschwerden kausal mit Umweltfaktoren in Verbindung zu bringen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Zur umweltmedizinischen Beurteilung von Human-Biomonitoring- Befunden in der aerztlichen Praxis. Kommission 'Human- Biomonitoring'

ring' des Umweltbundesamtes / Christian Krause

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Evaluation of Biomonitoring Results in Medical Practice <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (3), 177-180 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: HBM-Wert

Umwelt-Deskriptoren: Hexachlorbenzol; Muttermilch; Qualitätssicherung; Population; Stellungnahme; Hexachlorzyklohexan; Chlorkohlenwasserstoff; Umweltbelastung; Hintergrundwert; Blei; Quecksilber; Cadmium; Polychlorbiphenyl; Umweltmedizin; Harn; Blut; Biomonitoring; Mensch; Pentachlorphenol; Schadstoffgehalt; Grenzwert; Schadstoffbelastung; Schadstoffexposition; Gesundheitsvorsorge; Risikokommunikation; Umweltchemikalien; Gesundheitsgefährdung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Kommission 'Human-Biomonitoring' hat in mehreren Mitteilungen zu grundsatzlichen und praktischen Fragen des Human- Biomonitoring (HBM) Stellung genommen. Erstens sind wichtige Begriffe definiert, die Moeglichkeiten und Voraussetzungen des Human-Biomonitoring beschrieben sowie Angaben zur Qualitaetssicherung beim HBM publiziert worden. Zweitens hat die Kommission fuer den umweltmedizinischen Anwendungsbereich ein Konzept der Referenz- und Human-Biomonitoring-(HBM-) Werte vorgelegt und fuer eine Reihe umweltmedizinisch relevanter Stoffe entsprechende Werte abgeleitet. Referenzwerte sind rein statistisch ermittelt, ihnen kommt per se keine gesundheitliche Bedeutung zu. Sie beschreiben die Hintergrundbelastung der untersuchten Population zum Untersuchungszeitpunkt. Demgegenueber sind HBM-Werte ge-

sundheitsbezogen. Referenzwerte wurden bisher fuer Blei im Blut, Cadmium in Blut und Urin, Quecksilber in Blut und Urin, Pentachlorphenol in Serum und Urin, fuer PCB-138, -153, -180, Summe-PCB, beta-HCH und HCB in Blut und Plasma sowie fuer PCB und Organochlorverbindungen in Frauenmilch angegeben. HBM- Werte liegen fuer Blei im Blut, Cadmium im Urin, Quecksilber in Blut und Urin sowie fuer PCP in Serum und Urin vor. Stellungnahmen zu weiteren Stoffen sind in Arbeit. Referenz- und HBM-Werte dienen einer bundeseinheitlichen Vorgehensweise bei Bewertungsfragen.

Kurzfassung: The commission on 'human biomonitoring' of the Federal Environmental Agency (UBA) has pointed out its position on basic and practical issues of 'human biomonitoring'. On the one hand important terms have been defined, the possibilities and requirements of human-biomonitoring have been described and the criteria for analytical quality control have been defined by the commission. On the other hand the commission has published a concept of reference and human-biomonitoring (HBM) values for the application of human-biomonitoring in environmental medicine. Such guideline values were derived for several environmental toxins. Reference values are derived on a statistical basis do not represent health-related criteria for the evaluation of human- biological data. They are intended to characterize the upper margin of the current background exposure of the general population at a given time. In contrast, HBM values are defined on the basis of potential health effects. So far, reference values have been derived for lead in blood, cadmium in blood and urine, mercury in blood and urine, PCP in serum and urine, PCB- 138, -153, -180, sum of PCB, beta-HCH and HCB in blood and plasma as well as for PCB and organochlorine pesticides in human milk. HBM values have been published for lead in blood, cadmium in urine, mercury in blood and urine as well as PCP in serum and urine. Recommendations on other substances are being prepared. Reference and HBM values are intended to guarantee a uniform evaluation procedure throughout the nation.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltmedizinisches Zentrum Klinikum Augsburg

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environment medical center clinical complex Augsburg <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (3), 181-182 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Schadstoffanalytik; Antikoerper-test; Allergologie; Leitlinien

Umwelt-Deskriptoren: Infrastruktur; Medizin; Umweltbelastung; Krankheit; Erkrankung; Umweltmedizin; Laboruntersuchung; Lungenerkrankung; Krankheitsbild; Biomonitoring

Geo-Deskriptoren: Augsburg

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Umweltmedizin als ein neuer Bereich der Medizin hat die Aufgabe, moegliche Umweltbelastungen als Krankheitsursache fruehzeitig zu erkennen, die Erkrankten effektiv zu behandeln und durch wissenschaftliche Arbeit die Grundlage fuer eine fundierte kausale Ursachenbekaempfung zu liefern. Eine kompetente und umfassende medizinische Betreuung ist gefragt. Um diese Forderungen erfuellen zu koennen, haben wir die Umweltmedizin am Klinikum Augsburg, Krankenhaus der Maximalversorgung mit 24 Kliniken und Instituten, 1602 Planbetten, als interdisziplinaires Fach etabliert. Die patientenbezogene Diagnostik steht hierbei im Vordergrund.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Bilger, Juergen

Titel: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit. Einige Gedanken - ... und Binde-Striche ... zum Zusammenhang / Juergen Bilger

Umfang: 100 Lit.

Titelübers.: Children -- health, environment, illness. Some thoughts -- ... and bandage dashes ... to the cohesion <en.>

Kongress: 1. International Conference on Children's Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 13- 45 UBA ME100179

Freie Deskriptoren: Gesundheitswesen; Toxikologie-Modelle; Stoffwechselstoerungen

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Gesundheit; Krankheit; Umweltmedizin; Soziologie; Gesellschaftliche Kultur; Ethik; Ideologie; Sozioökonomischer Faktor; Risikofaktor; Kausalzusammenhang; Epidemiologie; Gesundheitsgefährdung; Toxikologie; Umweltchemikalien; Wirkungsforschung; Dosis-Wirkung-Beziehung; Schadstoffwirkung; Ozon; Luftschadstoff; Schadstoffexposition; Kombinati-

onswirkung; Krebsrisiko; Kfz-Verkehr; Polychlorbiphenyl; Endokrinologie; Neurotoxizität; Stoffwechsel; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Morbidität

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Landrigan Philip J. [University City New York, Mount Sinai School of Medicine]

Titel: **Gesundheit von Kindern und Umwelt: Eine neue Agenda fuer praeventive Forschung / Landrigan Philip J.**

Körperschaft: University City New York, Mount Sinai School of Medicine [Affiliation]

Umfang: 60 Lit.

Titelübers.: Health of children and environment: A new agenda for a preventative research <en.>

Kongress: 1. International Conference on Childrens Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 47- 73 UBA ME100179

Freie Deskriptoren: Kinderzentrierte-Agenda

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Umweltmedizin; Krankheit; Morbidität; Kind; Asthma; Leukämie; Umweltchemikalien; Erkrankung; Exposition; Risikofaktor; Infektionskrankheit; Toxizität; Bleivergiftung; Schadstoffwirkung; Ingestion; Schadstoffaufnahme; Luftverunreinigung; Krebskrankheit; Tumor; Schadstoffexposition; Tabakrauch; Blei; Polychlorbiphenyl; Quecksilber; Schädlingsbekämpfungsmittel; Endokrines System; Dosis-Wirkung-Beziehung; Gesundheitsvorsorge; Umweltqualitätsziel

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Hazel, Peter van den

Titel: **International Network on Childrens Health, Environment and Safety (INCHES) = Internationales Netzwerk fuer Kindergesundheit, Umwelt und Sicherheit / Peter van den Hazel**

Titelübers.: Network on Childrens Health, environment and Safety (inches) = International international electric network for child health, environment and security <en.>

Kongress: 1. International Conference on Childrens Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 75- 85 UBA ME100179

Freie Deskriptoren: INCHES

Umwelt-Deskriptoren: Netzwerk; Gesundheit; Kind; Umweltmedizin; Internationale Organisation; Interessenverband; Gesundheitsgefährdung; Internationale Zusammenarbeit; Informationsgewinnung; Informationsvermittlung; Schadstoffwirkung; Exposition; Eltern; Lebensqualität; Umweltbelastung; Luftverunreinigung; Ingestion; UV-Strahlung; Allergie; Tabakrauch; VN-Politik; Wasserverunreinigung; Schadstoffaufnahme; Gesundheitspolitik; Umweltpolitik

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Ashford, Nicholas A. [Massachusetts Institute of Technology] Miller, Claudia S.

Titel: **Niedrigschwellige Chemikalien-Expositionen: Herausforderung fuer Wissenschaft und Politik / Nicholas A. Ashford ; Claudia S. Miller**

Körperschaft: Massachusetts Institute of Technology [Affiliation]

Umfang: 5 Lit.

Titelübers.: Niedrigschwellige chemical outlines: Challenge for science and politics <en.>

Kongress: 1. International Conference on Childrens Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 87- 94 UBA ME100179

Umwelt-Deskriptoren: Chemikalien; Exposition; Kind; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Umweltmedizin; Dosis; Biologische Wirkung; Endokrines System; Krebskrankheit; Wissenschaftstheorie; Toxikologie; Schadstoffwirkung; Sick-Building-Syndrome; Organschädigung; Krebsrisiko; Dosis-Wirkung-Beziehung; Epidemiologie; Gesundheitsvorsorge; Umweltpolitik; Vorsorgeprinzip

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)
UA20 Umweltpolitik
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Bertell, Rosalie

Titel: Umwelteinflüsse auf die Gesundheit: Kinder als Bioindikatoren und Community Health Care / Rosalie Bertell

Umfang: 6 Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Environmental influences on the health: Children as bio tracers and Community Health Care <en.>

Kongress: 1. International Conference on Children's Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 95- 111 UBA ME100179

Freie Deskriptoren: McClure-Crescent-Siedlungsprojekt; Canonsburg-Strahlen-Exposition; Brock-West-Municipal-Waste-Landfil; Wisconsin-Studie; Mississauga-Reservat; Bukit-Merah

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Kind; Exposition; Radioaktivität; Schwermetallbelastung; Umweltbelastung; Epidemiologie; Risikoanalyse; Informationsgewinnung; Umweltmedizin; Gesundheitspolitik; Fallstudie; Verdachtsfläche; Wohngebiet; Radioaktive Kontamination; Gammastrahlung; Hintergrundwert; Strahlenbelastung; Radium; Harn; Blutuntersuchung; Strahlendosis; Strahlenexposition; Blutbleispiegel; Altlast; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Krebskrankheit; Dermatoze; Kontaminierter Standort

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Patandin, Svati [Universiteit Rotterdam, Department Sophia Kinderziekenhuis] Erdmann, Wilhelm [Universiteit Rotterdam, Department Sophia Kinderziekenhuis] Sauer, Pieter J. J. Weisglas-Kuperus, Nynke [Universiteit Rotterdam, Department Sophia Kinderziekenhuis]

Titel: Umweltbedingte Belastungen mit Polychlorierten Biphenylen und Dioxinen und die Folgen fuer das Wachstum und die Entwicklung

von Kindern im fruehen Lebensalter / Svati Patandin ; Wilhelm Erdmann ; Pieter J. J. Sauer ; Nynke Weisglas-Kuperus

Körperschaft: Universiteit Rotterdam, Department Sophia Kinderziekenhuis [Affiliation] Universiteit Rotterdam, Department Sophia Kinderziekenhuis [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 6 Lit.

Titelübers.: Levies caused by the environment with polychlorinated biphenyls and dioxanes and the results for the growth and the development of children in the early age <en.>

Kongress: 1. International Conference on Children's Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 113- 123 UBA ME100179

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Lebensalter; Umweltbelastung; Polychlorbiphenyl; Polychlordibenzodioxin; Muttermilch; Umweltmedizin; Schadstoffbelastung; Kausalzusammenhang; Wachstum (biologisch); Schadstoffwirkung; Teratogenität; Untersuchungsprogramm; Belastungsanalyse; Schadstoffgehalt; Konzentrationsmessung; Ingestion; Fragebogen; Ernährung; Neurotoxizität; Epidemiologie; Immunsystem; Toxizität; Endokrines System; Psychologische Wirkung; Schadstoffexposition; Blutuntersuchung

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME100179

Autor: Keupp, Heiner [Universitaet Muenchen, Institut fuer Psychologie]

Titel: Psychologie und Gesundheit: Kinderge-sundheit und Umwelt - w i(e)der die Angst? / Heiner Keupp

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Psychologie [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Psychology and health: Child health and environment -- wi (e) this one the fear? <en.>

Kongress: 1. International Conference on Children's Health and the Environment

In: Kinder - Gesundheit - Umwelt - Krankheit / Juergen Bilger [Hrsg.] ; Erik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt am Main, 2000. 7 (2000), 149- 171 UBA ME100179

Freie Deskriptoren: UN-Kinderkonventionen; Risikogesellschaften

Umwelt-Deskriptoren: Psychologie; Gesundheit; Kind; Juvenile; Umweltangst; Umweltzerstörung; Gesellschaftliche Kultur; VN-Politik; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Risikoanalyse; Epidemiologie; Psychosomatische Wirkung; Psychologische Wirkung; Gesundheitsgefährdung; Risikowahrnehmung; Risikokommunikation; Wertewandel; Soziologie

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden
UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eikmann, Thomas [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Herr, Caroline [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Eikmann, Sabine

Titel: Schutz des Menschen - Bewertung von Stoffen / Thomas Eikmann ; Caroline Herr ; Sabine Eikmann

Körperschaft: Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 7 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Protection of Man - Assessment of Substances <en.>

Kongress: Stahl 99 (Jahresveranstaltung)

In: Stahl und Eisen : Zeitschrift für die Herstellung und Verarbeitung von Eisen und Stahl. - Düsseldorf. - 0340-4803. 120 (2000), (7), 47-51 UBA ZZ ST 05

Freie Deskriptoren: Expositionsbewertung; Gesundheitsverträglichkeitsprüfung; Luftqualitätsrichtlinie; Unit-Risk

Umwelt-Deskriptoren: Luftschadstoff; Staubexposition; Schwebstaub; Mensch; Toxikologische Bewertung; Schadstoffexposition; Umweltmedizin; Luftgüte; Schwefeldioxid; Stickstoffdioxid; Schadstoffaufnahme; Schadstoffwirkung; Partikelgröße; Partikelförmige Luftverunreinigung; Bewertungsverfahren; TA-Luft; MIK-Wert; EU-Richtlinie; Immissionsschutzverordnung; Kanzerogener Stoff; Rechtsgrundlage; Bewertungskriterium; Risikoanalyse; Schadstoffbewertung; Kombinationswirkung; Immissionsgrenzwert; VDI-Richtlinie; Atemtrakterkrankung; Bronchien; Zytotoxizität

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UR51 Luftreinhaltegesetz

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Exposition der Bevoelkerung gegenueber Luftschadstoffen unterliegt einem staendigen Wandel, in dem sich auch die qualitativen und quantitativen Veraenderungen in der industriellen und gewerblichen Struktur sowie der zunehmende Einfluss von nichtstationaeren (verkehrsbedingten) Emissionsquellen widerspiegelt. Gleichzeitig kommt es teilweise aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse - zu einer Neubewertung der toxikologischen Beurteilungsgrundlagen. In der Arbeit werden die ueblicherweise angewendeten umwelttoxikologisch und rechtlich relevanten Bewertungsgrundlagen im Ueberblick dargestellt. Anhand der Neubewertung der Schwebstaubexposition der Bevoelkerung werden die damit verbundenen Schwierigkeiten exemplarisch aufgezeigt.

Kurzfassung: The exposure of public to toxic substances in the air is subject to permanent changes which reflects the quantitative and qualitative development of the industrial and commercial structure as well as the increasing influence of non-stationary (traffic caused) emission sources. At the same time the latest scientific data lead to a change in toxicological judgement. The presented paper gives an account of the general principles of assessment in environmental toxicology and corresponding legal topics. Exemplified by the difficulties in determinating the exposure of the general population to particulate matter these problems are discussed.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UBA ME360054/END

Autor: Höppe, P. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik] Rabe, G. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik] Lindner, J. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik] Praml, G. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik]

Titel: Einfluss erhoelter Ozonkonzentrationen auf die Lungenfunktion ausgewaehlter Bevoelkerungsgruppen : Schlussbericht ueber die Muenchner Ozonstudie / P. Hoeppe ; G. Rabe ; J. Lindner ; G. Praml

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik [Affiliation] Universitaet Muenchen, Institut fuer Arbeits- und Umweltmedizin mit Poliklinik [Affiliation] Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen [Hrsg.]

erschienen: Muenchen : Bayerisches Staatsministerium fuer Landesentwicklung und Umweltfragen (Selbstverlag), 2000

Umfang: 93 : 40 Abb.; 12 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Influence of increased ozone concentrations on the lung function of select sections of the population <en.>

Gesamtwerk: (Bayerisches Staatsministerium fuer Landesentwicklung und Umweltfragen. Materialien ; 149)

Freie Deskriptoren: Senioren; Waldarbeiter; Asthmatiker; Büroangestellte

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Umweltbelastung; Arbeitsplatz; Umweltveränderung; Meßstation; Klimafaktor; Wald; Innenraum; Augenreizung; Atemtrakt; Versuchsperson; Innenraumluft; Konzentrationsmessung; Ozonbestimmung; Atmung; Lunge; Schadstoffwirkung; Luftschadstoff; Empirische Untersuchung; Ozon; Statistische Auswertung; Gesundheitsgefährdung; Epidemiologie; Atmungsaktivität; Berufsgruppe; Adulte; Seneszenz

Geo-Deskriptoren: Bayern

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Ziel des Vorhabens war die wissenschaftliche Klärung, ob an Tagen, an denen in der Umwelt erhöhte Ozonkonzentrationen vorliegen, messbare Veränderungen der Lungenfunktion und/oder der Häufigkeit von Reizempfindungen an Augen und Atemwegen auftreten. Ferner sollte geklärt werden, ob es besonders betroffene Bevölkerungsgruppen (Risikogruppen) gibt. Dazu führten wir an ausgewählten Bevölkerungsgruppen ueber 6000 Lungenfunktionsmessungen und Befragungen in einem mobilen Messlabor vor Ort durch. Jeder Proband wurde an mindestens acht Tagen vor und nach der umweltbedingten Ozon-einwirkung untersucht, und dies sowohl an Tagen mit niedrigen als auch mit erhöhten Ozonkonzentrationen. Ebenfalls vor Ort erfasste ein Messwagen die Konzentrationen von Ozon und anderer wichtiger Luftschadstoffe sowie die wichtigsten Klimaparameter. Die Ozonkonzentrationen waehrend der Messungen lagen zwischen 2 und 224 Mikrogramm/m³ und umfassten damit den fuer Bayern typischen Bereich. Die insgesamt 340 Probanden setzten sich aus Gruppen mit jeweils mindestens 40 Kindern, Senioren, Leistungssportlern, Asthmatikern, Waldarbeitern und drei unterschiedlichen Kollektiven von Büroangestellten zusammen. Jeweils 10 Probanden der Gruppen Waldarbeiter und des ersten Kollektivs von Büroangestellten wurden in einem Folgejahr noch einmal nach dem gleichen Schema untersucht. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie sind: - Die Mehrzahl der untersuchten Probandengruppen verspürte an den Ozontagen geringfügig mehr Reizungen an den

Augen und Atemwegen; der Unterschied zu den Kontrolltagen (wenig Ozon) war jedoch statistisch nicht signifikant. Der einzige statistisch signifikante Unterschied ergab sich fuer die Gruppe der Leistungssportler, jedoch mit signifikant weniger Reizempfindungen an den Ozontagen. - Im Allgemeinen ergab sich fuer die Mehrzahl der Probandengruppen im Mittel eine leichte Abnahme der Lungenfunktion an den Ozontagen (geringere Atemvolumina und -flüsse, erhöhte Atemwegswiderstände), die jedoch meist noch im Bereich der natürlichen intraindividuellen Schwankungsbreite lag. Die Gruppen der Senioren und der Leistungssportler zeigten jedoch im Mittel eher Verbesserungen der Lungenfunktion. - Auffällig waren sowohl die an Ozontagen erhöhten Prävalenzen von Reizempfindungen als auch die verminderten Lungenfunktionswerte bei Allergikern im Vergleich zu Nichtallergikern. - Auch bei Personen, die sich tagsueber in Innenraeumen bei nachweislich im Vergleich zur Aussenluft erheblich geringeren Ozonkonzentrationen aufhielten (Büroangestellte), stellten wir im Mittel leichte Verminderungen der Lungenfunktion an den Ozontagen fest (mit grosser Wahrscheinlichkeit kein Ozoneffekt). - In jeder der untersuchten Gruppen gab es jeweils einzelne Probanden mit Verminderungen und solche mit Verbesserungen der Lungenfunktion. (gekuertzt)

Vorhaben: 00033916 Der Einfluss erhöhter Ozonkonzentrationen auf die Lungenfunktion ausgewählter Bevölkerungsgruppen (6488-1053-11047)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Der Verdacht ruht nicht. Umweltmedizinische Beratung

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The suspicion does not rest. Environment medical consultation <en. >

In: Test (Stiftung Warentest) : Zeitschrift fuer den Verbraucher. - Berlin. - 0040-3946. 35 (2000), (8), 68-69 UBA ZZ TE 10

Freie Deskriptoren: Ortsbegehung

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoff; Gesundheit; Mensch; Hochschule; Ökologischer Faktor; Verbraucherschutz; Toxikologie; Umweltmedizin; Verdacht; Umweltchemikalien; Schadstoffquelle; Formaldehyd

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Suche nach Schadstoffen endet nicht immer so erfolgreich, wie in unseren Beispielen. 'Ein direkter Zusammenhang zwischen Umweltfaktoren und gesundheitlichen Beschwerden ist mit wissenschaftlichen Methoden nur schwer nachzuweisen', erläutert Umweltmediziner Dr. Dieter Eis. Oft tapen die Aerzte noch im Dunkeln. Um so unverständlicher ist es, dass in Deutschland ausgerechnet der Wissenschaftszweig immer weiter beschnitten wird, der sich mit den Auswirkungen chemischer Stoffe auf die Gesundheit des Menschen beschäftigt: die Toxikologie. In den letzten zehn Jahren wurde an Hochschulen die Zahl der ehemals 20 Lehrstuehle im Fach Toxikologie um die Haelfte reduziert. Deshalb warnt unter anderem auch das Bundesinstitut fuer gesundheitlichen Verbraucherschutz vor einem 'Mangel an qualifizierten Toxikologen in Deutschland'.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 000067

Autor: Otto, Matthias [Dokumentations- und Informationsstelle fuer Umweltfragen]

Titel: Ausbau und Weiterentwicklung des umweltmedizinischen Informationsforums (UMINFO) / Matthias Otto

Körperschaft: Dokumentations- und Informationsstelle fuer Umweltfragen [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin>

erschienen: 2000

Umfang: 87 : 18 Abb.; 4 Tab.; 13 Lit.; Anhang

Titelübers.: Umweltmedizinisches Informationsforum (UMINFO): Extension and Further Development <en.>

Nummer: 29762002 (Förderkennzeichen) 21601002(alt (Förderkennzeichen) UBA-FB 000067 (FKZ=29762002) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Referenzwerte; Diskussionsforen; UMINFO; Intranets; DIUSU; Benchmarking

Umwelt-Deskriptoren: Gesetzgebung; Kommunalebene; Risikokommunikation; Technische Infrastruktur; Datenschutz; Nutzungsrecht; Krankenhaus; Netzwerk; Kommunikation; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Finanzierung; Gesundheitsvorsorge; On-Line-Betrieb; Internet; Umweltmedizin; Qualitätssicherung; Risikoanalyse; Informationssystem; Kind; Gesundheit; Statistische Auswertung; Fragebogenerhebung

Geo-Deskriptoren: Europa

Weitere Deskriptoren: environmental-medicine; env-health; online-communication; quality-assurance; methods-in-env-medicine; public-health; risk-evaluation-and-communication; expert-fora

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA70 Umweltinformatik

Kurzfassung: Das fachoeffentliche Online-System Umweltmedizinisches Informationsforum (UMIN-

FO) vernetzt Fachleute in der Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes-, Laender- und Kommunal-ebene, in Kliniken und Praxen, in der Krankenversicherung, Forschung, Gesundheitsfoerderung sowie aus dem Bereich der NRO's und Patienteninitiativen. Der Teilnehmerdialog wird durch eine geeignete Kommunikationsarchitektur wesentlich erleichtert. Im UMINFO werden daher Informationsbereiche mit qualitaetsgesicherten Informationen, Diskussionsforen und Bereiche fuer geschlossene Benutzergruppen, die zur Meinungsbildung dienen, vorgehalten. Die Ergebnisse der beiden UMINFO-Evaluationen durch Teilnehmergruppen unterstreichen diesen Ansatz. Die technische Infrastruktur des UMINFO realisiert die benoetigte Kommunikationsstruktur einfach, kostenguenstig und auf einem hohen Niveau des Datenschutzes. Die Client-Server-Loesung unter FirstClass ermöglicht die Festlegung spezifischer Nutzungsrechte auf dem Niveau einzelner Informations- und Diskussionsbereiche und gestattet eine flexible Reaktion auf neue Kommunikationsbeduerfnisse, z.B. im Intranetbereich. Alle gaengigen Kommunikationsstandards einschliesslich des passwortgeschuetzten Zugriffs ueber die Homepage www.uminfo.de werden unterstuetzt. UMINFO kann damit in inhaltlicher, konzeptioneller und technischer Hinsicht als Baustein fuer ein dezentral organisiertes qualitaetsgesichertes Gesundheitssystem (cf. www.afgis.de) und fuer ein im Aufbau befindliches europaeisches Netzwerk zu Umwelt und Gesundheit dienen. Entwicklungspotenziale bestehen in Bezug auf die verstaerkte Einbindung der universitaeren Forschung mit Umweltbezug und der umweltmedizinischen Risikokommunikation. Der Bericht enthaelt schliesslich Ueberlegungen zur dauerhaften Finanzierung des fachoeffentlichen Online-Systems UMINFO.

Kurzfassung: The online system UMINFO (Umweltmedizinisches Informationsforum, Environmental Health Information Forum) represents a network of environmental health experts at the level of primary health care/ Public Health, scientific research, administration, and legislation. Also, NGOs and patient interest groups take part. Within UMINFO there are areas with peer reviewed information as well as discussion fora and intranets for closed user groups. The results of two surveys among the users support the approach of the chosen communication architecture. Technically, UMINFO has been established on a FirstClass client/server application. This proved to be a simple, reliable and low cost solution at a high level of data security. User privileges can be assigned to various UMINFO areas both at an individual or at a group level. All communication standards including the password protected access via the homepage www.uminfo.de are available. UMINFO thus may serve both from its information content, its concept,

and its technical standards as a module for a more general system containing sound medical information (cf. www.afgis.de) and a future European environmental health network. It is recommended to strengthen the field of risk communication within UMINFO. Suggestions for permanent financing are made.

Vorhaben: 00046276 Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit - Teilvorhaben: Foerderung der Dokumentations- und Informationsstelle fuer Umweltfragen (DISU) (29762002)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Jahresbericht 1999 des Umweltbundesamtes vorgestellt. Umwelt und Gesundheit - die grosse Herausforderung

Umfang: 2 Tab.; Jahresbericht 1999 Umweltbundesamt: Druck und CD-ROM kostenl. bei Umweltbundesamt, Zentraler Antwortdienst, Postfach 330022, 14191 Berlin, Fax: 030/8903-2910, e-Mail: jana.schmidt@uba.de, <http://www.umweltbundesamt.de>

Titelübers.: Introduced to annual report 1999 of the department of the environment. Environment and health, the great challenge <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000), (7/8), 373-375 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Ozonbelastung; Diesel; Jahresbericht

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Erkrankung; Bodenbelastung; Allergie; Bodenschädigung; Gesundheit; Gesundheitsgefährdung; Stickstoffoxid; Luftgüte; Luftreinhaltung; Gewässerschutz; Umweltchemikalien; Staub; Partikelförmige Luftverunreinigung; Asthma; Atemtrakterkrankung; Lärmbelästigung; Immunsystem; Gehörschädigung; Flächennutzung; Bodenversiegelung; Klimaschutz; Umweltpolitik; Energieversorgung; Verkehrsdichte; Herz; Kreislauferkrankung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

BO72 Boden: Bodenbiologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Am 21. Juni 2000 haben Bundesumweltminister Juergen Trittin und der Praesident des Umweltbundesamtes, Prof. Dr. Andreas Troge, den Jahresbericht 1999 des Umweltbundesamtes gemeinsam oeffentlich vorgestellt. Bundesumweltminister Juergen Trittin will angesichts zunehmen-

der Beeintraechtigungen der menschlichen Gesundheit durch schaedliche Umwelteinfluesse dem Bereich Umwelt- und Gesundheit einen noch groesse- ren Stellenwert einraeumen. Die Belastung von Luft, Wasser und Boden mit schaedlichen Stoffen sowie Beeintraechtigungen durch Laerm fuehren bei immer mehr Menschen zu gesundheitlichen Problemen wie ernst haften Erkrankungen, Allergien und koerperlichen Funktionsstoerungen.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,2

Titel: Trichloroethylene Health Risks - State of the Science. (Themenheft verschiedenen Aufsuetzen unterschiedlicher Autoren)

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Gesundheitsrisiken durch Trichlorethylen. Stand der Wissenschaft <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (2), 159-370

Umwelt-Deskriptoren: Trichlorethylen; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Kanzerogenität; Schadstoffexposition; Umweltmedizin; Epidemiologie; Stoffwechsel; Schadstoffbewertung; Schadstoffverhalten; Mutagenität; Niere; Organschädigung; Bioakkumulation; Tumor; Leberschaden; Lunge; Atemtrakt; Dosis-Wirkung-Beziehung; Neurotoxizität; Schadstoffaufnahme; Ingestion; Inhalation; Toxikologische Bewertung; Schadstoffwirkung; Pharmakokinetik; Kanzerogenitätsprüfung; Tumorgenese; Mutagenitätsprüfung; Trichloressigsäure

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Stoffn./CAS-Nr: Trichlorethylen 79-01-6

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Titel: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]

Person: Lange-Asschenfeldt, H. [Hrsg.] Chorus, I. [Hrsg.] Muecke, H. G. [Hrsg.]

Körperschaft: Verein fuer Wasser-, Boden- und Lufthygiene [Hrsg.]

erschienen: Berlin : Verein fuer Wasser-, Boden- und Lufthygiene, 2000

Umfang: 249 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Beitrage in Englisch

Titelübers.: Environmental hygiene -- site determination and ways to the future <en.>

ISBN/Preis: 3-932816-35-8

Gesamtwerk: (Schriftenreihe des Vereins fuer Wasser-, Boden- und Lufthygiene ; 106)

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

Freie Deskriptoren: Umwelthygiene

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Biomonitoring; Arzneimittel; Antibiotikaresistenz; Grundwassergefährdung; Stofffluß; Organische Substanz; Atmosphäre; Emissionsbelastung; Mikrobiologie; Toxische Substanz; Lärmbelastung; Streß; Hormon; Umweltmedizin; Verkehrslärm; Innenraumluft; Lufthygiene; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Schadstoffemission; Kompostierung; Keimzahl; Lärmwirkung; Schadstoffgehalt; Schadstoffbelastung; Schadstoffnachweis; Epidemiologie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LE21 Lärm: Wirkungen

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Kurzfassung: Inhalt: Vorwort; Sektion: Medienuebergreifende Probleme der Umwelthygiene: C. Krause und C. Schulz; Umwelt-Survey: Exposition des Menschen im Umweltbereich, S.26ff.; J. Angerer; Moeglichkeiten und Grenzen des Human-Biomonitoring S.42ff.; R. Schmidt und R. Brockmeyer; Arzneimittel in der Umwelt S.49ff.; R. Szwedzyk und I. Feuerpfeil; Antibiotikaresistenzen in der Umwelt S. 59ff.; T. Grummt; Gentoische Stoffe in der Umwelt S.63ff.; K. Wichmann; Wasserkreislaeufe schliessen? S.70ff.; R. Schleyer und B. Raffius; Stoffstroeme organischer Substanzen von der Atmosphaere in den Untergrund: Eine Gefaehrung fuer das Grundwasser? S.79ff.; J. Bartram; Waterborne diseases even in countries like Germany? S.97ff.; Sektion: Ausgewaehlte Arbeitsfelder der Wohn- und Siedlungshygiene: N. Litz, H. Kerndorff und U. Mueller-Wegener; Boden- und Grundwasserhygiene - Aufgaben und Ziele - Probleme und Loesungsansaetze - S.100ff.; C. Herr, A. zur Nieden und Th. Eikmann; Umweltmedizinische Relevanz mikrobiologischer Emissionen aus Kompostierungsanlagen fuer die Anwohner S.112ff.; R. Hofmann; Abfallhygiene S.126ff.; B. Seifert; Innenraumlufthygiene S.137ff.; G. Hoffmann; Bekaempfung tierischer Hygieneschaedlinge in Innenraeumen - Ein komplexes Anwendungs- und Nachweisproblem - S.154ff.; H. Ising; Akute und chronische Stresshormonerhoeungen bei Laermbe-

lastung S.169ff.; W. Babisch; Gesundheitliche Wirkungen von Verkehrslaerm S.178ff.; Sektion: Stellenwert der Umwelthygiene: M. Exner; Wahrnehmung der Umwelthygiene in der Oeffentlichkeit: Medizinhistorische, politische, institutionelle Aspekte und zukuenftige Herausforderungen S.193ff.; W.K. Schwerdtfeger Das deutsche Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit im internationalen Kontext S.239ff.; Verzeichnis der Autoren und Herausgeber S.247ff.

Aufsatz: Das deutsche Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit im internationalen Kontext / Walter K. Schwerdtfeger Wahrnehmung der Umwelthygiene in der Oeffentlichkeit. Medizinhistorische, politische, institutionelle Aspekte und zukuenftige Herausforderungen / Martin Exner Gesundheitliche Wirkungen von Verkehrslaerm / Wolfgang Babisch Akute und chronische Stresshormonerhoeungen bei Laermbelastung / Hartmut Ising Bekaempfung tierischer Hygieneschaedlinge in Innenraeumen - Ein komplexes Anwendungs- und Nachweisproblem / Godehard Hoffmann Innenraumlufthygiene / Bernd Seifert Abfallhygiene / Ruediger Hofmann Umweltmedizinische Relevanz mikrobiologischer Emissionen aus Kompostierungsanlagen fuer die Anwohner / C. Herr ; A. zur Nieden ; Thomas Eikmann Boden- und Grundwasserhygiene - Aufgaben und Ziele - Probleme und Loesungsansaetze / Norbert Litz ; H. Kerndorf ; U. Mueller-Wegener Water-Borne Disease - Even in Countries Like Germany? / Jamie Bartram Stoffstroeme organischer Substanzen von der Atmosphaere in den Untergrund: Eine Gefaehrung fuer das Grundwasser? / Ruprecht Schleyer ; B. Raffius Wasserkreislaeufe schliessen? / Knut Wichmann Gentoische Stoffe in der Umwelt / Tamara Grummt Antibiotikaresistenzen in der Umwelt / Regine Szwedzyk ; I. Feuerpfeil Arzneimittel in der Umwelt / Ralf Schmidt ; R. Brockmeyer Moeglichkeiten und Grenzen des Human-Biomonitoring / Juergen Angerer Umwelt-Survey: Exposition des Menschen im Umweltbereich / Christian Krause ; C. Schulz

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: graue Literatur

Katalog-Signatur: UBA LA200123

Titel: Laerm - Stress fuer Umwelt und Gesundheit. Seminar der Zentralen Informationsstelle, Umweltberatung Bayern. Band 16

Körperschaft: GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit <Neuherberg> [Hrsg.]

erschienen: Oberschleissheim : GSF (Selbstverlag), 2000

Umfang: 105 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Be noisy, stress for environment and health. Seminar of the head offices inquiry office, environmental consultation Bavaria. Band 16 <en.>

Gesamtwerk: (GSF-Bericht ; 5/00)

Kongress: 16. Seminar der Zentralen Informationsstelle - Umweltberatung Bayern. Laerm - Stress fuer Umwelt und Gesundheit

Umwelt-Deskriptoren: Streß; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Lärmwirkung; Psychologische Wirkung; Psychosomatische Wirkung; Kommunale Umweltpolitik; Tagungsbericht; Schallschutz; Belastungsfaktor; Verkehrslärm; Straßenverkehr; Akustik; Meßtechnik; Schallausbreitung; Schalldämmung; Frequenzanalyse; Schallschutzwand; Lärminderung; Lärmschutz; Geräusch; Lärmbelastung; Politisch-administratives System

Geo-Deskriptoren: Bayern

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LE10 Lärm / Erschütterungen: Emissionsquellen und Ausbreitung, Immission

LE11 Lärm: Quellen, Emissionen, Immissionen

LE51 Lärm / Erschütterungen: Aktiver Schutz

Aufsatz: Gesundheitliche Belastungen durch Umweltlärm / Wolfgang Babisch ; Hartmut Ising Technische Realisierung von Schallschutzmassnahmen / Beate Altreuther Lärmschutz aus administrativer, planerischer und technischer Sicht / Wolfgang Vierling Beschwerdesituation und ihre Loesungen - aus dem Alltag einer Kommunalverwaltung / Ursula Mann Stressfaktor Laerm - ein rein psychisches Problem? / Juergen Hellbrueck Laerm - eine Einfuehrung in Begriffe, Messtechnik und wichtige Quellen / Ruediger Borgmann

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltschutz ist wieder 'in'. Umfrage zum Umweltbewusstsein

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environmental protection is 'in' again. Survey on the environmental awareness <en.>

In: Umwelt - kommunale oekologische Briefe / Horst Krautter [Hrsg.] ; Dietrich Rosenkranz [Hrsg.] ; Gerhard Weygandt [Hrsg.]. - Stuttgart. - 1431-7184. (2000), (16), S. 3 UBA ZZ UM

Umwelt-Deskriptoren: Staatsbürger; Umweltbewusstsein; Demoskopie; Umweltbewußtes Verhalten; Risikowahrnehmung; Wertewandel; Umweltqualität; Ökologie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In den vergangenen Jahren hat der Umweltschutz in der Skala gesellschaftlicher Problemfelder an Bedeutung verloren. Dieser Abwaertstrend scheint nun gestoppt zu sein: Umwelt ist wieder ein staerkeres Thema in der oeffentlichen

Diskussion und wird von vielen Buergern als wichtig erachtet. Zu diesem Ergebnis kommt eine soeben veroeffentlichte Studie des Bundesumweltministeriums.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,3

Titel: The Developing Brain and the Environment (Themenheft mit verschiedenen Aufsätzen unterschiedlicher Autoren) : Critical Windows of Exposure for Children

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; 2 Themenschwerpunkte

Titelübers.: Die Gehirnentwicklung und die Umwelt. Kritische Expositionsmoeglichkeiten bei Kindern <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (3), 373-600

Freie Deskriptoren: Oekopediatrie; Verhaltensstoerungen; Embryogenese; Reproduktionsstoerungen

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Gehirn; Organschädigung; Exposition; Neurotoxizität; Wachstum (biologisch); Lebensabschnitt; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Wachstumsstörung; Umweltchemikalien; Belastungsgebiet; Expositionsdauer; Quecksilberverbindung; Immunsystem; Asthma; Endokrines System; Teratogenität; Tierversuch; Risikokommunikation; Schadstoffexposition; Nervensystem; Kanzerogenität

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UR100165

Autor: Herdegen, Matthias [Universität Bonn <Bonn>]

Titel: Risiken fuer Umwelt und Gesundheit im Spannungsfeld nationaler und internationaler Regulierungsphilosophien / Matthias Herdegen

Körperschaft: Universität Bonn <Bonn> [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Risks for environment and health in the electric field of national and international regulation philosophies <en.>

Kongress: Regelungsmass und Steuerungskraft des Umweltrechts (Symposion aus Anlass des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Juergen Salzwedel)

In: Regelungsmass und Steuerungskraft des Umweltrechts : Symposion 1999 / Ruediger Breuer [Hrsg.]. - Koeln, 2000. 27 (2000), 61-71 UBA UR100165

Freie Deskriptoren: Regulierungsphilosophien

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Umweltgefährdung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Rechtswissenschaft; EU-Politik; Risikowahrnehmung; Technikrecht; Umweltgesetzbuch; Vorsorgeprinzip; Gefahrenabwehr; Verfassungsrecht; Gentechnik; Kerntechnik; Ethik; Sozioökonomischer Faktor; Welthandelsorganisation; Interessenkonflikt; Risikoanalyse; Übermaßverbot

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Vor allem der internationale Systemwettbewerb hat die hohen Kosten empirisch schwach unterfuetterten normativen Risikomanagements deutlich gemacht. Der Begriff des Risikos ist zu verstehen als Produkt von Schadensumfang und Schadenswahrscheinlichkeit. Auch aber dem Gefahrenbegriff liegt letztlich die Produktformel zu Grunde, entscheidend stellt sich deshalb die Frage nach der Abgrenzung zwischen den beiden Termini. Anders als etwa beim umwelt- und technikrechtlichen Risikobegriff, der gekennzeichnet ist durch Bedingungen empirischer Ungewissheit ueber Wirkungsketten, kann das Urteil ueber die gefahrenspezifische Schadenswahrscheinlichkeit auf Erfahrungssaetzen der Wissenschaftler und Techniker aufbauen. Das gentechnische Risiko laesst sich als gentechnikspezifisches und als konventionelles Risiko betrachten. In der EU hat im Gegensatz zur US-amerikanischen Regulierungspraxis bislang die Hypothese inhaerenter Risiken die Regulierungskonzeption beherrscht. Den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand nimmt die Europaeische Gemeinschaft erst seit kurzem mit einer vorsichtigen Deregulierung der Richtlinie ueber die Anwendung genetisch veraenderter Mikroorganismen in geschlossenen Systemen auf. Wichtiger noch als die Konstruktion des Risikobegriffs ist das Spektrum der Schutzgueter eines normativen Risikomanagements. Bei aller konzeptionellen Verkarstung des gesetzlichen Risikomanagements in Deutschland wie auch in der EU besteht die Erwartung, dass uns letztlich die Welthandelsordnung zunehmend auf den Boden empirisch haltbarer Standards zwingt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Duerkop, Jutta [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Bitte um Unterstuetzung bei der Erfassung umweltepidemiologischer Studien in Deutschland / Jutta Duerkop

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: e-mail:jutta.duerkopp@uba.de.

Titelübers.: Ask for support at the acquisition of environment epidemiological studies in Germany <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (2), S. 24

Freie Deskriptoren: Unterstuetzungen; Informationsfluss; Humanbiomonitoring; Studienerfassung; Effektmonitoring; Indikatoren; Gesundheitsstoerungen; Informationsdefizit

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Schadstoffbelastung; Datensammlung; Datenbank; Forschungsförderung; Umweltmedizin; Monitoring

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Babisch, Wolfgang [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Traffic Noise and Cardiovascular Disease: Epidemiological Review and Synthesis / Wolfgang Babisch

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 7 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Verkehrslaerm und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Epidemiologischer Ueberblick und Synthese <de.>

In: Noise and Health. - London. - 1463-1741. (2000), (8), S. 9-32

Freie Deskriptoren: Herzerkrankungen; Herzrhythmusstoerungen

Umwelt-Deskriptoren: Verkehrslärm; Herz; Krankheit; Epidemiologie; Adulte; Mensch; Lärmwirkung; Blutdruck; Kind; Modellierung; Gesundheitsgefährdung; Kreislauferkrankung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: traffic-noise; noise-annoyance; cardiovascular-effects; hypertension; ischaemic-heart-disease; epidemiology

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Schulz, C.

Titel: Umwelt-Survey: Exposition des Menschen im Umweltbereich / Christian Krause ; C. Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 9 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environmental Survey: Outline of man in the environmental area <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), S. 26-41 UBA ME360146

Freie Deskriptoren: Umwelt-Survey

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Schwermetall; Organische Verbindung; Biozid; Blutbleispiegel; Haar; Belastungsanalyse; Umweltmedizin; Innenraumluft; Epidemiologie; Harn; Pyrethroid; Quecksilber; Pentachlorphenol; Biomonitoring; Lindan; Umweltbelastung; Schadstoffbelastung; Mensch; Stichprobe; Exposition; Schadstoffgehalt; Bleigehalt; Schwermetallgehalt; Kausalzusammenhang; Ingestion; Schadstoffwirkung; Schadstoffaufnahme

Geo-Deskriptoren: Ostdeutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

Kurzfassung: Der Umwelt-Survey beobachtet Stoffbelastungen und -wege an repräsentativen Bevölkerungsquerschnittsstichproben seit 1985 in etwa siebenjährigen Intervallen. Zahlreiche Vergleichswerte für Schwermetalle, flüchtige organische Verbindungen und Biozide in Blut, Urin, Haaren, Trinkwasser, Lebensmitteln, Innenraumluft und Hausstaub basieren auf diesen Daten. Die Bedeutung dieser Daten als Vergleichs- und Referenzwerte tragen entscheidend zu einer bundeseinheitlichen Vorgehensweise bei Bewertungsfragen und zur umweltbezogenen Gesundheitsberichterstattung bei. Die rückläufigen Belastungen bei Blei, Cadmium, Pentachlorphenol und Lindan, die Zunahme an Pyrethroidbelastungen in den alten Bundesländern, die niedrigere Belastung mit Pentachlorphenol und die höhere Belastung mit Quecksilber und Lindan in den neuen Bundesländern werden aufgezeigt. Die ermittelten Einflussfaktoren geben Hinweise auf Möglichkeiten zur Ergreifung von Massnahmen zur Minimierung und Vermeidung von Belastungen. Während einige Massnahmen nur mit Hilfe von administrativen Regelungen möglich sind, können aber auch auf individueller Ebene Massnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz beitragen. Die Ergebnisse des Human- Biomonitoring werden u.a. in der Kommission 'Human- Biomonitoring' des Umweltbundesamtes umgesetzt. Eine tabellarische Zusammenfassung der Referenz- und HBM-Werte gibt den derzeitigen Ergebnisstand wieder.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Angerer, Jürgen [Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin]

Titel: Möglichkeiten und Grenzen des Human-Biomonitoring / Juergen Angerer

Körperschaft: Universität Erlangen-Nürnberg, Medizinische Fakultät, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.

Titelübers.: The possibilities and limits humane bio monitoring <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), 42-48 UBA ME360146

Umwelt-Deskriptoren: Biomonitoring; Mensch; Umweltmedizin; Gesundheitsvorsorge; Schadstoffbelastung; Schadstoffnachweis; Schadstoffbestimmung; Gesundheitsgefährdung; Toxikologie; Anorganische Substanz; Blut; Harn; Schadstoffgehalt; Schädlingsbekämpfungsmittel; Chlorkohlenwasserstoff; Aliphatischer Kohlenwasserstoff; Aromatischer Kohlenwasserstoff; Halogenkohlenwasserstoff; PAK; Grenzwertüberschreitung; Bioverfügbarkeit; Schadstoffaufnahme; Bioakkumulation; Innenraumluft; Ringversuch

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung über chemische Stoffe (Analysemethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Herr, C. Nieden, A. zur Eikmann, Thomas [Universität Gießen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Umweltmedizinische Relevanz mikrobiologischer Emissionen aus Kompostierungsanlagen für die Anwohner / C. Herr ; A. zur Nieden ; Thomas Eikmann

Körperschaft: Universität Gießen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

Umfang: 7 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environment medical relevance of microbiological emissions out of biological degradation systems for the residents <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), 112-125 UBA ME360146

Freie Deskriptoren: Anwohner; Kompostierungsanlagen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Abfallbehandlungsanlage; Gesundheitsgefährdung; Abfallbehandlung; Gesundheitsschaden; Keimemission; Versuchsperson; Mikrobiologie; Emissionsbelastung; Exposition; Bakterien; Pilz; Virus; Krankheitserreger; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Nachbarschutz; Epidemiologie; Wohngebiet; Aerosol; Atemluft; Inhalation; Endotoxin; Hautreizung; Geruchsbelästigung; Fragebogen; Immissionsüberwachung; Immissionssituation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Massnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Bei der Gesamtbewertung der Ergebnisse der drei Standorte zeigt sich eine deutlich hoehere Haeufigkeit atemwegsbezogener Beschwerden vornehmlich bei dem am staerksten exponierten Kollektiv in Ort C, waehrend von den beiden anderen untersuchten Kollektiven nur vereinzelt solche Angaben gemacht wurden. Es muss betont werden, dass alle drei exponierten Kollektive im Vergleich zu den Referenzkollektiven keine Haeufigkeitsunterschiede bei Asthma oder Infektionserkrankungen sowie bei anderen Krankheiten aufweisen, die insbesondere in der oeffentlichen Diskussion als moegliche Folge der Belastung durch die Anlage angenommen worden waren. Bei zusammenfassender Betrachtung aller Ergebnisse der vorliegenden Studie muss sowohl die nachgewiesene ungewoehnlich hohe Exposition des Untersuchungskollektivs der Anlage C, die aufgrund der Topographie und der Wettersituationen an durchschnittlich 50 Prozent der Tage eines Jahres moeglich ist, als auch die von den Probanden ange-

gebene hoehere Haeufigkeit von medizinisch relevanten Befunden aus umweltmedizinischer Sicht als auf Dauer nicht akzeptabel eingestuft werden. Die ausgepraegt hoehere Haeufigkeit der erfragten Gesundheitsbeeintraechtigungen weist fuer die Anwohner der Kompostierungsanlage C im Vergleich mit dem Referenzkollektiv auf ein hoeheres Gesundheitsrisiko hin.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Babisch, Wolfgang [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Gesundheitliche Wirkungen von Verkehrslärm / Wolfgang Babisch

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Physical effects of traffic noise <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), 178-192 UBA ME360146

Freie Deskriptoren: Herzinfarkt

Umwelt-Deskriptoren: Verkehrslärm; Lärmwirkung; Lärmbelastung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Interessenkonflikt; Umweltpolitik; Umweltmedizin; Wirkungsforschung; Schallpegel; Psychische Wirkung; Streß; Biologische Wirkung; Herz; Kreislauferkrankung; Exposition; Risikofaktor; Physiologische Wirkung; Expositionsdauer; Epidemiologie; Kausalzusammenhang; Immissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

LE11 Lärm: Quellen, Emissionen, Immissionen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Exner, Martin [Universitaet Bonn, Hygiene-Institut]

Titel: Wahrnehmung der Umwelthygiene in der Oeffentlichkeit. Medizinhistorische, politische, institutionelle Aspekte und zukuenftige Herausforderungen / Martin Exner

Körperschaft: Universitaet Bonn, Hygiene-Institut [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Perception of the environmental hygiene in the public. Medicine historical, political, institutional aspects and future challenges <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), 193-238 UBA ME360146

Freie Deskriptoren: Oeffentliches-Gesundheitswesen; Weltgesundheitsorganisation

Umwelt-Deskriptoren: Hygiene; Medizin; Risikokommunikation; Grundlagenforschung; Umweltmedizin; Gesundheitsvorsorge; Lebensqualität; Gesundheitsfürsorge; Risikoanalyse; Internationale Organisation; Globale Aspekte; Öffentliche Einrichtung; Risikowahrnehmung; Risikominderung; Sozialpolitik; Politisch-administratives System

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Die Umwelthygiene hat in der Vergangenheit entscheidende Beiträge für die Verbesserung der Lebenserwartung und der Lebensqualität geschaffen. Im Bewusstsein der Bevölkerung kommt der Umwelthygiene eine hohe Bedeutung zu, da sie sich insbesondere mit Risikoanalyse und der Entwicklung von Präventionsstrategien befasst, die der Einzelne durch sein persönliches Verhalten nicht beeinflussen kann. Hygiene und öffentliche Gesundheit befassen sich mit der systematischen Risikoanalyse - der Entwicklung wissenschaftlich abgeleiteter Präventionsstrategien und der Risikokommunikation für Politik und Öffentlichkeit. Die Politik ist auf wissenschaftlich abgesicherte Expertisen zur Risikoanalyse und wissenschaftlich abgeleitete Präventionsstrategien auf dem Gebiet der Umwelthygiene zwingend angewiesen. Zukünftig werden insbesondere weltweit erhebliche Herausforderungen auf dem Gebiet der Umwelthygiene entstehen, die auch des Engagements der entwickelten Länder insbesondere auch von Deutschland bedürfen. Die derzeitigen infrastrukturellen Voraussetzungen auf dem Gebiet der Umwelthygiene werden den zukünftigen internationalen und nationalen Herausforderungen nicht gerecht werden, was zu erheblichen nachteiligen Konsequenzen führen wird. Die wissenschaftlich ausgerichtete Umwelthygiene und Hygiene insgesamt an den deutschen Universitäten ist in vielen Ländern nicht gesichert bzw. nicht mehr existent, wie z. B. in Bayern oder in Sachsen. Die Förderung in der Grundlagenforschung muss deutlich verbessert werden.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360146

Autor: Schwerdtfeger, Walter K. [Bundesministerium für Gesundheit]

Titel: Das deutsche Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit im internationalen Kontext / Walter K. Schwerdtfeger

Körperschaft: Bundesministerium für Gesundheit [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung übernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The German program for action environment and health in the international context <en.>

Kongress: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft (Tagung)

In: Umwelthygiene - Standortbestimmung und Wege in die Zukunft : Tagungsband / H. Lange-Asschenfeldt [Hrsg.] ; I. Chorus [Hrsg.] ; H. G. Muecke [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 106 (2000), 239-246 UBA ME360146

Umwelt-Deskriptoren: Informationsmanagement; Risikokommunikation; Risikoanalyse; Informationsgewinnung; Internationale Organisation; Innenraumlufth; Qualitätssicherung; Internationale Zusammenarbeit; Umweltmedizin; Lebensqualität; Gesundheitsvorsorge; Schutzziel; Verbraucherschutz; Umweltpolitik; Umweltqualitätsziel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das vorliegende nationale 'Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit' ist vorläufiger Endpunkt einer Entwicklung, die im Jahr 1984 mit der Verabschiedung der Strategie 'Gesundheit für alle' durch die europäischen Mitgliedstaaten der WHO begann und sich bei der ersten Europakonferenz Umwelt und Gesundheit 1989 in Frankfurt/Main mit der Formulierung der 'Europäischen Charta Umwelt und Gesundheit' sowie bei der 2. Europakonferenz Umwelt und Gesundheit 1994 in Helsinki mit der Vorlage des 'Aktionsplan Umwelt und Gesundheit für Europa' durch die Weltgesundheitsorganisation fortgesetzt hat. Das deutsche Aktionsprogramm soll den gesundheitlichen Umweltschutz und die Umweltmedizin im Rahmen einer Gesamtstrategie auf eine tragfähige, den aktuellen und zukünftigen Erfordernissen entsprechende Basis stellen. Hauptziele sind die Verbesserung der umweltbezogenen Gesundheitsbeobachtung und -berichterstattung, des Informationsmanagements sowie der Verfahren und Organisationsstrukturen zur Risikobewertung und Standardsetzung - einschliesslich der bestehenden behördlichen Strukturen -, die Entwicklung einer aktiven und frühzeitig einsetzenden Risikokommunikation, die Förderung von Informationsaustausch,

Qualitaetssicherung und Forschung in der Umweltmedizin, die Foerderung der Forschung auch in den anderen Programmschwerpunkten sowie die Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit. Darueber hinaus nennt das Programm eine Reihe medien- und stoffbezogener Qualitaetsziele in den Bereichen Aussenluft und Klima, Innenraumlufte, Wasserressourcen und Lebensmittel, ionisierende Strahlung, Laerm sowie Stoffe und Zubereitungen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Jacob, R. [Universitaet Trier, Fachbereich IV Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Volkswirtschaftslehre] Michels, H.

Titel: Regionale und kommunale Gesundheitsberichterstattung. Probleme und Moeglichkeiten / R. Jacob ; H. Michels

Körperschaft: Universitaet Trier, Fachbereich IV Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Volkswirtschaftslehre [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 10 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Regional and municipal Gesundheitsberichterstattung. Problems and possibilities <en.>

In: Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. - Berlin. - 1436-9990. (2000), (8), 615-623 UBA ZZ BU05

Freie Deskriptoren: Gesundheitsberichterstattungen; Regionalebenen; Gesundheitsamt; Gesundheitsbehoerden; Informationsdefizit; Survey; Diagnostik

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Planung; Hochschule; Gesundheitspolitik; Wirkungsfor-schung; Gesundheitsgefaehrung; Bestandsaufnahme; Morbiditaet; Dienstleistungsgewerbe; Sterblichkeit; Altersabhaengigkeit; Statistik; Datensammlung; Bedarfsanalyse; Meldepflichtiges Ereignis; Epidemiologie; Lungenkrebs; Risikokommunikation; Tabakrauch; Kausalanalyse; Gesundheitsstatistik

Geo-Deskriptoren: Trier; Rheinland-Pfalz; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Gerade die regionale Gesundheitsberichterstattung ist fuer Planungen im Gesundheitssystem und fuer die Analyse von Problemen und Defiziten unverzichtbar. Leider ist fuer diese wichtige Aufgabe die vorhandene Datenlage in Deutschland bislang unzureichend, fuer spezielle Primaerdatenerhebungen fehlen in der Regel Geld und Personal. Die fuer regionale Gesundheitsberichterstattung zustaendigen Gesundheitsaemter haben deshalb haeufig grosse Probleme, aussagekraeftige Gesundheitsberichte zu realisieren. Exemplarisch werden einige der Schwierigkeiten am Beispiel der Gesundheitsberichterstattung fuer die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg in Rheinland-

Pfalz vorgestellt. Allerdings zeigt das Beispiel Trier auch, dass eine schlechte Datenlage kein Grund sein kann, auf GBE ganz zu verzichten, da auch mit den schon vorhandenen Daten manche regionalen Besonderheiten dargestellt werden koennen. Einschraenkend ist dabei aber zu bemerken, dass die dazu notwendige Datenbeschaffung und -aufbereitung sehr arbeitsintensiv ist und in Trier nur deshalb moeglich war, weil Universitaet und Gesundheitsamt bei der Gesundheitsberichterstattung sehr eng kooperieren.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,2

Autor: Wartenberg, Daniel [University of Medicine and Dentistry Piscataway, Environmental and Occupational Health Sciences Institute] Reyner, Daniel [University of Medicine and Dentistry Piscataway, Environmental and Occupational Health Sciences Institute] Scott, Cheryl S. [Environmental Protection Agency]

Titel: Trichloroethylene and Cancer: Epidemiologic Evidence / Daniel Wartenberg ; Daniel Reyner ; Cheryl S. Scott

Körperschaft: University of Medicine and Dentistry Piscataway, Environmental and Occupational Health Sciences Institute [Affiliation] Environmental Protection Agency [Affiliation]

Umfang: 14 Tab.; 119 Lit.

Titelübers.: Trichlorethylen und Krebs: Epidemiologische Beweise <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (2), S. 161-176

Umwelt-Deskriptoren: Trichlorethylen; Epidemiologie; Umweltmedizin; Schadstoffbewertung; Schadstoffverhalten; Exposition; Schadstoffwirkung; Leber; Niere; Krebskrankheit; Kanzerogenitaet; Tierversuch; Kausalzusammenhang; Risikoanalyse; Risikofaktor; Sterblichkeit; Expositionsdauer; Schadstoffgehalt; Datensammlung; Leukaemie; Mensch; Schadstoffnachweis; Blutuntersuchung; Statistische Auswertung; Tumorgenese; Krebsrisiko; Organschädigung; Toxikologische Bewertung

Geo-Deskriptoren: USA

Weitere Deskriptoren: cancer; degreasers; dry-cleaning; epidemiology; PERC; solvents; TCE; TCOH; tetrachloroethylene; trichloroethylene

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Trichloroethylene is an organic chemical that has been used in dry cleaning, for metal degreasing, and as a solvent for oils and res-

ins. It has been shown to cause liver and kidney cancer in experimental animals. This article reviews over 80 published papers and letters on the cancer epidemiology of people exposed to trichloroethylene. Evidence of excess cancer incidence among occupational cohorts with the most rigorous exposure assessment is found for kidney cancer (relative risk (RR) = 1.7, 95 percent confidence interval (CI) 1.1-2.7), liver cancer (RR = 1.9, 95 percent CI 1.0-3.4), and non-Hodgkin's lymphoma (RR = 1.5, 95 percent CI 0.9-2.3) as well as for cervical cancer, Hodgkin's disease, and multiple myeloma. However, since few studies isolate trichloroethylene exposure, results are likely confounded by exposure to other solvents and other risk factors. Although we believe that solvent exposure causes cancer in humans and that trichloroethylene likely is one of the active agents, we recommend further study to better specify the specific agents that confer this risk and to estimate the magnitude of that risk.

Stoffn./CAS-Nr: Trichlorethylen 79-01-6

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME310030/KURZ

Autor: Moebus, S.

Titel: Guetersloher Studie zu Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern : Ermittlung moeglicher Zusammenhaenge zwischen Luftverunreinigungen und allergisch oder infektiöses bedingten Erkrankungen bei Kindern in der Stadt Guetersloh ; Bericht ueber die Ergebnisse einer 1999 durchgefuehrten Umfrage bei Kindertagesstaetten / S. Moebus

Körperschaft: Universitaet-Gesamthochschule Essen, Universitaetsklinikum, Medizinische Einrichtungen, Institut fuer Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie [Hrsg.]

erschienen: 2000

Umfang: III, 53 : 20 Abb.; 14 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Gütersloh study to allergies and respiratory tract illnesses with children <en.>

Freie Deskriptoren: Guetersloh

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Luftreinhalteplan; Umweltbehörde; Innenraumluft; Statistik; Bevölkerungsstruktur; Grundschule; Fragebogen; Wirkungskataster; Allergie; Belastungsanalyse; Fragebogenerhebung; Datenbank; Erkrankung; Geschlecht; Stadtgebiet; Luftschadstoff; Holzwerkstoffindustrie; Altersabhängigkeit; Spanplatte; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Kindertagesstätte; Tabakrauch; Infektionskrankheit; Atemtrakterkrankung; Kind; Epidemiologie; Kausalzusammenhang; Regressionsanalyse

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse einer 1999 vom Fachbereich Umweltschutz der Stadt Guetersloh durchgefuehrten Querschnittsstudie zusammenfassend dargestellt. Im Vordergrund der Studie steht die Frage nach moeglichen Zusammenhaengen zwischen Luftverunreinigungen und allergisch oder infektiöses bedingten Erkrankungen der Atemwege bei Kindern. Der Schwerpunkt der Auswertung lag in der Beschreibung moeglicher gesundheitlicher Belastungen von Kindern, differenziert nach persoenlichen Merkmalen und raeumlicher Verteilung sowie der Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf moegliche Zusammenhaenge zu bestimmten Luftbelastungen oder Luftschadstoffquellen, insbesondere hinsichtlich eines in Guetersloh ansaessigen Spanplattenbetriebes. Die als Vollerhebung angelegte Umfrage umfasst als Untersuchungskollektiv die Kinder aller 47 Guetersloher Kindergaerten bzw. Kindertagesstaetten und 17 Grundschulen. Der eingesetzte Fragebogen ist im wesentlichen angelehnt an den Erhebungsbogen des Wirkungskatasters der Luftreinhalteplaene des MURL NRW (1993). Planung, Organisation sowie das Datenmanagement der Studie erfolgte durch den Fachbereich Umweltschutz der Stadt Guetersloh. Mit der Auswertung und Berichterstattung wurde das Institut fuer Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE) des Universitaetsklinikums Essen beauftragt. Eine vorhergehende umfassende Literaturauswertung war nicht Gegenstand der Auftragsstellung. Die raeumliche Ergebnisdarstellung erfolgte ueber die Kopplung einer ACCESS-Datenbank mit dem Geografischen Informationssystem SICAD/SD98 beim Fachbereich Umweltschutz. Insgesamt 5860 Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt. Eine sehr gute Umfragebeteiligung von ueber 75 Prozent konnte damit erzielt werden. Vor allem die Rueckklaeufer aller Schulen fallen mit durchgaengig ueber 80 Prozent bemerkenswert hoch aus. Durch die Vollerhebung ist eine Repraesentativitaet der Institutionen (KiTa, Schule) und entsprechenden Altersstufen gewaehrleistet. Hinsichtlich Geschlecht, Nationalitaet, Sozialstatus und Sozialraeumen (Stadtgebieten) kann mit wenigen Ausnahmen eine gute Repraesentativitaet erwartet werden. Tendenzen eines engagierteren Antwortverhaltens von Eltern, die mit ihren Kinder in Naehue des in Frage stehenden Spanplattenwerkes wohnen, ist nach der zur Verfuegung stehenden Datennlage nicht erkennbar. Das Durchschnittsalter der befragten Kinder liegt bei 7,3 Jahren, der Altersbereich zwischen 0 und 13 Jahren. Rund 90 Prozent der teilnehmenden Kinder haben zumindest ein deutsches Elternteil, insgesamt 76 verschiedene Nationalitaeten sind in den KiTas und Schulen der Stadt Guetersloh vertreten. Tuerkische, aramaische und griechische Kinder bilden die groessten nicht-deutschen Bevoelkerungsgruppen. (gekuerzt)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Xhillari, Dritan

Titel: Health Impact Assessment of Air Pollution in the WHO European Region - A Standardised Approach / Dritan Xhillari

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; 8 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Bewertung der Gesundheitsgefaehrung durch Luftverunreinigung im europaeischen WHO-Gebiet - Ein standardisierter Ansatz <de.>

In: Newsletter (WHO) : WHO Collaborating Centre for Air Quality Management and Air Pollution Control at The Federal Environmental Agency Germany. - Berlin. (2000), (25), S. 2-7 UBA ZZ NE 07

Freie Deskriptoren: AirQ-Softwarepaket; Health-Impact-Assessment-of-Air-Pollution-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsgefährdung; Wirkungsanalyse; Luftverunreinigung; Gesundheitsschaden; Standardisierung; Luftschadstoff; Schwefeldioxid; Ozon; Stickstoffdioxid; Partikelförmige Luftverunreinigung; Rauch; Schwebstoff; Kohlenmonoxid; Langzeitwirkung; Morbidität; Sterblichkeit; Risikoanalyse; Regionale Verteilung; Exposition; Software; Dosis-Wirkung-Beziehung; Mensch; Datenaustausch; Stadtgebiet; Internationale Zusammenarbeit; Umweltprogramm; Bewertungsverfahren

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: LU30 Luft: Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Air pollution related programmes make up the bulk of the WHO- ECEH's activities. The main aims driving these activities are to prevent or reduce health risks caused by air pollutants and to provide tools for managing these risks. These programmes are addressed to different target groups that are involved in the risk management and decision making process such as air quality monitoring network managers, policy makers at various levels, other stakeholders that influence policy making, etc. In this framework, WHO-ECEH has initiated last year a programme aiming at assessing the impact of air pollution on human health in the WHO European Region. The methodology for conducting the study is provided by an extensive review of the existing knowledge on health impact assessment carried out by WHO-ECEH. The tool through which the study will be carried out is the AirQ software package. This user-friendly software not only provides a standardised methodology for carrying out health impact as-

essment, but also serves as a media for storing and exchanging air quality and epidemiological data. Upon completion the programme will try to give a comprehensive overview of the impact of exposures to relevant air pollutants in Europe and recommend to the Member States strategies and policies for risk reduction.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME350074

Autor: Langer, P. [Slowakische Akademie der Wissenschaften] Tajtakova, M. [Slowakische Akademie der Wissenschaften] Kocan, A. Petrik, J. Fodor, G. Chovancova, J. Drobna, B.

Titel: Industrial Pollution by Polychlorinated Biphenyls and the Thyroid Status of Adult and Adolescent Populations / P. Langer ; M. Tajtakova ; A. Kocan ; J. Petrik ; G. Fodor ; J. Chovancova ; B. Drobna ; u. a.

Körperschaft: Slowakische Akademie der Wissenschaften [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 85 Lit.

Titelübers.: Industrielle Verunreinigung durch polychlorierte Biphenyle und Status der Schilddruese in Erwachsenen und Jugendlichen <de.>

Kongress: The Thyroid and Environment (Merck European Thyroid Symposium)

In: The Thyroid and Environment : Merck European Thyroid Symposium / F. Peter [Hrsg.] ; W. Wiersinga [Hrsg.] ; Ulrike Hostalek [Hrsg.]. - Stuttgart, 2000. (2000), 79-91 UBA ME350074

Freie Deskriptoren: Schilddruesenvolumen; Thyroperoxidase

Umwelt-Deskriptoren: Schilddrüse; Mensch; Polychlorbiphenyl; Organschädigung; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Juvenile; Epidemiologie; Endokrines System; Umweltmedizin; Kontaminierter Standort; Belastungsgebiet; Chemiewerk; Enzym; Chlorkohlenwasserstoff; Schadstoffbelastung; Schadstoffgehalt; Fettgewebe; Blutuntersuchung; Muttermilch; Harn; Vergleichsuntersuchung; Versuchsperson; Hormon; Antikörper

Geo-Deskriptoren: Slowakische Republik

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME350074

Autor: Reiners, Chr. [Universitaet Wuerzburg, Klinik- und Poliklinik fuer Nuklearmedizin] Biko, J. [Universitaet Wuerzburg, Klinik- und Poliklinik fuer Nuklearmedizin] Demidchik, E. P. Drozd, V.

Titel: Thyroid Cancer After Exposure to Ionizing Irradiation: Histology, Staging and Clinical

Data / Chr. Reiners ; J. Biko ; E. P. Demidchik ; V. Drozd

Körperschaft: Universitaet Wuerzburg, Klinik- und Poliklinik fuer Nuklearmedizin [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 3 Tab.; 37 Lit.

Titelübers.: Krebs der Schilddruese nach Exposition gegenueber ionisierender Strahlung; Histologie, Stadien und klinische Daten <de.>

Kongress: The Thyroid and Environment (Merck European Thyroid Symposium)

In: The Thyroid and Environment : Merck European Thyroid Symposium / F. Peter [Hrsg.] ; W. Wiersinga [Hrsg.] ; Ulrike Hostalek [Hrsg.]. - Stuttgart, 2000. (2000), 193-204 UBA ME350074

Umwelt-Deskriptoren: Schilddrüse; Strahlenexposition; Ionisierende Strahlung; Organschädigung; Krebskrankheit; Risikofaktor; Histologie; Krebsrisiko; Tschernobyl-Kernschmelzunfall; Radioaktivität; Strahlenwirkung; Strahlenschaden; Kind; Kleinkind; Juvenile; Epidemiologie; Umweltmedizin; Tumor; Iod; Radionuklid; Schadensminderung; Therapie; Störfall; Mensch; Strahlendosis; Altersabhängigkeit; Internationaler Vergleich; Endokrines System

Geo-Deskriptoren: Weißrußland

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME350074

Autor: Tajtakova, M. Langer, P. [Slowakische Akademie der Wissenschaften] Semanova, Z. Tomkova, Z. Bohov, P. [Slowakische Akademie der Wissenschaften] Szoekoeva, E. Majoros, J.

Titel: Increased Thyroid Volume and Prevalence of High TSH Level in Schoolchildren from the Area Contaminated by Nitrates / M. Tajtakova ; P. Langer ; Z. Semanova ; Z. Tomkova ; P. Bohov ; E. Szoekoeva ; J. Majoros ; u. a.

Körperschaft: Slowakische Akademie der Wissenschaften [Affiliation] Slowakische Akademie der Wissenschaften [Affiliation]

Titelübers.: Vergroessertes Schilddruesenvolumen und die Haeufigkeit eines erhoehten TSH-Gehalts in Schulkindern aus einem nitratbelasteten Gebiet <de.>

Kongress: The Thyroid and Environment (Merck European Thyroid Symposium)

In: The Thyroid and Environment : Merck European Thyroid Symposium / F. Peter [Hrsg.] ; W. Wiersinga [Hrsg.] ; Ulrike Hostalek [Hrsg.]. - Stuttgart, 2000. (2000), 337-338 UBA ME350074

Freie Deskriptoren: TSH-Gehalte

Umwelt-Deskriptoren: Schilddrüse; Organschädigung; Kind; Umweltmedizin; Nitrat; Kontaminierter Standort; Endokrines System; Vergleichsuntersuchung; Epidemiologie; Düngemittel; Grundwas-

serverunreinigung; Nitratgehalt; Antikörper; Enzym; Harn; Iod; Trinkwasser; Schadstoffexposition; Schadstoffaufnahme; Schadstoffwirkung; Wasserverunreinigung; Ländlicher Raum

Klassifikation: WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Zahn, Volker

Titel: Umweltmedizin - aktuelle Entwicklung / Volker Zahn

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environmental medicine, current development <en.>

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), S. 26 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Pathologische-Wirkungen; Umweltkrankheiten; Gerichtsgutachter

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Schadstoffnachweis; Organismus; Umweltmedizin; Therapie; Analytik; Schadstoffbelastung; Nachweisbarkeit; Toxische Substanz; Kombinationswirkung; Konzentrationswirkung; Nebenwirkung; Physiologische Wirkung; Gesundheitsvorsorge; Quecksilber; Cadmium; Blei; Genetik; Lösungsmittel; Gasförmige Luftverunreinigung; Schädlingsbekämpfungsmittel; Schwermetall; Rechtsstreit; Amalgam; Biologischer Landbau; Lebensmittelüberwachung; Chemikalien; Kausalzusammenhang

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Seit der Tagung 1995 des IBN in Straubing haben mittlerweile viele hunderte Aerzte in ganz Deutschland die Zusatzbezeichnung 'Umweltmedizin' erhalten. In allen Regionen Deutschlands kann der umweltkranke Mensch einen Umweltmediziner aufsuchen. Leider steht aber das diagnostische und therapeutische Konzept der Umweltmedizin immer noch auf schwachen Fuessen. Es lassen sich zwar umweltanalytisch die meisten Schadstoffe nachweisen, aber die genaue Wirkung auf den Organismus ist weiterhin wenig erforscht.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Andersen, Ruth

Titel: **Biologische Auswirkungen durch Mobilfunktensender / Ruth Andersen**

Umfang: 4 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Biological consequences by mobile radio transmitters <en.>

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), 34-36 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Mobilfunknetze; Niederenergetische-Strahlungen; Elektrophysik; Frequenzbereiche; Feldeinwirkungen; Signalmodulationen; Handys; Mobiltelefone

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Wohnumfeld; Biologische Wirkung; Biologische Langzeitwirkung; Strahlungsmessung; Elektromagnetisches Feld; Strahlenrisiko; Wellenlänge; Mikrowellen; Gesundheitsschaden; Grenzwertfestsetzung; Temperaturabhängigkeit; Kritischer Zustand; Schwingungsdämpfung; Modellierung; Exposition; Kenngröße; Krankheitsbild; Physiologische Wirkung; Strahlung; Umweltmedizin; Elektrosmog

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

SR10 Strahlung: Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Mit der flaechendeckenden Installation von Sendeanlagen fuer die D- und E-Mobilfunknetze erhielten funktechnische Anlagen in grossem Umfang Einzug auch in die unmittelbare Wohnumgebung von Menschen; in Deutschland sind es bereits einige zehntausend Anlagen. Es mehren sich die Anzeichen dafuer, dass die dauerhafte Einwirkung dieser Sendestrahlung individuell zu gesundheitlichen Beeintraechtigungen fuehren kann. Diese Beobachtungen werden zunehmend durch experimentelle Daten gestuetzt, wenngleich die Wirkungsweise dieser relativ niederenergetischen Strahlung bislang nicht aufgeklaert werden konnte.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Merkel, Helmut

Titel: **Internationale Tagung zur Situierung von Mobilfunktensendern / Helmut Merkel**

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: International meeting to the Situierung of mobile radio transmitters <en.>

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), 37 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Mobilfunktensender; Mobilfunkanlagen; Sendeanlagen; Mobilfunk-Industrie

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Behörde; Bürgerinitiative; Baubiologie; Umweltmedizin; Mikrowellen; Wellenlänge; Strahlenrisiko; Risikoanalyse; Strahlungsmessung; Grenzwertfestsetzung; Gesundheitsvorsorge; Krankheitsbild; Physiologische Wirkung; Biologische Wirkung; Biologische Langzeitwirkung; Elektrosmog

Geo-Deskriptoren: Österreich; Salzburg (Land)

Klassifikation: SR10 Strahlung: Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In der weltberuehmten Altstadt Salzburgs wurde am 7. und 8. Juni 2000 wieder einmal Geschichte geschrieben. Diesesmal: Mobilfunkgeschichte. Auf Einladung des Landes Salzburg reisten 20 Wissenschaftler aus Neuseeland, China, USA, Kanada, Russland, Schottland, Schweden, Polen, Italien, Schweiz und Oesterreich zur Konferenz ueber Mobilfunktensender und deren gesundheitliche Auswirkungen. Ueber 270 Teilnehmer, Aerzte und Mediziner, Ingenieure und Journalisten, Vertreter von Behoerden und Buergerinitiativen, Baubiologen und Umweltanalytiker, Mobilfunkgegner und -betreiber, verfolgten die spannenden Vortraege und Diskussionen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krahn-Zembol, Wilhelm

Titel: **Immer mehr Schaedigungsfaelle durch EMF / Wilhelm Krahn-Zembol**

Titelübers.: More and more damage falls by EMF <en.>

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), 41 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Sendeanlagen; Mobilfunkanlagen; Sicherheitsabstand; Spezifische-Absorptionsraten; Elektrosensibilitaet

Umwelt-Deskriptoren: Krankheitsbild; Mensch; Biologische Wirkung; Strahlenrisiko; Wellenlänge; Gesundheitsschaden; Umweltmedizin; Teratogenität; Grenzwertfestsetzung; Physiologische Wir-

kung; Elektromagnetisches Feld; Bundesimmissionschutzgesetz; Strahlenbelastung; Strahlenwirkung; Rechtsprechung; Risikoanalyse; Elektromog

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

SR10 Strahlung; Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schneider, Anton

Titel: Forschungsprojekte der Stiftung BAU. Stiftung Baubiologie - Architektur - Umweltmedizin / Anton Schneider

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Forschungsprojekte of the foundation making. Foundation construction biology, architecture, environmental medicine <en.>

Kongress: Baubiologie - Architektur - Umwelt (Tagung des IBN)

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), S. 56-58 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Foerderungsmassnahmen; Landschaftssiedlungen; Oekosoziale-Siedlungen; Stiftung-BAU; Elektrosensibilitaet; Analytische-Verfahren

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbelastung; Verstädterung; Verdichtung; Therapie; Baustoff; Gesundheitsvorsorge; Krankheit; Zusammenarbeit; Umweltveränderung; Baubiologie; Architektur; Mensch; Wohnungsbau; Siedlungsstruktur; Siedlungssoziologie; Gesellschaftspolitische Aspekte; Öffentlichkeitsarbeit; Umweltmedizin; Umweltgerechtes Bauen; Strahlungsmessung; Kostendeckung; Strahlenbelastung; Strahlenrisiko; Meßtechnik; Siedlung; Forschungsprogramm

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Frankenwald

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

Kurzfassung: Satzungsgemaesse Aufgabe der Stiftung BAU ist es, die Entwicklung zu einer gesunden, oekologischen, humanen und sozialen Wohnumwelt zu foerdern. Im Einzelnen handelt es sich um folgende baubiologisch, architektonisch oder umweltmedizinisch orientierten Themenbereiche: 1. Beziehung zwischen Mensch und gebauter Umwelt in gesundheitlicher, oekologischer und

sozialer Hinsicht. 2. Baubiologische Demonstrationsprojekte wie vor allem zukunftsweisende Mustersiedlungen mit hohen oekosozialen Anforderungen - als Beitrag zur Loesung der Verstaedterungs-, Verdichtungs- und Umweltprobleme, zugleich - zur Arbeitsbeschaffung, - zur Gemeinschaftsbildung in Kooperation mit der Natur (unter besonderer Beruecksichtigung einer Integration der aelteren Menschen) sowie - zur ganzheitlichen, naturgemaessen Therapie von Umweltkrankheiten. 3. Entwicklung von Baustoffen und Einrichtungen, die der Gesundheitsvorsorge und Heilung dienen und die Umwelt nicht belasten. 4. Hilfeleistung fuer wohnumwelt-geschaedigte Personen, die keine Unterstuetzung erhalten. Seit ihrem fuenfjaehrigen Bestehen hat die Stiftung BAU folgende Projekte gefoerdert: 1. Kinderdorf mit Gaertnerhoeften bei Kaliningrad (Koenigsberg) 2. Baubiologisches Institut mit Oekosiedlung in Indien 3. Landschaftssiedlung Birkenaecker im Frankenwald 4. Promotionsarbeit zur elektrobiologischen Umweltbelastung 5. Baubiologische Wohnungsuntersuchung.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Moldan, Dietrich

Titel: Tagung Baubiologie - Architektur - Umweltmedizin in Straubing / Dietrich Moldan

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Meeting construction biology, architecture, environmental medicine in Straubing <en.>

Kongress: Baubiologie - Architektur - Umwelt (Tagung des IBN)

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 22 (2000), (96), S. 61 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Standard-der-baubiologischen-Messtechnik; Ganzheitliche-Siedlungskonzepte

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsvorsorge; Ökologie; Architektur; Umweltmedizin; Baubiologie; Tagungsbericht; Krankheitsbild; Meßtechnik; Strahlungsmessung; Analytik; Insektizidanwendung; Risikoanalyse; Strahlenrisiko; Siedlungsstruktur; Gesellschaftspolitische Aspekte; Baustoff; Naturstoff; Umweltgerechtes Bauen; Umweltbewußtes Verhalten; Erwachsenenbildung; Fortbildung; Chemikalien

Geo-Deskriptoren: Österreich; Italien; Ungarn; Spanien; Niederlande; Schweiz; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA20 Umweltpolitik

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Vom 19. bis 21. Mai fand in Straubing die 2. Tagung Baubiologie- Architektur -

Umweltmedizin statt. Die Tagung wurde vom Institut fuer Baubiologie + Oekologie Neubeuern IBN organisiert. Ueber 240 Teilnehmer aus Deutschland, Oesterreich, Italien, Ungarn, Spanien, den Niederlanden und der Schweiz kamen ins Herzogschloss, um von den 12 Referenten Neues zu erfahren. Gesundheitsvorsorge und Heilung auf dem Weg ueber eine gesunde Wohnumwelt ist das gemeinsame Anliegen der Baubiologen, Architekten und Umweltmediziner. Aus diesem Grunde kamen sie nach 1995 nun zum zweiten Mal nach Straubing.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Titel: **Occupational and Environmental Lung Diseases (Themenheft mit verschiedenen Aufsätzen unterschiedlicher Autoren**

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Berufs- und umweltbedingte Lungenkrankungen <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 603-764

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Arbeitsmedizin; Atemtrakterkrankung; Lunge; Mensch; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Schadstoffexposition; Toxikologie; Epidemiologie; Radon; Lungenkrebs; Krebsrisiko; Allergen; Kind; Asthma; Allergie; Staub; Asbest; Asbestfaser; Faserstaub; Silikose; Landwirtschaft; Partikelförmige Luftverunreinigung; Risikofaktor; Genetik; Gen

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LU450268

Autor: Hanau, Anneke [Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat]

Titel: **Bedeutung der kurzfristigen sommerlichen Ozonexposition anhand personenbezogener Messungen und Daten oertlicher Messstationen fuer die kindliche Lungenfunktion / Anneke Hanau**

Körperschaft: Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat [Affiliation]

erschienen: 2000

Umfang: 64 : 7 Abb.; 25 Tab.; 61 Lit.

Titelübers.: Significance of the short-term summery ozone outline with person- related measuring and data of local measuring stations for the child-like lung function <en.>

Umwelt-Deskriptoren: Meßgerät; Physiologische Wirkung; Hautverträglichkeit; Atmung; Meßstation; Kind; Ozonbestimmung; Lunge; Exposition;

Konzentrationsmessung; Immissionsbelastung; Schadstoffexposition; Sommer; Mensch; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Stickstoffdioxid; Schwefeloxid; Schwebstaub; Statistische Auswertung; Korrelationsanalyse; Jahreszeitabhängigkeit; Probenahme; Luftprobe; Schadstoffbestimmung; Kausalzusammenhang

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU33 Luft: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Im Rahmen einer prospektiven Laengsschnittstudie ueber lungenphysiologische Effekte von Ozon erhielten 209 zufaellig ausgewählte Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren ueber drei Tage ein von der Harvard Medical School entwickeltes persoenliches Ozonmessgeraet, welches nur zum Schlafen abgenommen wurde. Zusaetzlich fuehrten die Kinder ein Tagebuch, in das sie die im Freien verbrachte Zeit eintrugen. Parallel dazu wurden von der Messstation im Ort Halbstunden-Ozonkonzentrationen gemessen. Bei 139 dieser Kinder fuehrten wir nach dem Test einen Lungenfunktionstest durch. Nur Kinder mit negativem Haut-Prick- Test auf Aussenluftallergene wurden statistisch analysiert (n= 107). Um eine eventuelle Adaptation auf vor der Messung stattgefundene Ozonexposition zu ueberpruefen, wurde die Gruppe anhand der Ozonkonzentration 24 Stunden vor der Messphase in zwei Gruppen unterteilt. Bei der Auswertung ergaben sich folgende Ergebnisse: Die persoenlichen Ozonwerte lagen rechnerisch unter den stationaer gemessenen Ozonwerten, sie korrelierten aber signifikant miteinander ($r=0,49$, $p=0,0001$). Ebenso korreliert die Aufenthaltsdauer im Freien mit den Samplerwerten ($r= 0,52$; $p=0,0001$). Eine hoehere Korrelation der stationaeren Werte mit den Samplerwerten fand sich unter Verwendung des Produktes aus dem Ozon-Tagesmittel und der Zeit im Freien ($r=0,62$; $p= 0,0001$). Die hoechste Korrelation zeigte sich bei der Verwendung des Ozon- Halbstundenmittels zur tatsaechlich im Freien verbrachten Zeit ($r=0,64$; $p= 0,0001$). Es fand sich kein signifikanter Zusammenhang zwischen den gemessenen Ozonwerten (persoenlich oder stationaer) und der FVC und der FEV1. Als moeglicher Ausdruck einer Adaptation zeigte sich in der Gruppe mit hoher Ozonexposition vor der Messphase ein positiver Zusammenhang von Lungenfunktionsparametern und Ozon ($r= 0,33$; $p=0,038$). Hieraus laesst sich die Schlussfolgerung ableiten, dass anstelle der aufwendigeren persoenlichen Ozonmessungen auch die stationaer gemessenen Ozonkonzentrationen verwendet werden koen-

nen, vor allem, wenn der genaue Zeitpunkt des Aufenthaltes im Freien bekannt ist. Die Ozonwerte dieser Messung waren zu niedrig, um Aussagen zum Einfluss der Ozonwerte auf die Lungenfunktion machen zu können.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Tager, Ira B. [University Berkeley, School of Public Health]

Titel: Current View of Epidemiologic Study Designs for Occupational and Environmental Lung Diseases / Ira B. Tager

Körperschaft: University Berkeley, School of Public Health [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 6 Tab.; 65 Lit.

Titelübers.: Gegenwaertige Sicht auf die Gestaltung epidemiologischer Untersuchungen fuer berufs- und umweltbedingte Lungenerkrankungen <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), S. 615-623

Freie Deskriptoren: Fall-Kontroll-Untersuchungen; Kohortenstudien; Case-Crossover-Studien

Umwelt-Deskriptoren: Lungenerkrankung; Epidemiologie; Informationsgewinnung; Zeitreihenanalyse; Mensch; Gesundheitsgefährdung

Weitere Deskriptoren: case-control-studies; case-crossover-studies; cohort-studies; epidemiologic-methods

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Epidemiologic studies have long played a role in the understanding of the effects of the general environment and various occupational exposures on the occurrence of acute and chronic diseases of the lung. This article is an overview of epidemiologic study designs that have particular relevance to studies of environmental and occupational lung disease. The application of times-series designs in the context of epidemiologic studies is discussed, as such designs have become widely used in studies of health effects ambient air pollution. The article emphasizes recent developments in the application of case-control study designs, many of which have had particular applications in epidemiologic studies related to environmental and occupational lung disease. These case-control designs offer efficient and valid alternatives for studies that in the past might have been conducted as more costly and time-consuming cohort studies.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Suh, Helen H. [University Harvard, School of Public Health, Department of Environmental Health] Bahadori, Tina [Electric Power Research Institute] Vallarino, Jose [University Harvard, School of Public Health, Department of Environmental Health] Spengler, John D. [University Harvard, School of Public Health, Department of Environmental Health]

Titel: Criteria Air Pollutants and Toxic Air Pollutants / Helen H. Suh ; Tina Bahadori ; Jose Vallarino ; John D. Spengler

Körperschaft: University Harvard, School of Public Health, Department of Environmental Health [Affiliation] Electric Power Research Institute [Affiliation] University Harvard, School of Public Health, Department of Environmental Health [Affiliation]

Umfang: 10 Abb.; 2 Tab.; 106 Lit.

Titelübers.: Kriterien-Luftschadstoffe und toxische Luftschadstoffe <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 625-633

Freie Deskriptoren: National-Ambient-Air-Quality-Standard

Umwelt-Deskriptoren: Toxische Substanz; Luftschadstoff; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Mensch; Umweltmedizin; Ozon; Partikelförmige Luftverunreinigung; Schadstoffverhalten; Tierversuch; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Formaldehyd; Benzol; Atemtrakterkrankung; Clean Air Act; Asthma; Stickstoffoxid; Kohlenmonoxid; Epidemiologie; Herz; Sulfat; Tabakrauch; Schadstoffquelle; Gesundheitsgefährdung; Inhalation; Sterblichkeit

Geo-Deskriptoren: USA

Weitere Deskriptoren: benzene; formaldehyde; health-effects; ozone; particulate-matter; VOCs

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: This review presents a brief overview of the health effects and exposures of two criteria pollutants - ozone and particulate matter - and two toxic air pollutants - benzene and formaldehyde. These pollutants were selected from the six criteria pollutants and from the 189 toxic air pollutants on the basis of their prevalence in the United States, their physicochemical behavior, and the magnitude of their potential health threat. The

health effects data included in this review primarily include results from epidemiologic studies; however, some findings from animal studies are also discussed when no other information is available. Health effects findings for each pollutant are related in this review to corresponding information about outdoor, indoor, and personal exposures and pollutant sources.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Samet, Jonathan M. [University Johns Hopkins Baltimore] Eradze, George R.

Titel: Radon and Lung Cancer Risk: Taking Stock at the Millenium / Jonathan M. Samet ; George R. Eradze

Körperschaft: University Johns Hopkins Baltimore [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 2 Tab.; 58 Lit.

Titelübers.: Radon und Lungenkrebsrisiko <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 635-641

Freie Deskriptoren: Risikomodell

Umwelt-Deskriptoren: Radon; Krebsrisiko; Lungenkrebs; Mensch; Radionuklid; Edelgas; Kanzerogener Stoff; Risikoanalyse; Gesundheitsgefährdung; Kanzerogenität; Epidemiologie; Erzbergbau; Berufskrankheit; Umweltmedizin; Radioaktivität; Ionisierende Strahlung; Strahlenexposition; Partikelförmige Luftverunreinigung; Alphastrahlung; Polonium; Zerfallsprodukt; Luftverunreinigung; Innenraumluft; Risikofaktor; Modellierung; Kanzerogenese; Strahlendosis; Strahlenwirkung; Immissionskonzentration; Gesundheitsvorsorge

Weitere Deskriptoren: lung-cancer; radon; radon-progeny; risk-assessment

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Radon is a well-established human carcinogen for which extensive data are available, extending into the range of exposures experienced by the general population. Mounting epidemiologic evidence on radon and lung cancer risk, now available from more than 20 different studies of underground miners and complementary laboratory findings, indicates that risks are linear in exposure without threshold. Radon is also a ubiquitous indoor air pollutant in homes, and risk projections imply that radon is the second leading cause of lung cancer after smoking. Recommended control strategies in the United States and other countries, which include testing of most homes and mitigation of those exceeding guideline levels, have been controversial. Further research is needed, drawing on molecular and cellular approaches and continuing

the follow-up of the underground miner cohorts, and scientists should work toward constructing mechanistically based models that combine epidemiologic and experimental data to yield risk estimates with enhanced certainty.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Schenker, Marc [University Davis]

Titel: Exposures and Health Effects from Inorganic Agricultural Dusts / Marc Schenker

Körperschaft: University Davis [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 46 Lit.

Titelübers.: Expositionen und gesundheitliche Auswirkungen von anorganischen Staeben aus der Landwirtschaft <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 661-664

Freie Deskriptoren: Anorganischer-Staub; Pneumonitis; Chronische-Bronchitis; Pneumokoniose; Pulmonalfibrose

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Landwirtschaft; Staub; Luftverunreinigung; Gesundheitsschaden; Umweltmedizin; Allergen; Allergie; Asthma; Bodenbearbeitung; Silikat; Mineral; Silizium; Partikel; Partikelförmige Luftverunreinigung; Lungenerkrankung; Immissionsschaden; Immissionsbelastung; Immissionskonzentration; Quarz; Epidemiologie; Gesundheitsgefährdung; Arbeitsplatz; Arbeitsmedizin; Atemtrakterkrankung

Weitere Deskriptoren: agriculture; chronic-bronchitis; COPD; dust; mineral; particles; pulmonary-fibrosis; respiratory; silica

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Most studies of respiratory disease from dust exposure in the agricultural workplace have focused on allergic diseases caused by inorganic dusts, specifically occupational asthma and hypersensitivity pneumonitis. Exposures to inorganic (mineral) dusts among farmers and farm workers may be substantial. Such exposures are most frequent in dry-climate farming regions. In such locations farming activities that perturb the soil (e.g., plowing, tilling) commonly result in exposures to farm operators of 1-5 mg/m³ respirable dust and ≥ 20 mg/m³ total dust. The composition of inorganic dust in agriculture generally reflects the soil composition. Crystalline silica may represent up to 20 percent of particles, and silicates represent up to 80 percent. These very high concentrations of inorganic dust are likely to explain some of the increase in chronic bronchitis reported in many

studies of farmers. Pulmonary fibrosis (mixed dust pneumoconiosis) has been reported in agricultural workers, and dust samples from the lungs in these cases reflect the composition of agricultural soils, strongly suggesting an etiologic role for inorganic agricultural dusts. However, the prevalence and clinical severity of these cases are unknown, and many exposures are to mixed organic and inorganic dusts. Epidemiologic studies of farmers in diverse geographic settings also have observed an increase in chronic obstructive pulmonary disease morbidity and mortality. It is plausible that agricultural exposure to inorganic dusts is causally associated with chronic bronchitis, interstitial fibrosis, and chronic obstructive pulmonary disease, but the independent contribution of mineral dusts beyond the effects of organic dusts remains to be determined.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Osinubi, Omowunmi Y. O. [University of Medicine and Dentistry Piscataway] Gochfeld, Michael [University of Medicine and Dentistry Piscataway] Kipen, Howard M. [University of Medicine and Dentistry Piscataway]

Titel: Health Effects of Asbestos and Nonasbestos Fibers / Omowunmi Y. O. Osinubi ; Michael Gochfeld ; Howard M. Kipen

Körperschaft: University of Medicine and Dentistry Piscataway [Affiliation] University of Medicine and Dentistry Piscataway [Affiliation]

Umfang: 122 Lit.

Titelübers.: Gesundheitliche Auswirkungen von Asbest- und Nicht-Asbestfasern <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 665-674

Freie Deskriptoren: Mesotheliom

Umwelt-Deskriptoren: Asbest; Asbestfaser; Faserstaub; Schadstoffexposition; Asbestose; Atemtrakterkrankung; Lungenerkrankung; Chrysotil; Mineralfaser; Kunstfaser; Krebskrankheit; Mensch; Gesundheitsschaden; Schadstoffwirkung; Partikelförmige Luftverunreinigung; Umweltmedizin; Berufskrankheit; Arbeitsmedizin; Epidemiologie; Toxizität; Lungenkrebs; Biotest; Tierversuch; Pathogenese; Persistenz; Tumor

Weitere Deskriptoren: asbestos; asbestosis; chrysotile; man-made-mineral-fibers; man-made-vitreous-fibers; mesothelioma; susceptibility

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Exposures to asbestos and synthetic fibers remain areas of great concern in the field of occupational lung disease. Despite extensive study, the health effects associated with fibers remains an area of substantial controversy. In particular, effects

of fibers at relatively low doses, particularly for mesothelioma, remain a matter of evolving opinion, especially when integrated with the divergence of opinion on relative pathogenicity of different fiber types. Mechanistic studies continue to provide a window into pathogenesis and some hope for understanding dose-response relationships at the lower levels seen in contemporary Western workplaces and the general environment. Changes in clinical assessment based on use of new chest imaging techniques beyond the traditional plain film are also an area of evolution and begin to challenge Breading as the definitive tool for noninvasive assessment of disease. Public health concerns have to a great extent been transported to the developing world where there is a strong trend toward increased use of asbestos, although it has been virtually eliminated from commerce in most developed countries. For nonasbestos fibers, the major unsettled issues are their relative potencies as carcinogens for the human lung and mesothelium and the need to sort out the relation between physical and chemical properties of these fibers and their pathogenicity. The recent discovery of 'flock worker's lung' due to synthetic fibers once again alerts us to emerging diseases associated with new technologies.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Heudorf, Ursel [Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt]

Titel: Hohe Konzentrationen von Organophosphatmetaboliten im Urin durch Verzehr grosser Mengen Obst? - Eine Kasuistik / Ursel Heudorf

Körperschaft: Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 10 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Stellungnahme s. Umweltmed Forsch Prax 5(2000)5 S. 248 <457526>

Titelübers.: Case Report: Elevated Levels of Urinary Metabolites of Organophosphorus Insecticides due to Special Diet with High Intake of Fruits <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (4), 189-191 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Humanbiomonitoring; Kasuistik

Umwelt-Deskriptoren: Schädlingsbekämpfungsmittel; Schadstoffaufnahme; Landwirtschaft; Gartenbau; Schadstoffnachweis; Wirkstoff; Exposition; Einwohner; Organische Phosphorverbindung; Monitoring; Kind; Immissionsbelastung; Ernährung; Harn; Obstbau; Insektizidanwendung; Stoffwechselprodukt; Lebensmittel; Biochemische Untersuchung; Grenzwertüberschreitung; Fallstudie; Um-

weltmedizin; Kausalzusammenhang; Korrelationsanalyse; Rückstand; Biologischer Landbau; Lebensmitteluntersuchung; Rückstandsanalyse; Lebensmittelkontamination; Schadstoffgehalt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: diet; health-food; human-biomonitoring; organophosphorus-insecticides; pesticides-on-food; urinary-metabolites-of-organophosphates

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

LF30 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Methoden der Informationsgewinnung - Analyse, Datensammlung

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Organophosphate zaehlen heute zu den am meisten eingesetzten Pestiziden in der Landwirtschaft, im Gartenbau und im Haus. Bei sehr hohem Obstkonsum koennen selbst bei Einhaltung der zugelassenen Hoechstmengen u.U. grosse Mengen an Wirkstoffen aufgenommen werden. Bei der Untersuchung einer Familie ohne Hinweis auf Innenraum- oder berufliche Belastung wurden in Urinproben von Vater und Kind unauffaellige Gehalte an Organophosphatmetaboliten gefunden, bei der Mutter jedoch erhoehnte Werte, die bei einer Kontrolle bestaetigt wurden. Zu dieser Zeit ernaehte sie sich sehr obstreich, wobei sie das Obst in einem Supermarkt kaufte. Vater und Kind assen normale Mischkost. Die Mutter stellte ihre Ernaeherung um und bezog Obst und Gemuese nahezu ausschliesslich nur noch aus einem Naturkostladen oder vom Biobauernhof. Bei der Kontrolle danach lagen ihre Metabolitenkonzentrationen ebenfalls im unteren Normbereich. Angesichts fehlender Hinweise auf andere Organophosphatquellen kann angenommen werden, dass der aussergewoehnlich hohe Konsum an Obst aus konventionellem Anbau eine Erklaerung fuer die hohe innere Exposition der Mutter sein kann. Moeglicherweise koennen Maximalwerte und 'Ausreisser' in der Organophosphatbelastung der Allgemeinbevoelkerung auf vergleichbare Weise erklart werden, sofern anderen Ursachen, wie z.B. berufliche Belastung ausgeschlossen sind. Dies sollte durch weitere Untersuchungen ueberprueft werden.

Kurzfassung: Pesticides such as organophosphorous esters and pyrethroids are widely used in agri-

culture, horticulture and in the house. Due to the agricultural usage, dietary intake of pesticides is the most predominant source of pesticide exposure in the general population. To assess internal exposure to organophosphorous esters, a GC/MS method is available to analyse the specific urinary metabolites. Reference values for the general population are available as well. High levels of urinary organophosphate metabolites were detected in urine samples of a woman who had a special diet: she used to eat a lot of fruit (6-8 pieces during the morning) which she bought in the supermarket nearby. Two other members of the family with normal diet excreted organophosphate metabolites in the lower reference range. The woman changed her diet and bought fruit and vegetables in a health food shop or from a 'bio-farm' (pesticide free agriculture) only. On control, her levels of urinary organophosphate metabolites had fallen to the lower reference range as well. With occupational and indoor use of pesticides excluded by questionnaire and ambient monitoring, evidence was found of increased internal pesticide exposure due to unusually high intake of fruit grown in conventional agriculture. Further investigations seem necessary to confirm this observation.

Stoffn./CAS-Nr: Kreatinin Dimethylphosphat Dimethylthiophosphat Dimethyldithiophosphat Diethylphosphat Diethylthiophosphat Diethyldithiophosphat

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Menne, Bettina [World Health Organization, European Centre for Environment and Health] Laschewski, Gudrun [Deutscher Wetterdienst, Geschäftsbereich Klima und Landwirtschaft, Geschäftsfeld Medizin-Meteorologie] Kovats, R. S. [University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine, Department of Epidemiology and Population Health] Jendritzky, Gerd [Deutscher Wetterdienst, Geschäftsbereich Klima und Landwirtschaft, Geschäftsfeld Medizin-Meteorologie]

Titel: Methoden zur Erforschung der Auswirkungen von Klimaaenderungen auf die Gesundheit / Bettina Menne ; Gudrun Laschewski ; R. S. Kovats ; Gerd Jendritzky

Körperschaft: World Health Organization, European Centre for Environment and Health [Affiliation] Deutscher Wetterdienst, Geschäftsbereich Klima und Landwirtschaft, Geschäftsfeld Medizin-Meteorologie [Affiliation] University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine, Department of Epidemiology and Population Health [Affiliation] Deutscher Wetterdienst, Geschäftsbereich Klima und Landwirtschaft, Geschäftsfeld Medizin-Meteorologie [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Research Methodes for Assessing the Health Impacts of Climates Change <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (4), 193-202 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Weltgesundheitsorganisation; Impaktmodelle; Trendanalogien; Raeumlicher-Massstab

Umwelt-Deskriptoren: Ökosystem; Infektionskrankheit; Zeitreihenanalyse; Modellierung; Medizin; Europäische Kommission; Erkrankung; Sozialforschung; UV-Strahlung; Krebskrankheit; Dermatoze; Gesundheitsgefährdung; Globale Aspekte; Simulationsrechnung; Klimaänderung; Prognosemodell; Epidemiologie; Treibhausgas; Aerosol; Luftverunreinigung; Temperaturerhöhung; Schadstoffbelastung; Anthropogener Faktor; Risikoanalyse; Gesundheitsschaden; Umweltmedizin; Klimawirkung; Bioklimatologie; Vergleichsuntersuchung; Umweltbelastung

Geo-Deskriptoren: London; Europa; Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: climate; climate-change; environmental-epidemiology; impact-models

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) handelt es sich bei den Auswirkungen der Klimaaenderung auf die Gesundheit hauptsaechlich um Folgen der Stoerung von Oekosystemen (z.B. Veraenderungen in Bezug auf das Auftreten von Infektionskrankheiten, die Trinkwasserversorgung und landwirtschaftliche Ertraege). Daneben treten aber auch direkte Folgen (z.B. Todesfaelle im Zusammenhang mit Hitzewellen und auf ultraviolette Strahlen zurueckzufuehrende Hautkrebserkrankungen) auf. Der Artikel beschaeftigt sich mit den Methoden, die gegenwaertig verwendet werden, um die zukuenftigen Gesundheitsauswirkungen der globalen Klimaaenderung abzuschuetzen und zu bewerten. Die Komplexitaet der Fragestellungen erzwingt eine integrative Modellierung, d.h. einen fuer die Bereiche Medizin/Oeffentliches Gesundheitswesen (Public Health) methodisch neuen Ansatz. Die Rolle der traditionellen Analogiestudien wandelt sich dabei von einer eigenstaendigen Methode hin zu einer, die Eingangsinformationen fuer den Modellierungsprozess bereitstellt. Bisher gibt es erst wenige gezielte Untersuchungen ueber die gesundheitlichen Auswirkungen von Klimaaenderungen. Die Forschung ist nicht in einem einfachen empirischen Rahmen moeglich und setzt zusaetz-

lich ein eher unuebliches Vertrauen auf einen interdisziplinaeren Forschungsansatz voraus. Es ist dringend geboten, die Forschungskapazitaeten und -bemuehungen staerker zu buendeln. Diese Notwendigkeit wurde auch in den Empfehlungen erkannt, die der dritten europaeischen Ministerkonferenz ueber Umwelt und Gesundheit (London, Juni 1999) von der Europaeischen Wissenschaftsstiftung, der Europaeischen Kommission und der WHO unterbreitet wurden. Auch das Bundesministerium fuer Bildung und Forschung favorisiert im deutschen Klimaforschungsprogramm DEKLIM den inter-/multidisziplinaeren Forschungsansatz zwischen Natur- und Sozialwissenschaften.

Kurzfassung: According to the World Health Organization (WHO) some of the effects of climate change on human health will result mainly from disturbances to complex physical and ecological processes (e.g. indirect effects by changes in patterns of infectious disease, drinking-water supplies and agricultural yields). Others will result from direct effects (e.g. heatwave-related deaths and skin cancer induced by ultraviolet radiation). This article addresses the research methods , currently in use, applicable to projecting and assessing the potential health impacts of climate change. The complexity of the problem requires integrative modelling which is a qualitatively new approach in medical/public health studies. The role of the traditional analogous studies as an independant method will be transformed to that one which makes the input information available for the modelling process. There has been little formal research into the health impacts of climate change. Much of the research cannot be done within a simple empirical framework. The research requires an unusual reliance on an interdisciplinary approach. There is now an urgent need to focus research capacities and efforts more sharply. This need has also been recognized in the recommendations being proposed to the Third Ministerial Conference on Environment and Health (London, June 1999) by the European Science Foundation, the European Commission and WHO. In the German climate research program DEKLIM the German Ministry of Education and Research also sets priorities to inter-/multidisciplinary approaches between the natural and social sciences.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Kelleher, Paul [University Denver] Pacheco, Karin [University Denver] Newman, Lee S. [University Denver]

Titel: Inorganic Dust Pneumonias: The Metal-Related Parenchymal Disorders / Paul Kelleher ; Karin Pacheco ; Lee S. Newman

Körperschaft: University Denver [Affiliation] University Denver [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 196 Lit.

Titelübers.: Pneumonie durch organische Staube: metallbedingte Parenchym- Funktionsstörungen <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 685-696

Freie Deskriptoren: Pneumokoniose; Metallstaub; Parenchym; Hartmetalle

Umwelt-Deskriptoren: Atemtrakterkrankung; Umweltmedizin; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Lunge; Inhalation; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Lungenerkrankung; Staub; Aluminium; Partikelförmige Luftverunreinigung; Beryllium; Cadmium; Cobalt; Kupfer; Eisen; Quecksilber; Nickel; Zelle; Biologisches Gewebe; Biologische Wirkung; Antigen; Gen

Weitere Deskriptoren: aluminum; beryllium; cadmium; cobalt; copper; hard-metal-disease; iron; mercury; metal-fume-fever; nickel; pneumoconiosis

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In recent years the greatest progress in our understanding of pneumoconioses, other than those produced by asbestos, silica, and coal, has been in the arena of metal-induced parenchymal lung disorders. Inhalation of metal dusts and fumes can induce a wide range of lung pathology, including airways disorders, cancer, and parenchymal diseases. The emphasis of this update is on parenchymal diseases caused by metal inhalation, including granulomatous disease, giant cell interstitial pneumonitis, chemical pneumonitis, and interstitial fibrosis, among others. The clinical characteristics, epidemiology, and pathogenesis of disorders arising from exposure to aluminum, beryllium, cadmium, cobalt, copper, iron, mercury, and nickel are presented in detail. Metal fume fever, an inhalation fever syndrome attributed to exposure to a number of metals, is also discussed. Advances in our knowledge of antigen-specific immunologic reactions in the lung are particularly evident in disorders secondary to beryllium and nickel exposure, where immunologic mechanisms have been well characterized. For example, current evidence suggests that beryllium acts as an antigen, or hapten, and is presented by antigen-presenting cells to CD4+ T cells, which possess specific surface antigen receptors. Other metals such as cadmium and mercury induce nonspecific damage, probably by initiating production of reactive oxygen species. Additionally, genetic susceptibility markers associated with increased risk have been identified in some metal-related diseases such as chronic beryllium disease and hard metal disease. Future re-

search needs include development of biologic markers of metal-induced immunologic disease, detailed characterization of human exposure, examination of gene alleles that might confer risk, and association of exposure data with that of genetic susceptibility.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Lombardo, Lynda J. [University San Francisco] Balmes, John R. [University San Francisco]

Titel: Occupational Asthma: A Review / Lynda J. Lombardo ; John R. Balmes

Körperschaft: University San Francisco [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 82 Lit.

Titelübers.: Berufsbedingtes Asthma: ein Ueberblick <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 697-704

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Diisocyanate

Umwelt-Deskriptoren: Asthma; Umweltmedizin; Arbeitsmedizin; Atemtrakterkrankung; Luftverunreinigung; Mensch; Lungenerkrankung; Epidemiologie; Pathogenese; Schadstoffwirkung; Immunsystem; Schadstoffexposition; Krankheitsbild; Bronchien; Gesundheitsvorsorge; Biologische Wirkung; Arbeitsplatz; Protein; Staub; Enzym; Holz; Chemikalien; Arzneimittel; Platin; Chrom; Cobalt; Nickel

Weitere Deskriptoren: asthma; immunologic; irritant-induced; nonimmunologic; occupational; prevention; reactive-airways-dysfunction-syndrome; sensitizer-induced; work-related

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Occupational asthma is the most common form of occupational lung disease in the developed world at the present time. In this review, the epidemiology, pathogenesis/mechanisms, clinical presentations, management, and prevention of occupational asthma are discussed. The population attributable risk of asthma due to occupational exposures is considerable. Current understanding of the mechanisms by which many agents cause occupational asthma is limited, especially for low-molecular-weight sensitizers and irritants. The diagnosis of occupational asthma is generally established on the basis of a suggestive history of a temporal association between exposure and the onset of symptoms and objective evidence that these symptoms are related to airflow limitation. Early diagnosis, elimination of exposure to the responsible agent, and early use of inhaled steroids may play

important roles in the prevention of long-term persistence of asthma. Persistent occupational asthma is often associated with substantial disability and consequent impacts on income and quality of life. Prevention of new cases is the best approach to reducing the burden of asthma attributable to occupational exposures. Future research needs are identified.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Kirkhorn, Steven R. Garry, Vincent F. [University Minneapolis]

Titel: **Agricultural Lung Diseases / Steven R. Kirkhorn ; Vincent F. Garry**

Körperschaft: University Minneapolis [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.; 71 Lit.

Titelübers.: Lungenerkrankungen in der Landwirtschaft <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 705-712

Freie Deskriptoren: Getreidestaub; Toxische-Gase; Organic-Dust-Toxic-Syndrome; Organischer-Staub

Umwelt-Deskriptoren: Lungenerkrankung; Landwirtschaft; Epidemiologie; Umweltmedizin; Arbeitsmedizin; Luftverunreinigung; Partikelförmige Luftverunreinigung; Gasförmiger Schadstoff; Tierhaltung; Innenraumluft; Ammoniak; Schwefelwasserstoff; Endotoxin; Pilz; Staub; Getreide; Krankheitsbild; Schadstoffexposition; Atemtrakterkrankung; Asthma; Stickstoffoxid; Schadstoffminderung; Schutzmaßnahme; Schädlingsbekämpfungsmittel; Düngemittel; Desinfektionsmittel; Mikroorganismen; Infektion; Allergen; Gesundheitsvorsorge

Weitere Deskriptoren: agricultural-health; agriculture; animal-confinement; endotoxin; grain-dust; lung-diseases; organic-dusts; respiratory-disease

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Agriculture is considered one of the most hazardous occupations. Organic dusts and toxic gases constitute some of the most common and potentially disabling occupational and environmental hazards. The changing patterns of agri-

culture have paradoxically contributed to both improved working conditions and increased exposure to respiratory hazards. Animal confinement operations with increasing animal density, particularly swine confinement, have contributed significantly to increased intensity and duration of exposure to indoor air toxins. Ongoing research has implicated bacterial endotoxins, fungal spores, and the inherent toxicity of grain dusts as causes of upper and lower airway inflammation and as immunologic agents in both grain and animal production. Animal confinement gases, particularly ammonia and hydrogen sulfide, have been implicated as additional sources of respiratory irritants. It has become evident that a significant percentage of agricultural workers have clinical symptoms associated with long-term exposure to organic dusts and animal confinement gases. Respiratory diseases and syndromes, including hypersensitivity pneumonitis, organic dust toxic syndrome, chronic bronchitis, mucous membrane inflammation syndrome, and asthmalike syndrome, result from ongoing acute and chronic exposures. In this review we focus upon the emerging respiratory health issues in a changing agricultural economic and technologic environment. Environmental and occupational hazards and exposures will be emphasized rather than clinical diagnosis and treatment. Methods of prevention, from both engineering controls and personal respiratory perspectives, are also addressed.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Pope, C. A. [University Provo]

Titel: **Epidemiology of Fine Particulate Air Pollution and Human Health: Biologic Mechanisms and Who's at Risk? / C. A. Pope**

Körperschaft: University Provo [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 6 Tab.; 199 Lit.

Titelübers.: Epidemiologie feiner partikelförmiger Luftverunreinigungen und menschliche Gesundheit: Biologische Mechanismen und fuer wen besteht ein Risiko? <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), S. 713-723

Freie Deskriptoren: Feinpartikel; Risikogruppen; Lebenserwartung

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Partikelförmige Luftverunreinigung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Schadstoffexposition; Biologische Wirkung; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Atemtrakterkrankung; Lungenerkrankung; Risikofaktor; Asthma; Herz; Blutkreislauf; Morbidität; Sterblichkeit; Physiologische Wirkung; Organschädigung; Lunge; Todesursache; Atmung; Nanopartikel

Weitere Deskriptoren: air-pollution; cardiopulmonary-disease; health-effects; life-expectancy; particulate-pollution; review

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: This article briefly summarizes the epidemiology of the health effects of fine particulate air pollution, provides an early, somewhat speculative, discussion of the contribution of epidemiology to evaluating biologic mechanisms, and evaluates who's at risk or is susceptible to adverse health effects. Based on preliminary epidemiologic evidence, it is speculated that a systemic response to fine particle-induced pulmonary inflammation, including cytokine release and altered cardiac autonomic function, may be part of the pathophysiologic mechanisms or pathways linking particulate pollution with cardiopulmonary disease. The elderly, infants, and persons with chronic cardiopulmonary disease, influenza, or asthma are most susceptible to mortality and serious morbidity effects from short-term acutely elevated exposures. Others are susceptible to less serious health effects such as transient increases in respiratory symptoms, decreased lung function, or other physiologic changes. Chronic exposure studies suggest relatively broad susceptibility to cumulative effects of long-term repeated exposure to fine particulate pollution, resulting in substantive estimates of population average loss of life expectancy in highly polluted environments. Additional knowledge is needed about the specific pollutants or mix of pollutants responsible for the adverse health effects and the biologic mechanisms involved.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Platts-Mills, Thomas A. E. [University Charlottesville] Carter, Melody C. [University Charlottesville] Heymann, Peter W. [University Charlottesville]

Titel: Specific and Nonspecific Obstructive Lung Disease in Childhood: Causes of Changes in the Prevalence of Asthma / Thomas A. E. Platts-Mills ; Melody C. Carter ; Peter W. Heymann

Körperschaft: University Charlottesville [Affiliation] University Charlottesville [Affiliation]

Umfang: 5 Tab.; 75 Lit.

Titelübers.: Spezifische und unspezifische obstruktive Lungenerkrankungen in der Kindheit. Ursachen von Veraenderungen in der Praevalenz fuer Asthma <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 725-731

Freie Deskriptoren: Kakerlaken

Umwelt-Deskriptoren: Lungenerkrankung; Asthma; Atemtrakterkrankung; Umweltmedizin; Allergen; Allergie; Kind; Kleinkatze; Insekt; Tierischer Schädling; Milbe; Bronchien; Virusinfektion; Kleinkind; Exposition; Dosis-Wirkung-Beziehung; Epidemiologie; Kausalzusammenhang; Gesundheitsgefährdung; Haustier

Weitere Deskriptoren: allergens; asthma; cat; childhood; cockroach; exercise; increase; mite; physical-activity; RSV

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Reversible airway obstruction in childhood includes two major groups of patients: those with recurrent wheezing following bronchiolitis in early childhood, and those with allergic asthma, which represents an increasingly large proportion of cases through the school years. Over the last 40 years of the 20th century, allergic asthma has increased in many countries and in relation to several different allergens. Although this increase has differed in magnitude in different countries and also in the social groups most affected, it has had several features in common. The increase generally started between 1960 and 1970, has been progressive since then, and has continued into the 1990s without a defined peak. Among children 5-18 years of age, the increase has predominantly been among allergic individuals. Theories about the causes of the increase in asthma have focused on two scenarios: a) that changes in houses combined with increased time spent indoors have increased exposure to relevant allergens, or b) that changes in diet, antibiotic use, immunizations, and the pattern of infections in childhood have led to a change in immune responsiveness such that a larger section of the population makes TH2, rather than TH1 responses including IgE antibodies to inhalant allergens. There are, however, problems with each of these theories and, in particular, none of the proposed changes can explain the progressive nature of the increase over 40 years. The fact that the change in asthma has much in common with epidemic increase in diseases such as Type II diabetes or obesity suggests that similar factors could be involved. Several lines of evidence are reviewed that suggest that the decline in physical activity of children, particularly those living in poverty in the United States, could have contributed to the rise in asthma. The hypothesis would be that the progressive loss of a lung-specific protective effect against wheezing has allowed allergic children to develop symptomatic asthma. What is clear is that current theories do not provide either an adequate explanation of the increase or a practical approach to reversing the current trend.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Walter, Robert [University Boston, School of Medicine] Gottlieb, Daniel J. [University Boston, School of Medicine] O'Connor, George T. [University Boston, School of Medicine]

Titel: Environmental and Genetic Risk Factors and Gene-Environment Interactions in the Pathogenesis of Chronic Obstructive Lung Disease / Robert Walter ; Daniel J. Gottlieb ; George T. O'Connor

Körperschaft: University Boston, School of Medicine [Affiliation] University Boston, School of Medicine [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 232 Lit.

Titelübers.: Umweltbedingte und genetische Risikofaktoren und Gen-Umwelt- Wechselwirkungen in der Pathogenese chronisch obstruktiver Lungenerkrankungen <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 733-742

Umwelt-Deskriptoren: Lungenerkrankung; Risikofaktor; Gen; Pathogenese; Genetik; Kombinationswirkung; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Mensch; Lunge; Ökologischer Faktor; Enzym; Enzymaktivität; Tabakrauch; Staub; Partikelförmige Luftverunreinigung; Hemmstoff; Luftschadstoff; Arbeitsplatz; Metall; Chlor; Stickstoffdioxid; Schwefeldioxid; Ozon; Antioxidationsmittel; Gesundheitsgefährdung; Atemtrakterkrankung; Arbeitsmedizin; Biologische Arbeitsstoffe

Weitere Deskriptoren: air-pollution; alpha-1-antitrypsin; environment; genetics; lung-disease; obstructive; occupational-disease

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Current understanding of the pathogenesis of chronic obstructive pulmonary disease (COPD), a source of substantial morbidity and mortality in the United States, suggests that chronic inflammation leads to the airways obstruction and parenchymal destruction that characterize this condition. Environmental factors, especially tobacco smoke exposure, are known to accelerate longitudinal decline of lung function, and there is substantial evidence that upregulation of inflammatory pathways plays a vital role in this process. Genetic regulation of both inflammatory responses and anti-inflammatory protective mechanisms likely underlies the heritability of COPD observed in family studies. In alpha-1 protease inhibitor deficiency, the only genetic disorder known to cause COPD, lack

of inhibition of elastase activity, results in the parenchymal destruction of emphysema. Other genetic polymorphisms have been hypothesized to alter the risk of COPD but have not been established as causes of this condition. It is likely that multiple genetic factors interacting with each other and with a number of environmental agents will be found to result in the development of COPD.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,4

Autor: Cohen, Aaron J. [Health Effects Institute]

Titel: Outdoor Air Pollution and Lung Cancer / Aaron J. Cohen

Körperschaft: Health Effects Institute [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 85 Lit.

Titelübers.: Luftverunreinigung im Aussenbereich und Lungenkrebs <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (4), 743-750

Freie Deskriptoren: Fall-Kontroll-Studien; Kohortenstudien

Umwelt-Deskriptoren: Luftverunreinigung; Außenbereich; Lungenkrebs; Atemtrakterkrankung; Epidemiologie; Fossiler Brennstoff; PAK; Luftschadstoff; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Kanzerogener Stoff; Schadstoffexposition; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Partikelförmige Luftverunreinigung; Dieselmotortreibstoff; Aldehyd; Butadien; Kausalzusammenhang; Stadtgebiet; Ländlicher Raum; Krebsrisiko; Risikofaktor; Einwohner; Kanzerogenität; Benzo(a)pyren

Weitere Deskriptoren: air-pollution; ambient-air; epidemiology; fossil-fuels; lung-cancer; polycyclic-aromatic-hydrocarbons; review

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In the 1950s evidence of an ongoing epidemic of lung cancer in the United States and Western Europe led researchers to examine the role of outdoor air pollution, which was considered by some to be a likely cause. Although epidemiologic research quickly identified the central role of cigarette smoking in this epidemic, and despite progress in reducing outdoor air pollution in Western industrialized countries, concerns that ambient air pollution is causing lung cancer have persisted to the present day. This concern is based on the fact that known carcinogens continue to be released into outdoor air from industrial sources, power plants, and motor vehicles, and on a body of epidemiologic research that provides some evidence for an association between outdoor air pollution and lung

cancer. This article reviews the epidemiologic evidence for this association and discusses the limitations of current studies for estimating the lung cancer risk in the general population. It also identifies research needs and suggests possible approaches to addressing outstanding questions.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Rolle-Kampczyk, Ulrike [Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle] Rehwagen, Martina [Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle] Diez, Ulrike [Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle] Borte, Michael [Universitaet Leipzig, Universitaetskinderklinik] Herbarth, Olf [Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle]

Titel: Cotinin als Biomarker fuer die Passivrauchbelastung von Kleinkindern / Ulrike Rolle-Kampczyk ; Martina Rehwagen ; Ulrike Diez ; Michael Borte ; Olf Herbarth

Körperschaft: Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle [Affiliation] Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle [Affiliation] Universitaet Leipzig, Universitaetskinderklinik [Affiliation] Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 4 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Cotinin as Biomarker for the Burden with Environmental Tobacco Smoke of Small Children <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (4), 213-217 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Indikatoren; Cotinin; Signifikanzen; Passivraucher

Umwelt-Deskriptoren: Allergie; Benzol; Wohnung; Innenraumluft; Kleinkind; Harn; Kind; Tabakrauch; Korrelationsanalyse; Tracer; Schadstoffexposition; Epidemiologie; Gesundheitsschaden; Atemtrakterkrankung; Krankheitsbild; Asthma; Chemische Analyse; Nikotin; Stoffwechselprodukt; Vergleichsuntersuchung; Auswertungsverfahren; Verfahrensparameter; Physiologische Wirkung; Schadstoffgehalt; Konzentrationsmessung; Gasförmige Luftverunreinigung; Wirkungsanalyse; Umweltmedizin; Ökopädiatrie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: biomarkers; cotinine; environmental-tobacco-smoke

Klassifikation: LU13 Luft: Verunreinigungen durch private Haushalte und in Innenraumbereichen - Emissionen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU30 Luft: Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In einer Studie zur Ermittlung des Umwelteinflusses auf die Allergieentwicklung von Neugeborenen mit erhoehetem Allergierisiko (Leipziger-Allergie-Risikokinder-Studie, LARS) wurden 127 Urine auf den Gehalt an Cotinin untersucht. Es handelte sich um Proben, von denen zusaetzlich Angaben aus Frageboegen zur Passivrauchbelastung der Kinder vorlagen und Messungen zur Bestimmung des Benzolgehalts in der Innenraumluft des Kinderzimmers durchgefuehrt worden waren. Es wurde geprueft, ob Cotinin die Passivrauchbelastung der Kinder widerspiegelt. Es konnten Korrelationen zwischen der Zahl der gerauchten Zigaretten in der elterlichen Wohnung und der Cotininausscheidung in den Urin der Kinder sowie zum Benzolgehalt der Innenraumluft nachgewiesen werden. Der Unterschied der mittleren Cotininkonzentrationen im Urin zwischen passivrauchbelasteten und unbelasteten Kindern erwies sich als signifikant ($p < 0,001$). Damit ist Cotinin als Biomarker fuer die Beurteilung der Passivrauchbelastung geeignet.

Kurzfassung: In a study with the aim to detect environmental influences on the development of allergies of newborns with an increased allergic risk (LARS, Leipzig Allergy Risk Children Study) 127 urine samples were investigated for their cotinine concentrations in urine. In addition, the concentrations of benzene in indoor air of the children's rooms were analysed and answers from questionnaires in respect to an environmental tobacco smoke burden (ETS) of the children were evaluated. It should be proved whether the concentration of cotinine reflects the ETS exposure in indoor air of the dwellings. Correlations between the numbers of smoked cigarettes in the dwellings and the elimination of cotinine as well as indoor benzene concentrations could be found. The difference between the average concentrations in children's urine with and without ETS exposure was significant ($p < 0.001$). Therefore cotinine in urine is a useful biomarker for estimation of environmental tobacco smoke in small children.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Heudorf, Ursel [Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt] Angerer, Jürgen [Universitaet Erlangen-Nuernberg, Institut fuer Arbeits- und Sozial-Medizin und Poliklinik fuer Berufskrankheiten]

Titel: Humanbiomonitoring auf PAK-Metaboliten im Urin von Kindern aus Wohnungen mit PAK-haltigem Parkettkleber. Ergebnisse aus der umweltmedizinischen Sprechstunde des Frankfurter Gesundheitsamtes / Ursel Heudorf ; Juergen Angerer

Körperschaft: Stadt Frankfurt, Stadtgesundheitsamt [Affiliation] Universitaet Erlangen-Nuernberg,

Institut fuer Arbeits- und Sozial-Medizin und Poliklinik fuer Berufskrankheiten [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 5 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Urinary Levels of 1-Hydroxypyrene, 1-,2-,3, and 4- Hydroxyphenanthrenes in Children Living in Flats with High PAH- Contents of Glue Used for Parquet Floors - Data out of the Former American Housing Estates, Frankfurt am Main, Germany <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - .. / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (4), 218-226 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Humanbiomonitoring; Parkettkleber

Umwelt-Deskriptoren: Alterung; Klebstoff; Innenraumluft; Nachweisbarkeit; Fluoreszenz; Inhalation; Flüssigkeitschromatografie; Exposition; Benzo(a)pyren; Stoffwechselprodukt; Versuchsperson; Schadstoffbelastung; Staubemission; Umweltmedizin; Mensch; Biomonitoring; Harn; Wohnung; PAK; Kind; Partikelförmige Luftverunreinigung; Staubbmission; Schadstoffexposition; Luftschadstoff; Staubanalyse; Korrelationsanalyse; Epidemiologie; Schadstoffgehalt; Konzentrationsmessung; Staub

Geo-Deskriptoren: Frankfurt-Main; Bundesrepublik Deutschland; Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: benzo-a-pyrene; PAH; parquet-glue; PAH-metabolites; polycyclic-aromatic-hydrocarbones; phenanthrenes-hydroxylated

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

LU13 Luft: Verunreinigungen durch private Haushalte und in Innenraumbereichen - Emissionen

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Aufgrund frueherer Anwendung von Parkettklebern auf Teerbasis kann es bei Alterung und Beschädigung des Parkettbodens zu hohen Kontaminationen des Hausstaubs mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), resp. Benzo(a)pyren (BaP) kommen. In der Raumluft konnten praktisch nie erhoehte BaP-Kontaminationen gefunden werden. Demzufolge ist fuer Erwachsene und groessere Kinder keine erhoehte inhalative BaP-Belastung in solchen Wohnungen abzuleiten. Fuer kleine Kinder aber, die BaP-belasteten Hausstaub oral ueber Hand-Mund-Kontakt aufnehmen koennen, ist eine Zu-

satzaufnahme von PAK, resp. BaP jedoch anzunehmen. Eine erste Untersuchung bei 60 Kindern zeigte auch eine - allerdings nicht signifikante - Tendenz zu hoeheren PAK-Metaboliten im Urin im Vergleich zu 23 Kontrollkindern. Hier werden die Humanbiomonitoring-Ergebnisse von 347 Kindern unter 6 Jahren vorgestellt, die in den ehemaligen US-Housing in Frankfurt am Main in Wohnungen mit alten Parkettfussboeden wohnen und deren Urine im Rahmen der speziell fuer diese Bewohner eingerichteten umweltmedizinischen Sprechstunde des Gesundheitsamtes untersucht wurden. Alle Bewohner der ehemaligen US-Housing konnten sich untersuchen lassen, ohne jegliche Ausschlusskriterien. Insgesamt nahmen 1213 Bewohner dieses Angebot wahr, darunter 347 Kinder unter sechs Jahren. In den Spontanurinen wurden die monohydroxylierten Phenanthrene und 1-Hydroxypyren nach Anreicherung auf einer Vorsaeule mittels HPLC getrennt und durch Fluoreszenzdetektion analysiert. Die Nachweisgrenze fuer die einzelnen Metaboliten lag bei 5 ng/l. Untersuchungen des Klebers zeigten, dass in mehr als einem Drittel der Wohnungen kein teerhaltiger Kleber verwendet worden war; in einem weiteren war die BaP-Belastung zwischen 10 und 3000 mg/kg, in einem weiteren Drittel lag sie ueber 3000 mg/kg. Weniger als 10 Prozent der Hausstaube enthielten ueber 1 mg BaP/kg, in etwa einem Prozent der Proben wurde mehr als 10 mg BaP/kg gemessen. Insgesamt war kein Einfluss der BaP-Konzentration im Kleber oder Hausstaub auf die PAK-Metabolitenausscheidung der Kinder zu erkennen. Die Metabolitenausscheidung im Urin der Kinder aus den Wohnungen ohne oder mit teerhaltigem Parkettkleber wies keine signifikanten Unterschiede auf. Die Medianwerte der 1-,2-,3-,4- Hydroxypheanthrene und von 1-Hydroxypyren der Kinder aus Wohnungen ohne Teerkleber betrugen 427, 227, 362, 42 und 184 ng/g Kreatinin, die der Kinder aus den Wohnungen mit ueber 3000 mg BaP/kg Kleber 467, 222, 368, 48,152 ng/g Kreatinin. Durch diese groessere Untersuchung konnten fruehere Ergebnisse kleinerer Untersuchungen bestaetigt werden. Teerhaltiger Parkettkleber in der Wohnung fuehrt bei Kindern unter sechs Jahren, die gegenueber Bodestaub exponiert sind, nicht zu einer statistisch signifikanten Zusatzbelastung an PAK. (Gekuerzt)

Kurzfassung: Objective: In former years tar oil based parquet glue containing high concentrations of polycyclic aromatic hydrocarbons (PAHs) was standard construction practice in Germany. Due to broken or lose boards this may lead to high contamination in household dust. Infants and children playing on the floor are considered to be at risk of an elevated PAH exposure by ingesting PAH-contaminated dust when playing on the floor. For assessing internal exposure human biomonitoring was offered to all inhabitants of the former Ameri-

can Housing estates in Frankfurt am Main, which had been built with parquet flooring in 1955/56. Proband and methods: Spot urines of 347 children < 6 years old were analysed for hydroxylated phenanthrenes and 1-hydroxypyrene by HPLC and flame ionization detector. The limit of detection was 5 ng/l. Results: In about a third of the flats tested, the parquet flooring had been built with a tarfree glue, in about one third of the flats BaP contamination was 10-3000 mg/kg, and in another third it was above 3000 mg/kg with a maximum value of 12 000 mg BaP/kg glue. Internal exposure in children living in flats with high BaP- contamination in the parquet glue were not different from those children where this glue had not been used. Median urine levels for 1-,2-,3-and 4hydroxyphenanthrene and 1-hydroxypyrene in the urine samples of the children potentially exposed was 467; 222; 368; 48; 152 ng/g creatinine compared with 427; 227; 362; 42 und 184 ng/g creatinine in the urine specimen of the unexposed children. Conclusion: Based on these data, where an increased internal PAH exposure in children playing in homes with old parquet flooring and a coal tar based parquet glue could not be demonstrated, the hypothesis of an increased health risk could not be confirmed. In special cases however, with high BaP-levels in household dust measures should be undertaken to minimize exposure for reason of prevention.

Stoffn./CAS-Nr.: Benzo(a)pyren 1-Hydroxypyren Phenanthrene Teer Kreatinin

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH450271

Titel: Die Verbraucherwünsche sollten Massstab sein. Ein Gespräch mit Professor Dr. Dr. Heinz Schmidt über Hygiene und Rückstandssituation bei tierischen Lebensmitteln

Umfang: div. Abb.

Titelübers.: The consumer wishes should be scale. A conversation with Professor Dr. Dr. Heinz Schmidt about hygiene and residue situation at an animal food <en.>

In: Nahrungsmittel zwischen Natur und Retorte : was essen wir wirklich?. - Oberschleissheim, 2000. 14 (2000), 31-34, 36 UBA CH450271

Freie Deskriptoren: Tiergesundheit

Umwelt-Deskriptoren: Hygiene; Tierische Lebensmittel; Verbraucherschutz; Qualitätssicherung; Lebensmittelüberwachung; Resistenz; Antibiotika; Nachweisbarkeit; Laboruntersuchung; Außenhandel; Hormon; Milch; Gesundheit; Tier; Nutztier; Grenzwert; Futtermittel; Tierhaltung; Veterinärhygiene

Klassifikation: LF40 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Qualitätskriterien, Richtwerte und Zielvorstellungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bohl, Johannes

Titel: Einhelligkeit nicht erforderlich / Johannes Bohl

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Not one brightness required <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (5), 268-269 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Richtkonzentrationen; Niedrigdosis; Wirkschwellen; Stand-der-Wissenschaft

Umwelt-Deskriptoren: Grenzwert; Risikokommunikation; MAK-Wert; Zumutbarkeit; Richtwert; Umweltmedizin; Arsen; Asbest; Benzol; Cadmium; Dieselmotor; PAK; Bewertungskriterium; Ruß; Immissionsgrenzwert; Schadstoffimmission; Toxikologische Bewertung; Grenzwertfestsetzung; Risikoanalyse; Gesetzgebung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Heuser, Gunnar

Titel: Diagnostik nach toxischer Verletzung / Gunnar Heuser

Umfang: 2 Abb.; 2 Lit.

Titelübers.: Diagnostics after a toxic injury <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (5), 284-285 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Single-Photon-Emission-Computed-Tomography; Positron-Emission-Tomography; Elektroencephalogramme; Magnetic-Resonance-Angiographie; Current-Perception-Threshold; Diagnostik; Lupus-Erythematoses; Multisystem-Schädigungen

Umwelt-Deskriptoren: Toxizität; Umweltchemikalien; Nervensystem; Gehirn; Schadstoffexposition; Endokrines System; Chemikalien; Exposition; Organschädigung; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Toxikologie; Umweltmedizin; Allergie; Schadstoffwirkung; Immunsystem;

Emission; Gesundheitsschaden; Gesundheitsvorsorge

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Weber, Thomas [Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken]

Titel: Umwelt und Herz / Thomas Weber

Körperschaft: Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken [Affiliation]

Umfang: 10 Tab.; 57 Lit.

Titelübers.: Environment and heart <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (5), 286-293 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Herzerkrankungen; Leosungsmittel; Herzinfarkt; Kaelte; Laermschaedigungen; Arteriosklerose; Chlamydia-pneumoniae; Passivrauchen

Umwelt-Deskriptoren: Arsen; Blei; Cadmium; Cobalt; Kohlenmonoxid; Schwefeldioxid; Schwefelkohlenstoff; Thallium; Risikofaktor; Nitrat; Smog; Gesundheitsvorsorge; Bedarfsanalyse; Umweltmedizin; Dioxin; Staub; Dosis-Wirkungs-Beziehung; Konsumverhalten; Toxizität; Umweltforschung; Tabakrauch; Blutkreislauf; Herz; Schadstoffwirkung; Nikotin; Krankheitserreger; Streß

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LE21 Lärm: Wirkungen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der Herzinfarkt ist eine bedeutende Herzerkrankung, da sie zum Tode fuehren kann. Die Ursachen fuer den Herzinfarkt sind weitgehend bekannt. Man weiss, dass Stress, eine fettreiche und natriumchloridreiche Nahrung und eine Infektion mit Chlamydia, Ursachen fuer den Herzinfarkt sind. Aber wie ist das mit den Umwelteinflussen, besonders den chemischen? Dazu gehoeren Substanzen wie Arsen, Blei, Kadmium, Dioxine, Furane, Kobalt, Kohlenmonoxid, Loesemittel, Nitrate, Inhaltsstoffe des Passivrauchens, Schwefeldioxid, Schwefelkohlenstoff und Thallium. Diese Stoffe koennten an einem Herzinfarkt mit Schuld sein. Wissenschaftlich Studien muessten allerdings dazu

noch gemacht werden. Physikalische Parameter, wie Kaelte, koennen einen Herzinfarkt beguenstigen. Ein Einfluss des Laerms oder des Passivrauchens auf eine Herzinfarkt lassen sich nur subjektiv klaeren, da diese Beispiele von gesellschaftlichen Normen, Wertigkeiten und Ideologien abhaengig sind. So ist der Zusammenhang von Laerm und dem Herzinfarkt wissenschaftlich nicht bewiesen, wird aber trotzdem in der Oeffentlichkeit angenommen. Waehrend es einen wissenschaftlichen Zusammenhang des Passivrauchens mit dem Herzinfarkt gibt, ist dieser Zusammenhang in der Oeffentlichkeit und der Politik nicht oder kaum so bewertet. Es wird an diesem Beispiel deutlich, dass es wichtig ist die wissenschaftlichen Erkenntnisse in ihrer sachlichen Form zu verbreiten. Statt dessen werden zum Zwecke eines guten Ziels die wissenschaftlichen Erkenntnisse ueber- oder unterbetont. Im Falle des Zusammenhanges von Herzinfarkt und Laerm besteht in der Bevoelkerung Angst ueber etwas was nicht bewiesen ist. Aber Angst macht wiederum krank. Insgesamt ist es notwendig, dass noch mehr an den verschiedenen Ursachen des Herzinfarktes geforscht wird.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kalberlah, Fritz [Forschungs- und Beratungsinstitut Gefahrstoffe (Freiburg i. Br.)] Beck, Eva-Maria [Landesanstalt fuer Umweltschutz Baden- Wuerttemberg]

Titel: Beruecksichtigung von Kombinationswirkungen bei der Ableitung von Luftqualitaetsstandards fuer Ozon, Schwebstaub (PM10), Schwefeldioxid und Stickstoffdioxid in Baden-Wuerttemberg / Fritz Kalberlah ; Eva-Maria Beck

Körperschaft: Forschungs- und Beratungsinstitut Gefahrstoffe (Freiburg i. Br.) [Affiliation] Landesanstalt fuer Umweltschutz Baden-Wuerttemberg [Affiliation]

Umfang: 8 Tab.; 28 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Consideration of combination effects on the derivative of air quality standards for ozone, floating dust (PM10), sulfur dioxide and nitrogen dioxide in Baden-Wuerttemberg <en.>

In: Immissionsschutz : Zeitschrift fuer Luftreinhaltung, Laerschutz, Anlagensicherheit, Abfallverwertung und Energienutzung. - Berlin. - 1430-9262. 5 (2000), (3), S. 93-100 UBA ZZ IM 04

Freie Deskriptoren: Leitsubstanzen; Luftqualitaetswerte; Zielwerte; Luftqualitaetsstandards; Gefahrenindexe

Umwelt-Deskriptoren: Zweiundzwanzigste BImSchV; Immissionsgrenzwert; Stadtgebiet; Stoffgemisch; Morbidität; Kenngröße; Luftschadstoff; Stickstoffdioxid; Ozon; Schwebstaub; Schwefeldioxid; Luftgüte; Europäische Union; Ballungs-

gebiet; Umweltqualitätsstandard; Kombinationswirkung; Schadstoffbelastung; Immissionsbelastung; Luftverunreinigung; Biologische Wirkung; Atemtrakterkrankung; Asthma; Kreislauferkrankung; Toxikologische Bewertung; Richtwert; Exposition; Grenzwert; Ammoniak; TA-Luft; Grenzwertfestsetzung

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Belastungen durch Luftschadstoffe in der Umwelt sind durch das gleichzeitige Auftreten mehrerer Substanzen in der Atemluft gekennzeichnet. Zur Beruecksichtigung dieser Mehrstoffexposition koennen verschiedene (sich zum Teil ergaenzende) Ansaetze gewaehlt werden: - Kombinationswirkungen koennen auf Basis der toxikologischen Erkenntnisse zum Wirkungsprofil der Einzelsubstanzen und tierexperimenteller Ergebnisse zu Mehrstoffbelastungen bewertet werden. - Unter (vereinfachender) Annahme einer additiven Wirkung der auftretenden Stoffe auf ein Zielorgan (z.B. Atemtrakt) koennen Summenbelastungsgrenzen (Gefahrenindices) festgelegt werden. - Die komplexe Belastungssituation mit mehreren Schadstoffen kann durch einen Luftqualitaetsindex charakterisiert werden, der entweder aehnlich dem Gefahrenindex von einer additiven Wirkung ausgeht oder die Wirkung des dominierenden Schadstoffs im komplexen Gemisch zugrunde legt. - Es koennen Leitsubstanzen mit Hilfe epidemiologischer Studien zu tatsaechlich auftretenden Schadstoffgemischen in der Umwelt (z.B. innerstaedischer Bereich) gesucht werden. Die Expositions hoehe der Leitsubstanzen waere mit bestimmten Erkrankungshaeufigkeiten zu korrelieren. Toxikologische Ansaetze eignen sich in erster Linie zur Ableitung von Einzelstoffreferenzwerten und nur begrenzt zur quantitativen Abschaetzung eines Luftreferenzwerts unter Einbezug von Kombinationswirkungen. Gefahrenindices und Luftqualitaetsindices setzen vorhandene Leit-/Richt- oder Grenzwerte voraus, waehrend insbesondere epidemiologische Erkenntnisse zu Leitsubstanzen zur Festlegung geeigneter Luftreferenzwerte fuer komplexe Schadstoffgemische dienen koennen. Die Europaeische Union hat dem Auftreten von Kombinationswirkungen ansatzweise bei der Aufstellung neuerer Immissions-Grenzwerte fuer Schwefeldioxid und Schwebstaub Rechnung getragen. Die vorliegenden epidemiologischen Daten unterstuetzen einen solchen Ansatz auch bei anderen wichtigen Luftschadstoffen (Ozon, Stickstoffdioxid). Die Landesanstalt fuer Umweltschutz Ba-

den-Wuerttemberg hat 1998 Luftqualitaetswerte und Zielwerte abgeleitet (LfU, 1998a), die zukuenftig die gegenwaertig als gut befundene Luftqualitaet in laendlichen Gebieten erhalten und die Luftqualitaet in Ballungsgebieten mit hoher Luftschadstoffbelastung verbessern sollen. Die Luftqualitaetswerte orientieren sich an der vorhandenen Luftschadstoffkonzentration in laendlichen Gebieten, die Zielwerte an gesetzlichen Grenzwerten. Ein Vergleich mit weiteren nationalen und internationalen Luftqualitaetsstandards zeigt, dass Baden-Wuerttemberg mit diesem Konzept dort, wo es aufgrund der guenstigen Belastungssituation in Baden-Wuerttemberg moeglich ist, ausreichenden Schutz vor Kombinationswirkungen bietet (Luftqualitaetswerte) und dort, wo dies derzeit realistisch nicht erreichbar ist, sich am unteren Rand des Moeglichen bewegt (Zielwerte). (gekuerzt)

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA RA400979/2

Autor: Huelsmann, Uwe Wichmann, H.-E. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie]

Titel: Umwelt und Gesundheit / Uwe Huelsmann ; H.-E. Wichmann

Körperschaft: Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Environment and health <en.>

In: Umwelt und Verkehr : Anstoesse - vor Ort ; Beitraege zu umwelt- und verkehrspolitischen Themen in Zusammenarbeit mit Kommunen des Landes Baden-Wuerttemberg / Ulrich Mueller [Hrsg.]. - Stuttgart, 2000. (2000), 101-126 UBA RA400979/2

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Straßenverkehr; Verkehrslärm; Kfz-Abgas; Kfz-Verkehr; Luftschadstoff; Schwefeldioxid; Stickstoffdioxid; Kohlenmonoxid; Blei; Ozon; Kohlendioxid; Benzol; Partikel; Schadstoffwirkung; Kanzerogenität; Chronische Toxizität; Lärmwirkung; Emissionsminderung; Verkehrsvermeidung; Lärminderung; Emissionsgrenzwert; Verkehrspolitik; Umweltpolitische Instrumente; Besteuerung; Schwebstaub; Epidemiologie; Schadstoffemission

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

LE21 Lärm: Wirkungen

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

UA20 Umweltpolitik

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360147

Autor: Ewers, Ulrich [Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Institut fuer Umwelthygiene und Umweltmedizin] Fischer, Margit [Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil - Universitaetsklinik, Institut fuer Pathologie] Wittig, Peter [Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin]

Titel: **Inhalative Mehrfachbelastung der menschlichen Lunge durch karzinogene Metalle und Metalloide sowie Asbest / Ulrich Ewers ; Margit Fischer ; Peter Wittig**

Körperschaft: Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Institut fuer Umwelthygiene und Umweltmedizin [Affiliation] Universitaet Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil - Universitaetsklinik, Institut fuer Pathologie [Affiliation] Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin [Affiliation] Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin [Hrsg.]

erschienen: Bremerhaven : Wirtschaftsverlag NW, 2000

Umfang: 140 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch

Titelübers.: Levels of Arsenic, Cadmium, Chromium, Nickel, Magnesium, Zinc and Asbestos Bodies in Lung Tissue of Deceased Persons from the Ruhr Area (Germany) in Relation to Age, Occupational Exposure, Environmental Exposure, Tobacco Smoking and Lung Cancer <en.> Chargement multiple inhalateur du poumon humain par des metaux carcinogenes, et par l'asbeste <fr.>

ISBN/Preis: 3-89701-494-7

Gesamtwerk: (Schriftenreihe der Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Forschung ; 877)

Freie Deskriptoren: Mehrfachbelastungen

Umwelt-Deskriptoren: Zink; Magnesium; Lebensalter; Asbeststaub; Feinstaub; Kausalzusammenhang; Staub; Quantitative Analyse; Schwermetallgehalt; Halbmetall; Asbest; Umweltmedizin; Inhalation; Lungenkrebs; Kanzerogenität; Biologisches Gewebe; Nickel; Cadmiumgehalt; Berufskrankheit; Arsen; Chrom; Schadstoffwirkung; Exposition; Histologie; Schadstoffnachweis; Schadstoffbestimmung; Schadstoffgehalt; Metall; Belastungsfaktor

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ruhrgebiet

Weitere Deskriptoren: arsenic; asbestos; cadmium; chromium; nickel; zinc; lung-tissue; human; lung-cancer; occupational-disease

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Lungengewebeproben von 138 verstorbenen Personen, die ueberwiegend im Ruhrgebiet und angrenzenden Regionen gelebt hatten, wurden auf Arsen, Cadmium, Chrom, Nickel, Zink und Magnesium sowie auf Asbestkoerper untersucht. Die Arsen-, Chrom- und Nickelkonzentrationen steigen mit dem Lebensalter an. Tabakraucher weisen hoehere Cadmium-, Chrom- und Nickelkonzentrationen im Lungengewebe auf als Nichtraucher. Personen, die ueberwiegend im Ruhrgebiet gelebt hatten, haben tendentiell hoehere Arsen-, Chrom- und Nickelkonzentrationen im Lungengewebe als Personen aus anderen, weniger stark industriell gepraeigten Regionen. Personen, die an Lungenkrebs verstorben waren, unterscheiden sich bzgl. der pulmonalen Arsen-, Cadmium-, Chrom- und Nickelgehalte auf Gruppenbasis nicht signifikant von Personen ohne Lungenkrebs. Auf der Basis der im Rahmen der Studie gemessenen pulmonalen Arsen- und Schwermetallkonzentrationen werden Referenzwerte fuer Arsen, Cadmium, Chrom und Nickel im Lungengewebe abgeleitet. Erhoehte pulmonale Arsen-, Cadmium-, Chrom- und Nickelkonzentrationen koennen als diagnostische Kriterien fuer eine fruehere berufliche Exposition gegenueber Arsen-, Cadmium-, Chrom- und/oder Nickel-haltigen atembaren Staeben verwendet werden, nicht jedoch zum Nachweis eines Kausalzusammenhangs zwischen beruflicher Exposition gegenueber kanzerogenen Metallstaeben und Lungenkrebs. Die REM/EDX-Analyse eignet sich nicht zur quantitativen Bestimmung von Spurenelementgehalten im Lungengewebe. Erhoehte Asbestkoerperkonzentrationen waren ueberwiegend mit einer anamnestisch verifizierbaren beruflichen Exposition gegenueber Asbestfeinstaub assoziiert.

Kurzfassung: Samples of lung tissue collected from 138 deceased persons, who had lived in the Ruhr area and surrounding areas, were analysed for arsenic, cadmium, chromium, nickel, zinc, magnesium, and asbestos bodies. The levels of arsenic, chromium, and nickel increase with age. Tobacco smokers have higher levels of cadmium, chromium, and nickel in lung tissue than non-smokers. Subjects who had lived the major part of their life in the Ruhr area had higher levels of arsenic, chromium, and nickel in lung tissue than subjects who had lived in less industrialized areas. The pulmonary levels of arsenic, chromium, and nickel in subjects with lung cancer did not differ from those of subjects without lung cancer. Based on the results of this study reference values for arsenic, cadmium, chromium, nickel in lung tissue were derived. Levels of arsenic, cadmium, chromium, and nickel exceeding the reference values may be indicative for previous occupational exposure to inhalable dust containing these agents. However, increased

pulmonary levels of arsenic, cadmium, chromium, and nickel cannot be used to prove a causal relationship between occupational exposure to arsenic, cadmium, chromium and/or nickel and lung cancer. REM/EDX analyses are not appropriate for the determination of trace elements as arsenic, cadmium, chromium, and nickel in lung tissue. Increased concentrations of asbestos bodies usually were associated with anamnestic data regarding former occupational exposure to asbestos.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wellie, O. [Universitaet Muenster, Fachbereich 14 Geowissenschaften, Institut fuer Geoinformatik] Duhme, H. [Universitaet Muenster, Institut fuer Epidemiologie und Sozialmedizin] Streit, U. [Universitaet Muenster, Fachbereich 14 Geowissenschaften, Institut fuer Geoinformatik] Mutius, E. von [Universitaet Muenchen, Kinderklinik, Dr. v. Haunersches Kinderspital, Kinderchirurgische Klinik] Keil, U. [Universitaet Muenster, Institut fuer Epidemiologie und Sozialmedizin] Weiland, S. K. [Universitaet Muenster, Institut fuer Epidemiologie und Sozialmedizin]

Titel: Der Einsatz von Geoinformationssystemen (GIS) in epidemiologischen Studien dargestellt am Beispiel der ISAAC- Studie in Muenchen / O. Wellie ; H. Duhme ; U. Streit ; E. von Mutius ; U. Keil ; S. K. Weiland

Körperschaft: Universitaet Muenster, Fachbereich 14 Geowissenschaften, Institut fuer Geoinformatik [Affiliation] Universitaet Muenster, Institut fuer Epidemiologie und Sozialmedizin [Affiliation] Universitaet Muenster, Fachbereich 14 Geowissenschaften, Institut fuer Geoinformatik [Affiliation] Universitaet Muenchen, Kinderklinik, Dr. v. Haunersches Kinderspital, Kinderchirurgische Klinik [Affiliation] Universitaet Muenster, Institut fuer Epidemiologie und Sozialmedizin [Affiliation]

Umfang: 7 Abb.; 1 Tab.; 37 Lit.

Titelübers.: Application of Geographical Information Systems (GIS) in Epidemiological Studies Using the Example of the ISAAC Study Munich <en.> Deutsch

In: Das Gesundheitswesen : Sozialmedizin, Gesundheits-System- Forschung, Public Health, Oeffentlicher Gesundheitsdienst, Medizinischer Dienst. - Stuttgart. - 0941-3790. 62 (2000), (8/9), S. 423-430 UBA ZZ OE 23

Freie Deskriptoren: ISAAC-Studien; Permutationstests; Kerndichteschaetzungen; Nearest-Neighbour-Verfahren; Raeumliche-Filterverfahren; Aggregationsniveaus

Umwelt-Deskriptoren: Informationssystem; Geographisches Informationssystem; Epidemiologie; Medizin; Kind; Fragebogenerhebung; Gesundheitsstatistik; Informationsgewinnung; Auswertungsverfahren; Verfahrensparameter; Asthma; Risikoanalyse; Kartierung; Übersichtskarte; Statistische Aus-

wertung; Umweltinformation; Datensammlung; Kausalzusammenhang; Umweltbelastung; Populationsanalyse; Visualisierung (Umweltinformation)

Geo-Deskriptoren: München

Weitere Deskriptoren: Geographical-information-systems-GIS; epidemiology; spatial-cluster; asthma; ISAAC

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Karten zur Analyse von raeumlichen Morbiditaets- und Mortalitaetsmuster sind fuer Geographen und Epidemiologen schon seit langem wichtige Werkzeuge. In juengster Zeit nutzen Mediziner zur Visualisierung von gesundheitsrelevanten und epidemiologischen Fragestellungen verstaerkt Geoinformationssysteme (GIS). Im Rahmen des weltweiten Projektes 'International Study of Asthma and Allergies in Childhood' (ISAAC) wird in Muenchen ein GIS zur raeumlichen Analyse epidemiologischer Daten eingesetzt. In Kombination mit weiteren Umweltdaten soll ueberprueft werden, ob eine raeumliche Haeufung von Asthmasymptomen im Muenchner Stadtgebiet vorliegt. Datengrundlage waren Elternfrageboegen zur Erkrankungshaeufigkeit bei Schulanfaengern und Viertklaesslern aus den Jahren 1995-1996. Waren pfeifende und keuchende Geraeusche im Brustkorb, die Eltern bei ihren Kindern in den letzten zwouf Monaten wahrnahmen, wirklich Zufall? Permutationstests sollten darueber Aufschluss geben, ob die Asthmasymptome den Probanden raeumlich zugeordnet werden koennen und sogenannte 'cluster' bilden. Bei den ausgewaehlten Tests handelte es sich sowohl um globale als auch lokale Verfahren. Jedoch konnte weder mit dem Nearest-Neighbour- noch mit dem Raeumlichen-Filter-Verfahren die Nullhypothese (Asthma bei Kindern Zufall) widerlegt werden. Auch das Kernabschaet-zungsverfahren identifizierte keine raeumliche Haeufung von Asthmasymptomen bei den Kindern. Grund dafuer sind moeglicherweise fehlende Informationen ueber den Aufenthaltsort der Probanden ausserhalb des Wohnorts. Dennoch sind mit Hilfe von GIS in Zukunft eine Vielzahl von Einsaetzen im Bereich Gesundheit und Epidemiologie denkbar. Die Interdisziplinaritaet steht dabei im Vordergrund - ist doch das GIS bislang noch ein komplexes Expertensystem. Das ist ein Grund dafuer, dass GIS im Gesundheitswesen noch keine besondere Rolle spielt.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Koennen Handys krank machen? Studien zu Elektrosmog

Titelübers.: Making knowledge of Handy ill? Studies to electrosmog <en.>

In: Natur und Kosmos. - Muenchen. - 0723-5038. (2000), (Oktober), 95- 99, 101 UBA ZZ NA 05

Freie Deskriptoren: Handys; Mobiltelefone; Niederfrequente-Strahlung; Melatonin; Neurozytom; Molekuelenschwingungen

Umwelt-Deskriptoren: Elektrosmog; Telekommunikation; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Strahlenexposition; Strahlenwirkung; Elektromagnetisches Feld; Kanzerogenität; Krebsrisiko; Risikofaktor; Biologische Wirkung; Wirkungsforschung; Strahlenbiologie; Tierversuch; Maus; Leukämie; Krebskrankheit; Hormon; Epidemiologie; Tumor; Gehirn; Zellkultur; DNA; Mutation; Risikoanalyse; Endokrines System; Schlafstörung; Ratte; Altersabhängigkeit; Strahlung; Niederfrequente Felder

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Schon mehr als 20.000 Studien und wissenschaftliche Artikel wurden zum Thema Gesundheitsschaeden durch elektromagnetische Felder (EMF) veroeffentlicht. Doch, ob solche Felder - wie sie beispielsweise durch Handys erzeugt werden - krank machen oder nicht, ist bis heute nicht geklaert. Die Meinungen der Wissenschaftler gehen hier weit auseinander und das liegt wohl nicht zuletzt daran, dass die Forschungsergebnisse immer auch durch bestimmte Interessen beeinflusst werden. Inzwischen hat es unzählige Studien der verschiedensten Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen gegeben, die Gesundheitsrisiken nachgewiesen haben. Doch genauso viele Forschungsergebnisse von anderen Einrichtungen widerlegten diese Nachweise. Zahllose Beispiele lassen sich hier auffuehren: Eine australische Studie wies beispielsweise nach, dass Handystrahlen die Krebsrate bei Mäusen steigen laesst. Diese Ergebnisse konnte durch Untersuchungen von drei anderen Forschungsgruppen nicht bestaetigt werden. Eine amerikanische Studie, bei der Daten von 70 Millionen Handynutzern ausgewertet wurden, deutete auf einen 'moeglichen Zusammenhang' zwischen mobil telefonieren und der Entwicklung eines seltenen Hirntumors hin. Forschungen in Schweden an 600 Mobiltelefonierern konnten dagegen kein erhoehtes Risiko fuer eine Tumorentwicklung feststellen. Eine grosse Anzahl von Forschungsarbeiten in Deutschland wird von der Forschungsgemeinschaft Funk (FGF) in Bonn in Auftrag gegeben und finanziert. Das ist ein Verein, der von Netzbetreibern, Sendeanstalten und Behoerden gegruendet wurde und den Anspruch hat 'umfassend, sachlich und neutral ueber den aktuellen Stand der Wissen-

schaft' zu berichten. Dies wird wiederum von anderen Wissenschaftlern in Zweifel gezogen. Unzweifelhaft dagegen ist die thermische Wirkung von Handys. Beim telefonieren wird das Ohr, der Schaedelknochen und auch das Gehirn durch die Strahlungsenergie geringfuegig erwaermt, da sind sich die Forscher einig. Die Meinungen gehen aber bezueglich der Auswirkung dieser Erwaermung schon wieder auseinander. Juergen Bernhard vom Bundesamt fuer Strahlenschutz sagt, dass die Leistung der Handys zu gering sei, um Schaeden zu verursachen. Nach Meinung des britischen Forschers William Stuart sind hier jedoch durchaus Risiken zu erwarten. Er raet sogar, dass Jugendliche bis 16 Jahre ueberhaupt nicht mobil telefonieren sollten.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Es gibt deutliche Hinweise auf Schadwirkungen. Elektromagnetische Strahlung

Titelübers.: There are considerable references to harming effects. Electromagnetic radiation <en.>

In: Natur und Kosmos. - Muenchen. - 0723-5038. (2000), (Oktober), 100 UBA ZZ NA 05

Freie Deskriptoren: Handys; Mobiltelefone; Blut-Hirn-Schranke; Hirnstroeme; Elektrosensibilitaet

Umwelt-Deskriptoren: Strahlenwirkung; Strahlung; Strahlenexposition; Strahlenschaden; Telekommunikation; Interview; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Gehirn; Schadstoffausbreitung; Organschädigung; Biologische Wirkung; Elektrosmog; Kind; Altersabhängigkeit

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fabig, Karl Rainer

Titel: Diagnostik in der Umweltmedizin aus der Sicht eines ambulant taetigen Arztes / Karl Rainer Fabig

Umfang: 13 Tab.; 15 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Diagnostics in the environmental medicine from the view of an out- patiently active doctor <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (1), S. 35-42

Freie Deskriptoren: Dokumentationen; Heidelberger-Anamnesebogen; Selbstbeurteilungen; Effektmonitoring; Sensitivitaet

Umwelt-Deskriptoren: Chemikalien; Kombinationswirkung; Umweltmedizin; Risikokommunikation; Fragebogenerhebung; Allergie; Haut; Monitoring; Enzymaktivität; Biomonitoring; Ökologischer Faktor; Lebensqualität; Genotyp; Schadstoffbelas-

tung; Medizin; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Kurzfassung: Die Diagnostik der umweltmedizinischen Praxis sollte folgenden Grundanforderungen genügen: Vorgehen in standardisierten Arbeitsschritten (Flussdiagramm) und Dokumentation in modular aufgebauten Arbeitsbögen. Anhand des vorgestellten Flussdiagramms werden die wichtigsten Schritte ausführlich vorgestellt und diskutiert: bewährte Fragebögen zur Differentialdiagnostik, neue Erkenntnisse aus der Konsiliardiagnostik und Probleme des Monitorings insbesondere des Effekt- und Empfindlichkeitsmonitorings. Es werden nicht nur die Kompliziertheit und die Neuheit vieler diagnostischer Schritte in der (ambulanten) Umweltmedizin betont, sondern auch Beachtung der Interaktionen und Wechselwirkungen, evidenzbasiertes Denken - welches ärztliche Selbstkritik beinhaltet -, und Aufgeschlossenheit gegenüber neuem Wissen und den Forschungsergebnissen aus aller Welt gefordert.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Germann, Peter

Titel: Es gibt sie immer noch: die PCP-Vergiftung. Umweltmedizinische Fallbeschreibung / Peter Germann

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: There is it still: the PCP poisoning. Environment medical fall description <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (1), 43-45

Freie Deskriptoren: Fallbeispiel; Anamnese; Xylamon; Xyladecor

Umwelt-Deskriptoren: Holzschutzmittel; Muskel; Atemtrakt; Allergie; Vergiftung; Umweltmedizin; Pentachlorphenol; Blutuntersuchung; Krankheitsbild; Therapie

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: 28 jaehrige Patientin, Frau H.V., kam im Oktober 1998 in die umweltmedizinische Sprechstunde, da sie seit ueber einem Jahr unter einer neu aufgetretenen Infektanfälligkeit der

oberen und unteren Atemwege litt und seit 2 Wochen starke Schmerzen in Armen und Beinen entwickelte. Desweiteren klagte sie ueber Kribbelparaesthesien der Haende und Taubheit der Oberschenkel und ventralen Unterschenkel. Sie hatte keine Krampfneigung, Gelenkschmerzen oder Muskelschmerzen. Bei Bewegungen nahmen die Beschwerden zu. Eine allergische Diathese ist seit der Kindheit bekannt und scheint sich auszuweiten. Insgesamt fuehlte sie sich sehr schwach, leistungsunfaehig und sehr muede. Sie war nicht mehr imstande, ihr Studium zuegig fortzusetzen. In der Anamnese fiel damals auf, dass sie aus einem Elternhaus kommt, in dem grosse Mengen PCP-haltiger Holzschutzmittel verstrichen wurden (Xylamon, Xyladecor, 1973).

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Boehm, Monika [Universität Halle-Wittenberg]

Titel: Stellung und Bedeutung der oekologischen Kinderrechte im Rahmen des Grundgesetzes fuer die Bundesrepublik Deutschland / Monika Boehm

Körperschaft: Universität Halle-Wittenberg [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Position and meaning of the ecological child rights in the context of the constitution for the Federal Republic of Germany <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (1), 51-55

Freie Deskriptoren: Oekologische-Kinderrechte; UN-Kinderrechtskonvention; Durchsetzbarkeit; Lebensgrundlagen; VDI-Wert; Ozongesetz; Umsetzungsdefizite

Umwelt-Deskriptoren: Nahrung; Umweltbelastung; Kind; Gesundheit; Krankheit; Grundgesetz; Nachhaltige Entwicklung; Gesetzgebung; Schadstoff; Gesundheitsvorsorge; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Gesundheitsschaden; Grenzwert; Verkehrsbeschränkung; Völkerrecht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR90 Umweltgesundheitsrecht

UR01 Umweltverfassungsrecht

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschaenkung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In der Bundesrepublik Deutschland nehmen Erkrankungen wie Allergien, Asthma, Bronchitis, Neurodermitis, Krebs und auch psychosomatische Stoerungen staendig zu. Chronische

Krankheiten oder Schädigungen durch hormonell wirkende Substanzen bestimmen in einem wachsenden Umfang den gesundheitlichen Zustand unserer Gesellschaft. Forschungen zeigen bzw. legen nahe, dass Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden, Chemikalien in der Nahrung, Lärm und Stress und radioaktive Strahlen sowie elektromagnetische Wechselfelder wesentlich an der Entstehung von Krankheiten beteiligt sind. Besonders Kinder und Jugendliche leiden zunehmend unter umweltbedingten Krankheiten. Soweit ein Zitat aus einer Grossen Anfrage der SPD-Bundestagsfraktion zum Thema Umwelt, Schadstoffe und Gesundheit vom März 1997. Die Aussage legt die Schlussfolgerung nahe, dass besonders die Gesundheit von Kinder und Jugendlichen in Deutschland nicht hinreichend vor Umweltschadstoffen geschützt wird. Nimmt man dazu, dass sich auch die Belastung der Umwelt in weiten Bereichen auf einem hohen Niveau bewegt, so stellt sich die Frage nach Stellung und Bedeutung der ökologischen Kinderrechte im Rahmen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Bevor ich im einzelnen auf die Vorgaben unserer Verfassung eingehe, ein paar Anmerkungen zum Begriff der ökologischen Kinderrechte.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Moshhammer, Hanns Hutter, Hans-Peter

Titel: Asthma - Ein Bindeglied zwischen Umwelt, Immunologie und den Atemwegen (17.-19. Oktober 1999). XVI. World Congress of Asthma in Buenos Aires / Hanns Moshhammer ; Hans-Peter Hutter

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Asthma, a link between environment, immunology and the respiratory tract (October 17-19th, 1999). XVI. World Congress of asthma in Buenos Aires <en.>

Kongress: 16. World Congress of Asthma. Umwelt

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (1), 65-66

Freie Deskriptoren: Tropomyosin; Isozyanat; Krankheitsursachen; Genetische-Prädispositionen

Umwelt-Deskriptoren: Satellit; Immunologie; Atemtrakt; Asthma; Tagungsbericht; Umweltmedizin; Pathogenese; Therapie; Gasförmiger Schadstoff; Umweltauswirkung; Allergen; Atemtraktkrankung

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Alle drei Jahre veranstaltet Interasma einen Weltkongress, an dem heuer mehrere Tausend Mediziner aus aller Welt teilnahmen. Für Umweltmediziner und Hygieniker war besonders

interessant, dass diesmal das Thema 'Umwelt' einen grossen Stellenwert einnahm. Die ärztliche Umweltorganisation ISDE ('International Society of Doctors for the Environment') gestaltete gemeinsam mit ihrer argentinischen Vereinigung ein Satelliten-Symposium als ihren 9. Weltkongress.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schoendorf, Erich

Titel: Die Beeinträchtigung der Gesundheit durch Chemikalien ist ein Problem, dessen Lösung immer dringlicher wird. Offener Brief an die Mitglieder des Deutschen Bundestages und die Bundesregierung / Erich Schoendorf

Titelübers.: The impairment of the health by chemicals is a problem whose solution gets more and more urgent. Open letter to the members of the German Bundestag and the Federal Government <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (1), 79-80

Freie Deskriptoren: Chemikalienerkrankungen; Härtedefall; Handlungsdefizite; Holzschutzmittel; Sachverständige; Wirtschaftliche-Abhängigkeiten; Verantwortlichkeiten; Offener-Brief

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Stellungnahme; Gesundheitsgefährdung; Lebensqualität; Umweltmedizin; Bundestag; Handlungsorientierung; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Bundesregierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

UA20 Umweltpolitik

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Jansen, Gerd

Titel: Umwelt und Gesundheit. Kritische Würdigung des SRU- Sondergutachtens mit Blick auf die lärmbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen / Gerd Jansen

Umfang: 11 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environment and health. Critical appreciation of the SRU special expert opinion in view of the noise conditional health impairments <en.>

In: Zeitschrift für Lärmbekämpfung. - Berlin. - 0174-1098. 47 (2000), (3), 103-107 UBA ZZ ZE 07

Freie Deskriptoren: Gefährdungspotentiale; Extraaurale-Lärmwirkungen; Umweltrat; Katecho-

lamin; Cortisol; Ischaemische-Herzkrankheit; Herzinfarkt; Koronare-Herzkrankheiten

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsgefährdung; Umweltbelastung; Risikoanalyse; Gesundheitsschaden; Gutachten; Epidemiologie; Risikofaktor; UV-Strahlung; Allergie; Lärmwirkung; Gehör; Physiologische Wirkung; Lärmbelastung; Streß; Hormon; Steroid; Fluglärm; Mensch; Herz; Kreislaufsystem; Schallpegel; Schwellenwert; Lärmschutz; Umweltpolitik; Verursacherprinzip; Fluglärmgesetz; Mittelungspegel; Lärmbelästigung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

LE50 Lärm / Erschütterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmassnahmen

LE21 Lärm: Wirkungen

Kurzfassung: Der Rat von Sachverstaendigen fuer Umweltfragen (SRU), dessen Geschaefsstelle beim Praesidenten des Umweltbundesamtes organisatorisch eingebunden ist, legte vor kurzem ein Sondergutachten zur Problematik umweltbedingter Gesundheitsbeeintraechtigungen vor. Er will dazu beitragen, im Rahmen des Aktionsprogramms 'Umwelt und Gesundheit' der Bundesregierung die umweltbedingten Gesundheitsrisiken abzuschaezten und zu bewerten. Grundsaeztlich haelt der Umwelt-rat an einer umfassenden wissenschaftlichen Begrueundung der Risikoabschaetzung und Risikobewertung fest, tritt allerdings dafuer ein, aus pragmatischen Gruenden sich notfalls mit einem geringeren Mass an wissenschaftlichen Erkenntnissen zu begnuegen und eine vorlaeufige Risikobewertung zum Ausgangspunkt fuer Massnahmen der Vorsorge zu machen.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: **Schaeden duch UV-Strahlung: Entstehung, Vermeidung und koerpereigene Reparaturmechanismen**

Titelübers.: Damages duch UV radiation: Emergence, avoidance and endogenous repair mechanisms <en.>

In: Sicher ist sicher : Zeitschrift fuer Arbeitsschutz. - Berlin. - 0037-4504. 51 (2000), (9), 416 UBA ZZ SI 01

Freie Deskriptoren: Reparaturmechanismus; UVA-Strahlung; UVB-Strahlung; Sonnenbrand; Zelltod; Lichtdermatose; Sonnenallergie

Umwelt-Deskriptoren: UV-Strahlung; Strahlenwirkung; Strahlenschaden; Mensch; Dermato-se; Wellenlänge; Gesundheitsgefährdung; Zelle; Haut; Immunsystem; Kanzerogenität; Alterung; Biologische Wirkung; Allergie; Krebskrankheit

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360148

Titel: **Taschenatlas der Umweltmedizin / Franz-Xaver Reichl [Hrsg.]**

Person: Reichl, Franz-Xaver [Hrsg.]

erschienen: Stuttgart : Thieme, G., 2000

Umfang: 367 S. : 152 Abb.; div. Lit.; Glossar

Titelübers.: Bag atlas of the environmental medicine <en.>

ISBN/Preis: 3-13-117241-X

Freie Deskriptoren: Diagnostik

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Grenzwert; Erkrankung; Fortbildung; Umweltbelastung; Umweltmedizin; Krankheitsbild; Umweltschaden; Therapie; Toxikologie; Epidemiologie; Risikoanalyse; Metall; Innenraumluft; Toxische Substanz; Schadstoffbelastung; Lebensmittel; Novel Food; Allergie; Gesundheitsvorsorge; Information der Öffentlichkeit; Bodenbelastung; Bestrahlung; Abfallbeseitigung; Katastrophe; Umweltrecht; Luftverunreinigung; Biozid; Strahlenbelastung; Arbeitsmedizin

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

WA20 Wasser: Auswirkungen von Wasserbelastungen

BO20 Boden: Wirkung von Belastungen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Welche Auswirkungen koennen Schadstoffe in der Umwelt auf den menschlichen Organismus haben? Wie werden Schadstoffe nachgewiesen und Grenzwerte festgelegt? Wie koennen umweltbedingte Erkrankungen diagnostiziert werden? Welche Behandlungsmoeglichkeiten gibt es? Wie kann man sich selbst vor schaedlichen Umwelteinflussen schuetzen? Auf diese und viele weitere Fragen gibt Ihnen dieser Taschenatlas Antwort. Fundierte Information zu allen umweltmedizinischen Fragestellungen. Der gesamte umweltmedizinische Themenkomplex ist in 6 grosse Inhaltsbloecke aufgeteilt. Gliederung und inhaltliche Tiefe orientieren sich an der Weiterbildungsrichtlinie und dem Kursbuch der Bundesaeztekammer zur Zusatzbezeichnung 'Umweltmedizin'. Umweltmedizin geht alle an. Das Buch wendet sich an interessierte Aerzte aller Fachrichtungen und Medizinstudenten. Auch Naturwissenschaftler und interessierte Laien koennen sich mit diesem Taschenatlas ueber umweltmedizinische Themen informieren. Aerzte, die sich zum Umweltmediziner fortbilden, finden hier alle fuer ihre Weiterbildung notwendigen Informationen. Ueber 150 Text- Bild-Einheiten im bewaehrten Taschenatlas-Konzept. Auf einen Blick: Jedes Thema wird auf einer Doppelseite umfassend behandelt. Der sorgfaeltig formulierte

und auf Verstaendlichkeit gepruefte Text ermoeglicht einen sehr schnellen Informationszugriff. Die Bildseite macht kompliziertere Zusammenhaenge verstaendlich, schafft Ueberblick durch zahlreiche Grafiken und Histogramme und liefert in Tabellen zusaetzliche Details. Die durch Leitfarben gekennzeichneten Buchteile und die konsequente Gliederung ermoeglichen eine optimale Orientierung. Ein ausfuehrliches Glossar erlaeutert alle wichtigen Fachbegriffe.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: UBA UM040041/1999

Titel: Jahresbericht 1999 / GSF-Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit

Körperschaft: GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit <Neuherberg> [Hrsg.]

erschienen: GSF (Selbstverlag), 2000

Umfang: 212 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Annual report 1999 / GSF research center for environment and health <en.>

Umwelt-Deskriptoren: Biotest; Forschungseinrichtung; Stofffluß; Ökologie; Statistik; Toxikologie; Biochemie; Phytopathologie; Exposition; Strahlenbelastung; Genetik; Virologie; Pathologie; Biologie; Immunologie; Epidemiologie; Umweltmedizin; Klimaschutz; Schädlingsbekämpfungsmittel; Toxikologische Bewertung; Strahlendosis; Bodenschutz; Strahlenschutz; Hydrologie; Landwirtschaft

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Aufsatz: Naturliche Schutzschicht fuer Altlasten - Selbstversiegelungsprozesse in abgelagerten Pyritabbraenden Bayerns / Klaus-Peter Seiler ; Johannes Mueller

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Steinert, Juergen

Titel: Unerklaerliche Phaenomene. Im 'Deutschen Aerzteblatt' erschien ein Artikel 'Psychisch Kranke in der Umweltmedizin' / Juergen Steinert

Umfang: Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Inexplicable phenomena. An item seemed 'emotional sick person in the environmental medicine' in the 'German doctor sheet' <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (3), S. 138-139 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Chronic-Fatigue-Syndrom; Patienten; Nocebo-Effekte; CFS

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Psychologische Wirkung; Umweltangst; Mensch; Umwelt-

auswirkung; Toxische Substanz; Toxikologische Bewertung; Psychosomatische Wirkung; Dosierung; Schadstoffexposition; Gesundheitsgefährdung; Gesundheitsschaden; Krankheit; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Ambulante Therapie von Umwelterkrankungen

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.

Titelübers.: Out-patient therapy of environmental illnesses <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (3), 152-156 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Anamnese; Umwelterkrankung; Arzt-Patienten-Verhaeltnis

Umwelt-Deskriptoren: Therapie; Erkrankung; Umweltmedizin; Ernährung; Umweltauswirkung; Mensch; Schadstoffexposition; Schadstoffminderung; Schwermetallbelastung; Schadstoffbelastung; Textilien

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Eine Therapie in der Umweltmedizin beginnt erst dann wenn der Arzt den Patienten akzeptiert. Aber auch die Mitarbeit des Patienten ist notwendig. Eine passive Haltung des Patienten waere in der umweltmedizinischen Praxis kontraproduktiv. Und so muss der Arzt neben der individuellen Hilfestellung und Aufklaerungsarbeit, die oft auch in Gruppen oder mit dem Lebenspartner durchgefuehrt werden, immer wieder zu konsequenter Selbsthilfe auffordern. Meist haben die Patienten schon eine Odyssee zu anderen Aerzten hinter sich, die in ihrem Leiden eine psychiatrische Krankheit sehen. Die Nachricht nicht allein mit seinem Krankheitsbild zu sein macht den meisten Patienten Mut - eine notwendige Voraussetzung fuer die Therapie und den Heilungsverlauf. Bei der Visite wird zunaechst die Symptomatik, die zum Arztbesuch veranlasste, in Augenschein genommen. Im Zuge der Differentialdiagnose sollten besonders bislang unbekannte Entzuendungsherde erkannt und therapiert werden. Fuer psychisch auffaellige Patienten waere eine therapeutische Versorgung von Beginn an sinnvoll. Anderenfalls

bekommt der Patient möglicherweise den Eindruck, dass er wieder einmal nur abgeschoben werden soll. Für den Behandlungserfolg wichtig ist auch die Analyse des sozialen Umfelds. Hier können die inneren Spannungen entstehen, die dann eine chronische Umwelterkrankung zur Folge haben. An nächster Stelle stehen chemische und physikalische Schädigungsvorgänge: Staub-, Luft- und Materialanalysen im Umfeld des Patienten geben erste Hinweise auf mögliche Belastungen. Auch mögliche Schwermetallbelastung im Gebiss wie durch Amalgam oder andere zahnfremde Materialien sollten erkannt und auf Verträglichkeit untersucht werden. Ein besonderer Augenmerk liegt auf der Bekleidung. Viele 'lipophile' Toxine, die wie PCB eine Halbwertszeit von mehreren Jahren haben, finden über Hautkontakt den Weg in den Körper. Diese Toxine werden meist auch über die Nahrung aufgenommen. Bei tierischen Fetten ist daher besonders zu beachten, dass es sich um kontrolliert biologische Kost handelt, da nur diese eine Rückstandsfreiheit von Antibiotika, Enzymen und anderen Pharmaka garantiert. Schließlich können die schon inkorporierten und in den Fettreserven gebundenen Toxine mit ausleitenden Entgiftungsverfahren eliminiert werden. Besonders geeignet sind dazu physikalische Verfahren. In der als 'Environmental Unit' bezeichneten Behandlung wechseln aktive Phasen, die mobilisierend auf die Toxine wirken sollen mit passiven Ruhephasen ab. Um eine Mobilisierung aus tieferen Depots zu erreichen werden Ueberwärmungskammern eingesetzt, die den Stoffwechsel steigern.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Loesch, M. Bieger, Wilfried P.

Titel: Oxidative Schädigung von Lipiden - Lipidperoxidation durch Schadstoffe / M. Loesch ; Wilfried P. Bieger

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; 27 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Oxidative damage done to lipids -- lipid per-oxidation by pollutants <en.>

In: Zeitschrift für Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen für Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (3), 160-165 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Lipidperoxidationen; Diagnostik; ROS; Reaktive-Sauerstoffanreicherungen; Parkinson; Plasma; Lipidperoxidationsmarker; Autoxidationsprodukte

Umwelt-Deskriptoren: Lipid; Schadstoff; Oxidation; Streß; Schadstoffwirkung; Aceton; Polychlorbiphenyl; Stoffwechsel; Stoffwechselveränderung; Umweltmedizin; Toxizität; Mensch; Schadstoffakkumulation; Immunsystem; Benzol; Aldehyd; Erkrankung; Krankheit; Harn; Lösungsmittel; Tierversuch; Ratte; Schadstoffgehalt; Kind; Reaktions-

mechanismus; Physiologische Wirkung; Krankheitsbild

Weitere Deskriptoren: lipid-peroxidation; oxidative-stress

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Sauerstoff-Radikalverbindungen entstehen als Nebenprodukte beim physiologischen Zellstoffwechsel. Sie können aber auch durch äussere Einflüsse wie UV- und radioaktive Strahlung, Ozon, Pflanzenschutzmittel, Medikamente oder Zigarettenrauch induziert werden. Normalerweise kann der Körper die reaktiven Sauerstoffverbindungen (ROS, 'Reactive Oxygen Species') durch ein Schutzsystem beseitigen. Problematisch wird es, wenn ein Ungleichgewicht zwischen den oxidativen Prozessen und den antioxidativen Reserven entsteht. In diesem Falle werden die ROS im Körper angereichert. Dieser sogenannte oxidative Stress führt zur Schädigung von Zellen. Zudem kann es zur Bildung von neuen Antigenen kommen, die Allergien oder Autoimmunreaktionen auslösen. Wird die DNA in der Zelle oder den Mitochondrien geschädigt besteht die Gefahr, dass es zu Mutationen kommt die entweder den Zelltod nach sich ziehen oder Krebs auslösen. Durch die Reaktion von ROS mit Lipiden (Membran-/Plasmalipide) entsteht die sogenannte Lipidperoxidation. Diese steht wiederum im Zusammenhang mit polyungesättigten Fettsäuren (PUFA). Bezüglich der Lipidperoxidation diskutieren die Wissenschaftler drei pathogene Wirkmechanismen: (1) die Zerstörung der Zellmembran; (2) die Peroxidation von LDL (Lipoproteine) und die Begünstigung von Atherosklerose; (3) die Entstehung der sehr reaktiven Autoxidationsprodukte Malondialdehyd (MDA), 4-Hydroxynonenal und 8-iso-Prostaglandin F2 α). Diese, allen voran das MDA, können als diagnostische Marker für die Lipidperoxidation herangezogen werden. Für ihren Nachweis stehen verschiedene Analysestandardverfahren zur Verfügung. Autoxidationsprodukte sind im Plasma und Urin messbar. Bei Verdacht auf Lipidperoxidation sollte als Basisuntersuchungen zuerst das MDA bestimmt werden. Ist der Befund positiv, sind weitere Analysen zur Bestimmung der anderen Autoxidationsprodukte durchzuführen.

Stoffn./CAS-Nr: Malondialdehyd 4-Hydroxynonenal-8-iso-Prostaglandin-F2

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Maschewsky, Werner [Fachhochschule Hamburg]

Titel: Schaetzung der MCS-Praevalenz / Werner Maschewsky

Körperschaft: Fachhochschule Hamburg [Affiliation]

Umfang: 38 Lit.

Titelübers.: Estimation of the MCS prevalence <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (3), 166-172 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Praevalenzen; Metaanalysen; Schaetzungen; Haufigkeiten; Dispositionen

Umwelt-Deskriptoren: Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Mensch; Population; Einwohner; Empirische Untersuchung; Epidemie; Chemikalien; Umweltchemikalien; Gesundheitsgefährdung; Lösungsmittel; Stichprobe; Exposition; Magen; Krankheit; Schadstoffbelastung; Schadstoffwirkung; Schädlingsbekämpfungsmittel; Amalgam; Umweltmedizin

Weitere Deskriptoren: prevalence; meta-analysis; estimation; Germany

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Tritt innerhalb eines bestimmten Personenkreises eine Krankheit besonders oft auf, wird dies als Praevalenz bezeichnet. In Deutschland sind die wichtigsten Ausloeser einer sogenannten MCS- Praevalenz Loesemittel, Holzschutzmittel, Pestizide, Medikamente und Amalgam. Eine praezise Schaetzung der MCS-Praevalenz ist zum Beispiel fuer die Planung von Umweltkliniken u.ae. sinnvoll. Der Forscher stellt empirische Studien zur MCS-Haeufigkeit (Praevalenz) in den USA und Deutschland vor. In US-Studien gaben ein Drittel der Befragten an, Unvertraeglichkeiten gegenueber bestimmten Chemikalien zu haben. Fuenf Prozent litten sogar unter extremen Unvertraeglichkeiten, besonders gegenueber Chemikalien. Der Forscher kritisiert vor allem methodische Probleme der Studien. Die verschiedenen US-Studien kommen allerdings zu weitgehend uebereinstimmenden Ergebnissen, was fuer die Richtigkeit der Ergebnisse spricht. Nach diesen Ergebnissen ist uebertragen auf Deutschland mit mittleren bis schweren MCS-Praevalenz Faellen in der Groessenordnung von etwa einer halben Million Faellen zu rechnen. In Deutschland sind Studien, die MCS- Praevalenz in bestimmten Personengruppen untersuchen bislang unbekannt, da keine einheitliche Diagnose von

MCS zum Beispiel als Umweltkrankheit getroffen wird. Ein weiteres Problem fuer die Auswertung ist, dass die Studien meist von der Krankheit ausgehen und nicht von der Exposition. Die deutschen Studien leiden wie die amerikanischen unter Auswahl- und Klassifikationsfehlern. Schliesslich fuehrt der Forscher eine eigene Schaetzung durch, die er analog der Meta-Analyse der Epidemiologie berechnet. Die relativ 'weichen' aber empirisch fundierten Zahlen ergeben, dass in Deutschland rund 54.000 Personen an einer mittelschweren bis schweren Praevalenz leiden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Muss, Claus Drasch, G. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin] Roeder, G. [Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin] Arnold, B.

Titel: Foerdern Edelmetalle aus zahnaerztlichen Legierungen den intestinalen Candida-Befall durch suppressive Wirkung auf das darmassoziierte Immunsystem? / Claus Muss ; G. Drasch ; G. Roeder ; B. Arnold

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; 14 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Do noble metals promote the intestinal Candida attack by suppressive effect on the intestines associated immune system from dental alloys? <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (3), 173-175 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Zahnaerztliche Restaurationen; Colon; Intestinaltrakt; Sekretionen; Darmmukosa

Umwelt-Deskriptoren: Edelmetall; Legierung; Gold; Palladium; Zahn; Kot; Umweltmedizin; Exposition; Biologische Wirkung; Nebenwirkung; Schleimhaut; Antikörper; Statistische Auswertung; Arzneimittel; Darm; Mikroorganismen; Kombinationswirkung; Immunsystem; Toxizität; Schadstoffexposition; Hefe; Pilzbefall; Krankheitsbild

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: dental-restoration; intestinal-tract; colon; faeces; candida; immune-system

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Zahnaerztliche Edelmetall-Legierungen werden allgemein als gut vertraeglich erachtet. Ausser Gold enthalten die Legierungen Anteile weiterer Metalle wie zum Beispiel Palladi-

um. Eine Praxisstudie sollte zeigen in wie fern Edelmetall-Restaurationen geloest, und ueber den Speichel in den Koerper gelangen. An der Studie, die in einer Umweltmedizinischen Praxis durchgefuehrt wurde, waren insgesamt 97 Patienten beteiligt. 19 davon waren ohne Zahngold. Der Rest der Probanden war durch Kronen und Inlays versorgt, die mindestens ein Jahr alt sein mussten. Bestimmte Versuchspersonen, wie Raucher, Alkoholiker oder Patienten mit positiver Tumoranamnese wurden nicht beruecksichtigt. Unberuecksichtigt blieben auch Personen, die beruflich eine starke Metallexposition haben wie zum Beispiel Zahntechniker. Am Stuhl der Probanden wurden auf Sprosspilze und die slgA- Konzentration hin untersucht. Gold und Palladium wurde quantitativ ueber induktiv gekoppelte Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) nachgewiesen. Die Untersuchungen zeigten, dass die faekale Goldausscheidung signifikant invers mit der Hoehe der sekretorischen korrelierte. Darueber hinaus zeigte es sich, dass im Stuhl von Patienten mit einer groesseren Anzahl Goldrestaurationen auch groessere Mengen Candida-Kolonien nachzuweisen war. Fuer Palladium waren diese Zusammenhaenge nicht nachzuweisen. Die Studie laesst den Schluss zu, dass goldhaltige Legierungen die Zusammensetzung der intestinalen Mikroflora im distalen Colon und das lokale Immunsystem der Darmmukosa negativ beeinflussen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bohl, Johannes

Titel: Dem Laien die Begrueendung liefern. Umweltmedizinische Gutachten liefern Hinweise, ob ein Patient krank oder seine Krankheit auf Umweltinfluesse zurueckzufuehren ist / Johannes Bohl

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Providing the grounds to the layman. Environment medical expert opinions provide notes whether is a patient to reduce ill or its illness to environmental influences <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (2), 74-77 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Sachentscheidungen; Gerichtsentscheidung; Leistungsfahigkeiten; Gebuehrenvereinbarungen

Umwelt-Deskriptoren: Gutachten; Umweltmedizin; Mensch; Entscheidungshilfe; Krankheit; Erkrankung; Umweltbelastung; Rechtsgutachten; Rechtsgrundlage; Gerichtsentscheidung; Verfassungsrecht; Verwaltungsrecht; Beweisbeschluß; Beweis Antrag

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
UR00 Allgemeines Umweltrecht

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Psychosomatik in der Umweltmedizin. Die Erfahrung vergiftet zu werden oder sich vergiftet zu fuehlen, wirkt traumatisierend

Umfang: 3 Abb.; 7 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Psychosomatik in the environmental medicine. It seem traumatizing to be the experience poisoned or to feel poisoned <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (2), S. 82-85 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: CFS; Arbeitsunfaehigkeiten; Traumaerfahrungen; Umweltpatienten; Chronisches-Erschoepfungs-Syndrom

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Krankheit; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Chemikalien; Biologische Wirkung; Vergiftung; Umweltchemikalien; Verhaltensmuster; Mensch; Arbeitslosigkeit; Lebensmittel; Amalgam; Psychologische Wirkung; Psychosomatische Wirkung; Wohnung; Kosmetika; Arbeitsplatz; Erkrankung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hoffmann, Manfred [Fachhochschule Weihenstephan, Fachbereich Landwirtschaft und Umweltsicherung] Wolf, Guenter Staller, B.

Titel: Redoxpotentiale in Lebensmitteln und deren Gesundheitsrelevanz fuer die Umweltmedizin / Manfred Hoffmann ; Guenter Wolf ; B. Staller

Körperschaft: Fachhochschule Weihenstephan, Fachbereich Landwirtschaft und Umweltsicherung [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 2 Tab.; 32 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Redoxpotentiale in food and their health relevance for the environmental medicine <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (2), S. 101-105 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Redoxkapazitaet; Ernaehrungstherapien; Apfelessig; Essig

Umwelt-Deskriptoren: Redoxpotential; Umweltmedizin; Pflanzliche Lebensmittel; Elektrochemie; Radikal; Lebensmittelqualität; Umweltindikator; Lebensmitteluntersuchung; Mineralstoff; Spurenelement; Vitamin; Streß; Neutralisierung; Gesund-

heitsvorsorge; Lebensmittelherstellung; Lagerung; Lebensmittel; Konsument; Ernährung; Gesundheitsschaden; Wirkungsanalyse

Weitere Deskriptoren: redox-potentials; electrochemistry; free-radicals; redox-capacity; nutrition-therapy; food-quality

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LF72 Ernahrungswissenschaft und Lebensmittelkunde

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kreuzer, Michael [Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene]

Titel: Lungenkrebsrisiko durch Radon in Wohnungen - derzeitiger Kenntnisstand aus epidemiologischen Studien / Michael Kreuzer

Körperschaft: Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 6 Lit.

Titelübers.: Lung cancer risk by radon into apartments, present state of knowledge from epidemiological studies <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (3), S. 3-6

Freie Deskriptoren: Radonmessungen; Fall-Kontroll-Studien

Umwelt-Deskriptoren: Radon; Wohnung; Krebsrisiko; Lungenkrebs; Epidemiologie; Gasförmige Luftverunreinigung; Innenraumluft; Inhalation; Strahlenbelastung; Staub; Alphastrahlung; Zerfallsprodukt; Edelgas; Exposition; Kausalzusammenhang; Fallstudie; Stichprobe; Meßverfahren; Konzentrationsmessung; Risikoanalyse; Strahlendosis; Strahlenexposition; Dosis-Wirkung-Beziehung; Regionale Differenzierung; Schwellenwert; Belastungsanalyse

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Untersuchungen haben gezeigt, dass bei Bergleuten, die laengere Zeit Radon ausgesetzt waren ein erhoehtes Lungenkrebs festzustellen ist. Diese Tatsache ist schon seit ueber 100 Jahren bekannt. Doch Radon-222 kommt als Zerfallsprodukt von Radium praktisch in allen Boeden vor. Ueber Risse und Undichtigkeiten in Fundamenten gelangt es in die Haeuser. Die Konzentration von Radon in der Raumluft kann fuenfmal hoeher sein als in der Aussenluft. Beim Inhalieren gelangt Radon in die Lunge und lagert sich dort ab. Die Zerfallsprodukte des Edelgases stehen trotz der immer noch geringen Dosierung im Verdacht Lungenkrebs zu verursachen. Zwischen 1990 und 1996 wurden

daher vom Institut fuer Epidemiologie des GSF-Forschungszentrums fuer Umwelt und Forschung zwei grosse Fall-Kontroll-Studien zum Lungenkrebsrisiko von Radon in West- und Ostdeutschland durchgefuehrt. Die in frueheren Studien erkannten Problem wie zu geringer Stichprobenumfang, mangelnde Beruecksichtigung von Risikofaktoren und unzureichende Radonmessungen sollten vermieden werden. Deshalb wurden die in der Studie beteiligten Lungenkrebspatienten nicht nur ueber ihre Rauchgewohnheiten befragt. Auch Wohn- und Berufsbiographie kamen zur Sprache. Ausserdem wurden in den Wohnraeumen einjaehrige Radonmessungen mit alpha-Spur-Detektoren veranlasst. Die Auswahl einer Gruppe aus geologisch ausgewiesenen Regionen mit hoeherer geologischer Radonbelastung wie dem Erzgebirge oder der Oberpfalz diente Vergleichszwecken. Die Ergebnisse der beiden Studie deuten auf ein zusaetzliches Lungenkrebsrisikos bei erhoehten Radonwerten in der Wohnung hin.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Erzberger, A. [Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene] Schwarz, E. [Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene] Jung, T. [Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene]

Titel: Radon-Balneotherapie / A. Erzberger ; E. Schwarz ; T. Jung

Körperschaft: Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene [Affiliation] Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Radon Balneotherapie <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (3), 6-12

Umwelt-Deskriptoren: Edelgas; Therapie; Mensch; Strahlenexposition; Strahlendosis; Medizin; Epidemiologie; Lungenkrebs; Krebsrisiko; Strahlenwirkung; Inhalation; Atemluft; Risikoanalyse; Gesundheitsgefahrdung; Radon

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In der Radon-Balneotherapie sind zwei Anwendungsformen ueblich: Radonbaeder und Radoninhalationen. Beide Therapieformen bringen gewisse Risiken mit sich, da Radon radioaktiv ist. Dennoch ist Radon auf Grund von empirischen Erkenntnissen als Therapieform gegen Rheuma, Altersbeschwerden und Beschwerden vor und waehrend der Wechseljahre anerkannt. Die

möglichen Wirkmechanismen, dieses von Wissenschaftlern auch als spezielle Form der Strahlentherapie bezeichnete Heilverfahren, sind vielfältig: Entzündungshemmung, Schmerzlinderung, Immunmodulation, Steigerung der zellulären Reparaturmechanismen und Hemmung der Zellteilung. Das Problem: Kleine Dosen ionisierender Strahlung, die die sogenannte Strahlungshormesis verursacht. Auf zellulärer Ebene wird dieses Phänomen als Adaptive Response bezeichnet. Im Bereich kleiner radioaktiver Dosen sind allgemein gültige Regeln für das Auftreten hormetischer und adaptiver Antworten allerdings noch wenig erforscht. Erfahrungswerte sind vor allen Dingen bei Menschen mit hohen Strahlungsbelastungen bekannt. Aber auch kleine Dosen können zellverändernde Effekte auslösen. Daher wird im Strahlenschutz das lineare Dosis-Wirkungsmodell ohne Schwellendosis angewandt. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei Bergleuten, die längere Zeit Radon ausgesetzt waren ein erhöhtes Lungenkrebs festzustellen ist. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich bei der Radontherapie das Lungenkrebsrisiko besonders im Heilstollen erhöht. Bade- und Trinkkuren gehen dagegen mit deutlich niedrigerem Lungenkrebsrisiko einher. Grundsätzlich gilt, dass der Behandlung von Kindern Jugendlichen und Schwangeren gewichtige strahlenhygienische Gründe entgegenstehen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Maschke, C. [Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut] Hecht, K.

Titel: Laermexposition und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen: Extraaurale Wirkungen / C. Maschke ; K. Hecht

Körperschaft: Bundesgesundheitsamt, Robert-Koch-Institut [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Noise outline and health with children and teenagers: Extraaurale effects <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (3), 13-20

Umwelt-Deskriptoren: Physiologie; Lärmwirkung; Exposition; Altersabhängigkeit; Umweltbelastung; Lärmbelastung; Juvenile; Kind; Krankheitsbild; Umweltmedizin; Nervensystem; Immunsystem; Wachstum (biologisch); Biologische Wirkung; Wirkungsforschung; Kausalzusammenhang; Gesundheit; Gesundheitsgefährdung; Erkrankung; Fluglärm; Schlafstörung; Verkehrslärm; Schallpegel; Medizin

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Noch ist die Kenntnis ueber die Einflüsse von Lärm auf die Gesundheit von Kin-

dern und Jugendlichen lückenhaft, da diesem Problem in der Vergangenheit nicht die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Die hier aufzeigten Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten zeigen aber, dass Kinder und auch Jugendliche als Risikogruppe einzustufen sind, aber ein sehr differenziertes Herangehen bei der Beurteilung von Lärmwirkungen im Kindes- und Jugendalter notwendig ist. So sind stark alterspezifische Probleme zu verzeichnen. Unverkennbar ist auch die Tatsache, dass noch ein erheblicher Forschungsbedarf besteht, um wissenschaftlich basierte Strategien zu entwickeln, die geeignet sind, gesundheitsgefährdende Expositionen zu verhindern sowie bisher nicht vereinbare umweltbedingte Störungen der heranwachsenden Generationen zu kompensieren. Das Bild würde deutlicher werden, wenn man bei zukünftigen Untersuchungen mit Altersgruppen arbeiten würde, die sich an neuro-physiologisch-psychischen Entwicklungsstufen orientieren. Eine Einteilung in : - Säuglingsalter - Vorschulalter - Grundschulalter - Frühe Adoleszenz (12-14 Jahre) - Mittlere Adoleszenz (14-16 Jahre) - Späte Adoleszenz (16 Jahre und älter).

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Kasuistik: Fertigparkett. Verdacht auf erhöhte Emission aus unvollständig abgedecktem Fertigparkett

Titelübers.: Casuistry: Ready parquet flooring. Suspicion of increased emission from ready parquet flooring ligatured incompletely <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (3), 28-29

Freie Deskriptoren: Fertigparkette

Umwelt-Deskriptoren: Verdacht; Schadstoffemission; Holz; Bodenbelag; Innenraum; Krankheitsbild; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Lösungsmittel; Geruchmission; Benzaldehyd; Umweltmedizin; Luftverunreinigung

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM370372

Autor: Fuelgraff, Georges [Technische Universität Berlin, Fachbereich 08 Architektur, Institut für Gesundheitswissenschaften]

Titel: Zum Beitrag der Enquete-Kommission 'Schutz des Menschen und der Umwelt' zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie in Deutschland / Georges Fuelgraff

Körperschaft: Technische Universität Berlin, Fachbereich 08 Architektur, Institut für Gesundheitswissenschaften [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; 3 Lit.

Titelübers.: For the contribution of the survey commission 'protection of man and the environment' to the development of a sustainability strategy in Germany <en.>

Kongress: Umweltplanung im internationalen Vergleich - Strategien der Nachhaltigkeit (Internationale Konferenz der Forschungsstelle fuer Umweltpolitik der Freien Universitaet Berlin)

In: Umweltplanung im internationalen Vergleich : Strategien der Nachhaltigkeit / Martin Jaenicke [Hrsg.] ; Helge Joergens [Hrsg.]. - Berlin, 2000. (2000), S. 205-220 UBA UM370372

Freie Deskriptoren: Enquete-Kommissionen; Leitbilder; Umwelthandlungsziele; Kommunikationstechnik

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Nachhaltige Bewirtschaftung; Nachhaltige Entwicklung; Politikberatung; Bundestag; Politisch-administratives System; Institutionalisierung; Nachhaltigkeitsprinzip; Ressourcenerhaltung; Gesellschaftspolitische Aspekte; Sozialverträglichkeit; Umweltverträglichkeit; Umweltqualitätsziel; Entscheidungsprozeß; Fallbeispiel; Bodenversauerung; Informatik; Umweltauswirkung; Wohnung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Ökologische Bewertung; Innovation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden
UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: In zwei Enquete-Kommissionen (EK) des Deutschen Bundestages wurden von 1991 bis 1998 Konzepte zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit entwickelt. Die Konsensfindung jenseits parteipolitischer Grenzen, eine wesentliche Aufgabe der EK, stellte sich hierbei als besonders schwierig heraus. Einigkeit bestand darin, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine ökologische, sondern ebenso eine soziale und ökonomische Betrachtungsweise braucht. Daher versuchte die EK grundlegende Regeln fuer diese drei Bereiche zu finden. Die ökologischen Grundregeln beinhalten die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Biosysteme, die zukunftsverträgliche Nutzung und weitere Prinzipien, die das Weiterbestehen einer funktionsfähigen Natur gewährleisten. In der Ökonomie soll Nachhaltigkeit bedeuten, dass die Wirtschaftsordnung einerseits zur Eigeninitiative anregt und den Gesetzen der Preise folgt, andererseits aber Rahmenbedingungen enthaelt, die eine Steuerung zugunsten der Nachhaltigkeit erlauben. Im sozialen Bereich soll der Zusammenhang zwischen leistungsabhaengigem Beitrag zum Sozialversicherungssystem, der menschlichen Würde und persönlicher Entfaltung und der Unterstützung nach Bedürftigkeit gewahrt werden. Um diese Grundregeln in die Realität umzusetzen, wird ein integratives, iteratives Vorgehen auf zwei Ebenen, der Entscheidungs- und der Handlungsebene, vor-

geschlagen. Sowohl die Entscheidungs- als auch die Handlungsfindung sind dabei als Zyklen konzipiert. Ziele, Qualitätsziele und Handlungsziele sowie die Strategien zu ihrer Umsetzung werden benannt. Beispielhaft versuchte die EK, fuer die Themen Bodenversauerung, Informationstechnik und Bauen/Wohnen diese Prozesse durchzuspielen, was bei der Bodenversauerung misslang. Fuer Bauen und Wohnen konnten jedoch ökologische, ökonomische und soziale Handlungsziele formuliert werden. Auch die Bedeutung von Innovationen wurde von der EK behandelt und hinsichtlich institutioneller Innovationen, wie z.B. der Einrichtung staatlicher Ministerien und Gremien fuer Nachhaltigkeit, positiv bewertet.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME010028

Autor: Vincoli, Jeffrey W.

Titel: Lewis' Dictionary of Occupational and Environmental Safety and Health / Jeffrey W. Vincoli

erschienen: Boca Raton, FL/USA : Lewis Publishers; London/GB, 2000

Umfang: 1093 : div. Abb.

Titelübers.: Lewis Woerterbuch der Sicherheit und Gesundheit im Arbeits- und Umweltbereich <de.>

ISBN/Preis: 1-56670-399-9

Freie Deskriptoren: Englisch-Glossar; Glossar

Umwelt-Deskriptoren: Lexikon; Arbeitsmedizin; Umweltmedizin; Umweltgefährdung; Mensch; Unfall; Luftverkehr; Biologie; Mikrobiologie; Chemie; Umweltschutzmaßnahme; Gesundheit; Emissionsminderung; Risikoanalyse; Verkehr; Toxikologie; Versicherungswirtschaft; Ergonomie; Sonderabfall; Brandschutz; Schutzmaßnahme; Arbeitssicherheit

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative; Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung.; Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

LU50 Luft: Atmosphärensicherheit/Klimaschutz: Technische und; administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Sonder

Kurzfassung: Other books contain pieces of the information included in this reference, but none provide as much in a single source. The Lewis' Dictionary of Occupational and Environmental Safety and Health has a wide-ranging appeal for a variety of disciplines. Look for definitions from the following disciplines: accident investigation, aviation and aerospace, biology and microbiology, chemistry, computing, emergency response, environmental protection and preservation, ergonomics, expert witnessing, fire protection and prevention,

hazardous waste management, health physics, industrial security, inspections and audits, insurance, law and litigation, occupational health and safety, pollution control, product liability, risk management, system safety, transportation, toxicology, workers' compensation and much, much more. The dictionary also includes a comprehensive listing of many commonly encountered acronyms and abbreviations.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM100125/99-7

Autor: Bernigau, W. Becker, K. Friedrich, C. Hoffmann, K. Krause, C. Schulz, C. Seifert, B.

Titel: Umwelt-Survey - 1990/92 : Band X: Blei - Zusammenhangsanalyse / W. Bernigau ; K. Becker ; C. Friedrich ; K. Hoffmann ; C. Krause ; C. Schulz ; B. Seifert

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Hrsg.]
erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2000

Umfang: III, 209 S. : Bezug: Vorauszahlung von 20,- DM auf das Konto Nr. 432765-104 bei Postbank Berlin (BLZ 10010010), Fa. Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, D-10787 Berlin unter Nennung der Texte- Nummer (7/99) und der Anschrift des Bestellers

Titelübers.: Environmental Survey, 1990/92 <en.>

Gesamtwerk: (WaBoLu-Hefte ; 7/99)

Freie Deskriptoren: Umweltsurvey

Umwelt-Deskriptoren: Blei; Statistik; Blutbleispiegel; Regressionsanalyse; Kind; Privathaushalt; Wohnung; Innenraum; Staub; Mensch; Haar; Staubbimmission; Schadstoffdeposition; Statistische Auswertung; Modellierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Vorhaben: 00029706 Umwelt und Gesundheit in der Bundesrepublik Deutschland, Teil II (11606088) 00034264 Umweltsurvey in den fuenfen neuen Bundeslaendern der Bundesrepublik Deutschland (11606088/02)

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM100125/00-2

Autor: Englert, Norbert [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Gesundheitsbezogene Grundlagen der Ableitung der neuen EU- Grenzwerte / Norbert Englert

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; div. Tab.

Titelübers.: Health drawee bases of the derivative of the new EU limit values <en.>

Kongress: Feinstaub - Die Situation in Deutschland nach der EU-Tochter- Richtlinie (Symposium des Vereins fuer Wasser-, Boden- und Lufthygiene)

In: Feinstaub - die Situation in Deutschland nach der EU-Tochter- Richtlinie : Bericht ueber ein Symposium 2000 / Norbert Englert ; Hans-Guido Muecke ; Bernd Seifert. - Berlin, 2000. 2/00 (2000), S. 17-32 UBA UM100125/00-2

Freie Deskriptoren: Tochterrichtlinien; WHO-Bewertungen; Wirkungs-Indikatoren; APHEA-Air-Pollution-and-Health-Approch; Zeitrahmen; Wirkungsaspekte; Grenzwertvorschlaege

Umwelt-Deskriptoren: Grenzwert; Europäische Union; Rahmenrichtlinie; Luftgüte; EU-Umweltpolitik; Rechtsgrundlage; Bewertungsverfahren; Exposition; Kausalzusammenhang; Zeitreihenanalyse; Epidemiologie; Dosis-Wirkungs-Beziehung; Sterblichkeit; Schadstoffwirkung; Morbidität; Lunge; Gesundheitsgefährdung; Atemtrakterkrankung; Risikoanalyse; Schadstoffgehalt; Luftschadstoff; Krankenhaus; Statistische Auswertung; Wirkungsanalyse; Partikelförmige Luftverunreinigung; Grenzwertfestsetzung; Kosten-Nutzen-Analyse; Schwebstaub; Partikel; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM100125/00-2

Autor: Wichmann, H. E. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie]

Titel: Neue Erkenntnisse der Epidemiologie, Bedeutung von Nanopartikeln / H. E. Wichmann

Körperschaft: Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie [Affiliation]

Umfang: 4 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: New cognitions of the epidemiology, meaning of nano-particles <en. >

Kongress: Feinstaub - Die Situation in Deutschland nach der EU-Tochter- Richtlinie (Symposium des Vereins fuer Wasser-, Boden- und Lufthygiene)

In: Feinstaub - die Situation in Deutschland nach der EU-Tochter- Richtlinie : Bericht ueber ein Symposium 2000 / Norbert Englert ; Hans-Guido

Muecke ; Bernd Seifert. - Berlin, 2000. 2/00 (2000), S. 43-75 UBA UM100125/00-2

Freie Deskriptoren: Feine-Partikel; Ultrafeine-Partikel; Nanopartikeln

Umwelt-Deskriptoren: Atemtrakterkrankung; Schadstoffwirkung; Tierversuch; Adsorption; Morbidität; Gesundheitsgefährdung; Grenzwert; Arbeitsplatz; Partikelförmige Luftverunreinigung; Chemische Zusammensetzung; Sterblichkeit; Kreislauferkrankung; Lunge; Toxizität; Kanzerogenität; Mutagenität; Partikelgröße; Inhalation; Schwebstaub; Exposition; Partikel; Bronchien; Staubexposition; Epidemiologie; Gesundheitsschaden; Belastungsanalyse; Luftreinhalte; MAK-Wert; Schadstoffemission; Feinstaub; Nanopartikel

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Feine Partikel mit einem Durchmesser unter 2,5 Mikrometer und ultrafeine Partikel mit einem Durchmesser unter 0,1 Mikrometer entstammen vorwiegend Verbrennungsprozessen. Umweltepidemiologische Studien zeigen einen Anstieg der Mortalitaet und Morbiditaet, und zwar bei Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Diese negativen Auswirkungen auf die Gesundheit werden auch unterhalb der geltenden Grenzwerte fuer feine Partikel gestellt, und es konnte kein Anhaltspunkt fuer eine Risikoschwelle gefunden werden. Arbeitsplatzbezogene Studien zu ultrafeinen Partikeln fehlen, in Studien zu feinen Partikeln liegen nur Daten ueber Konzentrationen vor, bei denen bereits Effekte auf die Lungenfunktion beobachtet wurden. Tierexperimentelle Daten weisen darauf hin, dass feine und ultrafeine Partikel die Potenz besitzen, Entzuendungen auszuloesen und bei Tieren mit Vorschadigung der Lunge zum Tode fuehren. Ungeklaert ist zur Zeit, welche pathophysiologischen Mechanismen fuer diese Wirkungen verantwortliche sind. Daneben gibt es eine Vielzahl toxischer, kanzerogener und mutagener Wirkungen durch die chemische Zusammensetzung und die an Partikeln adsorbierten Substanzen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eikmann, Thomas [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Herr, Caroline [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Gesundheit und Umwelt - Aktuelle Probleme und Entwicklungen / Thomas Eikmann ; Caroline Herr

Körperschaft: Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

Titelübers.: Health and environment, current problems and developments <en.>

In: Das Schornsteinfegerhandwerk : Das Magazin des Bundesverbandes. - 0943-4593. 54 (2000), (10), 12, 14 UBA ZZ SC 05

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Umweltveränderung; Mensch; Krankheit; Umweltmedizin; Umweltbelastung; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffemission; Verkehrsemission; Lärmbelastung; Verkehrslärm; Strahlenbelastung; Luftverunreinigung; Chemikalien

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Regeln fuer die Beweislast. In Rechtsfaellen mit umweltmedizinischen Bezug ist haeufig die Kausalitaet von Umwelteinwirkungen fuer Gesundheitsfolgen streitig oder nachzuweisen

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Rules for the onus. Reference is frequently the causality of environmental actions for health consequences under dispute in court cases with environment medical or prove. <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (6), 334-335 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Conditio-sine-qua-non-Formel; Adaequanztheorie; Sachverhaltsaufklaerungen

Umwelt-Deskriptoren: Beweislast; Umweltmedizin; Umwelthaftungsgesetz; Kausalzusammenhang; Gesundheitsschaden; Umweltauswirkung; Zivilrecht; Gerichtsverfahren; Klageerhebung; Kläger; Umwelthaftung; Beweislastumkehr; Rechtsprechung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR04 Umweltprivatrecht

UR00 Allgemeines Umweltrecht

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Steinert, Juergen

Titel: Viele Stimulanzen, viele Symptome. Die Entstehung der multiplen Chemikalienempfindlichkeit ist noch immer nicht geklaert / Juergen Steinert

Titelübers.: Many Stimulanzen, many symptoms. The emergence of the multiple chemical sensitivity still is not cleared <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltmedizin : Studien, Reports und Informationen fuer Wissenschaft und Praxis. - Hamburg. - 1436- 3208. 8 (2000), (6), 341 UBA ZZ ZE 25

Freie Deskriptoren: Aetiologie

Umwelt-Deskriptoren: Krankheitsbild; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Krankheit; Psychische Wirkung; Umweltbehörde; Lebensmittelzusatz; Lösungsmittel; Schädlingsbekämpfungsmittel

mittel; Mensch; Kombinationswirkung; Psychosomatische Wirkung; Chemikalien; Biologische Wirkung; Physiologie; Kausalanalyse; Umweltmedizin; Erkrankung; Psychologie; Nervensystem

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Aktuelle Ergebnisse bei der Bewertung arbeitsbedingter Gesundheitsrisiken von Uranerzbergarbeitern der Wismut

Titelübers.: Current results at the appraisal of work conditional health risks of uranium mine miners the bismuth <en.>

In: Amtliche Mitteilungen der Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. - Dortmund. - 0177-3062. (2000), (3), 6-7 UBA ZZ AM 08

Freie Deskriptoren: Gesundheitsdatenarchiv-Wismut; Quarzstaub; Alkoholkonsum; Kehlkopfkrebs; Uranbergarbeiter; Arbeitsanamnesen; Autoimmunerkrankungen

Umwelt-Deskriptoren: Uranerz; Erzbergbau; Gesundheitsgefährdung; Arbeitsmedizin; Epidemiologie; Berufskrankheit; Strahlenexposition; Ionisierende Strahlung; Schwermetall; Tagungsbericht; Strahlenbelastung; Leukämie; Tabakrauch; Lungenkrebs; Arsen; Silikose; Krebskrankheit; Radon; Gesundheitsstatistik; Immunsystem; Schadstoffexposition; Partikelförmige Luftverunreinigung; Risikofaktor; Quarz; Luftverunreinigung; Schadstoffwirkung; Strahlenwirkung; Bergbau; Fallstudie

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LA260007

Titel: Freizeitlaerm und Gesundheit

Körperschaft: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg [Hrsg.]

erschienen: Stuttgart : Landesgesundheitsamt Baden-Wuerttemberg (Selbstverlag), 2000

Umfang: 75 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Leisure noise and health <en.>

Gesamtwerk: (Umed Info ; 11)

Umwelt-Deskriptoren: Herz; Lärmbelästigung; Risikofaktor; Lärmwirkung; Schallpegel; Lärminderung; Gesundheit; Freizeitlärm; Gesundheitsgefährdung; Lärmbelastung; Gesundheitsvorsorge; Umweltmedizin; Kind; Juvenile; Kreislauferkrankung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Organschädigung; Gehör; Gehörschädigung

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: LE21 Lärm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Laerm und seine gesundheitlichen Auswirkungen stehen ganz vorne in der aktuellen umweltmedizinischen Diskussion - und das zu Recht. Denn in den letzten Jahren wurde klar, dass unterschwellige Laermbelaestigung nicht nur Befindlichkeitsstoerungen ausloest, sondern einen Risikofaktor fuer Herz-Kreislaeferkrankungen darstellt. Hohe Laermpegel verursachen dosisabhaengig Organschaeden im Innenohr. HNO-Aerzte sehen immer haeufiger Jugendliche mit eingeschaenakter Hoerfaehigkeit, bedingt durch Freizeitlaerm. Wenn die Entwicklung so anhaelte, koennte eine Generation von Schwerhoerigen heranwachsen. Zahlreiche Institutionen haben in letzter Zeit auf die Laermproblematik aufmerksam gemacht. Der OeGD Baden- Wuerttemberg startete im Fruehjahr 2000 ein Praeventionsprojekt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Freizeitlaerm. Der vorliegende Band beschreibt den Stand der Kenntnisse ueber Laermschaedigungen, informiert ueber das OeGD-Projekt und zitiert Empfehlungen des Bundes und der Aerzteschaft zur Laermreduktion.

Aufsatz: Agenda 21 und Laermproblematik / M. Schwenk Freizeitlaerm im Innenraum: Aktionstage des OeGD-BW: Laermbusprojekt: Freizeitlaerm im Innenraum - aufgehoert / S. Jovanovic ; M. Appelt ; J. M. Koerber Laermexposition und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Grundlagen und Forschungsergebnisse / Christian Maschke ; K. Hecht

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Seidel, Hans J. [Universitaet Ulm, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universitaetsklinikum Ulm] Klevinghaus, Kai [Universitaet Ulm, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universitaetsklinikum Ulm]

Titel: Umweltmedizinische Faelle in der ambulanten aerztlichen Versorgung / Hans J. Seidel ; Kai Klevinghaus

Körperschaft: Universitaet Ulm, Institut fuer Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Universitaetsklinikum Ulm [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Environmental Medicine - Case Histories from Out-Patient Health Care <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (5), 251-256 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Humanbiomonitoring; Soziodemographie; Diagnostik; Allgemeinbefinden; Kosmetika; Nachbarschaftslaerm

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Biomonitoring; Mensch; Fallbeispiel; Statistische Auswertung; Arbeitsmedizin; Datenbank; Geschlecht; Berufsgruppe; Arbeitsplatz; Wohnung; Therapie; Atemtrakt; Lunge; Haut; Haar; Nervensystem; Luftverunreinigung; Holzschutzmittel; Amalgam; Formaldehyd; Lösungsmittel; Schädlingsbekämpfungsmittel; Schimmelpilz; Chemikalien; Elektromagnetisches Feld; Radioaktivität; Umweltmedizin; Trinkwasser; Metall

Weitere Deskriptoren: ambient-monitoring; case-studies; human-biomonitoring; methods-in-environmental-medicine

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Im Rahmen der Weiterbildungskurse 'Umweltmedizin' legten die Teilnehmer je einen Fallbericht nach eigener Wahl vor, alle jedoch aus der ambulanten primärärztlichen Versorgung. 138 dieser Berichte wurden ausgewertet, sie stammten ueberwiegend von Allgemeinmedizinern (59 Prozent), gefolgt von Hautärzten (16 Prozent), Internisten (13 Prozent), Arbeitsmedizinern, Pädiatern, HNO-Ärzten u.a. Bei den Angaben zur Exposition war die Innenraumproblematik vorherrschend, ungewoehnlich war lediglich das Fehlen des Sektors Ernährung. Bei den Angaben zu den betroffenen Organsystemen ueberwogen die Atemwege bei weitem (25, 5 Prozent), gefolgt von Problemen an der Haut (18,8 Prozent) und im Zentralen Nervensystem (15,6 Prozent). Der Untersuchungsumfang schloss in mehr als der Haelfte ein Umwelt- und/oder Biomonitoring mit ein, nicht etablierte Methoden der Diagnostik wurden in 10 Prozent der Faelle genannt. Bei der Therapie (in 44 Faellen genannt) wurden zu 30 Prozent nicht etablierte Methoden angewandt. Etabliert/nicht etabliert wurde nach Vorschlaegen in der wissenschaftlichen Literatur definiert. Bei den Verlaefen (70mal geschildert) ergab sich bei 14 Prozent keine Besserung und in 55 Prozent Beschwerdefreiheit. Alle Erhebungen wurden nach dem Fachgebiet der Aerzte und nach den betroffenen Organsystemen aufgliedert. Das Bild, das sich von der Umweltmedizin in der primärärztlichen Versorgung ergab, unterschied sich insofern von dem in den umweltmedizinischen Ambulanzen, als dort Stoerungen des Allgemeinbefindens weit haeufiger genannt werden.

Kurzfassung: Participants of courses in environmental medicine presented one out-patient case of their own choice. 138 of these were analyzed; they were from general practitioners (59 percent), der-

matologists (16 percent), doctors for internal medicine (13 percent), occupational physicians, pediatricians and others. With respect to the exposure, indoor problems were dominant; unexpected, however, was the absence of problems related to the nutritional sector. The airways were the most often affected organ system (25, 5 percent), followed by problems with the skin (18,8 percent) and the central nervous system (15,6 percent). Medical examination included in more than 50 percent ambient and/or biomonitoring, unestablished methods were used in 10 percent of the cases. Therapeutically (44 cases) the percentage of unestablished methods was 30 percent. Established/unestablished was defined as proposed in scientific references. The outcome (70 cases) was no improvement in 14 percent and absence of complaints in 55 percent of the cases. Inquiries were also made concerning physicians' specialization and affected organ systems. The resulting view of environmental medicine in primary health care is differing from that in environmental medicine in specialized out-patient departments, where complaints concerning the general conditions dominate.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Ewers, Ulrich [Hygiene-Institut des Ruhrgebiets] Zwirner-Baier, Iris [Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie] Neumann, Hans-Guenter [Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie] Futtig, Ellen Seuren-Kronenberg, Karin [Regierungspraesident Kassel] Lueken, Bernd O. [Regierungspraesident Kassel]

Titel: Haemoglobin-Addukt-Konzentrationen sprengstofftypischer nitroaromatischer Verbindungen im Blut von Bewohnern von Ruestungsaltsstandorten. Teil 1: Studie Hirschhagen/Waldhof / Ulrich Ewers ; Iris Zwirner-Baier ; Hans-Guenter Neumann ; Ellen Futtig ; Karin Seuren-Kronenberg ; Bernd O. Lueken

Körperschaft: Hygiene-Institut des Ruhrgebiets [Affiliation] Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie [Affiliation] Regierungspraesident Kassel [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Teil 2 s. S. 277-284 <457545>

Titelübers.: Hemoglobin-Adducts of Nitroarenes in Blood Samples of Subjects Living in the Area of a Former Chemical Plant Producing Military Explosives. I. Hirschhagen/Waldhof-Study <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (5), 267-275 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Hirschhagen; Waldhof; Nitroaromaten; Hessisch-Lichtenau; Haemoglobin-Addukte

Umwelt-Deskriptoren: Blut; Rüstungsalzlast; Hämoglobin; Einwohner; Fallstudie; Altstandort; Blutuntersuchung; Schadstoffbelastung; Schadstoffgehalt; Bodenverunreinigung; Verunreinigter Boden; Risikoanalyse; Mensch; Biomonitoring; Nitroverbindung; Trinitrotoluol; Vergleichsuntersuchung; Ernährung; Obst; Gemüse; Garten; Hintergrundwert; Umweltmedizin; Kanzerogener Stoff; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Statistische Auswertung; Grundwasserverunreinigung; Adulte; Kind

Geo-Deskriptoren: Hessen

Weitere Deskriptoren: genotoxicity; hazard-evaluation; human-biological-monitoring; nitroaromatic-compounds; soil-contamination

Klassifikation: BO21 Boden: Biologische Auswirkungen von Schädigung und Verunreinigung

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In Blutproben von 18 Bewohnern des Rüstungsalzstandortes Hessisch Lichtenau-Hirschhagen/Waldhof wurden die Konzentrationen der Haemoglobin-Addukte sprengstofftypischer nitroaromatischer Verbindungen (2,4,6-Trinitrotoluol, 2,4- und 2,6-Dinitrotoluol) bestimmt. Parallel dazu wurden 18 Vergleichspersonen aus der gleichen Region untersucht, die auf nicht kontaminierten Grundstücken wohnen. Zusätzlich wurden Blutproben von fünf Bauarbeitern untersucht, die Sanierungsarbeiten durchführten. Ziel der Untersuchungen war die Klärung der Frage, ob die im Bereich des Rüstungsalzstandortes als Boden- und Grundwasserverunreinigungen nachgewiesenen mutagenen und kanzerogenen nitroaromatischen Verbindungen von den Bewohnern und von den Sanierungsarbeitern aus der Umwelt aufgenommen werden und sich anhand von Haemoglobin-Addukten nachweisen lassen. Haemoglobin-Addukte gelten als sensitive Parameter der inneren Belastung durch diese Substanzen. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Haemoglobin-Addukte genotoxischer nitroaromatischer Verbindungen sowohl bei den Bewohnern des Rüstungsalzstandortes als auch bei den Vergleichspersonen und bei den Bauarbeitern vorkommen. Auf Gruppenebene zeigte sich kein signifikanter Unterschied zwischen den Bewohnern des Rüstungsalzstandortes

und den Vergleichspersonen. Auch der Verzehr von Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten aus eigenem Anbau auf z.T. stark kontaminierten Böden führte zu keiner Erhöhung der Haemoglobin-Addukt-Konzentrationen. Die mit der Durchführung von Sanierungsmassnahmen beschäftigten Bauarbeiter wiesen im Verhältnis zu den Vergleichspersonen und den Bewohnern des Rüstungsalzstandortes keine erhöhten Werte auf. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass trotz z.T. massiver Boden- und Grundwasserverunreinigungen durch sprengstofftypische Nitroaromaten unter den heutigen Lebens- und Nutzungsbedingungen und bei Einhaltung entsprechender Arbeitsschutzmassnahmen die innere Belastung nicht nachweisbar erhöht war und somit keine nennenswerte zusätzliche Aufnahme der Substanzen stattfindet. Dagegen muss aus den Ergebnissen auf eine vergleichsweise hohe Hintergrundbelastung der Allgemeinbevölkerung durch Dinitrotoluole und Aminonitrotoluole geschlossen werden, deren Ursachen und Quellen bisher unbekannt sind.

Kurzfassung: Blood samples of 18 subjects living in an area formerly used as an industrial area for the production of trinitrotoluene (TNT) and other explosives were analysed for the concentrations of hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds. Additionally, a reference group of 18 normal subjects, who lived in noncontaminated residential areas nearby, and a group of five subjects employed as redevelopment and cleaning-up workers in the contaminated area, were examined. The objective of the study was to evaluate if increased blood levels of hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds are detectable in the residents of the contaminated area and in the cleaning-up workers. The results show that hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds were detectable in the residents of the contaminated area and in the cleaning-up workers, and in the reference subjects as well. There were no differences between the three groups with regard to the concentrations of specific hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds. Residents of the contaminated area, who had consumed home-grown vegetables and fruits from their own gardens, did not differ from subjects who had not consumed home-grown vegetables and fruits. The results of the study indicate that there seems to be a widespread background exposure to genotoxic nitroaromatic compounds affecting large groups of the general population. The sources of this background contamination are still unknown. Moreover, the results of the present study show that even high levels of genotoxic nitroaromatic compounds in soil and groundwater were not associated with increased internal exposure levels in the residents of the contaminated area. Based on these results it is con-

cluded that, at present, there is no increased risk of cancer in the residents of the contaminated area.

Stoffn./CAS-Nr: 2,4-Dinitrotoluol 2,6-Dinitrotoluol 2,4,6-Trinitrotoluol 2-Amino-4-nitrotoluol 2-Amino-6-nitrotoluol 4-Amino-2-nitrotoluol 2-Amino-4,6-dinitrotoluol 4-Amino-2,6-dinitrotoluol

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Ewers, Ulrich [Hygiene-Institut des Ruhrgebiets] Zwirner-Baier, Iris [Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie] Neumann, Hans-Guenter [Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie] Zelder, Elke Seuren-Kronenberg, Karin [Regierungspraesident Kassel]

Titel: **Haemoglobin-Addukt-Konzentrationen sprengstofftypischer nitroaromatischer Verbindungen im Blut von Bewohnern von Ruestung-saltstandorten. Teil 2: Studie Stadtallendorf (Ehemaliges DAG- und WASAG-Gelaende) / Ulrich Ewers ; Iris Zwirner-Baier ; Hans-Guenter Neumann ; Elke Zelder ; Karin Seuren-Kronenberg**

Körperschaft: Hygiene-Institut des Ruhrgebiets [Affiliation] Universitaet Wuerzburg, Institut fuer Pharmakologie und Toxikologie [Affiliation] Regierungspraesident Kassel [Affiliation]

Umfang: 7 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Teil 1 s. S. 267-275 <457541>

Titelübers.: Hemoglobin-Adducts of Nitroarenes in Blood Samples of Subjects Living in the Area of a Former Chemical Plant Producing Military Explosives. II. Stadtallendorf-Study <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (5), 277-284 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Stadtallendorf; Ehemaliges-DAG-Gelaende; Ehemaliges-WASAG-Gelaende; Nitroaromaten; Haemoglobin-Addukte

Umwelt-Deskriptoren: Einwohner; Blut; Hämoglobin; Altstandort; Rüstungsalzlast; Fallstudie; Nitroverbindung; Explosivstoff; Blutuntersuchung; Verunreinigter Boden; Umweltmedizin; Bodenverunreinigung; Grundwasserverunreinigung; Schadstoffbelastung; Schadstoffgehalt; Risikoanalyse; Biomonitoring; Trinitrotoluol; Vergleichsuntersuchung; Kontaminierter Standort; Statistische Auswertung; Ernährung; Obst; Gemüse; Gartenbau; Korrelationsanalyse; Schadstoffexposition; Krebsrisiko; Belastungsanalyse; Versuchsperson

Geo-Deskriptoren: Hessen

Weitere Deskriptoren: genotoxicity; hazard-evaluation; human-biological-monitoring; nitroaromatic-compounds; soil-contamination

Klassifikation: BO21 Boden: Biologische Auswirkungen von Schädigung und Verunreinigung
CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In Blutproben von 45 Bewohnern des Ruestungsaltstandortes 'Ehemaliges DAG-Gelaende' und 'Ehemaliges WASAG-Gelaende' in Stadtallendorf (Hessen) wurden die Haemoglobin-Addukte verschiedener sprengstofftypischer nitroaromatischer Verbindungen bestimmt. Zusaetzlich wurden Blutproben von zwei Arbeitern, die in einem Zwischenlager fuer hochkontaminierte Boeden arbeiteten, untersucht. Parallel dazu wurden 48 Vergleichspersonen aus der gleichen Region untersucht, die auf Grundstuecken wohnten, die nicht durch derartige Stoffe kontaminiert sind. Ziel der Untersuchungen war die Klaerung der Frage, ob sich die im Bereich des Ruestungsaltstandortes als Boden- und Grundwasserverunreinigungen vorkommenden nitroaromatischen Verbindungen, die z.T ein starkes gentoxisches und kanzerogenes Wirkungspotential besitzen, im Organismus der betroffenen Bewohner und der in dem Zwischenlager fuer hochkontaminierte Boeden eingesetzten Arbeiter in erhoehten Konzentrationen nachweisen lassen. Die Haemoglobin-Addukte wurden dabei als spezifische 'Dosis-Monitore' der inneren Belastung durch gentoxische Nitroaromaten verwendet. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Haemoglobin-Addukte nitroaromatischer Verbindungen sowohl bei den Bewohnern des Ruestungsaltstandortes als auch bei den Vergleichspersonen und bei den Arbeitern nachweisbar waren. Die bei den Bewohnern des Ruestungsaltstandortes gemessenen spezifischen Haemoglobin-Addukt-Konzentrationen unterschieden sich jedoch nicht von denen der Vergleichsgruppe. Personen, die nach eigenen Angaben Gemuese und Obst aus dem eigenen Garten verzehrten, unterschieden sich bezueglich der Haemoglobin-Addukt-Konzentrationen sprengstofftypischer Nitroaromaten nicht von den Personen, die kein Gemuese und Obst aus eigenem Anbau verzehrten. Die in dem Bodenlager beschaeftigten Arbeiter wiesen in Relation zu den Vergleichspersonen und zu den Bewohnern des Ruestungsaltstandortes keine erhoehten Werte auf. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die z.T massiven Boden- und Grundwasserverunreinigungen durch sprengstofftypische, gentoxische Nitroaromaten unter den heutigen Lebens- und Nutzungsbedin-

gungen und bei Einhaltung entsprechender Arbeitsschutzmassnahmen nicht mit einer erhoehten inneren Belastung der Betroffenen durch diese Stoffe verbunden sind. Des Weiteren zeigen die Untersuchungsergebnisse, dass bezueglich bestimmter genotoxischer Nitroaromaten offenbar von einer weit verbreiteten Hintergrundbelastung, der grosse Teile der Bevoelkerung ausgesetzt sind, auszugehen ist.

Kurzfassung: Blood samples of 45 subjects living in an area formerly used as an industrial area for the production of trinitrotoluene (TNT) and other explosives were analysed for the concentrations of hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds. Additionally, blood samples of two workers employed in a storage hall for contaminated soil and blood samples of 48 reference subjects, who lived in non-contaminated residential areas nearby, were examined. The objective of the study was to evaluate if increased blood levels of hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds are detectable in the residents of the contaminated area and in the two workers. The results show that hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds were detectable in the residents of the contaminated area, in the workers, and in the reference subjects as well. There were no significant differences between the three groups with regard to the concentrations of specific hemoglobin adducts of genotoxic nitroaromatic compounds. Residents of the contaminated area, who had consumed home-grown vegetables and fruits from their own gardens, did not differ from subjects who had not consumed home-grown vegetables and fruits. The results of the study indicate that there exists a widespread background exposure to genotoxic nitroaromatic compounds affecting large groups of the general population. The sources of this background contamination are still unknown. Moreover, the results of the present study show that even high levels of genotoxic nitroaromatic compounds in soil and groundwater were not associated with increased levels of internal exposure in the residents of the contaminated area and in the workers. Based on these results it is concluded that there is no increased risk of cancer in the residents of the contaminated area.

Stoffn./CAS-Nr: 2,4-Dinitrotoluol 2,6-Dinitrotoluol 2,4,6-Trinitrotoluol 2-Amino-4-nitrotoluol 2-Amino-6-nitrotoluol 4-Amino-2-nitrotoluol 2-Amino-4,6-dinitrotoluol 4-Amino-2,6-dinitrotoluol

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hallier, E. [Universitaet Goettingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Arbeits- und Sozialmedizin] Westphal, G. [Universitaet Goettingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Arbeits- und Sozialmedizin]

Titel: UDS-Tests und Comet-Assay: Anwendung im Biomonitoring / E. Hallier ; G. Westphal

Körperschaft: Universitaet Goettingen, Zentrum Umwelt- und Arbeitsmedizin, Abteilung Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation]

Umfang: div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: UDS Tests and the COMET Assay: Their Use in Biological Monitoring <en.>

In: Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin : Zeitschrift fuer Praxis, Klinik, Wissenschaft und Begutachtung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Betriebsmedizin, Ergonomie, Klinische Umweltmedizin... - Stuttgart. - 0944-6052. 35 (2000), (11), 517- 524 UBA ZZ AR 18

Freie Deskriptoren: UDS-Test; Unscheduled-DNA-Synthesis; Einzelzellgelteste; Comet-Assay; DNA-Reparatur; DNA-Strangbrueche

Umwelt-Deskriptoren: Blutzelle; Feldstudie; Standardisierung; Lymphozyten; Mutagenität; Qualitätssicherung; Chemikalienprüfung; Auswertungsverfahren; In-Vitro; Umweltmedizin; Arbeitsmedizin; Genotoxizität; Biomonitoring; Prüfverfahren; Bestimmungsmethode; Schadstoffwirkung; Nachweisbarkeit; Halbwertszeit; Stoffwechselprodukt; Biologische Wirkung; Mikroskopie; Elektrophorese; Exposition; Kanzerogenität; Kanzerogener Stoff; Tierversuch; Benzol; Chromosomenaberration; Belastungsfaktor; Gefahrstoff

Weitere Deskriptoren: UDS; comet-assay; DNA-repair; DNA-strand-breaks; biological-monitoring

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der UDS-Test (unscheduled DNA synthesis) ist eines der wichtigsten in-vitro-Systeme zur Pruefung der Genotoxizitaet von Chemikalien und ist von der OECD hierfuer als Standardverfahren anerkannt. Fuer das Biomonitoring, das mit peripheren Lymphozyten durchgefuehrt wird, findet die Methode dagegen bislang kaum Anwendung. Das Testprinzip beruht auf einer Bestimmung der natuerlichen Reparatur der durch die zu bewertende Chemikalie hervorgerufenen DNA-Laesionen. Diese indirekte Bestimmung bedingt, dass Ergeb-

nisse bei der Anwendung fuer ein Biomonitoring nicht nur von der Genotoxizitaet der chemischen Noxe, sondern auch von der Variabilitaet der DNA-Reparatur bestimmt werden. Neben der dadurch bedingten Unsicherheit in der Interpretation behindert der hohe (insbesondere personelle) Aufwand der Methode eine breitere Anwendung in der Zukunft. Mit dem COMET-Assay werden DNA-Strangbrueche in kernhaltigen Blutzellen gelelektrophoretisch erfasst. Infolge des geringen methodischen Aufwandes, der hohen Empfindlichkeit und der Automatisierbarkeit der Auswertung hat das Verfahren in juengster Zeit fuer die Anwendung im Rahmen arbeitsmedizinischer und umweltmedizinischer Feldstudien eine zunehmende Beliebtheit erfahren. Fuer die einzelnen methodischen Schritte gibt es allerdings eine Vielzahl von Varianten und Einflussfaktoren, so dass quantitative Ergebniswerte verschiedener Laboratorien bislang nicht verglichen werden koennen. Nach einer (unbedingt erforderlichen) Standardisierung und bei interner und externer Qualitaetssicherung bietet sich die Methode in der Zukunft durchaus als wertvoller Bestandteil des Biomonitorings genotoxischer Stoffe an.

Kurzfassung: The UDS (unscheduled DNA synthesis) test is one of the most important in vitro systems for determining the genotoxic potential of chemicals and has been officially approved by the OECD as a standard test. It has, however, rarely been applied for biological monitoring in humans. The underlying principle of the method is the determination of the natural repair of DNA lesions induced by genotoxic chemicals (usually in peripheral lymphocytes). Due to this indirect method of assessing genotoxic effects, the results are influenced by individual variability in DNA repair. The uncertainties in interpretation this causes and the time-consuming method will prevent increased application of the UDS test in biological monitoring. The COMET assay is a gel electrophoresis method for determining DNA strand breaks in peripheral blood cells that contain a nucleus. Its low cost, high sensitivity and automation have made it increasingly popular among scientists for application in field studies as a biomarker. Due to numerous variations in the method, the quantitative results produced by different laboratories are often not comparable. Standardization and internal and external quality control measures are therefore urgently needed. Under this premise, the COMET assay may become a valuable element in the biological monitoring of exposure to genotoxic compounds.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Havas, Magda [University Peterborough, Environmental and Resource Studies]

Titel: Biological Effects of Non-Ionizing Electromagnetic Energy: A Critical Review of the Reports by the US National Research Council

and the US National Institute of Environmental Health Sciences as They Relate to the Broad Realm of EMF Bioeffects / Magda Havas

Körperschaft: University Peterborough, Environmental and Resource Studies [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 25 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Biologische Auswirkungen von nicht-ionisierender elektromagnetischer Energie: Ein kritischer Ueberblick ueber Berichte des US National Research Council und des US Institute of Environmental Health Sciences mit Bezug auf die biologische Wirkung von EMF <de.>

In: Environmental Reviews (NRC Canada) : Dossiers Environnement. - Ottawa/CDN. - 1181-8700. 8 (2000), (3), 173-253 UBA ZZ EN 44

Umwelt-Deskriptoren: Leukämie; Nichtionisierende Strahlung; Krebskrankheit; Krebsrisiko; Mensch; Risikoanalyse; Strahlenexposition; Gesundheitsgefährdung; Calcium; Elektromagnetisches Feld; Strahlenwirkung; Wirkungsanalyse; Tracer; Biologische Wirkung; Literatúrauswertung; Kind; Altersabhängigkeit; Nervensystem; Psychologische Wirkung; Tierversuch; Versuchstier; Nagetier; Haushaltsgerät; Industrie; Arbeitsplatz; Tumorgenese; Belastungsgebiet; Epidemiologie; Teratogenität; Mikrowellen

Geo-Deskriptoren: USA

Weitere Deskriptoren: leukemia; breast-cancer; melatonin; calcium-flux; extremely-low-frequency-electromagnetic-fields; radio-frequency-radiation

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Our dependence on electricity and our growing dependence on wireless telecommunication technology is causing this planet to be inundated with electromagnetic energy ranging in frequency from less than 60 Hz to greater than 2 GHz. Concerns expressed by the public, who live near power lines, cell phone antennas, or television and radio broadcast towers, have prompted two major reviews: one by the US National Research Council (NRC) and the other by the US National Institute of Environmental Health Science (NIEHS). Both of these documents deal with the biological and health effects primarily in a residential setting of extremely low frequency (ELF) or power frequency (50 and 60 Hz) fields. This paper critically evaluates the NRC and NIEHS documents. This evaluation includes both the content and the process leading to the final reports. It summarizes the information available on human exposure to electric and magnetic fields and identifies key biological markers and potential mechanisms that have been linked to electromagnetic exposure. It examines the con-

clusions of both documents in terms of the slightly broader realm associated with occupational exposure, non- power frequency fields, EMF hypersensitivity, and response of species other than humans. It presents some of the scientific controversy surrounding the question 'Are low frequency electric and magnetic fields harmful?' and examines the concepts of bias and consistency in data interpretation. This paper also attempts to place the discussions about technologically generated fields (technofields) into a much broader perspective, a perspective that includes naturally occurring geofields and biofields.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Ohnsorge, Peter

Titel: Ambulante Therapie von Umwelterkrankungen / Peter Ohnsorge

Umfang: 2 Abb.

Titelübers.: Out-patient therapy of environmental illnesses <en.>

Kongress: Baubiologie - Architektur - Umwelt (Tagung des IBN)

In: Wohnung und Gesundheit : Fachzeitschrift fuer oekologisches Bauen und Leben / A. Schneider [Hrsg.]. - 0176-0513. 23 (2000), (97), 23-26 UBA ZZ WO 04

Freie Deskriptoren: Anamnesen; Kleidung; Umwelterkrankungen; Nutrienten; Arzt-Patienten-Verhaeltnis

Umwelt-Deskriptoren: Therapie; Erkrankung; Umweltmedizin; Spurenelement; Vitamin; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Ernährung; Umweltfreundliches Produkt; Agrarprodukt; Biologischer Landbau; Allergie; Selen; Toxische Substanz; Schadstoffquelle; Schadstoffminderung; Wohnumfeld; Wohnung; Arbeitsplatz; Entgiftung; Umweltbelastung; Lebensqualität; Mensch; Schadstoffexposition

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Epstein, Paul R. [University Harvard]

Titel: Krankheiten durch Treibhauseffekt / Paul R. Epstein

Körperschaft: University Harvard [Affiliation]

Umfang: 8 Abb.

Titelübers.: Illnesses by greenhouse effect <en.>

In: Spektrum der Wissenschaft. - Heidelberg. - 0170-2971. (2000), (12), 40-47 UBA ZZ SP 04

Freie Deskriptoren: Pflanzenschadlinge; Erderwärmung; Orkane; Virusüberträger; Plasmodium-falciparum; Aedes-aegypti; Hanta-Virus-Lungen-Syndrome; Enzephalitis

Umwelt-Deskriptoren: Lebenszyklus; Treibhauseffekt; Treibhausgas; Klimaänderung; Umweltauswirkung; Einwohner; Krankheitsbild; Cholera; Klimaschwankung; Anthropogene Klimaänderung; Tropengebiet; Überschwemmung; Naturkatastrophe; Entwicklungsland; Ernährung; Strahlungsbilanz; Populationsdynamik; Mücke; Temperaturabhängigkeit; Mikroorganismen; Krankheitserreger; Epidemiologie; Epidemie; Seuchenbekämpfung; Hygiene; Anopheles; Areal (Taxon); Jahreszeitabhängigkeit; Sommer; Winter

Klassifikation: LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschliesslich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die zunehmende Erwärkung der Atmosphäre durch den Treibhauseffekt wird neben den primären Folgen wie Anstieg des Meeresspiegels, Klimaverschiebungen oder zunehmende Extremwetterereignisse auch zu einer Reihe von Sekundärfolgen führen. Dazu gehören vor allem auch Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Die Zunahme von Hitzewellen wird vielen Menschen gesundheitlich zusetzen. Dazu kommt, dass die Erwärkung insbesondere in den Städten die Bildung von Smog und die Verbreitung von Allergenen fördert. Noch schlimmer für den Menschen sind allerdings die indirekten Folgen, die sich aufgrund von Wetteränderungen ergeben. Überschwemmungen und Dürreperioden werden zukünftig intensiver und häufiger auftreten. Infolge davon werden sich Infektionskrankheiten ausbreiten. Ein besonderes Problem stellt die Ausbreitung krankheitsübertragender Stechmücken dar. Diese winzigen Biester infizieren den Menschen mit Malaria, Dengue-Fieber oder Gelbfieber. Ihre Verbreitungsgrenzen werden im wesentlichen durch klimatische Faktoren bestimmt. Durch die Erwärkung wird nicht nur die Vermehrung der Mücken gefördert, auch ihr Lebensraum dehnt sich dadurch auf Regionen aus, die sie bisher nicht besiedeln konnten. Überschwemmung und Dürren fördern die Plagegeister ebenfalls. Fluten hinterlassen Wasserlachen und auch durch Dürren entstehen kleine Wassertümpel (zum Beispiel bei der Austrocknung eines Flusses). Und genau hier finden die Stechmücken optimale Brutbedingungen. Zu allem Übel werden die Lebensbedingungen für die Malaria-Mücken und andere Krank-

heitsuebertraeger auch noch verbessert, indem ihre naturlichen Gegenspieler, sprich Fressfeinde, durch Pestizide und andere Eingriffe in die Umwelt, dezimiert werden. In den letzten Jahren haefen sich die Hinweise, dass Stechmueckenarten wie Anopheles (Malariauebertraeger) oder Aedes aegypti (Uebertraeger der Dengue-Fieber- und Gelbfiebererreger) bereits auf dem Vormarsch sind. Auf dem amerikanischen Kontinent ist es beispielsweise seit 1990 wieder haefiger zu lokalen Malariaausbruechen gekommen und auch das Dengue-Fieber (einer Viruserkrankung) dehnt sich seit einigen Jahr aus. Aufgrund der klimatischen Veraenderungen wird der Mangel an sauberem Trinkwasser steigen. Durchfallerkrankungen und Cholera werden infolge dessen zunehmen. Die Anzahl der Opfer, welche die Klimaerwaermung fordern wird, haengt davon ab, welche vorbeugenden Massnahmen ergriffen werden. Notwendig sind: verbesserte Ueberwachungssysteme fuer Infektionskrankheiten; Aufklaerung der Oeffentlichkeit ueber die Gefahren; Bereitstellung von Impfstoffen und im Falle eines Krankheitsausbruches schnelle Versorgung der Betroffenen. Vorbeugung kann auch durch eine verbesserte Wettervorhersage erreicht werden. So koennten beispielsweise im Vorfeld einer Ueberschwaemmung schon Vorraeete gehortet werden. Die Bekaempfung der Klimaerwaermung selbst ist freilich eine der wichtigsten Strategien.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schreiber, Heidi [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Aktivitaeten zur Umsetzung des Aktionsprogramms. Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit (APUG) / Heidi Schreiber

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Titelübers.: Activities for the transcription of the program for action. Program for action environment and health (APUG) <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (4), 3-5

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramme; Forschungsvorhaben; Chemikalieninformationssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Risikokommunikation; Tagungsbericht; Medizin; Umweltmedizin; Informationssystem; Information der Öffentlichkeit; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Gesundheitsvorsorge; Badegewässer; Datenbank; Verbraucherschutz; Lack; Schädlingsbekämpfungsmittel; Klebstoff; Sozioökonomischer Faktor; Klimawirkung; Krankheitserreger; Farbstoff

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen,

Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Ad hoc-Kommission 'Neuordnung der Verfahren und Organisationsstrukturen zur Risikobewertung und Standardsetzung. Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit

Titelübers.: Ad hoc commission 'reorganization of the proceedings and organizational structures for the risk appraisal and Standardsetzung. Program for action environment and health <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (4), 5-7

Freie Deskriptoren: Kommission; Umstrukturierungen; Aktionsprogramm-Umwelt-und-Gesundheit; APUG; Gesundheitlicher-Umweltschutz; Risikokommission; Expertendilemma; Problemlösungen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltgefährdung; Risikoanalyse; Standardisierung; Bundesbehörde; Expertensystem; Gefahrenabwehr; Tagungsbericht; Bewertungsverfahren; Bewertungskriterium; Information der Öffentlichkeit; Kommunikation; Bürgerbeteiligung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Kommission 'Human-Biomonitoring' des Umweltbundesamtes jetzt im Internet

Umfang: Human-Biomonitoring im Internet: <http://www.umweltbundesamt.de/HBM-Kommission.htm>

Titelübers.: Commission 'humane bio monitoring' of the department of the environment now on the Internet <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (4), 26

Freie Deskriptoren: Gesundheitswesen; Sachverständiger; Arbeitsgemeinschaft-der-Obersten-Landesgesundheitsbehoerde

Umwelt-Deskriptoren: Internet; Polychlorbiphenyl; Blei; Cadmium; Quecksilber; Umweltmedizin; Gesundheitsvorsorge; Information der Öffentlichkeit; Zusammenarbeit; Biomonitoring; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Ubergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Jahraus, Helmut [Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene]

Titel: Schutz vor nichtionisierender Strahlung. Aus dem Jahresbericht 1999 des Bundesamtes fuer Strahlenschutz (BfS) / Helmut Jahraus

Körperschaft: Bundesamt fuer Strahlenschutz, Fachbereich Strahlenschutz, Institut fuer Strahlenhygiene [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Protection from a not ionizing radiation. From the annual report 1999 of the Federal Office of radiation protection (BfS) <en.>

In: Umweltmedizinischer Informationsdienst (BfS, BGVV, RKI, UBA). - Berlin. (2000), (4), 30-33

Freie Deskriptoren: Jahresberichte; Hochfrequenzstrahlung; Mobilfunk; Spezifische Adsorptionsraten; Energieabsorption

Umwelt-Deskriptoren: Strahlenwirkung; Strahlendosis; UV-Strahlung; Strahlenbelastung; Strahlenschaden; Magnetfeld; Kanzerogenität; Strahlenexposition; Elektromagnetisches Feld; Risikokommunikation; Risikoanalyse; Temperaturerhöhung; Gesundheitsgefährdung; Gefahrenvorsorge; Grenzwert; Nichtionisierende Strahlung; IR-Strahlung; Strahlenschutz; Epidemiologie; Gesundheitsvorsorge

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR50 Strahlung; Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Zu den nichtionisierenden Strahlen gehoeren elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder sowie optische Strahlungen (Infrarot, ultraviolette Strahlung). Durch das Freizeitverhalten (Sonnenbaden, Solariennutzung) und durch die Entwicklungen auf dem Kommunikationssektor (Handy) nimmt die Exposition bezueglich nichtionisierender Strahlen bei den Buergern zu. Das Bundesamt fuer Strahlenschutz (BfS) beschaeftigt sich mit den Auswirkungen dieser Strahlung auf den menschlichen Organismus und erarbeitet entsprechende Strahlenschutzempfehlungen. Elektrische und magnetische Felder im niederfrequenten Bereich, werden u.a. durch die Stromversorgung und elektrische Verkehrsmittel (Eisen-, und Strassenbahn) erzeugt. Die Wissenschaftler sind sich noch nicht einig, ob diese Felder bei dauerhafter Exposition zu Gesundheitsschaeden fuehren. Diskutiert wird die Genotoxizitaet - d.h. die Ausloesung von Krebs durch Schaedigung des Erbgutes - dieser Strahlung. Die Auswertung entsprechender Studien erbrachte keinen Nachweis ueber einen krebserzeugenden oder krebsbeguenstigenden Charakter der niederfrequenten Felder. Auch durch epidemiologische Studien konnten keine eindeutigen Belege

dafuer gefunden werden, dass magnetische Felder zu gesundheitlichen Beeintraechtigungen fuehren. Der Wert fuer die zulaessige Stromdichte fuer diese Felder liegt bei 2 mA pro Quadratmeter. Hochfrequente elektromagnetische Felder entstehen unter anderem bei der drahtlosen Kommunikation. Beim Menschen fuehren diese Felder zur Erwaermung des Gewebes. Diese thermische Wirkung wurde bereits gut untersucht. Weniger wissen die Wissenschaftler ueber die nichtthermische Wirkung dieser Strahlung. Bisher gibt es keinen systematischen Nachweis von biologischen Effekten. Deshalb geht das BfS davon aus, dass bei Einhaltung der Grenzwerte keine nachteiligen Einfluesse zu erwarten sind. Die Festlegung von Grenzwerten im Mobilfunkbereich erfolgt anhand der thermischen Wirkung der elektromagnetischen Felder. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass erst bei einer Gewbeerwaermung von deutlich mehr als ein Grad Celsius Gesundheitsschaeden auftreten. Die Temperaturerhoehung wird verursacht, weil das Gewebe die Strahlungsenergie adsorbiert. Sie kann deshalb durch die spezifische Adsorptionsrate (SAR) beschrieben werden. Die internationale Kommission zum Schutz vor nichtionisierenden Strahlen empfiehlt eine zulaessige Belastung von 0.08 W/kg (gemittelt ueber den ganzen Koerper). Da hochfrequente Felder sehr lokal wirken koennen - z.B. beim telefonieren am Kopf - werden Teilkoerpergrenzwerte festgelegt. Fuer den Kopf wird ein Wert von 2 W/kg (gemittelt ueber 10 Gramm) empfohlen. Untersuchungen des BfS haben gezeigt, dass bei den marktuebliche Handys dieser Grenzwert eingehalten wird. Bisher konnten noch keine Gesundheitsschaeden durch das mobil telefonieren nachgewiesen werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hausmann, Kurt Calavrezos, Alexander Woitowitz, Hans-Joachim [Universitaet Giessen, Fachbereich 11 Humanmedizin und Universitaetsklinikum, Medizinisches Zentrum fuer Oekologie, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin] Hillerdal, Gunnar N. [Karolinska Hospital]

Titel: Asbestbedingte Non-Hodgkin-Lymphome und Plasmozytome. Schluesselbeobachtungen, nachfolgende Beobachtungsreihen mit Krankheitsclustern und epidemiologische Ergebnisse / Kurt Hausmann ; Alexander Calavrezos ; Hans-Joachim Woitowitz ; Gunnar N. Hillerdal

Körperschaft: Universitaet Giessen, Fachbereich 11 Humanmedizin und Universitaetsklinikum, Medizinisches Zentrum fuer Oekologie, Institut und Poliklinik fuer Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation] Karolinska Hospital [Affiliation]

Umfang: 3 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen in freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Asbestos-associated Non-Hodgkin's Lymphomas and Plasmacytomas. Key Observations, Subsequent Observations Series with Disease Clusters and Epidemiological Result <en.> Lymphomes malins non hodgkiniens et plasmocytomes dus a l'amiante. Observations cles, series d'observations consecutives avec foyers de maladies et resultats epidemiologiques <fr.>

In: Zentralblatt fuer Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie : mit Beiträgen zur Umweltmedizin. - Heidelberg. - 0944-2502. 50 (2000), (11), S. 358-371 UBA ZZ ZE 14

Freie Deskriptoren: Non-Hodgkin-Lymphome; Plasmozytome; Schlüssellobeobachtungen; Krankheitscluster; Chronische-lymphatische-Leukaemie; Beobachtungsreihen

Umwelt-Deskriptoren: Leukämie; Magen-Darm-Trakt; Lunge; Haut; Zusammenarbeit; Faserstaub; Berufsgruppe; Arbeitsplatz; Asbest; Epidemiologie; Asbestfaser; Berufskrankheit; Regionale Verteilung; Regionale Differenzierung; Asbeststaub; Feinstaub; Interdisziplinäre Forschung; Exposition; Lungenkrebs; Kanzerogenität; Kanzerogener Stoff; Sterblichkeit; Bronchien; Schadstoffwirkung; Inhalation; Asbestose; Literatursauswertung; Lymphome; Krankheitsbild; Expositionsduer

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Schweden; USA

Weitere Deskriptoren: asbestos; non-Hodgkins-lymphoma; plasmacytomas; chronic-lymphocytic-leukaemia; occupational-disease

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Seit 1985 wurden 124 Krankheitsverlaufe von Patienten mit Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL) einschliesslich chronischer lymphatischer Leukaemien (CLL) oder Plasmozytomen (PLZ) nach langjaehriger Asbestfaserstaub-Einwirkung am Arbeitsplatz aus verschiedenen geographischen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland (alte Laender) sowie aus dem Raum Uppsala erfasst und ausgewertet. Seit 1966 wurden 90 weitere derartige Faelle im Schrifttum gefunden. Haematopathologisch handelt es sich um verschiedene Formen peripherer B- und T-Zell-Neoplasien, wie sie durch die Kiel-, die R.E.A.L.- und die neue WHO-Klassifikation definiert wurden. Primaere Lokalisationen betrafen u.a. die Pleura (n=10), die Lungen oder intrathorakalen Lymphknoten (n=17), den Naso-Oropharynx (n=17), den Larynx (n=1), den Magen-Darm-Trakt (n=24) und einige andere extranodale Manifestationen einschliesslich der Haut. Bereits generalisiert waren 14 NHL im engeren Sinne, 51 CLL und 48 PLZ. Schlüssellobeobach-

tungen und nachfolgende Fallreihen fuehrten zum Nachweis von Krankheitsclustern in drei unterschiedlichen Arbeitsbereichen in und um Hamburg. In 18 der insgesamt ausgewerteten 214 Krankheitsfaelle lag ein Zusammentreffen mit einem Pleuramesotheliom vor. Zu einer Koinzidenz mit einer zumeist geringen asbesttypischen Pleura- oder Lungenfibrose kam es in 75 Prozent der auswertbaren Erkrankungsfaelle. Die mediane Expositionszeit betrug 15 Jahre (1- 43 J.) und die mediane Latenzzeit 28 Jahre (4-62 J.). 6 Mortalitaetsstudien, 6 Fallkontrollstudien und 18 Berufsgruppen- Verbundstudien zeigten epidemiologisch zwischen 1,2- bis 12-fach statistisch signifikant erhoehrte relative Risiken, die auf Asbesteinwirkung hinweisen. Die Ergebnisse der interdisziplinären klinischen Zusammenarbeit und der Neuauswertung epidemiologischer Studien stimmen darin ueberein, dass langjaehrige Asbest-Einwirkung am Arbeitsplatz zur Verursachung peripherer B- und T-Zell-Neoplasien fuehrten. Nicht erkennbar waren demgegenueber Zusammenhaenge mit Vorlaeuferzell- Lymphomen, Hodgkin-Lymphomen und myeloischen Neoplasien.

Kurzfassung: Since 1985 124 clinical courses of patients with non-Hodgkin's lymphomas (NHL) including chronic lymphocytic leukaemias (CLL) or plasmacytomas (PLC) following long-lasting asbestos exposure could be accumulated from various areas of West Germany and from Uppsala. Additional 90 of such cases were found in the literature of the United States and of other countries since 1966. Haematopathological differentiation showed various types of peripheral B- and T-cell neoplasms as delineated by the Kiel-, the R.E.A.L.-, and the new WHO-Classification. Primary localisations concerned the pleura (n = 10), the lungs or the intrathoracic lymph nodes (n = 17), the nasooropharynx (n = 17), the larynx (n = 1), and the gastrointestinal tract (n = 24), as well as few other extranodal sites including skin. Already generalised disease was found in 14 NHL; 51 CLL and 48 PLC. Key observations and subsequent case series led to the identification of disease clusters at three different work areas in and nearby Hamburg. In 18 of totally 214 cases coincidence with pleural mesothelioma was observed. 75 percent of evaluable cases showed a mostly slight asbestos-related pleural or pulmonary fibrosis. The median period of exposure was 15 years (1-43 y.) and the median latency period 28 years (4-62 y.). In 6 mortality studies, 6 case-control studies and 18 job-register linkage studies statistically significantly elevated relative risks between 1,2 and 12 were found, which could be related to asbestos exposure. The results of the interdisciplinary cooperation and the reevaluation of the epidemiological data are in accordance that long-lasting asbestos exposure at the workplace led to the formation of various subtypes of peripheral

B- and T-cell neoplasms. However, associations with precursor-cell lymphomas, Hodgkin's lymphomas and myeloid malignancies were not recognisable.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bochmann, Frank [Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA] Nold, Annette [Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA] Arndt, Volker [Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA]

Titel: Quarz und Lungenkrebs. Zusammenfassung epidemiologischer Studien / Frank Bochmann ; Annette Nold ; Volker Arndt

Körperschaft: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA [Affiliation] Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Quartz and lung cancer. Combination of epidemiological studies <en.>

In: Die BG (Die Berufsgenossenschaft) : Fachzeitung für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Unfallversicherung in Betrieb und Verwaltungspraxis. - Bielefeld. - 0723-7561. 52 (2000), (12), S. 702-708 UBA ZZ BG 01

Freie Deskriptoren: Metaanalysen

Umwelt-Deskriptoren: Kanzerogenität; Exposition; Grenzwert; Gesetzgebung; Schadstoffwirkung; Staubbmission; Literaturauswertung; Planung; Epidemiologie; Silikose; Konsumverhalten; Tabakrauch; Quarz; Inhalation; Staublunge; Berufskrankheit; Kanzerogener Stoff; Kausalzusammenhang; Lungenkrebs; Arbeitsmedizin; Staubexposition; Krebskrankheit; Mensch; Berufsgruppe; Versuchsperson; Fallstudie; Metallindustrie; Kohlebergbau; Keramikherstellung; Krebsrisiko

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der Artikel fasst die Ergebnisse einer vollstaendigen Analyse der epidemiologischen Literatur zum moeglichen Zusammenhang zwischen Quarzbelastung und Lungenkrebs zusammen. Der Zusammenhang zwischen Quarzexposition, Silikose und Lungenkrebs wird seit ca. 30 Jahren wissenschaftlich erforscht und diskutiert. Die Synopse der bisher veroeffentlichten epidemiologischen Studien zu diesem Thema zeigt die Proble-

matik einer retrospektiven Expositionsermittlung bei gleichzeitiger Kontrolle der Confounder und anderer Stoeckfaktoren. Die Interpretation der Ergebnisse wird eingeschaenkt, besonders dann, wenn das Rauchen als potenzieller Confounder nicht beruecksichtigt wird. Denn fuer die Beurteilung der Kanzerogenitaet (insbesondere Lungenkrebs) von Quarz ist es unumgaenglich, neben der Silikose auch den Einfluss des Rauchens quantitativ zu beruecksichtigen. Der Grenzwert fuer Quarzstaub ist international in der Vergangenheit mehrfach gesenkt worden, in Deutschland zuletzt 1971. Ob bei den heute i.d.R. vorliegenden Expositionsverhaeltnissen prospektive Studien, die auch die wesentliche Stoeckgroessen erfassen, ueberhaupt noch sinnvoll durchgefuehrt werden koennen, ist unsicher. Darueber hinaus waere fuer bestimmte Branchen eine hohe Anzahl von Studien notwendig, um die zusammengefassten Ergebnisse in der Grundaussage substantiell zu veraendern. Insofern kann die Systematisierung und Zusammenfassung der Studien fuer Gesetzgebung und Regelsetzung, aber auch fuer die Planung weiterer Forschung eine hilfreiche Basis fuer weitere Entscheidungen sein.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Ausbau und Weiterentwicklung des umweltmedizinischen Informationsforums. Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsvorhabens

Umfang: 1 Abb.; Ausleihe unter der Nr. UBA-FB 000067 aus der Bibliothek des Umweltbundesamtes, PF 330022, D-14191, Fax: 030/89032154

Titelübers.: Development and further development of the environment medical information forum. Results of a completed research plan <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000), (12), 653-654 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Umweltmedizinisches Informationsforum; UMINFO-Informationssystem; Gesundheitswesen; Intranet; Kasuistiken; Umwelt- und Gesundheit-Aktionsprogramm

Umwelt-Deskriptoren: Kommunikation; Informationssystem; On-Line-Betrieb; Umweltmedizin; Umweltbelastung; Informationsmanagement; Informationsvermittlung; Behörde; Bundesbehörde; Landesbehörde; Netzwerk; Risikokommunikation; Mensch; Biomonitoring; Allergie; Atemtraktierkrankung; Therapie; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Ökopädiatrie; Internet; Gesundheitsgefährdung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
UA70 Umweltinformatik

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Das umweltmedizinische Informationsforum (UMINFO) liefert hierzu als ein fachöffentliches Online-System fuer Umweltmedizin und verwandte medizinische Gebiete einen wichtigen Beitrag. Seit 1994 wird dieses bundesweite umweltmedizinische Kommunikations- und Informationssystem erfolgreich von der Dokumentations- und Informationsstelle fuer Umweltfragen der Kinderärzte (DISU) in Osnabrueck und dem Robert Koch-Institut (RKI) betrieben.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Divrikli, Ue [University Kayseri] Soylak, M. [University Kayseri] Elci, L. [University Kayseri] Kurtoglu, S. [University Kayseri] Dogan, M. [University Hacettepe Ankara]

Titel: Urine Iodine Contents of Children Living in Kayseri-Turkey / Ue Divrikli ; M. Soylak ; L. Elci ; S. Kurtoglu ; M. Dogan

Körperschaft: University Kayseri [Affiliation] University Kayseri [Affiliation] University Hacettepe Ankara [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 15 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Iodgehalt des Urins von Kindern aus Kayseri, Tuerkei <de.>

In: Fresenius Environmental Bulletin : The International Journal for Rapid Communication and Updating in the Field of Biotic and Abiotic Systems / F. Korte [Hrsg.]. - Basel/CH. - 1018-4619. 9 (2000), (11/12), 809-812 UBA ZZ FR 03

Freie Deskriptoren: Kayseri; Kropf

Umwelt-Deskriptoren: Iod; Kind; Bestimmungsmethode; Nährstoffgehalt; Harnstoff; Spektralphotometrie; Geschlecht; Schilddrüse; Bedarfsanalyse; Gesundheit

Geo-Deskriptoren: Türkei

Weitere Deskriptoren: iodine; urine; children; WHO; spectrophotometry; Kayseri-Turkey

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Kurzfassung: In the presented pilot-study, the urine iodine content of children up to seven years of age living in Kayseri, Turkey was determined by iodine-starch spectrophotometric method after alkaline ashing procedure. The levels of iodine in the children were found in the range of 15.0 - 148.2 microg/l. The mean level (43.5 microg/l) of the urinary iodine of the children is lower than the values given by World Health Organization. No significant difference was observed between the urinary iodine concentrations of boys and girls. Their mean urinary iodine excretion was adequate

and much lower than those of children from many countries.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltprobenbank des Bundes zur Umwelt- und Gesundheitsvorsorge

Umfang: Informationen zur Umweltprobenbank im Internet: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-daten/daten/umweltprobenbank-des-bundes.htm>

Titelübers.: Environment rehearsing bank of the gutter margin to the environment and health precautions <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (6), 320 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Umweltproben; Methodenbeschreibungen; Referenzproben; Humanproben; Benzin-Blei-Gesetz

Umwelt-Deskriptoren: Datenbank; Umweltprobenbank; Gesundheitsvorsorge; Ökotoxikologie; Toxikologie; Umweltchemikalien; Schadstoffbelastung; Monitoring; Standardisierung; Tributylzinn; Bleigehalt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

NL30 Methoden der Informationsgewinnung (Bioindikation, Fernerkundung, Kartierung, oekologische Modellierung, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hausteiner, Constanze [Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie] Bornschein, Susanne [Technische Universitaet Muenchen] Foerstl, Hans [Technische Universitaet Muenchen] Zilker, T [Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie]

Titel: Psychiatrisierung in der Umweltmedizin / Constanze Hausteiner ; Susanne Bornschein ; Hans Foerstl ; T Zilker

Körperschaft: Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie [Affiliation] Technische Universitaet Muenchen [Affiliation] Technische Universitaet Muenchen, II. Medizinische

sche Klinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar, Abteilung Toxikologie [Affiliation]

Umfang: 7 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit frendl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Psychatrization in Environmental Medicine <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (6), S. 321-323 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Psychatisierung; Multiple-Chemikalien-Unvertraeglichkeit; MCS; Psychiatriisierung; Umweltambulanz; Depressionen; Krankheitsursachen; Ueberempfindlichkeiten

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Begriffsdefinition; Internet; Vergiftung; Krankheitsbild; Umweltpsychologie; Umweltbelastung; Krankheit; Psychologische Wirkung; Psychosomatische Wirkung

Weitere Deskriptoren: environmental-medicine; Multiple-Chemical-Sensitivity; Psychiatriization

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Mehr als in anderen Faechern wird in der Umweltmedizin der Begriff 'Psychiatriisierung' thematisiert, gerade wenn es um aetiologisch unklare umweltbezogene Gesundheitsstoerungen geht, wie z.B. die Multiple Chemikalien Sensitivitaet (MCS). Aus verschiedenen Gruenden fuerchten Patienten eine psychiatrische Evaluation ebenso wie eine psychiatrische Diagnose, was in manchen Faellen zum Hinauszogern einer adaequaten Therapie fuehren kann. Dieser Kommentar erlaeutert den Begriff, versucht die Hintergruende seiner Renaissance in der Umweltmedizin zu erklaren und diskutiert Moeglichkeiten zur Versachlichung der Diskussion.

Kurzfassung: In Environmental Medicine the term 'psychiatriization' is used more often than in other medical fields, mostly when it comes to unexplained syndromes attributed to environmental hazard, such as Multiple Chemical Sensitivity (MCS). For a variety of reasons patients fear to be examined by a psychiatrist or to be diagnosed with a psychiatric disorder, which may lead to a delay in the onset of an adequate therapy. This comment explains the term 'psychiatriization', aims to understand the background for its renaissance and discusses possibilities to deescalate the ongoing debate.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Tretter, Felix [Bezirkskrankenhaus Haar]

Titel: Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt ... methodologische Grundprobleme der klinischen Umweltmedizin / Felix Tretter

Körperschaft: Bezirkskrankenhaus Haar [Affiliation]

Umfang: div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit frendl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The Limits of Language Mean the Limits of my World - Basic Methodological Problems of Environmental Medicine <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. 5 (2000), (6), S. 325-327 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Sprache; Beweis; Psychische-Stoerungen; Psychosomatik; Diagnose; Umwelterkrankungen; Krankheitsursachen; Funktionsstoerungen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Wissenschaftstheorie; Kommunikation; Umweltchemikalien; Toxikologie; Psychologie; Krankheitsbild; Datensammlung; Wirkungsanalyse; Wirkungsforschung; Bedarfsanalyse; Umweltforschung; Umweltpsychologie; Physiologie; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit

Weitere Deskriptoren: environmental-illness; philosophy-of-science; psychophysiologie; transdisciplinarity

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Die Problematik, dass die Umweltmedizin vor allem in ihren klinischen Anwendungsfeldern von einem multidisziplinaeren Methodenmix gepraeagt ist, stellt die Frage nach den wissenschaftstheoretischen Grundlagen dieses Faches. Insbesondere bei der Erforschung der Multiplen Chemikalien Sensitivitaet (MCS) ergeben sich hier viele Grundfragen. Die gegenwaertige Tendenz, die Ursachenfrage in den Bereich der Psychopathologie zu verweisen, ist methodologisch nicht ganz korrekt. Das Finden von psychiatrischen Diagnosen ist nicht 'Erklaeren' im engeren Sinne. Eine Abklaerung sinnvoller weiterer Forschungsstrategien ist notwendig. Dabei ist vor allem der Psychophysiologie Aufmerksamkeit zu widmen. Die Beanspru-

chung der Psychoanalyse von sonst naturwissenschaftlich Denkenden ist ein zu begründender Methodensprung, denn die Erklärungsansätze, die die 'normale' Psychologie zur Verfügung hat, sind noch gar nicht ausreichend untersucht. Zur Förderung der Verständigung verschiedener Denkkulturen in der Umweltmedizin wäre die Etablierung eines integrativen, auch die Patientenperspektiven einbeziehenden 'transdisziplinären' Diskurses wichtig.

Kurzfassung: Environmental medicine is marked by a multidisciplinary mix of methods, particularly in its clinical fields of application. This poses a problem which asks for the scientific basics of this subject. In particular, when investigating Multiple Chemical Sensitivity (MCS) many fundamental questions arise. The present trend to relegate the question of cause to the field of psychopathology is, from a methodological point of view, not quite correct. Applying psychiatric diagnoses does not mean 'giving explanations' in the narrower sense. It is necessary to clear up further meaningful research strategies. In so doing, special attention has to be given to the field of psychophysiology. Use of psychoanalysis by persons trained to think in scientific terms is a leap of methods which has to be justified, as the explanatory approaches offered by 'normal' psychology have not yet been sufficiently investigated. To promote mutual understanding between different cultures of thinking in environmental medicine, it would be important to establish an integrative 'transdisciplinary' discourse which also includes the patients and their points of view.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Kommission 'Human-Biomonitoring' des Umweltbundesamtes jetzt im Internet

Umfang: Kommission 'Human-Biomonitoring' im Internet: <http://www.umweltbundesamt.de/HBM-Kommission.htm>

Titelübers.: Commission 'humane bio monitoring' of the department of the environment now on the Internet <en.>

In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis : Organ der ISEM - International Society of Environmental Medicine - und der GHU - ... / Th. Eikmann [Hrsg.]. - Landsberg. - 1430-8681. (2000), (6), 335 UBA ZZ UM 38

Freie Deskriptoren: Referenzwert; Plasma

Umwelt-Deskriptoren: Blei; Cadmium; Quecksilber; Pentachlorphenol; Blut; Harn; Schadstoffgehalt; Organismus; Schadstoffbelastung; Behörde; Gesundheitsvorsorge; Mensch; Umweltmedizin

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kimmel, R. [Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin] Dartsch, P. C. [Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin] Hildenbrand, S. [Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin] Wodarz, R. [Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin] Schmah, F. W. [Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin]

Titel: Mangelhafte Lüftung als Auslöser von Befindlichkeitsstörungen in einer Grundschule / R. Kimmel ; P. C. Dartsch ; S. Hildenbrand ; R. Wodarz ; F. W. Schmah

Körperschaft: Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation] Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation] Universität Tübingen, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 11 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Pupils' and Teachers' Health Disorders After Renovation of Classrooms in a Primary School <en.>

In: Das Gesundheitswesen : Sozialmedizin, Gesundheits-System- Forschung, Public Health, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Medizinischer Dienst. - Stuttgart. - 0941-3790. 62 (2000), (12), 660-664 UBA ZZ OE 23

Freie Deskriptoren: Befindlichkeitsstörungen; Raumklima; Heizperiode; Behaglichkeiten; Mangelhafte-Lüftungen; Ursachenaufklärungen; Klassenraum; Schachtlüftungen

Umwelt-Deskriptoren: Lüftung; Grundschule; Innenraumluft; Geruchsbelästigung; Gesundheitsgefährdung; Umweltmedizin; Sick-Building-Syndrome; Atemtrakt; Luftanalyse; Brandschutzmittel; Weichmacher; Schadstoffnachweis; Aerosol; Phthalsäureester; Keimzahl; Imprägnierung; Abbauprodukt; Staubgehalt; Schadstoffbestimmung; Belastungsanalyse; Heizung; Luftfeuchtigkeit; Krankheitsbild; Bestimmungsmethode; Konzentrationsmessung; Wärmeschutzverglasung; Temperaturmessung; Aerodynamik; Gasaustausch; Luftgüte

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen über die Luft

LU13 Luft: Verunreinigungen durch private Haushalte und in Innenraumbereichen - Emissionen

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Eine gesundes Raumklima ist die Voraussetzung dafuer, dass sich Menschen in Gebaeuden wohl fuehlen. Diese Erfahrung mussten auch die Lehrer und Schueler einer Grundschule machen. In der Schule wurden aus waermetechnischen Gruenden die alten Fenster durch Isolierglas ersetzt und die Lueftungsschaechte verschlossen. Nach diesen Massnahmen setzte das ein, was die Fachleute als Sick- Building-Syndrom (SBS) bezeichnen. Die Lehrer und Schueler fingen an ueber verschiedene Beschwerden (Geruchsbelaestigung, Reizungen der Augen und der Nase, Kopfschmerzen, Konzentrationsstoerungen etc.) zu klagen. Daraufhin wurden Messungen durchgefuehrt, um die Ursachen der Beschwerden zu erforschen. Einige Messergebnisse aus Raumluftmessungen lagen bereits aus einem Vorgutachten vor. Diese gaben keine Hinweise auf eine Luftkontamination. Der Gutachter vermutete eine Geruchsbelaestigung durch eine Linoleum- Hartganzversiegelung. Das neue Untersuchungsprogramm beinhaltete folgende Messungen: Ermittlung des Luftdurchsatzes, Klimamessung mit einem Meterograph (Luftdruck, Temperatur, Luftfeuchte), Messung der Aerosolkonzentration mit einem Kaskadenimpaktor und Bestimmung der Luftkeimzahl mit einem Luftkeimsammelgeraet. Die Ergebnisse: Es konnten keinerlei Ueberschreitungen von Grenzwerten bei Luftschadstoffen ermittelt werden. Die Messungen erbrachten aber die Erkenntnis, dass sich durch den Einbau der Isolierglasfenster und den Verschluss der Lueftungsschaechte das Raumklima insbesondere im Winter wesentlich verschlechtert hatte. Erst durch den Einbau von Heizleistungsreglern, die konsequente Beschattung der Fenster durch Lamellen konnte die Lufttemperatur und die Luftfeuchtigkeit verbessert werden. Eine weitere Verbesserung des Raumklimas wurde erreicht, indem die Lueftung wieder in Gang gesetzt und ein Fenster gekippt gehalten wurde. So konnte der Luftaustausch um ein Vielfaches erhoeht werden. Die Beschwerden der Schueler und Lehrer liessen aufgrund der durchgefuehrten Massnahmen erheblich nach. Die Erfahrungen an der Grundschule zeigen, welche hohe Bedeutung das Raumklima hat. Eine ausreichende Belueftung muss auch dann geben sein, wenn diese den Zielen des Waermschutzes und der Energieeinsparung widersprechen. Fuer die Ursachenaufklaerung des SBS gilt, dass neben der Erhebung von Luftinhaltsstoffen die Betrachtung des Raumklimas von besonderer Wichtigkeit ist. Bei jedem Um- und Neubau sollten die Anforderungen eines gesunden Raumklimas bereits in der Planungsphase beruecksichtigt werden.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME310033

Titel: Allergien und Allergene : analytische Qualitaetssicherung ; Agenda 21

Körperschaft: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg [Hrsg.]

erschienen: Stuttgart : Landesgesundheitsamt Baden-Wuerttemberg (Selbstverlag), 2000

Umfang: 80 : div. Abb.; div. Tab.

Titelübers.: Allergies and allergens <en.>

Gesamtwerk: (Umed Info ; 10)

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Mikroorganismen; Asthma; Risikofaktor; Immissionsbelastung; Verbraucherschutz; Milbe; Auswertungsverfahren; Biomonitoring; Bronchien; Innenraum; Umweltmedizin; Schimmelpilz; Qualitätssicherung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Allergen; Allergie; Innenraumluft; Luftschadstoff; Nachweisbarkeit; Laboruntersuchung; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Kind; Luftverunreinigung; Atemtraktierkrankung

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU30 Luft: Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Inhalt: Allergien und Allergene: Risikofaktoren fuer die Entstehung von Allergien, Allergien durch Schimmelpilze in Innenraeumen, Asthma bronchiale im Kindesalter aus anthroposopischer Sicht, Physikalische Einfluesse auf die Entstehung von Schimmelpilzen, Biologische Innenraumbelastung, Nachweis von kultivierbaren und nicht-kultivierbaren Mikroorganismen sowie Nachweis von MVOC - Aussage und Bewertung, Bestimmung biogener Allergene, Belastung mit Schimmelpilzen und Milben in Wohnraeumen, Gesundheitlicher Verbraucherschutz. Analytische Qualitaetssicherung: Akkreditierung eines umweltmedizinischen Labors und Validierung von umweltmedizinischen Methoden, Auswertung der Austausch realer Proben, Human-Biomonitoring. Agenda 21: Agenda 21 und OeGD.

Aufsatz: Human-Biomonitoring. Ergebnisse aus dem Umwelt-Survey 1990/92 / C. Krause ; U. Becker ; C. Schulz Physikalische Einfluesse auf die Entstehung von Schimmelpilzen / H. Bieberstein . - (2000), (10), 27-30

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA NA300210

Autor: McMichael, Anthony J. [University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine, Department of Epidemiology and Population Health] Bouma, Menno J. [University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine]

Titel: Global Changes, Invasive Species, and Human Health / Anthony J. McMichael ; Menno J. Bouma

Körperschaft: University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine, Department of Epidemiology and Population Health [Affiliation] University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Globale Veraenderungen, invasive Arten und menschliche Gesundheit <de.>

In: Invasive Species in a Changing World : A Project of SCOPE, the Scientific Committee on Problems of the Environment / Harold A. Mooney [Hrsg.] ; Richard J. Hobbs [Hrsg.]. - Washington D.C./USA, 2000. (2000), 191-210 UBA NA300210

Umwelt-Deskriptoren: Globale Aspekte; Fremd-art; Neozoen; Neophyten; Krankheitserreger; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Epidemiologie; Zeitgeschichte; Parasit; Nutzpflanze; Außenhandel; Internationale Beziehungen; Flächennutzung; Dispersion; Ausbreitungsvorgang; Nutzungsänderung; Klimaänderung; Empirische Untersuchung; Fallbeispiel; Populationsdynamik; Anthropogener Faktor; Klimawirkung; Wirkungsanalyse

Geo-Deskriptoren: Pakistan; Asien

Klassifikation: NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschliesslich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME040122/2000-01

Titel: Leonhart Taschen-Jahrbuch Gesundheitswesen 2000/2001 : Institutionen, Verbaende, Ansprechpartner Deutschland-Bund und Laender

erschienen: Muenchen : Leonhart, K. M., 2000

Umfang: 920

Ausgabe: 3. Jg.

Titelübers.: Leonhart bag yearbook health service 2000/2001 <en.>

ISBN/Preis: 3-9806190-1-X

Freie Deskriptoren: Gesundheitswesen; Medizintechnik; Tierarzt; Berufsverband

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Adressenliste; Gesundheitsvorsorge; Forschungseinrichtung; Inte-

ressenverband; Veterinärmedizin; Krankenhaus; Medizin

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,5

Autor: Voit, Eberhard O. [Medical University Charleston]

Titel: Canonical Modeling: Review of Concepts with Emphasis on Environmental Health / Eberhard O. Voit

Körperschaft: Medical University Charleston [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 98 Lit.

Titelübers.: Kanonische Modellierung: Ueberblick ueber Konzepte mit Bezug auf Umweltmedizin <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (5), S. 895-909

Freie Deskriptoren: Canonical-Modeling; Kanonische-Modellierung

Umwelt-Deskriptoren: Modellierung; Analysenverfahren; Innovation; Gesundheit; Biochemie; Risikoanalyse; Pharmakokinetik; Schadstoffwirkung; Dosis-Wirkung-Beziehung; Numerische Mathematik; Mathematisches Modell; Systemanalyse

Weitere Deskriptoren: allometry; biochemical-systems-theory; canonical-model; Cox-model; exposure; extrapolation; risk-assessment; systems-analysis; S-system

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

Kurzfassung: The article reviews concepts of canonical modeling in the context of environmental health. Based on biochemical systems theory, the canonical approach was developed over the past thirty years and applied to complex systems primarily in biochemistry and the regulation of gene expression. Canonical modeling is based on nonlinear ordinary differential equations whose right-hand sides consist of products of power-law functions. This structure results from the linearization of complex processes in logarithmic space. The canonical structure has many intriguing features. First, almost any system of smooth functions or ordinary differ-

ential equations can be recast equivalently in a canonical model, which demonstrates that the model structure is rich enough to deal with all relevant nonlinearities. Second, a large body of successful applications suggests that canonical models are often valid and accurate representations of quite complex, real-world systems. Third, a set of guidelines supports the modeler in all phases of analysis. These guidelines address model design, algebraic and numerical analysis, and the interpretation of results. Fourth, the structure of canonical models, especially those in S-system form, facilitates algebraic and numerical analyses. Of particular importance is the derivation of steady-state solutions in an explicit symbolic or numerical form, which allows further assessments of stability and robustness. The homogeneous structure of canonical models has also led to the development of very efficient, customized computer algorithms for all steps of a typical analysis. Fifth, a surprising number of models currently used in environmental health research are special cases of canonical models. The traditional models are thus subsumed in one modeling framework, which offers new avenues of analysis and interpretation.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360154/MF

Autor: Thies, Vivian [Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat]

Titel: Reagibilitaet von Schulkindern auf Umwelt-Ozon: Definition von Risikogruppen anhand der Entzuendungsparameter in der Nasalen Lavage / Vivian Thies

Körperschaft: Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat [Affiliation]

erschienen: Freiburg, 2000

Umfang: 93 S. : div. Lit.; Anhang; 1 Microfiche

Titelübers.: Reagibilitaet of schoolchildren on environmental ozone: The definition of risk groups with the ignition parameters in nasals Lavage <en.>

Freie Deskriptoren: Nasale-Lavage; Entzündungen; Immissionswirkungen; ECP; Albumin; Zelle

Umwelt-Deskriptoren: Ozon; Luftschadstoff; Kind; Schadstoffabbau; Atemtrakt; Schadstoffwirkung; Gesundheitsgefährdung; Standortbedingung; Probenahme; Umweltmedizin; Interview; Risikofaktor; Risikoanalyse; Schadstoffimmission; Leukozyten; Tabakrauch; Asthma; Innenraum; Allergen; Geschlecht; Pollen; Infektion; Versuchsperson; Langzeitwirkung; Lunge

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UBA CH530113/Kurz

Autor: Bleeker, I. [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Tilkes, F. [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Fischer, A. B. [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Harpel, S. [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin] Eikmann, Th. [Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Bewertung von PCB-Sanierungen in Hessen : Kurzfassung / I. Bleeker ; F. Tilkes ; A. B. Fischer ; S. Harpel ; Th. Eikmann

Körperschaft: Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation] Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation] Universität Giessen, Klinikum, Institut für Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation] Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie [Hrsg.]

erschienen: Wiesbaden : Hessisches Landesamt fuer Umwelt und Geologie, 2000

Umfang: 63 S. : 7 Abb.; 15 Tab.; div. Lit.; Glossar

Titelübers.: Appraisal of PCB rehabilitations in Hesse <en.>

ISBN/Preis: 3-89026-316-X

Gesamtwerk: (Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz ; 278)

Freie Deskriptoren: Primaerquellensanierungen; Sekundaerquellensanierungen

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffexposition; Umweltmedizin; Kind; Literaturstudie; Innenraumluft; Lack; Schule; Ökotoxikologie; Biologische Wirkung; Leuchtstofflampe; Kindertagesstätte; Gebäude; Toxikologie; Öffentliches Gebäude; Sanierung; Polychlorbiphenyl; Luftreinhaltung; Emissionsminderung; Schadstoffminderung; Gesundheitsgefährdung; Schadstoffwirkung; Sanierungskosten; Abfallbeseitigung; Sonderabfall; Lüftung; Reinigungsverfahren

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

LU52 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen im Bereich private Haushalte und Innenräume

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschaenkung

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Projektstudie 'Bewertung von PCB-Sanierungen in Hessen' wurde im Auftrag der ehemaligen Hessischen Landesanstalt fuer Umwelt durch das Institut fuer Hygiene und Umweltmedizin des Klinikums der Justus-Liebig-Universitaet Gießen im Zeitraum von 1997 bis 1999 durchgefuehrt. Neben der vorliegenden Kurzfassung kann auf Anfrage beim jetzigen Hessischen Landesamt fuer Umwelt und Geologie auch Einsicht in die ausfuehrlichere Langfassung genommen werden, die u.a. detaillierter die Toxikologie der PCB und die insgesamt 17 begutachteten Studienobjekte darstellt. Eine moegliche PCB-Belastung oeffentlicher Gebaeude wurde erst Mitte der 80er Jahre erkannt, wobei sich das Interesse zunaechst auf den Austausch PCB-haltiger Kondensatoren aus Leuchtstoffroehren konzentrierte. Nachdem sich allerdings gezeigt hatte, dass der alleinige Wechsel der verunreinigten Kleinkondensatoren nicht zu der erwarteten Abnahme der PCB-Belastung in der Innenraumluft fuehrte, wurde man auf weitere wichtige PCB-Primärquellen in Raeumen, wie z.B. Fugendichtungsmassen, Farben und Lacke, aufmerksam. Die mit dieser Veroeffentlichung abgeschlossene Projektstudie zur Untersuchung von insgesamt 17 PCB-Sanierungen in verschiedenen oeffentlichen Gebaeuden, wie z.B. Schulen, Kindergaerten und -tagesstaetten, hatte sich u.a. folgende Ziele gesetzt. Zum einen sollte der aktuelle Wissensstand in den verschiedenen Fachgebieten der Toxikologie - mit Ausnahme der Oekotoxikologie - zur biologischen Wirkung von PCB mit Hilfe einer moeglichst umfassenden Literaturstudie ermittelt und beschrieben werden. Zum anderen sollten die bisher in oeffentlichen Gebaeuden gemachten Sanierungserfahrungen systematisch analysiert und ausgewertet werden, um zielgerichtete Empfehlungen fuer eine effiziente Sanierung PCB-belasteter Gebaeude geben zu koennen.

Vorhaben: 00072602 Bewertung von PCB-Sanierungen in Hessen)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: UBA WA040084/1999

Titel: Jahresbericht 1999 / Institut fuer Hydrologie, GSF- Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit

Körperschaft: GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit <Neuherberg> [Hrsg.]

erschienen: 2000

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Beitrag in Englisch

Titelübers.: Annual Report 1999 / Institute for Hydrologie, GSF research center for Environment and Health <en.>

Freie Deskriptoren: GSF; Forschungszentrum-fuer-Umwelt-und-Gesundheit

Umwelt-Deskriptoren: Hydrologie; Großforschungseinrichtung; Umweltforschung; Feldstudie; Freilandversuch; Modellierung; Wasserhaushalt; Hydrogeologie; Mikrobiologie; Hydrobiologie; Biotechnologie; Biologische Wasseruntersuchung; Grundwasser; Wasseruntersuchung; Schadstoffabbau; Grundwasserverunreinigung; Schadstoffverhalten; Forschungseinrichtung; Frühwarnsystem; Geophysik; Paläoklimatologie; Grundwasserleiter; Biozönose; Karstgebiet; Sedimentanalyse; Kupfer; Antimon; Jahrringanalyse; Tracer; Stoffwechselaktivität

Geo-Deskriptoren: Bitterfeld; Bayern; Fränkische Alb

Klassifikation: WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

WA71 Wasser: Hydromechanik, Hydrodynamik

WA74 Hydrogeologie

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
WA30 Wasser: Methodische Aspekte der Informationsgewinnung (Analytik, Datensammlung und -verarbeitung, Qualitätssicherung, Bewertungsverfahren, chemisch, physikalisch, biologisch)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Stoffn./CAS-Nr: Fulvinsaeure

Medienart: [Buch]

Autor: Schimmelpfennig, W. [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Gastroenterologie / W. Schimmelpfennig ; Andreas Beyer [Bearb.] ; Dieter Eis [Bearb.]

Person: Beyer, Andreas [Bearb.] Eis, Dieter [Bearb.]

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

erschienen: Berlin : Springer-Verlag; Heidelberg, 2000

Umfang: 30 S. : 2 Abb.; 12 Tab.; 36 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Ausgabe: Folgelfg. 2/2000

Titelübers.: Gastroenterologie <en.>

Gesamtwerk: (Praktische Umweltmedizin: Klinik - Methoden - Arbeitshilfen (Loseblattausgabe, begründet 1994) ; 03.09)

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Nahrung

Umwelt-Deskriptoren: Organschädigung; Trinkwasser; Organismus; Magen; Darm; Blut; Kleinkind; Lunge; Haut; Resorption; Entgiftung; Fremdstoff; Enzym; Kupfer; Umweltmedizin; Toxische Substanz; Leber; Schadstoffaufnahme; Mensch;

Schadstoffwirkung; Umweltchemikalien; Magen-Darm-Trakt; Erkrankung; Pathogenese; Schadstoff; Krankheitsbild; Therapie; Zytotoxizität; Epidemiologie; Berufsgruppe

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Kurzfassung: Ueber die Nahrung und das Trinkwasser wird taeglich eine bestimmte Menge auch potentiell toxisch wirkender Stoffe in unseren Organismus aufgenommen. Ein Teil gelangt trotz verschiedener Schutzmechanismen im Bereich des Magen-Darm-Trakts in das Blut und ueber die Pfortader in die Leber. Aber auch ueber Lunge und Haut resorbierte Substanzen werden ueber das arterielle Blutsystem der Leber zugefuehrt. Diese spielt im Fremdstoffmetabolismus eine bedeutende Rolle, weil sie einerseits als direktes Zielorgan toxischer Einfluesse zu betrachten ist und weil sie zum anderen auf Grund ihrer besonderen Enzymausstattung fuer die Entgiftung von Fremdstoffen von zentraler Bedeutung ist. Als aktuelles und umweltmedizinisch bedeutsames Krankheitsbild wird die kupferinduzierte fruehkindliche Leberzirrhose herausgestellt.

Stoffn./CAS-Nr: Methanol Ethanol Benzol Dimethylformamid

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LA060032

Autor: Lechner, Christoph

Titel: Laermenschutzrichtlinie fuer Freiluftveranstaltungen / Christoph Lechner

Körperschaft: Umweltbundesamt Wien [Hrsg.]

erschienen: Wien/A : UBA Wien (Selbstverlag), 2000

Umfang: 12 : 3 Tab.; div. Lit.; 6 Folien

Titelübers.: Noise prevention guideline for free air events <en.>

ISBN/Preis: 3-85457-539-4

Gesamtwerk: (Monographien (Umweltbundesamt Wien) ; 122)

Freie Deskriptoren: Freiluftveranstaltungen; Laermmedizin; Beschallungstechniken; Schallgrenzwerte

Umwelt-Deskriptoren: Laermenschutzrichtlinie; Großveranstaltung; Laermprognose; Schallausbreitung; Akustik; Umweltmedizin; Laermgrenzwert; Nachbarschutz; Immissionsbeurteilung; Freizeitlaerm

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: LE40 Laerm / Erschütterungen: Richtwerte, Grenzwerte, Zielvorstellungen

LE11 Laerm: Quellen, Emissionen, Immissionen

LE13 Laerm / Erschütterungen: Ausbreitung

LE21 Laerm: Wirkungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fischer, Manfred

Titel: Beteiligung der NGOs an der Risikokommunikation. Studiengruppe Umwelt und Gesundheit / Manfred Fischer

Umfang: 2 Lit.

Titelübers.: Participation of the Ngo in the risk communications. Studies group of environment and health <en.>

In: Gaia : Ecological Perspectives in Science, Humanities, and Economics - Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften / Ulrich Mueller-Herold [Hrsg.]. - München. - 0940-5550. 9 (2000), (3), 234 UBA ZZ GA 11

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramme; Umweltkonflikte; Planungszelle

Umwelt-Deskriptoren: Risikokommunikation; Nichtregierungsorganisation; Grenzwert; Gesundheitsgefährdung; Bürgerbeteiligung; Finanzierungshilfe; Umweltprogramm

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Clar, Guenter [Kommission der Europäischen Gemeinschaften Brüssel] Kersten, Joerg L.

Titel: Bodennahes (troposphaerisches) Ozon: Reizwort, Reizgas - oder 'Lachgas'. Ein umstrittenes Thema im Fokus der Technikfolgenabschaetzung / Guenter Clar ; Joerg L. Kersten

Körperschaft: Kommission der Europäischen Gemeinschaften Brüssel [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.; 42 Lit.

Titelübers.: (Troposphaerisches) ozone close to surface: Stimulus word, irritant gas or 'laughing gas'. A controversial topic in the focus of the technique consequence estimate <en.>

In: Gaia : Ecological Perspectives in Science, Humanities, and Economics - Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften / Ulrich Mueller-Herold [Hrsg.]. - München. - 0940-5550. 9 (2000), (4), S. 267-276 UBA ZZ GA 11

Freie Deskriptoren: Loesemittelverbrauch; UV-Filter; Ozonkonzentration; Lungenfunktionsaenderungen; Witterungsabhaengigkeit; Vorlaeufer-substanz; Reduktionsziel; Indikatoren; Air-Quality-Index; Handlungsbedarf; Vegetationsschutz

Umwelt-Deskriptoren: Verkehrsbeschränkung; Akzeptanz; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Stickstoffoxid; Luftschadstoff; Schadstoffabbau; Ozonabbau; Strahlenschutz; Gesundheitsvorsorge; Oxidationsmittel; Morbidität; Arbeitssicherheit;

MAK-Wert; Grenzwert; Pflanzenschaden; Schadstoffwirkung; Umweltauswirkung; Ernteertrag; Ertragsminderung; Information der Öffentlichkeit; Schwellenwert; EU-Richtlinie; Handlungsorientierung; Geschwindigkeitsbeschränkung; Emissionsminderung; Risikokommunikation; Luftgüte; Dosis-Wirkung-Beziehung; Management; Bedarfsanalyse; Schadstoffminderung; Grenzwertüberschreitung; Zeitverlauf; Risikovorwarnung; Umweltforschung; Smog; Photooxidantien; Ozon; Troposphäre; Filter

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: ozone; environmental-protection; health-protection; risk-management; risk-communication; EU-regulation

Klassifikation: LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU60 Luft: Luftreinhalteplanung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Ozon ist nicht nur wegen der allseits bekannten Ozonloecher ueber den Polen in die Schlagzeilen gerueckt. Seit den 80er Jahren erscheinen regelmaessig im Sommer auch Berichte ueber die schaedliche Wirkung von bodennahem (troposphaerischem) Ozon auf den Titelseiten der Zeitungen. Ozon ist ein hochreaktives Gas, dass durch das Zusammenwirken von Sonneneinstrahlung, fluechtigen Kohlenwasserstoffen (VOC) und Stickoxiden (NOx) in der Atmosphaere gebildet wird. Es entsteht in der Natur auf natuerlichem Weg, so zum Beispiel bei Gewitter. Anthropogen wird die Bildung diese Gases durch die Emission von VOC und NOx gefoerdert. Emissionsquellen fuer diese Gase sind vor allem der motorisierte Verkehr, die Landwirtschaft und der Verbrauch von Loesemitteln. Das atmosphaerische Ozon erfuehlt eine wichtige Funktion bei der Erhaltung der biologischen Systeme auf der Erde. Zum einen filtert es energiereiche Strahlung, zum anderen ist es als 'Waschmittel der Atmosphaere' fuer die Selbstreinigung der Lufthuelle unerlaesslich. Die reaktive Sauerstoffverbindung reduziert naemlich die Schadwirkung von organischen Schadstoffen wie Stickstoff- und Schwefelverbindungen. Der Ozon-Grundpegel der Atmosphaere in Europa hat sich vom 19. Jahrhundert bis heute etwa verfueneffacht. In Deutschland gibt es seit zehn Jahren einen Trend zur Abnahme der troposphaerischen Ozonkonzentrationen. Ueber die Auswirkungen des Gases auf die Gesundheit besteht bei den Experten noch Uneinigkeit. Eindeutige Gesundheitsschaeden durch die derzeit vorhandenen Ozonkonzentrationen, konnten bisher - auch bei Risikogruppen - nicht nachgewiesen werden. Zu folgenden gesundheitlichen Aspekten liegen Untersuchungen vor: akute Wirkung von

Ozon bei verschiedenen Konzentrationen, Lungenfunktionsaenderungen, Mortalitaet, genereller Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz. Die Wirkung von Ozon auf die Vegetation wurde ebenfalls untersucht. Auch hier gehen die Expertenmeinungen auseinander. So postuliert ein europaeischer Autor, dass bei den gegebenen Konzentrationen in Mitteleuropa keine Pflanzenschaden durch Ozon zu erwarten sind. In den USA dagegen gehen Wissenschaftler von Ernteverlusten in Millionenhoehe durch Ozonschaeden an Pflanzen aus. Und welche Massnahmen kann der Menschen gegen die Ozonbelastung ergreifen? Dazu herrscht bei den Wissenschaftlern Uebereinstimmung. Eine Reduzierung der Spitzenkonzentrationen ist nur zu erreichen, indem man die Vorlaeufersubstanzen (VOX, NOx) in der Atmosphaere reduziert. Ansatzpunkte dafuer finden sich in folgenden Bereichen: technische Innovationen, Aenderung der Verkehrspolitik, bessere Ueberwachung von Tempolimits, Verschaeerung der Emissionsgrenzwerte fuer Fahrzeuge etc..

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,6

Autor: Bailey, Byron J. Grupenhoff, John T.

Titel: Biomedical Research and Environment / Byron J. Bailey ; John T. Grupenhoff

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Biomedizinische Forschung und die Umwelt <de.>

Kongress: Biomedical Research and the Environment (Leadership Conference)

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. (2000), (6), S. 933-938

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Biomedizin; Gesundheit; Ökologische Situation; Kausalzusammenhang; Umweltprogramm; Mensch-Natur-Verhältnis; Umweltbelastung; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Nachhaltigkeitsprinzip; Schadstoffelimination; Vorsorgeprinzip

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: The evidence continues to grow in support of the concept that human health is linked closely to the environment in which we live and work. Scientists agree that as environmental quality deteriorates, harmful health effects are inevitable. Recognizing that the issues are challenging and complex and that we need a source for the best scientific information available to educate ourselves on environmental matters, the National Association of physicians for the Environment (NAPE), with 58 cosponsors, held a Leadership Conference on Biomedical Research and the Environment at the Natcher Conference Center of the National Institutes of Health (NIH) in Bethesda, Maryland, on 1-2 November 1999. Scientific experts and leaders came together to consider the theme of environ-

mental stewardship because we believe we have a major opportunity to prevent pollution in medical research and clinical laboratories and thereby protect the health of people and the environment. Anticipating a doubling in the Federal funding for medical research, and consequently an increase in energy use and in the types and volumes of waste materials (solid, chemical, medical, pathological, and radioactive) that will require management and appropriate disposal, we believe there is an urgent need to address two important questions. First, how can the environmental health and biomedical research leadership develop a program of pollution prevention and energy efficiency to prevent this enormous growth from creating serious increases in pollution that will be deleterious to the health of our patients? Second, how can such a program have spin-off uses for other scientific research areas for which increased funding also will be available?

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Seifert, Bernd [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, Kerstin [Umweltbundesamt <Berlin>] Hoffmann, Kurt [Umweltbundesamt <Berlin>] Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Schulz, Christine [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: The German Environmental Survey 1990/1992 (GerES II): a Representative Population Study / Bernd Seifert ; Kerstin Becker ; Kurt Hoffmann ; Christian Krause ; Christine Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Umwelt-Survey in der Bundesrepublik Deutschland 1990/1992 (GerES II): eine repräsentative Bevölkerungsstudie <de.>

In: Journal of Exposure Analysis and Environmental Epidemiology. - New York, NY/USA. - 1053-4245. 10 (2000), (2), S. 103-114

Freie Deskriptoren: Umwelt-Survey; Hausstaub; Umweltproben

Umwelt-Deskriptoren: Einwohner; Mensch; Stichprobe; Schadstoffexposition; Belastungsanalyse; Schadstoffbelastung; Biomonitoring; Untersuchungsprogramm; Statistische Auswertung; Blut; Harn; Haar; Staubanalyse; Passivsammler; Schwermetallbelastung; Cadmium; Kupfer; Quecksilber; Blei; Kind; Arsen; Spurenelement; Spurenanalyse; Zink; Molybdän; Chrom; Eisen; Selen; Trinkwasser; Probenahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: exposure-assessment; German-Environmental-Survey; GerES; human-biomonitoring; representative-population-study

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
WA20 Wasser: Auswirkungen von Wasserbelastungen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hoffmann, Kurt [Umweltbundesamt <Berlin>] Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Seifert, Bernd [Umweltbundesamt <Berlin>] Ullrich, Detlef [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: The German Environmental Survey 1990/1992 (GerES II): Sources of Personal Exposure to Volatile Organic Compounds / Kurt Hoffmann ; Christian Krause ; Bernd Seifert ; Detlef Ullrich

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 13 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Umwelt-Survey in der Bundesrepublik Deutschland 1990/1992 (GerES II): Quellen der personenbezogenen Exposition gegenüber flüchtigen organischen Verbindungen <de.>

In: Journal of Exposure Analysis and Environmental Epidemiology. - New York, NY/USA. - 1053-4245. 10 (2000), (2), S. 115-125

Freie Deskriptoren: Umwelt-Survey

Umwelt-Deskriptoren: Biomonitoring; Mensch; Schadstoffexposition; Multivarianzanalyse; Statistische Auswertung; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Monitoring; Alkan; Luftschadstoff; Aromatischer Kohlenwasserstoff; Benzol; Toluol; Ethylbenzol; Xylol; Styrol; Zyklohexan; Naphthalin; Terpen; Ethylacetat; Perchlorethylen; Butanol; Regressionsanalyse; Konzentrationsmessung; Luftprobe

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: exposure-assessment; GerES; multivariate-statistical-analysis; personal-monitoring; volatile-organic-compounds

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärmern, Ausbreitung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
Stoffn./CAS-Nr.: Ethyltoluol Methylzyklohexan Limonen Heptanon

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hoffmann, Kurt [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, Kerstin [Umweltbundesamt <Berlin>] Friedrich, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Helm, Dieter [Umweltbundesamt <Berlin>] Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Seifert, Bernd [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: The German Environmental Survey 1990/1992 (GerES II): Cadmium in Blood, Urine

and Hair of Adults and Children / Kurt Hoffmann ; Kerstin Becker ; Christian Friedrich ; Dieter Helm ; Christian Krause ; Bernd Seifert

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 6 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Umwelt-Survey in der Bundesrepublik Deutschland 1990/1992 (GerES II): Cadmium in Blut, Urin und Haaren von Erwachsenen und Kindern <de.>

In: Journal of Exposure Analysis and Environmental Epidemiology. - New York, NY/USA. - 1053-4245. 10 (2000), (2), S. 126-135

Freie Deskriptoren: Umwelt-Survey

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Kind; Blut; Cadmium; Biomonitoring; Regressionsanalyse; Harn; Statistische Auswertung; Cadmiumgehalt; Schwermetallgehalt; Schadstoffgehalt; Konzentrationsmessung; Tabakrauch; Risikofaktor; Belastungsfaktor; Altersabhängigkeit; Geschlecht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ostdeutschland; Westdeutschland

Weitere Deskriptoren: adults; blood; cadmium; children; GerES; German-Environmental-Survey; human-biomonitoring; multiple-regression-model; urine

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Seifert, Bernd [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, Kerstin [Umweltbundesamt <Berlin>] Helm, Dieter [Umweltbundesamt <Berlin>] Krause, Christian [Umweltbundesamt <Berlin>] Schulz, Christine [Umweltbundesamt <Berlin>] Seiwert, Margarete [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: The German Environmental Survey 1990/1992 (GerES II): Reference Concentrations of Selected Environmental Pollutants in Blood, Urine, Hair, House Dust, Drinking Water and Indoor Air / Bernd Seifert ; Kerstin Becker ; Dieter Helm ; Christian Krause ; Christine Schulz ; Margarete Seiwert

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Titelübers.: Umwelt-Survey in der Bundesrepublik Deutschland 1990/1992 (GerES II): Referenzkonzentrationen ausgewählter Umweltschadstoffe in Blut, Urin, Haar, Hausstaub, Trinkwasser, Innenraumluft <de.>

In: Journal of Exposure Analysis and Environmental Epidemiology. - New York, NY/USA. - 1053-4245. 10 (2000), (o.A.), S. 1-14

Freie Deskriptoren: Umwelt-Survey; Referenzkonzentrationen

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Biomonitoring; Trinkwasseruntersuchung; Schadstoffexposition; Lebensmittel; Schwermetallgehalt; Schwermetallbelastung; Staubanalyse; Innenraumluft; Schädlingsbekämpfungsmittel; Rückstandsanalyse; Pestizidrückstand; Harn; Schadstoffgehalt; Blut; Haar; Blutbleispiegel; Altersabhängigkeit; Kind; Arsen; Cadmium; Quecksilber; Empirische Untersuchung; Stichprobe; Statistische Auswertung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: blood; German-Environmental-Survey; drinking-water; exposure; food; heavy-metals; house-dust; human-biomonitoring; indoor-air; pesticides; reference-values; urine

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
WA20 Wasser: Auswirkungen von Wasserbelastungen

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME310033

Autor: Krause, C. [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, U. [Umweltbundesamt <Berlin>] Schulz, C. [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Human-Biomonitoring. Ergebnisse aus dem Umwelt-Survey 1990/92 / C. Krause ; U. Becker ; C. Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 1 Lit.

Titelübers.: Humane bio monitoring. Results from the environmental Survey 1990/ 92 <en.>

In: Allergien und Allergene : analytische Qualitätssicherung ; Agenda 21. - Stuttgart, 2000. 10 (2000), 67-72 UBA ME310033

Freie Deskriptoren: Cotinin; Creatinin

Umwelt-Deskriptoren: Biomonitoring; Mensch; Blutbleispiegel; Schadstoffgehalt; Schwermetallgehalt; Schwermetallbelastung; Kupfer; Cadmium; Quecksilber; Harn; Arsen; Chrom; Nikotin; Pentachlorphenol; Stichprobe; Konzentrationsmessung; Statistische Auswertung; Blut; Spurenelement; Einwohner

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation. Menschliche Gesundheit

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Cooperation with the World Health Organization. Human health <en. >

In: Umwelt für Europäer : Informationsblatt der Generaldirektion Umwelt. - Luxemburg/L. - 1563-4175. (2000), (5), 14

Freie Deskriptoren: WHO; Schadstoffgrenzwerte; Umwelttrichtlinien

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschaden; Umweltbelastung; Massenbezogenheit; Zusammenarbeit; Gesundheit; Umweltprogramm; Gesundheitsvorsorge; Tagungsbericht; Klimaänderung; Internationale Zusammenarbeit; Grenzwertfestsetzung; Elektromagnetisches Feld; Gefahrenabwehr; Internationale Organisation

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der Zusammenhang zwischen Umweltschaeden und Gesundheitsproblemen ist ein wichtiges Anliegen fuer Politiker auf nationaler und europaeischer Ebene. Schon zu Beginn ihrer Amtsperiode erklarte Umweltkommissarin Margot Wallstroem Gesundheit zu einer ihrer Prioritaeten fuer die naechsten fuenf Jahre. Auch der Vorschlag fuer ein neues Umweltaktionsprogramm wird besonderes Gewicht auf umweltbedingte Gesundheitsfragen legen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME010015/(2)

Titel: Leitfaden Umweltmedizin / Stephan Boese-O'Reilly [Hrsg.] ; Susanne Kammerer [Hrsg.] ; Volker Mersch-Sundermann [Hrsg.] ; Michael Wilhelm [Hrsg.]

Person: Boese-O'Reilly, Stephan [Hrsg.] Kammerer, Susanne [Hrsg.] Mersch-Sundermann, Volker [Hrsg.] Wilhelm, Michael [Hrsg.]

erschienen: Muenchen : Fischer, G.; Jena, 2000

Umfang: XIV, 714 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Guide environmental medicine <en. >

ISBN/Preis: 3-437-41021-0

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Anamnesen; Laborwerte; Arztpraxis; Umwelthygiene; Psychiatrie; Psychosomatik; Neurologie; Gynaekologie

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Rechtslage; Fortbildung; Berufliche Fortbildung; Qualitätssicherung; Monitoring; Biomonitoring; Wirkungsanalyse; Prüfverfahren; Risikokommunikation; Therapie; Tabakrauch; Lebensmittel; Verkehr; Luftverunreinigung; Wasserverunreinigung; Bodenbelastung; Strahlung; Innenraum; Altstoff (Abfall); Umweltchemikalien; Toxizität; Mutagenität; Kanzerogenität; Vergiftung; Adressenliste; Daten-

bank; Internet; Umweltschutzmaßnahme; Ökobilanz; Krankenhaus; Epidemiologie; Ökotoxikologie; Toxikologie; Stoffwechsel; Arbeitsmedizin; Risikoanalyse; Krankheitsbild; Gesundheitsgefährdung; Kind; Ökopädiatrie; Schadstoffwirkung; Onkologie; Tumor; Krankheit; Organ; Haut; Allergie; Schadstoff

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschaenkung

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA BI220163

Autor: Oberheitmann, Boris

Titel: Monitoring von umwelt- und arbeitsbedingten Expositionen mit Hilfe von Biomarkern der Gesundheitsgefaehrung, Sensitivitaet und Suszeptibilitaet / Boris Oberheitmann

erschienen: Aachen : Shaker, C., 2000

Umfang: 122 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Anhang; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Monitoring of environment and work conditional outlines with the help of biomarkers of the endangering health, sensitivity and susceptibility <en. >

ISBN/Preis: 3-8265-8118-0

Gesamtwerk: (Berichte aus der Medizin ; o.A.)

Freie Deskriptoren: Clastogenese; Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung; Zytogenetische Untersuchungen; DNA-Reparatur; DNA-Reparaturfaehigkeit

Umwelt-Deskriptoren: DNA; Schadstoffexposition; Chromosomenaberration; Strahlenexposition; Sensitivitätsanalyse; Kanzerogenese; Gesundheitsgefährdung; Arbeitsplatz; Ionisierende Strahlung; Strahlenwirkung; Mensch; Schadstoffwirkung; Cadmium; Styrol; Versuchsperson; Kernkraftwerk; Tschernobyl-Kernschmelzunfall; Berufsgruppe; Lymphozyten; Hybridisierung; In-Vitro; Kanzerogenität; Genotyp; Expositionsdauer; Epidemiologie; Biomonitoring; Krebsrisiko; Risikoanalyse; Umweltmedizin; Fluoreszenz; In-Situ

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

SR30 Strahlung: Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360155

Autor: Gundermann, Knut O. [Universitaet Kiel, Klinikum, Institut fuer Hygiene und Umweltmedizin]

Titel: Umwelt und Gesundheit : Wege und Ziele der Umwelthygiene / Knut O. Gundermann

Körperschaft: Universitaet Kiel, Klinikum, Institut fuer Hygiene und Umweltmedizin [Affiliation]

erschienen: Muenchen : Beck, C.H., 2000

Umfang: 135 : 6 Abb.; 7 Tab.

Titelübers.: Environment and health <en.>

ISBN/Preis: 3-406-41864-3

Gesamtwerk: (Beck'sche Reihe ; 2064)

Freie Deskriptoren: Umwelthygiene; Badewasser; Bodenhygiene

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Hygiene; Umweltmedizin; Wassergüte; Trinkwasser; Lebensmittel; Luftschadstoff; Wasserhygiene; Städtebau; Mensch; Reststoff; Biologische Wirkung; Schadstoffwirkung; Gesundheitsgefährdung; Umweltbelastung; Lärmwirkung; Lebensmittelhygiene; Toxizität; Abwasserbeschaffenheit; Badegewässer; Infektionskrankheit; Krankheitserreger; Virusinfektion; Pilz; Lebensmittelkonservierung; Abwasser-schädlichkeit; Lufthygiene; Wasserverunreinigung; Schadstoffbelastung; Bodenverunreinigung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LE21 Lärm: Wirkungen

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

LF72 Ernährungswissenschaft und Lebensmittelkunde

BO21 Boden: Biologische Auswirkungen von Schädigung und Verunreinigung

Kurzfassung: Seit jeher leben wir in staendiger Auseinandersetzung mit einer fuer uns gefaehrlichen Umwelt, suchen uns vor krankmachenden Umwelteinfluesen zu schuetzen. Beginnend bei den ersten historischen Versuchen, die Seuchengefahr zu bekaempfen, erlaeutert das Buch die wichtigsten Auswirkungen biologischer, chemischer und physikalischer Einfluesse auf den Menschen und erklaert die zentralen Methoden und Ziele der modernen Umwelthygiene und Umweltmedizin.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krebs, Denise

Titel: Xenooestrogene - Moegliche Wirkung auf Wirbeltiere und Menschen / Denise Krebs

Umfang: 4 Abb.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Xenon estrogens -- possibility effect on vertebrates and people <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (4), S. 334-339

Freie Deskriptoren: Diethylstilbestrol; Fruchtbarkeitsstoerung; Phytoestrogene; Oestrogene-Wirkung; Cotochrom; Testosteron; Oestrogenrezeptor; Follow-up-Studien; Wirkmechanismus

Umwelt-Deskriptoren: Kühlmittel; Weichmacher; Alkylphenol; Dioxin; Insektizid; DDT; Herbizid; Fungizid; Fortpflanzung; Nervensystem; Umweltverschmutzung; Umweltmedizin; Umweltschaden; Katastrophe; Endokrines System; Kunststoff; Endokrine Wirkung; Hormon; Xenobiotika; Endokrin wirksame Substanz; Östrogene Wirkung; Cytochrom; Wirbeltier; Mensch; Kanzerogenität; Rezeptor; Schadstoffwirkung; Enzymaktivität; Schildkröte; Umweltchemikalien; Schadstoffakkumulation; Antiöstrogene Wirkung; Schadstoffemission; Risikokommunikation; Bedarfsanalyse; Gesundheitsgefährdung; Krebskrankheit; Soja; Umweltforschung; Polychlorbiphenyl; Biozid; Krebsrisiko; Biologische Wirkung; Teratogenität

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH23 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen auf Tiere

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Xenooestrogene sind in der Umwelt vorkommende Stoffe mit hormoneller, speziell oestrogener, Aktivitaet. Man findet sie in der Industrie in Isolier- und Kuehlfluessigkeiten (z.B. PCB's), in Weichmachern (Alkylphenole), Plastikmaterialien (BPA's), Rueckstaenden von Verbrennungsprozessen (Dioxin) sowie in Insektiziden (z.B. DDT, Dicofol), Herbiziden und Fungiziden. Dagegen zeigen die natuerlich vorkommenden Phytoestrogene (z.B. Soja, Broccoli) mehrheitlich antioestrogene Wirkungen. Bei Wirbeltieren wurden Einfluesse der Umweltoestrogene auf Fortpflanzungs-, Immun-, und Nervensystem sowie die Induktion gesundheitlicher Stoerungen (Verweiblichung von Maennchen, Karzinomgenese, Induktion von Cytochrom P450) nach Umweltkatastrophen, Umweltverschmutzung und in experimentellen Studien nachgewiesen. Beim Menschen sind die Auswirkungen noch unklar. Es wird vorgeschlagen, in arbeits- und umweltmedizinischen Studien Substanzen nicht nur hinsichtlich Kanzero-

genitaet und Teratogenitaet sondern auch hinsichtlich endokriner Aktivitaet und endokriner Stoerungen zu untersuchen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Adzersen, Karl H. [Universitaet Heidelberg, Universitaets- Frauenklinik] Eustachi, Axel [Universitaet Heidelberg, Universitaets- Frauenklinik] Gerhard, Ingrid [Universitaet Heidelberg, Universitaets- Frauenklinik]

Titel: **Stellungnahme zu Umwelt, Ernaehrung und Brustkrebs. Arbeitsgemeinschaft Naturheilkunde und Umweltmedizin (NATUM) / Karl H. Adzersen ; Axel Eustachi ; Ingrid Gerhard**

Körperschaft: Universitaet Heidelberg, Universitaets-Frauenklinik [Affiliation] Universitaet Heidelberg, Universitaets-Frauenklinik [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; div. Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Statement on environment, diet and breast cancer. Team nature healing and environmental medicine (NATUM) <en.>

In: Umwelt-Medizin-Gesellschaft : Humanökologie - Soziale Verantwortung - Globales Überleben. - Bremen. - 1437-2606. 13 (2000), (4), S. 344-351

Freie Deskriptoren: Sekundaere Pflanzenstoffe; Beta-Carotin; Indol-3-Carbinol; Lebensmittelbeschaffenheit

Umwelt-Deskriptoren: Tumorgenese; Gravidität; Energieverbrauch; Protein; Lebensalter; Mensch; Genetik; Endokrin wirksame Substanz; Umweltmedizin; Umweltbelastung; Xenobiotika; Ernährung; Hormon; Konsumverhalten; Umweltauswirkung; Krebsrisiko; Risikofaktor; Östrogene Wirkung; Epidemiologie; Sterblichkeit; Pflanze; Fett; Schädlingsbekämpfungsmittel; Polychlorbiphenyl; DDT; Tabakrauch; Strahlenwirkung; Ionisierende Strahlung; Risikoanalyse; Biologische Wirkung; Entgiftung; Enzymaktivität; Vitamin; Gemüse; Krebskrankheit; Speiseöl; Fettsäure; Gesundheitsvorsorge; Antiöstrogene Wirkung; Heterozyklen; Amin; Geschlecht; Kanzerogenität; Lebensmittel

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LF72 Ernaehrungswissenschaft und Lebensmittelkunde

Kurzfassung: Die Inzidenz von Brustkrebs schwankt um mehr als das Fuenffache in verschiedenen Laendern der Welt. Die Nachkommen von Migranten, die aus Laendern mit niedrigen Brustkrebsraten wie China oder Japan in solche mit hohen Inzidenzen auswandern, erwerben in ein bis drei Generationen die mehrfach hoeheren Brustkrebsraten des neuen Landes. Dies deutet darauf

hin, dass Einfluesse der Umwelt und des Lebensstils bedeutend fuer die Aetiologie des Brustkrebsses sind. Die genetischen und genauen umweltbedingten Determinanten der Mehrzahl der Brustkrebserkrankungen sind schwer fassbar. Gesicherte genetische bzw. reproduktive Risikofaktoren sind vererbte Mutationen der Tumorsuppressorgene BRCA(ind=1) und BRCA(ind=2) (etwa 5 Prozent aller Mammakarzinome), Verwandte ersten Grades mit Brustkrebs, insbesondere vor dem 40. Lebensjahr, Alter bei Menarche und Menopause, Gesamtdauer der Menstruationsjahre, Alter bei erster und Anzahl ausgetragener Schwangerschaft(en) sowie Uebergewicht in der Postmenopause. Bei der Entstehung des sporadischen Brustkrebsses (90 bis 95 Prozent Erkrankungen) spielen umweltbedingte Faktoren einschliesslich Ernaehrung und Lebensstil eine wichtige Rolle. 1) Hohe Kalorienaufnahme in der Kindheit durch hohen Fett-/Protein-/ Zuckerverzehr, assoziiert mit niedrigem Energieverbrauch durch wenig Bewegung und Sport, fuehrt zu erhoehtem Wachstum und zu relativem Uebergewicht im Kindes- und Adolescentinnenalter; hieraus resultiert eine fruehe Menarche. Diesen ernaehrungsabhaengigen Umstaenden kommt fuer das Brustkrebsrisiko wahrscheinlich eine hoehere Bedeutung zu als ein hoher Fettverbrauch im mittleren Lebensalter. 2) Alkoholaufnahme ist ein gut gesicherter, umweltbedingter Risikofaktor fuer Brustkrebs. 3) Niedriger Gemueseverzehr scheint das Brustkrebsrisiko zu erhoehen. 4) Hinweise sprechen dafuer, dass Sport bestimmter Intensitaet und schwere koerperliche Arbeit, also insgesamt erhoehte koerperliche Aktivitaet, protektiv wirkt, d.h. das Brustkrebsrisiko senkt. 5) Der am besten untersuchte und gesicherte biologische Risikofaktor in der Mammakarzinogenese ist das Oestrogen: Die Gesamtlebenszeitexposition des Brustdruesenepithels gegenueber endogenen Oestrogenen korreliert direkt mit dem Brustkrebsrisiko einer weiblichen Population. 6) Oestrogenwirksame Xenobiotika (Xenooestrogene, Insektizide, Pestizide) scheinen fuer die Tumorgenese keine entscheidende Rolle zu spielen. Ihr oestrogener Nettoeffekt gegenueber den natuerlichen Oestrogenen ist klein. Ob ein kritisches Expositionsfenster waehrend der Brustentwicklung fuer die spaetere Krebsentstehung eine Rolle spielt, laesst sich bisher nicht sagen, da oestrogene und antioestrogene Effekte von Xenooestrogenen festgestellt werden koennen: a) Exposition des Brustdruesenepithels mit ionisierender Strahlung ist ein gesicherter Brustkrebsrisikofaktor vor dem 40. Lebensjahr. b) Rauchen ist kein gesicherter Brustkrebsrisikofaktor.(gekuerzt)

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM380851/1

Autor: Hedemalm, Per Eklund, Andreas Bloom, Robert Haeggstroem, Joachim

Titel: Brominated and Phosphorous Flame Retardants - A Comparison of Health and Environmental Effects / Per Hedemalm ; Andreas Eklund ; Robert Bloom ; Joachim Haeggstroem

Umfang: 15 Lit.

Titelübers.: Bromierte und phosphorhaltige Flammschutzmittel - Ein Vergleich der Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit <de.>

Kongress: Electronics Goes Green 2000 (Joint International Congress and Exhibition)

In: Electronics Goes Green 2000+. A Challenge for the Next Millenium : Joint International Congress and Exhibition ; Proceedings ; Volume 1 ; Technical Lectures / Herbert Reichl [Hrsg.] ; Hansjoerg Griese [Hrsg.]. - Berlin, 2000. 1 (2000), 115-120
UBA UM380851/1

Freie Deskriptoren: Reaktive-Flammschutzmittel; Oligomere-Flammschutzmittel; Polybromierte-Diphenylether; Polybromierte-Biphenyle; Verbrennungsprodukte; Tetrabrombisphenol-A

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheitsgefährdung; Bromkohlenwasserstoff; Brandschutzmittel; Imprägnierung; Produktvergleich; Bromverbindung; Polybromdibenzodioxin; Polybromdibenzofuran; Risikoanalyse; Zusatzstoff; Kunststoff; Ether; Biphenyl; Toxikologische Bewertung; Bioakkumulation; Schadstoffverhalten; Verbrennung; Schadstoffbildung; Akute Toxizität; Chronische Toxizität; Schadstoffwirkung; Organische Phosphorverbindung; Phosphorverbindung; Biologische Wirkung; Gesundheitsschaden; Persistenz; Ökotoxizität; Photolyse; Abiotischer Abbau; Abbauprodukt; Polymer

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Thomsen

Titel: Akkreditierung eines umweltmedizinischen Labors und Validierung von umweltmedizinischen Methoden / Thomsen

Titelübers.: Accreditation of an environment medical laboratory and Validierung of environment medical methods <en.>

In: Umed Info. - Stuttgart. - 1615-7974. (2000), (10), S. 51-53

Freie Deskriptoren: Akkreditierungen; Prueflabore; DACH; DASMIN; DAP; GAZ; Akkreditierungsausschuss; Dokumentationen; Validierungen;

Bestimmungsgrenzen; Standarduntersuchungen; Wirkstoffanalysen; Praezisionskontrollen; Qualitätsstandard; Analysenergebnisse; Qualitätsmanagement-Systeme

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Laboruntersuchung; Prüfverfahren; Meßeinrichtung; Analytik; Ringversuch; Nachweisbarkeit; Kalibrierung; Pentachlorphenol; Konzentrationsmessung; Vergleichsuntersuchung; Standardisierung; Qualitätssicherung; Probenahme; Management; DIN-Norm; Analysenverfahren

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätsversicherung, Modellierungsverfahren, ...)

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Mit einer Akkreditierung nach DIN EN 45001 wird einem Labor formell die Kompetenz fuer die sachgerechte Durchfuehrung bestimmter Pruefverfahren zugesprochen. Die Akkreditierung erfolgt dabei durch Akkreditierungsstellen wie beispielsweise die DACH (Deutsche Akkreditierungsstelle Chemie GmbH) oder die DASMIN (Deutsche Akkreditierungsstelle Mineraloel GmbH). Will sich ein Labor akkreditieren lassen, so stellt es einen Antrag bei der zustaeendigen Akkreditierungsstelle und reicht entsprechende Unterlagen ein. Die Akkreditierungsstelle schlaegt als naechstes einen Begutachter vor, der eine Dokumentenpruefung vornimmt und das zu akkreditierende Laborverfahren genau unter die Lupe nimmt. Die Ergebnisse des Gutachters gehen nun durch einen Akkreditierungsausschuss, der ueber Zustimmung oder Ablehnung entscheidet. Konnte das Labor die notwendige Kompetenz nachweisen, erhaelt es eine Akkreditierungsurkunde. Da sich die Akkreditierung immer nur auf bestimmte Verfahren und Methoden bezieht, sollte sich ein Auftraggeber neben der Akkreditierungsurkunde auch die Anlagen dazu zeigen lassen. Denn eine Akkreditierung in der Wasseranalytik sagt schliesslich nichts ueber die Kompetenz eines Labors in der umweltmedizinischen Analytik aus. Ein akkreditiertes Labor muss folgende Voraussetzungen erfuellen: rechtliche Identifizierbarkeit, Unparteilichkeit, Unabhaengigkeit, Integritaet, technische Kompetenz (dazu zaehlt: Verwaltung und Organisation, Personal, Raeumlichkeiten und Einrichtungen, Arbeitsweise) und die Faehigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Prueflaboratorien, Normsetzern etc.). Fuer die analytische Qualitätsversicherung ist der Aspekt 'Arbeitsweise' von zentraler Bedeutung.

Ein akkreditiertes Labor muss Untersuchungsverfahren validieren, interne Standards und Kontrollproben einsetzen sowie an Ringversuchen teilnehmen oder reale Proben mit anderen Labors austauschen. Bei einem akkreditierten Laboratorium kann der Auftraggeber von vornherein einen bestimmten Qualitätsstandard voraussetzen. Hinweise ueber Verfahren und Methoden findet er im Qualitätsmanagementhandbuch (QMH). Bei bestimmten Pruefverfahren in der Umweltmedizin ist die Probennahme nicht Teil der Akkreditierung. In solchen Faellen sollten Auftraggeber und Labor gemeinsam ein geeignetes Verfahren festlegen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Gabrio, T. [Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg]

Titel: Auswertung der Austausche realer Proben / T. Gabrio

Körperschaft: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg [Affiliation]

Umfang: 6 Tab.

Titelübers.: Evaluation of the Exchanges of Real Tests <en.>

In: Umed Info. - Stuttgart. - 1615-7974. (2000), (10), S. 55-61

Freie Deskriptoren: Austausch-Realer-Proben; Landesgesundheitsamt; Serum; Speichel; Vergleichbarkeiten; Analysenergebnisse; Probenaustausch; Qualitätskontrollen; Qualitätszirkel; Median; Mittelwerte; Ausreisser; DDE; Standardabweichungen; Luftuntersuchung; Spezie; Untersuchungsergebnisse; MVOC

Umwelt-Deskriptoren: Quecksilber; Pentachlorphenol; Blei; Chlor; Harn; Vergleichsuntersuchung; Probenahme; Laboruntersuchung; Bewertungsverfahren; Polychlorbiphenyl; Probenaufbereitung; Selen; Cadmium; Hexachlorzyklohexan; Hexachlorbenzol; Meßverfahren; Zyklhexan; Gaschromatografie; Innenraum; Qualitätssicherung; Schimmelpilz; Staubanalyse; Keimzahl; Mikroorganismen; Bewertungskriterium; Mensch; Biomonitoring; Schadstoffgehalt; Blutuntersuchung; Konzentrationsmessung; Blutbleispiegel; Analysenverfahren

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Zu Verbesserung der Analysearbeit in der Umweltmedizin will das Landesgesundheitsamt Baden-Wuerttemberg zusammen mit weiteren Fachkollegen eine analytische Qualitätssicherung etablieren. Ein sogenannter Qualitätszirkel, bestehen aus Mitarbeitern von oeffentlichen und privaten

Labors, fuehrt entsprechende Arbeiten durch. Der Austausch realer Proben ist ein moegliches Mittel der Qualitätssicherung. Damit laesst sich naemlich die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Labors verbessern. Zudem bildet der Austausch realer Proben eine Grundlage um methodische Verbesserung bei einzelnen Analyseverfahren anzustreben und die Bewertung von Analyseergebnissen zu diskutieren. Nicht zuletzt wird mit dem Austausch auch das Ziel verfolgt, eine Datenbank fuer umweltmedizinische Analysenergebnisse zu schaffen. Im Bereich Human-Biomonitoring wird der Austausch realer Proben als Ergaenzung zu Ringversuchen angeboten. Auf der Grundlage bisher durchgefuehrter Austausche hat der Qualitätszirkel Kriterien entwickelt, mit denen sich die Analyseergebnisse der einzelnen Labors bewerten lassen. Nur solche Daten, die diesen Kriterien stand halten, werden in die Datensammlung fuer Baden-Wuerttemberg aufgenommen. Bei realen Proben ist naturgemaess die wirkliche Konzentration eines Stoffes unbekannt. Daher hat der Qualitätszirkel den Median der Laborergebnisse als Bezugswert bestimmt. Reale Proben tauschten die Labors auch im Bereich der Biologischen Innenraumschadstoffe aus. Es wurde die Innenraumbelastung von Schuelern der vierten Klasse gemessen. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe hat die Ergebnisse der Qualitätssicherungsarbeiten in einer Broschuere zusammengefasst. Die Arbeitsgruppe 'Analytische Qualitätssicherung im Bereich der Innenraumluftmessung biologischer Schadstoffe' konnte folgende Erkenntnisse durch den Austausch realer Schimmelpilzproben gewinnen: die Luftproben waren mit einem Fehler von 30 und die Staubproben von 50 Prozent behaftet. Die teilnehmenden Labors konnten sich auch in diesem Bereich auf eine Reihe von Beurteilungskriterien einigen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krause, C. [Umweltbundesamt <Berlin>]
Schulz, C. [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Referenz- und Human-Biomonitoring-(HBM)-Werte. Kommission Human- Biomonitoring des Umweltbundesamtes / C. Krause ; C. Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; 13 Lit.

Titelübers.: Reference and humane bio monitoring-(HBM) values. Commission humane bio monitoring of the department of the environment <en.>

In: Umed Info. - Stuttgart. - 1615-7974. (2000), (10), S. 63-66

Freie Deskriptoren: Anamnese; Praeventionen; Stoffmonographien; Referenzwerte; Bewertungskriterium

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Biomonitoring; Schadstoffbewertung; Cadmium; Blutunter-

suchung; Mensch; Muttermilch; Toxikologische Bewertung; Monitoring; Probenahme; Blei; Pentachlorophenol; Quecksilber; DDT; Qualitätssicherung; Toxische Metalle; Schwermetallgehalt; Schadstoffgehalt; Konzentrationsmessung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Mittels des Human-Biomonitoring lassen sich interne Schadstoffbelastungen beim Menschen beurteilen. Die Kommission 'Human-Biomonitoring' des Umweltbundesamtes hat Referenz- und Human-Biomonitoring-Werte (HBM-Werte) fuer folgende Stoffe bzw. Stoffgruppen im vorliegenden Beitrag zusammengefasst: Blei (Pb), Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Pentachlorophenol (PCP) in Koerperfluessigkeiten; polychlorierte Biphenyle (PCB) in Vollblut und Blutplasma sowie PCB und Organochlorverbindungen in Frauenmilch. Des Weiteren gibt eine Tabelle Auskunft ueber die Definition der HBM-Werte sowie deren umweltmedizinische Bedeutung. Die Kommission legt in diesem Zusammenhang auf folgende Hinweise wert: die Referenzwerte sind rein statistisch definiert; die HBM- Werte beruhen dagegen auf toxikologische Untersuchungen; die HBM- Werte sind nicht als Niveau gedacht, bis zu dem 'aufgefüllt' werden kann; bei der Anwendung der Werte sind Anamnese, Symptomatik und zeitliche Zusammenhaenge in die Beurteilung einzubeziehen, damit Praeventionsmassnahmen nicht behindert werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krause, C. [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, U. [Umweltbundesamt <Berlin>] Schulz, C. [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Human-Biomonitoring. Ergebnisse aus dem Umwelt-Survey 1990/92 / C. Krause ; U. Becker ; C. Schulz

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.

Titelübers.: Humane bio monitoring. Results from the environmental Survey 1990/ 92 <en.>

In: Umed Info. - Stuttgart. - 1615-7974. (2000), (10), S. 67-72

Freie Deskriptoren: Creatinin; Untersuchungsergebnisse; Umwelt-Survey; Referenzwerte; Raucher; Nichtraucher

Umwelt-Deskriptoren: Harn; Blei; Cadmium; Quecksilber; Arsen; Chrom; Schadstoffbestimmung; Kind; Blutuntersuchung; Planungsziel; Nikotin; PAK; Pentachlorophenol; Schadstoffgehalt;

Konzentrationsmessung; Schwermetallgehalt; Epidemiologie; Grenzwert; Mensch; Biomonitoring; Schwermetallbelastung; Kupfer; Stichprobe; Statistische Auswertung; Blut; Spurenelement; Einwohner

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Kurzfassung: Im sogenannten Umwelt-Survey werden repraesentative Daten ueber korborale und haeusliche Schadstoffbelastungen dargestellt. Der erste Umwelt-Survey fuer die Bundesrepublik Deutschland wurde fuer 1985/86 erhoben, der zweite folgte 1990/91. Der Survey-Ost fuer die neuen Bundeslaender konnte fuer 1991/91 realisiert werden. Mit den statistischen Erhebungen von Schadstoffbelastungen im Koerper und im Haushalt lassen sich verschiedene Vergleiche ziehen. So kann die zeitliche Entwicklung in den alten Laendern ermittelt und die Situation in den neuen und alten Bundeslaendern vergleichend dargestellt werden. Ausserdem ist eine gesamtdeutsche Bewertung der Situation moeglich. Des Weiteren koennen die Statistiker aus den Ergebnissen des Surveys Referenzwerte zur Beurteilung von Schadstoffkonzentrationen (in Blut, Urin, Haaren etc.) ermitteln. Die Erhebung der Survey-Daten erfolgte durch Ziehung von Querschnittsstichproben aus der deutschen Wohnbevoelkerung. Als statistische Merkmale wurden Gemeindegroessen, Geschlecht und Alter zugrunde gelegt. Die altersbezogene Auswertung erfolgte fuer Erwachsene (25 bis 69 Jahre) und Kinder (6 bis 14 Jahre) getrennt. Die statistischen Konzentrationswerte fuer Blei, Cadmium, Arsen, Chrom und Kupfer in Blut und Urin werden dargestellt und interpretiert. Des Weiteren wird die Belastungssituation fuer die Schadstoffe Nikotin und Cotinin sowie PCP (polychlorierte Kohlenwasserstoffe) und PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) erlaeutert.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schwenk, M. [Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg]

Titel: Agenda 21 und OeGD / M. Schwenk

Körperschaft: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.

Titelübers.: Agenda 21 and OeGD <en.>

In: Umed Info. - Stuttgart. - 1615-7974. (2000), (10), 73-77

Freie Deskriptoren: Gesundheitsversorgungen; Atemwegsinfektionen; Aktionsprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Umweltbelastung; Wirtschaft; Krankheit; Nachhaltige Bewirtschaftung; Umweltprogramm; Freiwillige Dienste;

Gesundheitsvorsorge; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Umweltauswirkung; Nachhaltige Entwicklung; Naturschutz; Sozialverträglichkeit; Ressourcenerhaltung; Forstwirtschaft; Globale Aspekte; Umweltgefährdung; Gesundheitsgefährdung; Atemtrakterkrankung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Kernaufgabe des Oeffentlichen Gesundheitsdienstes (OeGD) ist die Wahrung gesunder Lebensverhaeltnisse. Die Agenda 21 bietet die Chance Sachkompetenz von Umweltaerzten nicht nur in der Gegenwart sondern auch in der Zukunft zu loesen. Die Agenda 21 ist ein globaler Aktionsplan. Eine Schluesselrolle spielt das Prinzip der Nachhaltigkeit. Die vier Grundprinzipien lauten: Zukunftsaehigkeit durch sparsames Wirtschaften, soziale Gerechtigkeit auf der ganzen Erde, Schutz der Umwelt sowie Regenerationsfaehigkeit und oeffentliche Beteiligung durch Einbeziehung aller Betroffenen. In Kapitel 6 der Agenda wird schwerpunkthaessig die menschliche Gesundheit behandelt. Dabei geht es um die primaere Gesundheitsversorgung, die Kontrolle uebertragbarer Krankheiten, dem Schutz empfindlicher Gruppen, den Gesundheitsproblemen der Staedte sowie die Reduzierung umweltbezogener Gesundheitsrisiken. Im Einzelnen geht es dabei zum Beispiel um die Reduktion der aktuellen Atemwegsinfektionen bei Kindern unter fuef Jahren oder den Ausbau der Gesundheitsversorgung. Verschiedene nationale und internationale Programme zum Thema Umwelt und Gesundheit wurden in den letzten Jahren formuliert. Eines davon ist das Aktionsprogramm 'Gesundheit und Umwelt' aus dem Jahre 1999. In diesem Programm soll die Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Umweltpolitik verbessert werden. Umweltbedingte Gesundheitsbelastungen zum Beispiel in der Aussenluft sollen verringert werden. Der OeGD spielt bei der Realisierung gesundheitlicher Ziele eine wichtige Rolle. Zum einen sind dies die organisatorischen Strukturen; zum anderen gehen die Inhalte in den wesentlichen Punkten mit der Agenda 21 konform. Wegen der grossen Chancen fuer eine konstruktive Zukunftsgestaltung sollte der OeGD seine fachlichen und organisatorischen Sachkenntnisse vermehrt in den Agenda 21 Prozess einfließen lassen.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 000145

Autor: Bisson, Susanne [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten] Christen, Oliver [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten] Eis, Dieter [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut

fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten]

Titel: Nationaler Umweltsurvey fuer Kinder und Jugendliche: umweltmedizinische Untersuchungsinstrumente und -verfahren z. Erfassung v. potentiellen Gesundheitsbeeintraechtigungen durch Umweltbelastungen b. Kindern u. Jugendlichen im Rahmen des Umweltsurveys / Susanne Bisson ; Oliver Christen ; Dieter Eis

Körperschaft: Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten [Affiliation] Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin>

erschienen: Berlin, 2000

Umfang: 167 S. : 28 Tab.; 155 Lit.; Anhang s. <471018>

Titelübers.: Preparation of the Field Work for the National Environmental Survey for Children and Adolescents <en.>

Nummer: 29962263/01 (Förderkennzeichen) UBA-FB 000145 (FKZ=29962263/01) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Umweltsurvey; Studienzeitraum

Umwelt-Deskriptoren: Population; Literaturauswertung; Epidemiologie; Umweltbelastung; Umweltinformation; Umweltmedizin; Kind; Gesundheitsgefährdung; Bewertungskriterium; Juvenile; Empirische Untersuchung; Mensch; Datenbank; Exposition; Gesundheitsschaden; Mensch; Humanbiomonitoring

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: environmental-and-health; children-and-young-adults; environmental-epidemiological-studies; preparation-study-for-the-environmenta

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Zur methodischen Vorbereitung des kuenftigen Kinder- und Jugend- Umweltsurveys wurde auf der Grundlage einer Literaturanalyse und einer Expertenanhoeerung geprueft, welche umweltmedizinischen Fragestellungen bei Kindern und Jugendlichen von besonderer Relevanz sind und wie die einschlaegigen umweltmedizinischen Methoden oder Verfahren im Hinblick auf eine Querschnittsstudie, wie den Umweltsurvey, zu bewerten sind. Zu diesem Zweck wurde eine Datenbank entwickelt, in die umweltepidemiologische Studien (mit Kindern als Zielpopulation) systematisch dokumentiert worden sind. Auf der Grundlage dieser Datenbank wurden Tabellen generiert, in denen (1) wesentliche Studien nach Studienzeitraum, Fallzahl, Studiendesign und regionaler Zuordnung aufgelistet sind, (2) die in den Studien untersuchten Fragestellungen/Hypothesen aufgefuehrt sind, (3) die wesentlichen Einfluss, Stoer- und Zielvariablen

und (4) die eingesetzten Verfahren zusammengestellt sind. Die Studien-Datenbank ist im Anhang beschrieben. In der Arbeit werden einzelne umwelt-epidemiologische Studien, die fuer den kuenftigen Kinder- und Jugend-Umweltsurvey von Bedeutung sein koennten dargestellt und diskutiert. Abschliessend wird erortert, welche Fragestellungen und Methoden hinsichtlich des Surveys geeignet erscheinen bzw. im Rahmen der Pilotphase geprueft werden sollten.

Kurzfassung: To methodologically prepare the planned environmental survey for children and adolescents a literature recherche and a meeting of experts was conducted to answer the following two questions: Which aspects of environmental medicine are especially relevant for children and adolescents? Which of the methods of environmental medicine are possible to conduct in a cross-sectional survey like the planned environmental survey? To systematically document epidemiological studies with children or adolescents as subjects a database was constructed. Out of this database four forms of tables were generated to list (1) the most relevant studies in order of the duration of the studies, the number of subjects, regionality and study design, (2) research questions and hypotheses which were analysed in these studies, (3) relevant variables of influence, effect and confounding, and (4) the methods of environmental medicine which were used. The database is described in the appendix. In this report those studies which may be relevant for the planned environmental survey for children and adolescents are described and discussed. Finally, research questions and methods of environmental medicine which are appropriate for the planned survey or should be tested in the pretest are discussed.

Vorhaben: 00068722 Erstellung eines Berichtes ueber die im Nationalen Umwelt-Survey fuer Kinder und Jugendliche einzusetzenden umweltmedizinischen Untersuchungsinstrumente fuer die Erkennung von potentiellen Gesundheitsschaeden durch Umweltbelastungen - Teilvorhaben 01 (29962263/01)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 000145/ANH.

Autor: Bisson, Susanne [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten] Christen, Oliver [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten] Eis, Dieter [Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten]

Titel: Nationaler Umweltsurvey fuer Kinder und Jugendliche: umweltmedizinische Untersuchungsinstrumente und -verfahren zur Erfas-

sung v. potentiellen Gesundheitsbeeintraechtigungen d. Umweltbelastungen b. Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Umweltsurveys / Susanne Bisson ; Oliver Christen ; Dieter Eis

Körperschaft: Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten [Affiliation] Robert-Koch-Institut - Bundesinstitut fuer Infektionskrankheiten und nicht uebertragbare Krankheiten [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin>

erschienen: Berlin, 2000

Umfang: GETR. PAG. : div. Tab.; Abstracts s. <471017>

Titelübers.: Preparation of the Field Work for the National Environmental Survey for Children and Adolescents <en.>

Nummer: 29962263/01 (Förderkennzeichen) UBA-FB 000145/ANH. (FKZ=29962263/01) (Berichtsnummer)

Gesamtwerk: (Nationaler Umweltsurvey fuer Kinder und Jugendliche : umweltmedizinische Untersuchungsinstrumente und -verfahren zur Erfassung von potentiellen Gesundheitsbeeintraechtigungen durch Umweltbelastungen bei Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Umweltsurvey)

Freie Deskriptoren: Umweltsurvey

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbelastung; Umweltmedizin; Kind; Ernährung; Mensch; Lärmbelastung; Juvenile; Gesundheitsschaden; Gesundheitsgefährdung; Belastungsgebiet; Ballungsgebiet; Empirische Untersuchung; Fragebogenerhebung; Datenbank; Fragebogen; Innenraum; Allergen; Epidemiologie; Mensch; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Vorhaben: 00068722 Erstellung eines Berichtes ueber die im Nationalen Umwelt-Survey fuer Kinder und Jugendliche einzusetzenden umweltmedizinischen Untersuchungsinstrumente fuer die Erkennung von potentiellen Gesundheitsschaeden durch Umweltbelastungen - Teilvorhaben 01 (29962263/01)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME150014/1999

Titel: Bericht ueber die epidemiologische Situation der Zoonosen in Deutschland fuer 1999 : Uebersicht ueber die Meldungen der Bundeslaender / M. Hartung [Hrsg.]

Person: Hartung, M. [Hrsg.] [Bundesinstitut fuer gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinaermedizin]

Körperschaft: Bundesinstitut fuer gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinaermedizin [Affiliation] Bundesinstitut fuer gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinaermedizin [Hrsg.]

erschienen: Berlin : Bundesinstitut fuer gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinaermedizin, 2000

Umfang: 213 S. : 16 Abb.; 53 Tab.; div. Lit.; Anhang

Titelübers.: Report about the epidemiological situation of the Zoonosen in Germany for 1999 <en.>

ISBN/Preis: 3-931675-63-7

Gesamtwerk: (BgVV-Hefte ; 8)

Freie Deskriptoren: Campylobacter; Brucella; Chlamydia; Coxiella-burnetii; Trichinella; Toxoplasma; Echinococcus; Listeria-monocytogenes; Yersinia

Umwelt-Deskriptoren: Tier; Bundesseuchengesetz; Tierseuchengesetz; Tuberkulose; Infektion; Salmonellen; Krankheitserreger; Mensch; Europäische Kommission; Epidemiologie; Zoonose; Gesundheitsgefährdung; Resistenz; Veterinärmedizin; Tierkrankheit; Geflügel; Nachweisbarkeit; Lebensmittel; Bakterien; Tollwut; Kolibakterien; Zoopathologie; Tierische Lebensmittel; Infektionskrankheit; Monitoring; Lebensmittelhygiene; Veterinärhygiene

Geo-Deskriptoren: Berlin; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LF74 Tierpathologie

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Grundlage fuer dieses Heft ist der deutsche Trendbericht ueber Trends und Quellen von Zoonosenerregern in 1999 als Beitrag zur Uebermittlung an die EU-Kommission aufgrund der Zoonosen-RL (92/ 117/EWG). Die gesetzliche Erfassung von Zoonosenerregern basiert in Deutschland auf dem Bundesseuchengesetz sowie dem Tierseuchengesetz und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Verordnungen. Seit seiner Ernennung am 13. Juni 1996 (Bundesanzeiger 114, S.6917) werden vom Nationalen Referenzlabor fuer die Epidemiologie der Zoonosen (NRL-E) Erhebungen ueber Zoonosenerreger-Nachweise bei den zustaeendigen Stellen in den Bundeslaendern in Ergaenzung der erwaehten Gesetze durchgefuehrt. In diesem Bericht sind die Erreger nach der Zoonosen-RL (92/117/ EWG), Anhang I Nr. I (Tuberkulose, Brucellose, Salmonellose und Trichinose) sowie Campylobacter, EHEC, Listeria monocytogenes und weitere Zoonosenerreger beruecksichtigt. Der Bericht ist in Kapitel fuer jeden Zoonosenerreger unterteilt. In jedem Kapitel wird fuer die einzelnen Erreger zu Beginn die Situation in Deutschland durch das Robert-Koch-Institut (fuer Menschen) sowie durch das Institut fuer Epidemiologie der Bundesforschungsanstalt fuer Viruskrankheiten der Tiere (fuer Tierseuchenerreger) dargestellt. Im

Anschluss sind jeweils die Mitteilungen der Laender tabellarisch aufgefuehrt, eingeleitet durch eine Beurteilung durch das NRL-E. Die Mitteilungen der Laender ueber die Nachweise von Zoonosenerreger wurden wie in den Vorjahren in den Laendern zentral gesammelt und an das NRL-E (Berlin) weitergeleitet. Beitraege der Nationalen Referenzlaboren fuer die einzelnen Erreger bilden den Abschluss der Kapitel.

Kurzfassung: This Volume on the trend report for 1999 is the German contribution elaborated in accordance with Article 5 of the Directive Zoonoses (92/117/EEC) to be transmitted to the EU Commission. In Germany, the recording of zoonotic agents required by law is based mainly on the Federal Communicable Diseases Act as well as the Epizootics Act and on the regulations issued on the basis of these Acts. Since its designation on 13 July 1996 (Bundesanzeiger 114, page 6917), the National Reference Laboratory for the Epidemiology of Zoonoses has collected data on the detection of zoonotic agents from the competent authorities of the federal Laender. This report gives an overview of the present situation of some selected zoonotic agents according to annex 1 No.1 of the Zoonoses Directive (Mycobacterium, Brucella, Salmonella, Trichinella), and also of Campylobacter, EHEC, Listeria monocytogenes and of some further zoonotic agents. For each zoonotic agent a separate chapter is given. At first the contribution made by the Robert Koch Institute (RKI, Berlin) shows the importance of individual zoonotic agents infecting humans which are used as guidance in the practical control of zoonoses control measures taken over years. This is followed by the report on notifiable zoonotic diseases, which has been compiled by the Federal Research Centre for Virus Diseases of Animals, Institute for Epidemiology (Wusterhausen). Each chapter contains also summaries of the data on zoonotic agents reported by the federal Laender. The data on the detection of zoonoses have been centrally collected in the federal Laender and transmitted to the National Reference Laboratory for the Epidemiology of Zoonoses (NRL-E, Berlin). The final part of the chapter for each zoonotic agent is represented by the report of the reference laboratory responsible for the control of zoonoses.

Medienart: [Aufsatz]

Art/Inhalt: Regierungs- und Parlamentsverlautbarungen

Titel: Bericht des Ausschusses fuer Bildung, Forschung und Technikfolgenabschaetzung (19. Ausschuss) gemaess Paragr. 56a der Geschaefstordnung - Technikfolgenabschaetzung, hier: 'Umwelt und Gesundheit'

Körperschaft: Deutscher Bundestag, Ausschuss fuer Bildung, Forschung und Technikfolgenabschaetzung [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Report of the refuse for formation, research and technique consequence estimate (19th refuse) as per Paragr. 56 ares of the standing orders -- technique consequence estimate, here: 'Environment and health' <en.>

In: Drucksachen. - Bonn, 2000. o.A. (2000), (14/2848), 1-81 UBA UM301179

Freie Deskriptoren: Lebensbedingungen

Umwelt-Deskriptoren: Bundestag; Gesundheitsvorsorge; Gesundheit; Technology Assessment; Politikberatung; Vorsorgeprinzip; Gesundheitspolitik; Umweltpolitik; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der Deutsche Bundestag erhaelt mit dem Bericht zur Technikfolgenabschaetzung 'Umwelt und Gesundheit' eine umfassende Uebersicht ueber die Bewertungskontroversen im Bereich Umwelt und Gesundheit sowie ueber die Gestaltungsmoeglichkeiten beim vorsorgenden Gesundheitsschutz und bei der Staerkung gesundheitsfoerderlicher Lebensbedingungen. Der Bericht enthaelt im wesentlichen folgende Themen: Gefaehrungspotenziale und Kausalnachweise, Krankheitstypen und Ursachenzuschreibungen, Informationsgrundlagen und gesellschaftliche Bewertungen, Ansaetze des vorsorgenden Gesundheitsschutzes, Staerkung gesundheitsfoerderlicher Lebensbedingungen.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Ranft, U. [Universität Düsseldorf, Medizinisches Institut fuer Umwelthygiene] Eberwein, G. [Universitaet Bochum, Medizinische Fakultaet, Institut fuer Hygiene und Mikrobiologie, Abteilung fuer Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin] Neuhan, H. F. [Universitaet Bochum, Medizinische Fakultaet, Institut fuer Hygiene und Mikrobiologie, Abteilung fuer Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin] Wilhelm, M. [Universität Düsseldorf, Medizinisches Institut fuer Umwelthygiene]

Titel: Die laufende umweltepidemiologische Untersuchung in Nordrhein- Westfalen - Hot-

Spot-Untersuchung / U. Ranft ; G. Eberwein ; H. F. Neuhan ; M. Wilhelm

Körperschaft: Universität Düsseldorf, Medizinisches Institut fuer Umwelthygiene [Affiliation] Universitaet Bochum, Medizinische Fakultaet, Institut fuer Hygiene und Mikrobiologie, Abteilung fuer Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin [Affiliation] Universität Düsseldorf, Medizinisches Institut fuer Umwelthygiene [Affiliation]

Umfang: 23-28 : 1 Tab.; Diskussion S. 32-35

Titelübers.: The Ongoing Environment Epidemiological Investigation in North Rhine-Westphalia - Hot-Spot Examination <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 23-28 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Borken-Stadt; Hot-Spots

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Umweltmedizin; Medizin; Mensch; Immissionsbelastung; Schadstoffwirkung; Belastungsgebiet; Industriegebiet; Gesundheitsgefahrdung; Empirische Untersuchung; Industriestandort; Biomonitoring; Belastungsanalyse; Probenahme; Kind; Monitoring; Blutuntersuchung; Harn; Schadstoffnachweis; Blutbleispiegel; Trinkwasseruntersuchung; Chrom; Schwermetallbelastung; Nickel; Emittent; Schadstoffquelle

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen; Ruhrgebiet; Duisburg; Dortmund

Klassifikation: LU33 Luft: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

WA24 Wasser: Auswirkungen beeintraechtigter Qualität auf Menschen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In Nordrhein-Westfalen ist man auf dem Gebiet der Humanmedizinischen Wirkungsuntersuchung besonders weit vorangeschritten. Mit der Veraenderung der Immissionen und des umweltmedizinischen Kenntnisstandes sind auch die Untersuchungen zu modifizieren. Im Rhein-Ruhr-Gebiet ist in den letzten Jahren ein grossraeumiger Rueckgang der Belastungen zu erkennen gewesen. Nur an bestimmten Industriestandorten sind die Emissionen deutlich erhoeht. Diese 'Hot-Spot-Situation' sollte einer umweltepidemiologischen Untersuchung unterzogen werden. Bei den Untersuchungsarealen handelte es sich um industrielle

Ballungsgebiete mit erhoehtem Krebsrisiko durch Luftverunreinigungen: Dortmund-Hoerde, Duisburg Nord und Duisburg Sued. Die Probanden waren neu einzuschulenden Kindern und ihre Eltern. Die Erhebungs- bzw. Untersuchungsgroessen waren der areal- spezifischen Immissionsituation angepasst. Zum Zuge kamen darueber hinaus standardisierte Frageboegen, die der Erfassung von Erkrankungen, Beschwerden und Symptomen dienen. Die logistisch und planerisch hoechst komplexe Aufgabe wurde im Februar 2000 begonnen. Die 'Tester' trafen allerdings auf Schwierigkeiten ganz anderer Art. So waren viele Probanden von den Auswirkungen solcher Untersuchungen nicht ueberzeugt. Hinderlich war auch die hohe Komplexitaet und der Zeitaufwand der zum Ausfuellen des Fragebogens benoetigt wurde. Dennoch ist der Datenumfang als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Auswertung der Fragebogendaten wird ungefaehr ein Jahr andauern. Ueber individuelle Untersuchungsbefunde soll vorzeitig informiert werden. Die Parameter: Allergologische U., Blei, Cadmium, Chrom, Nickel, PAH, Benzol, Feinstaub.
Stoffn./CAS-Nr: Trans-trans-Muconsaeure 8-Hydroxy-Desoxy-Guanosinaddukte

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Lefknecht

Titel: Sorgen und Wuensche der Buergerinitiativen der Region / Lefknecht

Umfang: 37-39

Titelübers.: Worries and wishes of the citizens' action groups of the region <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 37-39 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Marxloh; Hot-Spot-Regionen

Umwelt-Deskriptoren: Bürgerinitiative; Industriegebiet; Belastungsgebiet; Luftverunreinigung; Immissionsbelastung; Gesundheitsgefährdung; Störfall; Dioxin; Belastungsfaktor; Meteorologischer Parameter; Immissionsbeurteilung; Schadstoffemission; Schadstoffbelastung; Umweltmedizin; Emitter; Industrieemission

Geo-Deskriptoren: Ruhrgebiet; Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Schuemann, M.

Titel: Umweltepidemiologische Untersuchungen mit Buergerbeteiligung - Moeglichkeiten, Grenzen und Erfahrungen / M. Schuemann

Umfang: 41-51 : Diskussion S. 51-53

Titelübers.: Environmental-Epidemiological Investigations with Citizen Participation - Possibilities, Limits, Experiences <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 41-51 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Betroffenenbeteiligungen

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Schadstoffquelle; Bürgerinitiative; Epidemiologie; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Krebskrankheit; Sterblichkeit; Fallstudie; Schadstoffwirkung; Luftverunreinigung; Umweltbelastung; Immissionsbelastung; Schadstoffexposition; Öffentliches Interesse; Partizipation; Verfahrensvergleich; Risikoanalyse; Wirkungsforschung; Konfliktanalyse; Bewertungsverfahren; Immissionsbeurteilung

Geo-Deskriptoren: Ruhrgebiet; Hamburg; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Kurzfassung: Die Einbindung von Betroffenen in epidemiologische Studien wird zunehmend selbstverständlich. Dabei haben Wissenschaft, Auftraggebern und Betroffenen unterschiedliche Interessen. Beispiele aus Hamburg zeigen die Bewältigung dieser Konflikte. Umweltepidemiologie untersucht die Wirkungskette von Expositionen zu adversen gesundheitlichen Wirkungen. Die BürgerInnen erwarten diese Aufklärung über Gesundheitsrisiken. Umweltepidemiologische Untersuchungen können entweder an einer Schadstoffquelle oder an Schadensfällen ansetzen. Bei Risikoabschätzungen werden von der Quelle aus Expositionen modelliert um Gesundheitsrisiken abzuschätzen. Diese erlauben keine Bestimmung individueller Risiken. Die Betroffenen sollten ein Mitspracherecht haben bei: Fragestellung, Untersuchungsinhalt und Untersuchungsareal. Die Untersuchung beobachteter Schadensfälle (z.B. höhere Krebsmortalität) muss ent-

sprechend dem Fall-Kontroll-Ansatz mögliche Ursachen überprüfen. Ein Vergleich der Expositionsprävalenz beschränkt sich hingegen auf ausgewählte Ursache-Wirkungsketten. Vertiefende Fall-Kontroll-Studien erlauben im Anschluss die Analyse der relativen Beiträge einzelner Ursachen. Epidemiologische Untersuchungen verursachen Konflikte mit der Bevölkerung, wenn: lokale Bedingungen nicht berücksichtigt werden, die Öffentlichkeit nicht informiert wird bzw. Betroffene sich nicht informiert fühlen. Die mangelnde Einbindung von Bürgerinitiativen u.ä. führt zu Beteiligungskonflikten. Kaum auflösbar ist der Bewertungskonflikt zwischen staatlichen Stellen und Bevölkerung. Politisch beschlossene zumutbare Risiken werden oftmals nicht akzeptiert, insbesondere wenn kein persönlicher Nutzen erkennbar ist. Die Betroffenen erwerten auf Seiten der Verwaltung: Verlässlichkeit, Kompetenz und Glaubwürdigkeit. Beteiligungsverfahren müssen daher politisch unterstützt werden und den Mitarbeitern der Verwaltung einen angemessenen Handlungsspielraum einräumen. In Hamburg reichen die Beteiligungsformen vom Informations- und Meinungsaustausch bis zur vertraglich gesicherten Mitbestimmung. Die Einbindung der Betroffenen kann Glaubwürdigkeitsprobleme überwinden und das Wissen der Betroffenen nutzbar machen. Mitbestimmung erfordert klare Verfahrensfestlegungen (Geschäftsordnung). In Hamburg wurde für die Kindergarten- und die Bille-Studie ein konsensuales Mitbestimmungsverfahren gewählt. Kritische Entscheidungen erforderten das Einvernehmen von Auftraggebern, wissenschaftlichen Einrichtungen und Betroffenen. Dafür muss eine gemeinsame Sprachebene gefunden werden. Die Betroffenen werden durch eine unabhängige fachliche Beratung unterstützt. Im Ergebnis wurden unter Wahrung der wissenschaftlichen Standards Einvernehmen über die Ziele der Untersuchung erreicht.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Boese-O'Reilly, Stephan Maydl, Stefan [Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin] Drasch, Gustav [Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin] Roeder, Gabriele [Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin]

Titel: Quecksilberbelastung bei philippinischen Goldbergwerkarbeitern - erste Ergebnisse einer umweltepidemiologischen Studie / Stephan Boese-O'Reilly ; Stefan Maydl ; Gustav Drasch ; Gabriele Roeder

Körperschaft: Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin [Affiliation] Universitaet Muenchen, Institut fuer Rechtsmedizin [Affiliation]

Umfang: 60-63 : Diskussion S. 70-72

Titelübers.: Mercury levy with Philippine gold mine workers, first results of an environment epidemiological study <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 60-63 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Mindanao; Goldbergwerke; Effektmonitoring

Umwelt-Deskriptoren: Quecksilber; Schwermetallbelastung; Epidemiologie; Schadstoffbelastung; Risikoanalyse; Monitoring; Biomonitoring; Schadstoffwirkung; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Blutbleispiegel; Haar; Harn; Vergleichsuntersuchung; Sanierungsmaßnahme; Emissionsminderung; Schadstoffminderung; Abbau (Bergbau); Rohstoffgewinnung; Edelmetall; Gold

Geo-Deskriptoren: Philippinen; Kärnten; Österreich; Duisburg

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Greiser, E. [Bremer Institut fuer Praeventionsforschung und Sozialmedizin]

Titel: Epidemiologische Analyse von Emissions-Schwerpunkten in Duisburg und Dortmund / E. Greiser

Körperschaft: Bremer Institut fuer Praeventionsforschung und Sozialmedizin [Affiliation]

Umfang: 73-79 : Diskussion S. 79-80

Titelübers.: Epidemiological Analysis of Emission Foci in Duisburg and Dortmund <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 73-79 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Belastungsschwerpunkte; Hot-Spots

Umwelt-Deskriptoren: Todesursache; Großstadt; Datenschutz; Expositionsdauer; Emissionskataster;

Fallstudie; Population; Lungenkrebs; Gesundheitsgefährdung; Epidemiologie; Emissionsanalyse; PAK; Luftverunreinigung; Belastungsgebiet; Industriegebiet; Risikofaktor; Risikoanalyse; Immissionsbelastung; Einwohner; Biomonitoring; Belastungsfaktor; Sterblichkeit; Informationsgewinnung
Geo-Deskriptoren: Duisburg; Dortmund; Ruhrgebiet; Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU33 Luft: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Im Ruhrgebiet gelten mehrere Gegenden als sog. 'Hot Spots', d.h. als uebermaessig mit gesundheitsschaedlichen Emissionen belastet. Dies betrifft u.a. Bereiche von Grossstaedten wie Duisburg oder Dortmund. Doch eine ausreichende epidemiologische Datengrundlage, aus der man das tatsaechliche Gesundheitsrisiko abschaetzen koennte, existiert nicht. Hier wird ein integriertes Studienkonzept vorgeschlagen: eine Teilpopulation der betroffenen Gebiete soll identifiziert und ihr Sterblichkeitsrisiko mit einer Kontrollpopulation verglichen werden. Auch sollen konkrete Lungenkrebsfaelle eingehender untersucht und mit den Faellen aus der Kontrollpopulation verglichen werden. Die Identifizierung kann dabei ueber die Emissionskataster und Melderegister durchgefuehrt werden. Auf diese Weise kann die Schwere und Dauer der jeweiligen Exposition der Individuen bestimmt werden. Ueber die Daten der Gesundheitsaemter kann dann das Sterblichkeitsrisiko bestimmt werden. In sog. retrospektiven Fall- Kontroll-Studien sollen die Todesursachen darueber hinaus mit den Emissionen in Bezug gesetzt werden. Wie o.g. eignen sich da fuer besonders Lungenkrebsfaelle. Bevor die Studie jedoch vollzogen werden kann, muessen die statistisch notwendigen Groessen und Details geplant werden: u.a. die Stichprobengroesse, die Verfuegbarkeit der benoetigten Daten, sowie Datenschutzbelange. Auch logistische und finanzielle Belange muessen beruecksichtigt werden. Die erfolgreiche Studie kann dann wertvolle wissenschaftliche Empfehlungen zur Krankheitspraevention liefern.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Zoellner, Iris [Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg]

Titel: Probleme der epidemiologischen Analyse von Krankheitsclustern / Iris Zoellner

Körperschaft: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg [Affiliation]

Umfang: 89-97 : 10 Lit.; Diskussion S. 97

Titelübers.: Problems of the Epidemiological Analysis of Disease Clusters <en. >

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeinträchtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), S. 89-97 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Hot-Spots; Krankheitshaeu-fungen; Clusteruntersuchungen; Cluster-Analysen

Umwelt-Deskriptoren: Datensammlung; Exposition; Morbidität; Kenngröße; Risikoanalyse; Krankheit; Epidemiologie; Gesundheitsgefährdung; Belastungsgebiet; Regionale Differenzierung; Belastungsanalyse; Statistische Auswertung; Infektionskrankheit; Biomonitoring; Umweltmedizin; Belastungsfaktor; Emittent; Schadstoffquelle

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Krankheitscluster sind Haeufungen von Krankheiten, die epidemiologisch und statistisch ausgewertet werden koennen. Ihre Auswertung erbringt sinnvolle Ergebnisse, wenn erhebliche Fallzahlen und klare Ausgangshypothesen vorliegen. Kleine Fallanzahlen und unklare Diagnosen erzeugen das Verlangen nach Aufklaerung. Kleinaeumige Clusteranalysen sind problematisch, denn: die Cluster sind meist zu klein fuer epidemiologische Untersuchungen, klare Falldefinitionen sind selten, die Festlegung einer Bezugspopulation ist schwierig, die angeschuldigten Expositionen sind i.d.R. heterogen und vage definiert. Die oeffentliche Aufmerksamkeit verfaelscht zudem die Datenerhebung. Das 'Center of Disease Control' empfiehlt ein mehrstufiges Vorgehen bei Cluster-meldungen. Eine Kontaktaufnahme um Beobachtungen abzuklaeren. Eine u.U. folgende Erhebung hat drei Teilschritte: vorlaeufige Risikoabschaetzung, Fallbewertung mit Diagnoseueberpruefung und drittens sorgfaeltige Untersuchung des Clusters mit statistischer Analyse. Bei signifikanten Fallhaeu-fungen mit biologischer Ursache wird die Durchfuehrbarkeit einer Studie geprueft. Statistische Tests haben i.d.R. eine Irrtumswahrscheinlichkeit von fuenf Prozent. Zufaellige und echte signifikante Erhoe-hungen sind daher nicht ohne weiteres zu unterscheiden. Die notwendigen Bezugspopulationen werden bei seltenen Krankheiten nicht erreicht. Eine erhoeh-te Morbiditaet im Bereich von 'Hot Spots' (Emissionsquellen) ohne klare Hypothese ist besonders schwierig zu untersuchen. Wird eine Vielzahl von Parametern getestet, unterliegen die Ergebnisse der statistischen Irrtumswahrscheinlichkeit. Bei bspw. 100 Zielgroessen sind fuenf 'falsch positive' Ergebnisse zu erwarten. Oft sind Pilotstudien die einzige Moeglichkeit der Hypothesengenerierung. Eine Ueberpruefung durch Kon-

trollregionen fuer einige Hauptvariablen ist wuensenswert. Die kartographische Darstellung der Ergebnisse zeigt, ob zwischen den Effekten und dem 'Hot Spot' ein raeumlicher Zusammenhang besteht. Betroffene Personen muessen ueber die Probleme multipler Tests informiert werden.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360157

Autor: Gottwald, S. [Technische Universitaet Berlin]

Titel: Nicht quantitative Untersuchungen zu Gesundheit und Umwelt / S. Gottwald

Körperschaft: Technische Universitaet Berlin [Affiliation]

Umfang: 99-108 : 1 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Non-Quantitative Investigations into Health and Environment <en.>

Kongress: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen (Workshop im Landesumweltamt Essen)

In: Weiterentwicklung der Methodik zur Erfassung umweltbedingter Beeintraechtigungen in 'Hot-Spot'-Regionen : Workshop ; Abschlussbericht / Andreas Kappos, 2000. (2000), 99-108 UBA ME360157

Freie Deskriptoren: Wohlbefinden

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Qualitative Analyse; Gesundheitszustand; Lebensqualitaet; Fragebogenerhebung; Empirische Untersuchung; Epidemiologie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Medizinisch-toxikologische Parameter erfassen umweltbedingte Beeintraechtigungen nicht immer vollstaendig, da sie die Psyche nicht mit ins Kalkuel ziehen. Qualitative Methoden erlauben es dagegen diese subjektiv wahrgenommenen Umweltbeeintraechtigungen zu erfassen. Dabei werden Befragungen, Interviews, Gruppendiskussionen, Workshops oder Beobachtungen genutzt. Das Interview ist der Klassiker unter den qualitativen Verfahren. Das Ergebnis besteht aus einem zusammenhaengenden Text. Befragungen ohne vorformulierte Antworten gehoeren ebenfalls zu den qualitativen Verfahren. In juengster Zeit kommen darueber hinaus immer oefter Verfahren wie Gruppendiskussionen, Workshops und Beobachtungen zum Einsatz. All diese Verfahren erlauben die Analyse kommunaler Gesundheitseinfluesse. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den foerderlichen bzw. hinderlichen Bedingungen fuer Lebensqualitaet sowie auf Aktivitaeten, Verbesserungs- und Mitwirkungsmoeglichkeiten zur Foerderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Mit den im Forschungsprojekt formulierten Fragen soll die spezi-

fisch lokale Situation erfasst werden. Abgefragt wurden: (a) die foerderlichen Bedingungen fuer die Lebensqualitaet. Hier stand mit Abstand die Zufriedenheit mit der Wohnung, dem Haus und der Anlage an oberster Stelle. Auf die Frage nach den (b) beeintraechtigenden Bedingungen fuer die Lebensqualitaet wurden vor allem Verschmutzungen genannt. Des weiteren wurde nach den (c) Aktivitaeten zur Foerderung des Wohlbefindens, (d) den Moeglichkeiten der Verbesserung und (e) der Mitwirkungsbereitschaft gefragt. Die erhaltenen Daten uebertreffen die medizinischen und toxikologischen Werte bei weitem. Mit der in der Untersuchung vorgestellten Vorgehensweise lassen sich Wunsche und Anregungen der betroffenen Menschen in Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM040413/1998-99

Autor: Krumbiegel, P. Despang, G. Fischer, H. Fritzsche, G. Kiessling, D. Riedel, W. Westendorf, C.-M. Wilde, A.

Titel: Mini-Abhoergeraet fuer einen guten Zweck. Automatischer Bronchitis-Asthma-Langzeitsensor / P. Krumbiegel ; G. Despang ; H. Fischer ; G. Fritzsche ; D. Kiessling ; W. Riedel ; C.-M. Westendorf ; A. Wilde

Umfang: 187-191 : 9 Abb.

Titelübers.: Bugging in a Good Cause: Automatic Long-Term Sensor for Bronchitis and Asthma <en.>

In: Jahresbericht 1998-99 des Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH (UFZ) = Annual Report 1998-99. - Leipzig u.a., 2000. (2000), S. 187-191 UBA UM040413/1998-99

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitsmedizin; Erkrankung; Asthma; Umweltbelastung; Mensch; Geräusch; Krankenhaus; Kind; Medizin; Gesundheit; Allergie; Hardware; Luftschadstoff; Atemtrakt; Umweltmedizin; Großstadt; Schadstoffexposition; Monitoring; Schadstoffbestimmung; Smog; Benzol; Staub; Meßverfahren; Ozon; Schwefeldioxid; Stickstoffoxid; Meßgerät; Atemtrakterkrankung; Lunge; Umweltmedizin

Geo-Deskriptoren: Leipzig; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU31 Luft: Einzelne Nachweisverfahren, Messmethoden, Messgeraete und Messsysteme

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die Sektion Expositionsforschung und Epidemiologie am Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle untersucht, wie die menschliche Gesundheit durch die Umwelt beeinflusst wird. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Einfluss von luftgetragenen Schadstoffen auf den Atmungsstrakt, der

sich in allergischen Erkrankungen der Atemwegsorgane (Asthma, Bronchitis) äussern kann. Bisher existierten fuer eine ortsunabhaengige Langzeitueberwachung entsprechender Risiko-Personen noch keine Geraete, die solche Messgrosenzen ohne aktive Mitwirkung des zu untersuchenden Menschen liefern. Nicht nur fuer umweltepidemiologische Studien und umweltmedizinische Untersuchungen, sondern auch fuer die arbeitsmedizinische und die allgemeinmedizinische, insbesondere paediatrische Diagnostik (Kinderheilkunde), besteht hier eine Marktluecke. Am Beginn stand der Gedanke, dem altbekannten Stethoskop des Arztes ein aehnlich kleines Geraet an die Seite zu stellen, bei dem nicht das Ohr des Arztes krankhafte Geraeusche der Atmungsorgane wahrnimmt, sondern ein Mini-Computer. Damit sollte es moeglich werden, eine Person auch ausserhalb der Arztpraxis oder des Krankenhauses auszukultieren, auf gut deutsch: abzuhoeren. Schon lange ist bekannt, dass vor allem umweltbedingte Atemstoerungen oft dann auftreten, wenn kein Arzt zugegen ist, z.B. nachts oder kurz nach dem Aufwachen oder unterwegs. Zwischen einer entsprechenden zu Beginn des Jahres 1993 geborenen Idee und der Bereitstellung produktionsreifer, marktgerechter Muster war ein steiniger Weg zurueckzulegen, der nicht nur aufwaerts fuehrte.

Kurzfassung: The Department of Exposure Research and Epidemiology at the UFZ Centre for Environmental Research Leipzig-Halle investigates environmental effects on human health. One important aspect is the impact of airborne pollutants on the airway which is sometimes reflected in allergic diseases of the respiratory organs, such as asthma or bronchitis. Previously, no portable instruments were available for the long-term monitoring of corresponding risk persons which could detect symptoms without the active assistance of the person involved. This was a gap in the market which needed to be filled - not only for studies into environmental epidemiology and environmental medicine, but also for diagnosis in industrial and general medicine, especially for children. Work began with the idea of augmenting the familiar doctor's stethoscope with an equally small instrument in which the pathological noises of the respiratory organs are detected by a micro-computer instead of the doctor's ears. This enables a person to be 'auscultated' outside the doctor's surgery or hospital - in other words, the patient is being 'bugged'. This approach is essential as it has long been known that breathing problems caused by environmental effects often occur when the doctor is not present, such as during the night, shortly before waking up, or when the patient is out and about. Nevertheless, the birth of this relatively simple idea back in 1993 was followed by a thorny process of development before a

prototype ready for production and distribution could be presented.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,1

Titel: Environmental Disease, Toxicology, Non-ionizing Radiation, Public Health Issues, Global Ecologic Issues

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Umweltbedingte Erkrankungen, Toxikologie, nichtionisierende Strahlung, Probleme der oeffentlichen Gesundheit und globale oekologische Probleme <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (1), S. 156

Umwelt-Deskriptoren: Erkrankung; Toxikologie; Nichtionisierende Strahlung; Gesundheitsgefährdung; Umweltbelastung; Globale Aspekte; Umweltmedizin; Schadstoffbelastung; Schadstoffwirkung; Umweltchemikalien; Ökopädiatrie; Genetik; Kind; Toxische Substanz; Gefahrstoff; Quecksilberalkyl; Organische Quecksilberverbindung; Quecksilbervergiftung; Vergiftung; Epidemiologie; Schadstoffexposition; Kanzerogener Stoff; Mutagener Stoff; Haut; Dermatoe; Krebskrankheit; Strahlenwirkung; UV-Strahlung; Magnetfeld; Elektromagnetisches Feld; Sonderabfalldeponie; Risikofaktor; Mensch; Risikoanalyse; Blaualgen; Algentoxin; Trinkwasseraufbereitung; Lärmbelastung; Lärmwirkung; Meeresorganismen; Wasserblüte; Infektionskrankheit; Lurch; Artenrückgang; Algen

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LE21 Lärm: Wirkungen

WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM370418

Autor: Schirnding, Y. von [World Health Organization] Kreisel, W. [World Health Organization]

Titel: Health and Sustainable Development: Where to from Here? / Y. von Schirnding ; W. Kreisel

Körperschaft: World Health Organization [Affiliation]

Umfang: 41-56 : div. Lit.

Titelübers.: Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung <de.>

Kongress: Sustainable Development - Towards a Sustainable Dialogue Between Science and Policy (Symposium)

In: Sustainable Development. Towards a Sustainable Dialogue Between Science and Policy : Symposium, 2000. (2000), S. 41-56 UBA UM370418

Freie Deskriptoren: Globalisierung; WHO; Weltgesundheitsorganisation

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitsprinzip; Gesundheitsgefährdung; Globale Aspekte; Klimaschutz; Umweltbelastung; Umweltmedizin; Schadstoffbelastung; Mensch; Epidemiologie; Anthropogene Klimaänderung; Infektionsrisiko; Infektionskrankheit; Belastungsfaktor; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Organisation

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Despite considerable improvements in health over the past decades, concern about the health impacts of the environment and development process has been growing in both the developed and developing countries. Still today, environmental factors remain a major cause of death and disability throughout the world, particularly in developing countries. This trend is likely to continue into the new millennium. Both lack of development leading to poverty, as well as development resulting in overconsumption and the depletion of resources, have resulted in severe health and environment problems throughout the world. Within the context of sustainable development, there is a need to obtain a better understanding of the complex relationships and linkages between economic development, the environment and human health. This is necessary in order to formulate new types of policies and strategies which are evidence-and-science based, which reflect the current and future needs and priorities of countries in differing stages of economic development, and which address the global as well as the local dimensions of problems. New approaches are needed to tackle the new and emerging health problems associated with changing lifestyles, rapid development and industrialisation, as well as the still unsolved, decades-old health problems which still face much of humanity. These need to be tackled within an overall framework of sustainability, which recognises the need to integrate the social, economic and environmental dimensions of the problems, addressing the longer-term needs of future generations, as well as the needs of the current generation. This presentation gives an overview of some of the key health, environment and development challenges facing communities, governments and institutions worldwide at the dawn of the 21st century. Special attention will be given to at-risk groups such as the young, women and the poor. It will also discuss the implications for policies and strategies which need to address simultaneously the global and local dimensions of problems, the intersectoral nature of problems, and the unequal burden of risk borne by the poor and mar-

ginalized groups. Finally, the presentation highlights innovative approaches and measures taken by WHO to address such issues on a global basis, within a framework of sustainable development.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,1

Autor: Faustman, Elaine M. [University Seattle] Silbernagel, Susan M. [University Seattle] Fenske, Richard A. [University Seattle] Burbacher, Thomas M. [University Seattle] Ponce, Rafael A. [University Seattle]

Titel: Mechanisms Underlying Children's Susceptibility to Environmental Toxicants / Elaine M. Faustman ; Susan M. Silbernagel ; Richard A. Fenske ; Thomas M. Burbacher ; Rafael A. Ponce

Körperschaft: University Seattle [Affiliation] University Seattle [Affiliation] University Seattle [Affiliation]

Umfang: 9 Abb.; 95 Lit.

Titelübers.: Mechanismen fuer die Empfindlichkeit von Kindern gegenueber Giftstoffen in der Umwelt <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (1), S. 13-21

Freie Deskriptoren: Suszeptibilitaetsmechanismus; Genetische-Suszeptibilitaet; Polymorphismus

Umwelt-Deskriptoren: Kind; Toxische Substanz; Toxizität; Umweltmedizin; Ökopädiatrie; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Risikoanalyse; Sensitivitätsanalyse; Schadstoffexposition; Schadstoffwirkung; Schädlingsbekämpfungsmittel; Pestizidwirkung; Biologische Wirkung; Neurotoxizität; Organische Phosphorverbindung; Toxikologische Bewertung; Dosis-Wirkung-Beziehung; Genetik; Expositionsdauer; Altersabhängigkeit; Pharmakokinetik; Nervensystem; Wirkstoff; Genotyp; Gen; Enzym; Enzymaktivität; Muttermilch; Schadstoffaufnahme; Landwirtschaft; Toxikologie

Weitere Deskriptoren: developmental-toxicity; mechanisms; neurotoxicant; organophosphate; pesticide; risk-assessment

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: An important public health challenge has been the need to protect children's health. To accomplish this goal, the scientific community needs scientifically based child-specific risk assessment methods. Critical to their development is the need to understand mechanisms underlying children's sensitivity to environmental toxicants. Risk is defined as the probability of adverse outcome and when applied to environmental risk assessment is usually defined as a function of both

toxicity and exposure. To adequately evaluate the potential for enhanced health risks during development, both child-specific factors affecting toxicity and exposure need to be considered. In the first section of this article, example mechanisms of susceptibility relevant for toxicity assessment are identified and discussed. In the second section, examples of exposure factors that help define children's susceptibility are presented. Examples of pesticide research from the newly funded Child Health Center at the University of Washington will be given for illustration. The final section discusses the importance of putting these considerations of children's susceptibility into an overall framework for ascertaining relevancy for human risk assessment.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,1

Autor: Sram, Radim J. [Czech Academy of Sciences Praha] Binkova, Blanka [Czech Academy of Sciences Praha]

Titel: **Molecular Epidemiology Studies on Occupational and Environmental Exposure to Mutagens and Carcinogens, 1997-1999 / Radim J. Sram ; Blanka Binkova**

Körperschaft: Czech Academy of Sciences Praha [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 120 Lit.

Titelübers.: Molekularepidemiologische Untersuchungen der Exposition gegenüber mutagenen und kanzerogenen Stoffen am Arbeitsplatz und in der Umwelt, 1997-1999 <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (1), S. 57-70

Freie Deskriptoren: Proteinaddukte; Comet-Assay; Schwesterchromatidaustausch; Mikrokerne; 32P-Labeling

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffexposition; Kanzerogener Stoff; Arbeitsplatz; Mutagener Stoff; Epidemiologie; Kanzerogenität; Mutagenität; Luftverunreinigung; Benzol; Tracer; Genotyp; PAK; Schädlingsbekämpfungsmittel; Tabakrauch; Wirkungsforschung; Umweltmedizin; Dosis; Stoffwechselprodukt; Harn; DNA; Protein; Chromosomenaberration; Mutation; Gen; Onkogen; Schadstoffwirkung; Acrylnitril; Butadien; Krebsrisiko; Styrol; Berufsgruppe; Zytostatika; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Ozon; Partikelförmige Luftverunreinigung; Biologische Wirkung; Polychlorbiphenyl; Polychlordibenzofuran; Umweltchemikalien; Radiotracer; Epichlorhydrin; Strahlung; Wasserstoffperoxid; Hochofen; Verbrennungsabgas

Weitere Deskriptoren: air-pollution; benzene; biomarker; coke-oven; genotypes; occupational-exposure; PAHs; pesticides; tobacco-smoke

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Molecular epidemiology is a new and evolving area of research, combining laboratory measurement of internal dose, biologically effective dose, biologic effects, and influence of individual susceptibility with epidemiologic methodologies. Biomarkers evaluated were selected according to basic scheme: biomarkers of exposure-metabolites in urine, DNA adducts, protein adducts, and Comet assay parameters; biomarkers of effect-chromosomal aberrations, sister chromatid exchanges, micronuclei, mutations in the hypoxanthine-guanine phosphoribosyltransferases gene, and the activation of oncogenes coding for p53 or p21 proteins as measured on protein levels; biomarkers of susceptibility-genetic polymorphisms of genes CYP1A1, GSTM7, GSTT1, NAT2. DNA adducts measured by 32P-postlabeling are the biomarker of choice for the evaluation of exposure to polycyclic aromatic hydrocarbons. Protein adducts are useful as a biomarker for exposure to tobacco smoke (4-aminobiphenyl) or to smaller molecules such as acrylonitrile or 1,3-butadiene. Of the biomarkers of effect, the most common are cytogenetic end points. Epidemiologic studies support the use of chromosomal breakage as a relevant biomarker of cancer risk. The use of the Comet assay and methods analyzing oxidative DNA damage needs reliable validation for human biomonitoring. Until now there have not been sufficient data to interpret the relationship between genotypes, biomarkers of exposure, and biomarkers of effect for assessing the risk of human exposure to mutagens and carcinogens.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH501479/108,1

Autor: Vrijheid, Martine [University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine]

Titel: **Health Effects of Residence near Hazardous Waste Landfill Sites: A Review of Epidemiologic Literature / Martine Vrijheid**

Körperschaft: University London, London School of Hygiene and Tropical Medicine [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 76 Lit.

Titelübers.: Gesundheitliche Auswirkungen bei Anwohnern von Sondermülldeponien: ein Ueberblick ueber Literatur zur Epidemiologie <de.>

In: EHP (Environmental Health Perspectives) Supplements. - Washington D.C.. 108 (2000), (1), S. 101-112

Freie Deskriptoren: Geburtsgewichte; Love-Canal; Schwesterchromatidaustausch; Lipari-Deponie; Miron-Quarry; Montreal; Drake-Superfund-Site; Mellery

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Sonderabfalldeponie; Anlieger; Literaturauswertung; Gesundheitsgefährdung; Risikofaktor; Sonderabfall; Wohngebiet; Krankheit; Krebskrankheit; Wirkungsforschung; Chromosomen; Altlast; Chemikalien; Wasserverunreinigung; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Polychlorbiphenyl; Quecksilber; Schadstoffbelastung; Teratogenität; Schadstoffemission; Trinkwasser; Luftverunreinigung; Emitent; Kanzerogenität; Chromosomenaberration; Fallbeispiel; Kind; Benzol; Vinylchlorid; Chlorkohlenwasserstoff; Gesundheitsschaden; Gefahrstoff; Krankheitsbild; Schadstoffexposition; Aromatischer Kohlenwasserstoff; Grundwasserverunreinigung; Umweltmedizin; Sterblichkeit; Arsen; Leukämie; Atemtrakterkrankung; Leckage; Deponiesickerwasser; Oberflächenwasser; Brunnen; Lungenkrebs; Lösungsmittel; Krebsrisiko; Deponie

Geo-Deskriptoren: USA; New York; New Jersey; Kalifornien; Kanada; Belgien; Pennsylvania

Weitere Deskriptoren: epidemiology; hazardous waste; health-effects; landfill; residence; review

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung
WA24 Wasser: Auswirkungen beeinträchtigter Qualität auf Menschen

Kurzfassung: This review evaluates current epidemiologic literature on health effects in relation to residence near landfill sites. Increases in risk of adverse health effects (low birth weight, birth defects, certain types of cancers) have been reported near individual landfill sites and in some multisite studies, and although biases and confounding factors cannot be excluded as explanations for these findings, they may indicate real risks associated with residence near certain landfill sites. A general weakness in the reviewed studies is the lack of direct exposure measurement. An increased prevalence of self-reported health symptoms such as fatigue, sleepiness, and headaches among residents near waste sites has consistently been reported in more than 10 of the reviewed papers. It is difficult to conclude whether these symptoms are an effect of direct toxicologic action of chemicals present in waste sites, an effect of stress and fears related to the waste site, or an effect of reporting bias. Although a substantial number of studies have been conducted, risks to health from landfill sites are hard to quantify. There is insufficient exposure

information and effects of low-level environmental exposure in the general population are by their nature difficult to establish. More interdisciplinary research can improve levels of knowledge on risks to human health of waste disposal in landfill sites. Research needs include epidemiologic and toxicologic studies on individual chemicals and chemical mixtures, well-designed single- and multisite landfill studies, development of biomarkers, and research on risk perception and sociologic determinants of ill health.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME450678

Autor: Treier, C. [Universitaet Bochum, Institut fuer Arbeitswissenschaft, Lehrstuhl fuer Arbeitssystemplanung und -gestaltung] Schnauber, Herbert [Universitaet Bochum, Institut fuer Arbeitswissenschaft, Lehrstuhl fuer Arbeitssystemplanung und -gestaltung] Messinesis, Stephan [Universitaet Freiburg, Forstwissenschaftliche Fakultaet, Institut fuer Forstbenutzung und forstliche Arbeitswissenschaft] Hoffmann, Vera [Universitaet Freiburg, Forstwissenschaftliche Fakultaet, Institut fuer Forstbenutzung und forstliche Arbeitswissenschaft] Aliferis, Klearchos

Titel: Untersuchung der Aussentaetigkeiten unter unmittelbarer Einwirkung von Sonnenstrahlen / C. Treier ; Herbert Schnauber ; Stephan Messinesis ; Vera Hoffmann ; Klearchos Aliferis

Körperschaft: Universitaet Bochum, Institut fuer Arbeitswissenschaft, Lehrstuhl fuer Arbeitssystemplanung und -gestaltung [Affiliation] Universitaet Freiburg, Forstwissenschaftliche Fakultaet, Institut fuer Forstbenutzung und forstliche Arbeitswissenschaft [Affiliation] Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin [Hrsg.]

erschienen: Bremerhaven : Wirtschaftsverlag NW, 2000

Umfang: XX, 378 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Anhang; Zusammenfassung in Franzoesisch

Titelübers.: Investigation of Outdoor Activities Considering the Influence of the Sun Radiation <en.> Etude sur des activites exterieurs directement exposees aux rayonnements solaires <fr.>

ISBN/Preis: 3-89701-602-8

Gesamtwerk: (Schriftenreihe der Bundesanstalt fuer Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Forschung ; Fb 903)

Freie Deskriptoren: Aussentaetigkeiten; Berufseckdaten

Umwelt-Deskriptoren: Freizeitbereich; Ozonschicht; Stratosphäre; Krebskrankheit; Belastungsfaktor; Gesundheitsschaden; Strahlenschutz; Expositionsdauer; Dermatoase; Mensch; Belastungsanalyse; UV-Strahlung; Arbeitssicherheit; Schutzmaßnahme; Strahlenbelastung; Strahlenwirkung; Berufsgruppe; Gesundheitsgefährdung; Risikofaktor;

Strahlenexposition; Empirische Untersuchung; Bauwirtschaft; Schutzkleidung; Solarstrahlung; Schifffahrt; Schornsteinfeger; Landwirtschaft; Forstwirtschaft; Hochbau; Tiefbau

Weitere Deskriptoren: outdoor-activities; job; job-development; sun-radiation; UV-radiation; protection

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Durch die mittelfristig zu erwartende Reduzierung der Ozonschicht in der Stratosphaere der noerdlichen Halbkugel wird angenommen, dass die auf die Erdoberflaeche auftreffende UV-Strahlung staerker wird. Waehrend zur Zeit noch die durch natuerliche UV-Strahlung verursachten Gesundheitsschaeden, wie Hautkrebs, in der Regel auf fehlgeleitetes Freizeitverhalten zurueckgefuehrt werden, ist damit zu rechnen, dass in Zukunft bei Berufen und Taetigkeitsfeldern mit hohen Aufenthaltsdauern im Freien die natuerliche UV-Strahlung als Belastungsfaktor verstaerkt beruecksichtigt werden muss. Diese Studie bietet fuer die Abschaetzung der UV-Belastung einen wichtigen Einstieg, indem sie in Form einer Momentaufnahme zentrale Berufe und Taetigkeitsfelder aus dem Blickwinkel der Arbeit im Freien beschreibt und analysiert, so dass die Bedeutung und die Entwicklung dieser Berufe/Taetigkeitsfelder aus Sicht des Strahlenschutzes besser eingestuft werden koennen. Hierbei werden technische, organisatorische und personenbezogene Aspekte thematisiert. Bei den ermittelten 'Expositionsauern' wurde bewusst darauf verzichtet, Abschaetzungen oder gar Bewertungen bezueglich der UV-Belastung vorzunehmen, da dies nur durch berufs- oder objektbezogene Detailstudien erfolgen kann. Durch eine Einfuehrung in die Grundlagen der Bewertung und Erfassung natuerlicher UV-Strahlung aus Sicht des arbeitenden Menschen werden Anregungen gegeben, wie diese Informationen fuer eine praxisnahe Ermittlung und Analyse der UV-Belastung der Arbeiter eingesetzt werden koennen.

Kurzfassung: Experts think that the ozone area of the earth will get smaller. Therefore they assume the increasing of the UV-radiation at the surface of the earth in the near future. At the moment most injuries to health by natural UV-radiation are caused by the wrong behaviour in the leisure time. But the described forecast shows that there is a high probability that natural UV-radiation can injure employees at work if their work is defined by outdoor activities. The study gives information about outdoor working by describing important jobs and activity areas with special regards to working in the open air. The study looks after technical, organiza-

tional and individual aspects and developments of the jobs. With the help of this study experts of radiation protection get first informations to assess the potential danger by natural UV-radiation in the future. The study gives an overview about jobs which have to be observed. It gives no information about an assessment of the natural UV-radiation. For this detailed job studies are necessary. With the help of an additional introduction to the measurement and assessment of natural UV-radiation at working the report gives hints how this overview can be used for further work.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Doerner, Guenter [Universitaet Berlin (Humboldt-Univ.), Medizinische Fakultae - Universitaetsklinikum Charite, Institut fuer Experimentelle Endokrinologie]

Titel: Ten Ontogenetic Theses for Promotion of Health and Primary Prevention of Important Diseases by a Prenatal and Early Postnatal Neuro-Endocrine-Immune Prophylaxis / Guenter Doerner

Körperschaft: Universitaet Berlin (Humboldt-Univ.), Medizinische Fakultae - Universitaetsklinikum Charite, Institut fuer Experimentelle Endokrinologie [Affiliation]

Umfang: 12 Lit.

Titelübers.: Zehn ontogenetische Thesen fuer die Foerderung von Gesundheits- und Primaervorsorge wichtiger Krankheiten durch eine praenatale und fruehe postnatale neuro-endokrine Immunprophylaxe <de.>

In: Neuroendocrinology Letters. - 0172-780X. 21 (2000), (4), 265-267

Freie Deskriptoren: Neurotransmitter; Cytokine; Ontogen; Neuroendokrine-Immunprophylaxe; Teratologie; Postnatale-Entwicklung; Diabetes; Drogen

Umwelt-Deskriptoren: Graviditaet; Krankheit; Endokrines System; Gesundheitsvorsorge; Biologische Entwicklung; Immunsystem; Nervensystem; Hormon; Teratogenitaet; Medizin; Iod; Sauerstoff; Streß; Infektion; Ernährungssicherung; Ionisierende Strahlung; Alkohol; Nikotin; Ontogenese; Gesundheit; Mensch

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Universitätsschrift

Autor: Oglesby, L.

Titel: Measures of Exposure in Air Pollution Epidemiology and Health Risk Assessment : Informationen zum Energiesparen durch Modernisieren ; Tipps zum Geldsparen durch Foerdermittel / L. Oglesby

Körperschaft: Stadt Duisburg [Hrsg.]

erschienen: Duisburg, 2000

Umfang: Ill., graph. Darst.

Titelübers.: Expositionsverfahren in der Epidemiologie der Luftverunreinigung und bei der Bewertung von Gesundheitsgefahren <de.>

Freie Deskriptoren: EXPOLIS; SAPALDIA

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Belästigung; Mensch; Schadstoffbestimmung; Schadstoffexposition; Aktives Monitoring; Gesundheitsgefährdung; Feinstaub; Luftschadstoff; Meßverfahren; Epidemiologie; Luftverunreinigung; Immissionsbelastung; Immissionsschaden; Evaluationsforschung; Empirische Untersuchung; Stichprobe; Risikoanalyse; Verkehrsemission; Regionale Differenzierung; Stickstoffdioxid; Meßstation

Geo-Deskriptoren: Basel; Schweiz

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU31 Luft: Einzelne Nachweisverfahren, Messmethoden, Messgeraete und Messsysteme

Kurzfassung: Eine grosse Zahl epidemiologischer Studien weist konsistent auf negative Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit hin, wobei die Rolle einzelner Komponenten des Schadstoffgemisches noch unklar ist. Die Beziehungen zwischen Aussenluftkonzentrationen, oft als Expositionsschaetzer eingesetzt, und individuellen Belastungen mit Aussenluftschadstoffen, sind noch ungenuegend untersucht. Seit den 80iger Jahren wurden Monitoren fuer personenbezogene Schadstoffmessungen im Konzentrationsbereich der Aussenluft entwickelt. Im Rahmen dieser Arbeit wurden drei Masse fuer die Belastung des Menschen mit Luftschadstoffen evaluiert: i) kurzzeitige, personenbezogene Messungen von Feinstaub und Tracer- Elementen, ii) Messungen von Feinstaub und Tracer-Elementen in der Aussenluft und iii) subjektive Belaestigung durch die Luftverschmutzung. (gekuerzt)

Kurzfassung: Epidemiological studies consistently indicate adverse health effects of ambient air pollution, though the relative health impact of the compounds of the pollution mixture has not yet been fully disentangled. There is lack of information, whether fixed site levels, often used as exposure surrogates, are associated with individual exposures to outdoor air pollutants. Since the late eighties, personal monitors have been promoted for assessment of exposures at low community air pollution levels. Within the scope of this thesis, three surrogates of human exposure to ambient air pollution

and their use in health effects and risk assessment have been evaluated: i) measured short-term personal exposure to fine particle total mass and trace elements, ii) outdoor levels of fine particle total mass and trace elements and iii) questionnaire-based annoyance scores. (abridged)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360164

Autor: Krause, P. [Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat]

Titel: Der Einfluss umweltmedizinischer Erkenntnisse auf gesundheitspolitische Entscheidungsfindungen : am Beispiel der Einfuehrung und Abschaffung von Blei in Motorenbenzin / P. Krause

Körperschaft: Universitaet Freiburg, Medizinische Fakultat [Affiliation]

erschienen: 2000

Umfang: 134 : 1 Abb.; 8 Tab.; 90 Lit.

Titelübers.: The Influence of Environment Medical Findings on Health-Policy Decision-Findings <en.>

Umwelt-Deskriptoren: Gewährleistung; Kraftstoff; Blei; Bleihaltiger Kraftstoff; Umweltmedizin; Schadstoffminderung; Schwermetall; Schadstoffelimination; Internationaler Vergleich; Substituierbarkeit; Kfz-Abgas; Verkehrsemission; Politische Durchsetzbarkeit; Toxische Substanz; Umweltschutzmaßnahme; Bleiverbindung; Abgaskatalysator; Gesetzgebung; Umweltschutzgesetzgebung; Schadstoffexposition; Umweltgefährdung; Zusatzstoff; Marketing; Industrieland; Entscheidungsprozeß; Entscheidungsgründe

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Am Beispiel der Einfuehrung und der Abschaffung verbleiten Benzins in den USA und in Deutschland wurde der Einfluss umweltmedizinischer Erkenntnisse auf die gesundheitspolitischen Entscheidungen fuer, bzw. gegen den Einsatz verbleiteter Kraftstoffe untersucht. Anhand der untersuchten Entwicklung konnten in der vorliegenden Arbeit folgende Faktoren benannt werden, die fuer die Einflussnahme der Umweltmedizin auf gesundheitspolitische Entscheidungen von Bedeutung sind: Diese ist in der Hauptsache davon abhaengig, - dass umweltmedizinischen Empfehlungen nur Erkenntnisse zugrundegelegt werden, die tatsaechlich wissenschaftlich gesichert sind. Dies bedeutet auch die Hinterfragung und retrospektive Aufarbeitung vermeintlich gesicherter Aussagen, zum Bei-

spiel nach den Methoden der 'Evidence Based Medicine', um das Versäumnis dringender Korrekturen (für verbleibende Kraftstoffe ein Versäumnis über fast 40 Jahre) zu vermeiden, - dass die durchführende Instanz zur Gewährleistung unabhängiger Ergebnisse politisch und wirtschaftlich unabhängig arbeiten kann, - dass bearbeitete Fragestellungen zur Erfassung aller beeinflussenden (einschliesslich gesellschaftlicher) Faktoren von möglichst vielen relevanten Fachgebieten und Institutionen untersucht werden und abweichenden Aussagen gemeinsam und konstruktiv auf den Grund gegangen wird, - dass Untersuchungen von der Fragestellung und von den Methoden her geeignet dafür ausgelegt sind, dass politische Entscheidungsträger aus ihrer abschliessenden Aussage eine gegebene Problematik erkennen und politische Entscheidungen daraus ableiten können, - dass die geltende Umweltgesetzgebung die Durchführung und Qualität umweltmedizinischer Untersuchungen so weit festlegt, dass diese unabhängig von politischen Motivationen auch juristisch einklagbar sind. Die Verantwortung für den Stellenwert, den der Faktor 'Umweltmedizin' bei gesundheitspolitischen Entscheidungsfindungen in unserer Gesellschaft hat, liegt also im Wesentlichen bei den umweltmedizinisch tätigen Forschern selber. Die Qualität ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowie ihre Bereitschaft zur konstruktiven Auseinandersetzung mit benachbarten Wissenschaften, mit Politikern und untereinander bestimmen weitgehend, ob und in welcher Weise ihre Erkenntnisse gesundheitspolitisch umgesetzt werden.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Titel: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.]

Person: Kastner, S. [Hrsg.]

Körperschaft: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Bundestagsfraktion [Hrsg.]

erschienen: 2000

Umfang: 122

Titelübers.: Environmental Damage and Health - 1999 <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Umweltbelastung; Tagungsbericht; Toxikologische Bewertung; Gesundheitsgefährdung; Vorsorgeprinzip; Strahlenwirkung; Umweltmedizin; Neurotoxizität; Therapie; Allergie; Allergen; Elektromagnetisches Feld; Umweltchemikalien; Umweltpolitik; Gesundheitspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA20 Umweltpolitik

Aufsatz: Gefährdung durch elektromagnetische Felder? Der aktuelle Stand der Diskussion / U. Warnke Probleme bei der toxikologischen Risikobewertung / G. Schneider Giftstoffinduzierter Toleranzverlust (TILT). Nachweis für eine neue Theorie der durch chemische Substanzen ausgelösten Krankheiten / C.S. Miller Die sozialen und politischen Implikationen geringfügiger Chemikalienexpositionen / N.A. Ashford ; C.S. Miller Wer sagt, die Umwelt habe ihn krank gemacht, der ist verreckt. Der stille Krieg gegen UmweltpatientInnen / A. Vogel Allergiker reagieren empfindlicher auf Stoffe, die bisher nicht als Allergene gelten / F. Driel Die Neurotoxizität alltagsüblicher chemischer Substanzen / R. Singer Aktionsplan Umwelt und Gesundheit - Hilfen für Umweltkranke / A. Fischer Umweltmedizin heute ist die Prävention für morgen / M.P. Jaumann Politische Rahmenbedingungen für Prävention und Umweltmedizin / W. Wodarg

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Wodarg, W. [Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Bundestagsfraktion]

Titel: Politische Rahmenbedingungen für Prävention und Umweltmedizin / W. Wodarg

Körperschaft: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Bundestagsfraktion [Affiliation]

Umfang: 11-14

Titelübers.: Political Framework Conditions for Prevention and Environmental Medicine <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 11-14 UBA ME360163

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Vorsorgeprinzip; Zuständigkeit; Strukturwandel; Gesundheitsvorsorge; Berufskrankheit; EU-Politik; Regierungspolitik; Gutachten; Finanzierung; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Jaumann, M.P.

Titel: Umweltmedizin heute ist die Prävention für morgen / M.P. Jaumann

Umfang: 18-21

Titelübers.: Environmental Medicine Today Is the Prevention for Tomorrow <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 18-21 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Autoimmunerkrankungen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Vorsorgeprinzip; Gesundheitsvorsorge; Mensch; Inhalation; Schadstoffexposition; Schadstoffaufnahme; Krankheitsbild; Neurotoxizität; Allergie; Atemtrakterkrankung; Atemtrakt

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Fischer, A. [Bundesministerium fuer Gesundheit]

Titel: Aktionsplan Umwelt und Gesundheit - Hilfen fuer Umweltkranke / A. Fischer

Körperschaft: Bundesministerium fuer Gesundheit [Affiliation]

Umfang: 22-25

Titelübers.: Action Plan Environment and Health - Aids for the Environmentally Sick <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), 22-25 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Umweltkranke

Umwelt-Deskriptoren: Umweltmedizin; Gesundheit; Gesundheitsvorsorge; Sozialversicherung; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Schadstoffexposition; Krankheitsbild; Internationaler Vergleich; Kind; Regierungspolitik; Informationsgewinnung; Zusammenarbeit; Kommunikation; Gesundheitspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Singer, R.

Titel: Die Neurotoxizitaet alltagsueblicher chemischer Substanzen / R. Singer

Umfang: 34-40

Titelübers.: The Neurotoxicity of Common Everyday Chemical Substances <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 34-40 UBA ME360163

Umwelt-Deskriptoren: Neurotoxizität; Chemikalien; Nervensystem; Umweltmedizin; Gesundheitsgefährdung; Epidemie; Schadstoffexposition; Umweltchemikalien; Krankheitsbild; Arbeitsplatz; Konsument; Schädlingsbekämpfungsmittel; Formaldehyd; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Schadstoffwirkung

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Driel, F.

Titel: Allergiker reagieren empfindlicher auf Stoffe, die bisher nicht als Allergene gelten / F. Driel

Umfang: 41-44 : 8 Lit.

Titelübers.: People Suffering from Allergies React More Sensitively to Substances Which Were Not Regarded as Allergens Till Now <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 41-44 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Tetradecapeptid

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Insektizid; Pyrethroid; Umweltbelastung; Formaldehyd; Mensch; Peptid; Allergen; Allergie; Umweltmedizin; Kombinationswirkung; Schadstoffwirkung; Chemikalien

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: 1. Gruende fuer die Zunahme von Allergien werden trotz widerspruechlicher epidemiologischer Untersuchungen auch aus den erhoeheten Umweltbelastungen abgeleitet. 2. Waehrend kleinere Stoffe wie Formaldehyd oder kleinere Peptide wie Somatostatin oder Insektizide wie Pyrethroide direkt keine oder nur schwache sensibili-

sierende Wirkung aufweisen, beeinflussen sie und koennen die allergische Reaktion auf unterschiedliche Weise verstaerken. 3. Zu Allergien neigende Menschen (Atopiker) reagieren grundsaeztlich empfindlicher auch auf nichtallergene Stoffe im Vergleich zu Nicht-Allergikern (Nicht-Atopiker).
Stoffn./CAS-Nr: Somatostatin

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Vogel, A.

Titel: Wer sagt, die Umwelt habe ihn krank gemacht, der ist verrueckt. Der stille Krieg gegen UmweltpatientInnen / A. Vogel

Umfang: 45-52 : 1 Lit.

Titelübers.: Anyone Who Says the Environment Has Made Him Ill Is Crazy. The Quiet War Against Environmental Patients <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 45-52 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Wahrnehmungen; Diagnostik; Patienten; Betroffene; Psychiatrie; Umweltpatienten; Umweltpatientinnen

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Umweltmedizin; Psychische Wirkung; Umweltchemikalien; Psychologie; Berufskrankheit; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Medizin; Erkrankung; Gesundheitspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Ashford, N.A. [Massachusetts Institute of Technology] Miller, C.S. [University Health Science Center San Antonio]

Titel: Die sozialen und politischen Implikationen geringfuegiger Chemikalienexpositionen / N.A. Ashford ; C.S. Miller

Körperschaft: Massachusetts Institute of Technology [Affiliation] University Health Science Center San Antonio [Affiliation]

Umfang: 53-58 : 5 Lit.; Anhang

Titelübers.: The Social and Political Implications of Exposition to Insignificant Amounts of Chemicals <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), 53-58 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Ordnungspolitik

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffexposition; Umweltmedizin; Umweltchemikalien; Gesundheit; Gesundheitsgefährdung; Krankheitsbild; Hormon; Industrie; Interessenanalyse; Sozialpolitik; Gesundheitspolitik; Gesundheitsvorsorge; Immunsystem; Infektionskrankheit; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA20 Umweltpolitik

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Miller, C.S. [University Health Science Center San Antonio]

Titel: Giftstoffinduzierter Toleranzverlust (TILT). Nachweis fuer eine neue Theorie der durch chemische Substanzen ausgelosten Krankheiten / C.S. Miller

Körperschaft: University Health Science Center San Antonio [Affiliation]

Umfang: 59-77 : 8 Abb.

Titelübers.: Poison-Induced Tolerance Loss. Evidence for a New Theory of the Diseases Caused by Chemical Substances <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 59-77 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Diagnosen; Golfkriegsteilnehmer; Abdiktionen; Vermeidungsverhalten; TILT; Toleranzverluste; Addiktion

Umwelt-Deskriptoren: Krankheit; Chemikalien; Toxische Substanz; Umweltmedizin; Nachweisbarkeit; Krankheitsbild; Organische Phosphorverbindung; Schadstoffwirkung; Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit; Schadstoffexposition; Schadstoffbelastung; Vergleichsuntersuchung; Cholinesterase; Gesundheitsvorsorge; Umweltchemikalien; Erkrankung; Mensch; Kriegseinwirkung

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Schneider, G. [Interessengemeinschaft der Holzschutzmittel- Geschaedigten]

Titel: Probleme bei der toxikologischen Risikobewertung / G. Schneider

Körperschaft: Interessengemeinschaft der Holzschutzmittel-Geschaedigten [Affiliation]

Umfang: 78-80

Titelübers.: Problems with the Toxicological Risk Appraisal <en.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 78-80 UBA ME360163

Umwelt-Deskriptoren: Toxikologische Bewertung; Risikofaktor; Risikoanalyse; Schadstoffbewertung; Krankheitsbild; Gesundheitsgefährdung; Umweltmedizin; Schadstoffwirkung; Mensch; Wohnumfeld; Immissionsbelastung; Toxikologie

Klassifikation: CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA ME360163

Autor: Warnke, U. [Universitaet des Saarlandes]

Titel: Gefaehrung durch elektromagnetische Felder? Der aktuelle Stand der Diskussion / U. Warnke

Körperschaft: Universitaet des Saarlandes [Affiliation]

Umfang: 80-89

Titelübers.: Endangerment from Electromagnetic Fields? The Current Status of the Discussion <de.>

Kongress: Umweltbelastungen und Gesundheit (Tagung der SPD Bundestagsfraktion Bonn, Wasserwerk)

In: Umweltbelastung und Gesundheit - 1999 : Tagung der SPD- Bundestagsfraktion 9. Juni 1999 / S. Kastner [Hrsg.], 2000. (2000), S. 80-89 UBA ME360163

Freie Deskriptoren: Spurenbelastungen; Kombi-Wirkung; Mobilfunkanlagen; Melatonin

Umwelt-Deskriptoren: Elektromagnetisches Feld; Strahlenwirkung; Mensch; Umweltmedizin; Strahlenbelastung; Epidemiologie; Genehmigungsverfahren; Biologische Wirkung; Calcium; Immunsystem; Hormon; Blut; Enzym; Tumor; Krebskrankheit; Gehirn; Psychologische Wirkung; Kreislaufsystem; Niederfrequente Felder; Hochfrequente Felder; Sendeeinrichtung; Herz

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA ME150029

Autor: Armstrong, B.K. White, E. [Fred Hutchinson Cancer Research Center] Saracci, R. [International Agency for Research on Cancer]

Titel: Principles of Exposure Measurement in Epidemiology / B.K. Armstrong ; E. White ; R. Saracci

Körperschaft: Fred Hutchinson Cancer Research Center [Affiliation] International Agency for Research on Cancer [Affiliation]

erschienen: New York, NY/USA : Oxford University Press; Oxford/GB, 2000

Umfang: IX, 351 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Ausgabe: Repr.

Titelübers.: Prinzipien der Expositionsmessung in der Epidemiologie <de.>

ISBN/Preis: 0-19-262020-7

Gesamtwerk: (Monographs in Epidemiology and Biostatistics ; 21)

Freie Deskriptoren: Endobiotika

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Meßverfahren; Medizin; Interview; Empirische Untersuchung; Exposition; Meßgenauigkeit; Qualitätssicherung; Mensch; Xenobiotika; Probenahme; Dosis-Wirkung-Beziehung; Menschenrecht; Ethik

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Kurzfassung: This book is written for those wishing to design or conduct epidemiological studies and as a text for graduate courses in epidemiology. First published in hardback to international acclaim, it is now available as an economically priced paperback so that all students of epidemiology may benefit from its excellent coverage of all relevant issues. Much epidemiological research is undertaken to relate exposure to external agents to the occurrence of particular diseases, which depends critically on the accurate measurement of exposure. This book is the first to cover the design of questionnaires, conducting personal interviews, abstracting medical records, the use of biological and environmental measurements, and important background areas for exposure measurement, such as error in measurement and its effects, maximizing participation of subjects in research, and ethical issues. - enthusiastically reviewed. - the only text to cover all the principles and practical aspects. - the

ideal handbook for those wishing to design or carry out an epidemiological study. - gives clear and comprehensive guidance on minimizing measurement error.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: LU450272

Autor: Cherubini, P. Moretti, Giorgio Schaub, Marcus Schnyder, D.

Titel: Wie Ozon auf Mensch und Umwelt wirkt : Wanderausstellung PUBLOZON 2000 - mit neuesten Forschungsergebnissen zu Auswirkungen von Ozon auf den Tessiner Wald / P. Cherubini ; Giorgio Moretti ; Marcus Schaub ; D. Schnyder

Körperschaft: Eidgenoessische Forschungsanstalt fuer Wald, Schnee und Landschaft [Hrsg.]

erschienen: Birmensdorf, 2000

Umfang: 16 S. : div. Abb.; div. Lit.

Titelübers.: How Ozone Affects People and the Environment <en.>

Umwelt-Deskriptoren: Ozon; Mensch; Wald; Zusammenarbeit; Baum; Einwohner; Juvenile; Troposphäre; Stratosphäre; Luftschadstoff; Ozonschicht; Gesundheit; Solarstrahlung; Grenzwert; Sommer; Nutzpflanze; Waldbaum; Blattuntersuchung; Pflanze; Baumschaden; Waldschaden; Immissionsbelastung; Risikofaktor; Ökosystemforschung; Gebirge; Gesundheitsgefährdung; Immissionsgrenzwert; Schadstoffwirkung

Geo-Deskriptoren: Schweiz; EU-Länder; Tessin

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU23 Luft: Schadstoffwirkung auf Pflanzen, Tiere und Ökosysteme

NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Viele Auswirkungen von Ozon auf Mensch und Umwelt sind bekannt. Aber erst vor kurzem konnte die Eidg. Forschungsanstalt WSL in Europa zum ersten Mal nachweisen, dass Ozon Bäume in Wäldern schädigt. Im Tessiner Wald sind diese Schäden, bedingt durch die hohen Ozon-Konzentrationen auf der Alpensüdseite, sogar von Auge sichtbar. Diese beunruhigende Botschaft haben die WSL und der Kanton Tessin 1999 der Tessiner Bevölkerung mit einer Wanderausstellung vermittelt. Die Ausstellung ist nun unter dem Titel 'Publozon 2000' auch in der Deutschschweiz zu sehen, vorerst in Zürich. In Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich (MBA) suchen wir das Gespräch besonders mit den Jugendlichen, aber auch mit weiteren interessierten Kreisen. Persönliche Kontakte zu

den Forscherinnen und Forschern sind sowohl am Ausstellungsort als auch an der WSL in Birmensdorf möglich. Surfend erreicht man uns jederzeit unter der Internet-Adresse www.wsl.ch/ozon/. Die Broschüre 'Wie Ozon auf Mensch und Umwelt wirkt' enthält die 12 Ausstellungsplakate im Kleinformat und dokumentiert damit einen wichtigen Teil der Wanderausstellung.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME100187

Titel: Gesundheitsziele : Planung in der Gesundheitspolitik / Raimund Geene [Hrsg.] ; Eva Luber

Person: Geene, Raimund [Hrsg.] Luber, Eva [Hrsg.]

erschienen: Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2000

Umfang: 134 S. : div. Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Health Targets. Planning in the Public Health Policy <en.>

ISBN/Preis: 3-933050-43-X

Freie Deskriptoren: Leitbilder; Gesundheitsziele; Psychiatrie; Akademisch- administrativer-Komplex

Umwelt-Deskriptoren: Planung; Gesundheitspolitik; Zielanalyse; Internationaler Vergleich; Einwohner; Umweltmedizin

Geo-Deskriptoren: Großbritannien; Niederlande; England; Bundesrepublik Deutschland; Berlin; Europa; Berlin; Europa

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Ein Gesundheitssystem muß gesteuert werden. Gesundheitsziele sollen helfen, die vorhandenen Mittel und Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Qualität, Transparenz und Effektivität der Gesundheitsversorgung. Nun liegen erste Versuche vor, Gesundheitsziele auch für Deutschland zu formulieren. In diesem Buch werden Kriterien und Bedingungen diskutiert, wie Gesundheitsziele erfolgreich entwickelt und umgesetzt werden können. Insbesondere Beispiele aus Großbritannien zeigen diesbezüglich gangbare Wege. Walter W. Holland, der Theorie und Praxis von Public Health entscheidend beeinflusst hat, bilanziert in diesem Buch erstmalig in schriftlicher Form sein Eintreten für Gesundheitsziele in England seit zwei Jahrzehnten - eine Auseinandersetzung, von der wir in Deutschland lernen können.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME150037

Titel: An Evaluation of the Arrangements for Managing an Epidemiological Emergency Involving more than one EU Member State

erschienen: Bielefeld : Landesinstitut fuer den Oeffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein-Westfalen, 2000

Umfang: 412 S.

Fußnoten: Beiträge in verschiedenen Sprachen

Titelübers.: Eine Bewertung der Regelungen für das Management eines epidemiologischen Notfalls, der mehr als einen Mitgliedsstaat der EU betrifft <de.> Une evaluation des dispositions des preparation aux urgences epidemiologiques affectant plus d'un pays membre de l'Union Europeene <fr.>

ISBN/Preis: 3-88139-100-2

Gesamtwerk: (loegd: Wissenschaftliche Reihe ; 8)

Freie Deskriptoren: Legionellen; Miningokokkose; Shigellose; Influenza; Notfall

Umwelt-Deskriptoren: Epidemiologie; Gesundheit; Krankheit; Fallstudie; Zielanalyse; Interessenkonflikt; Internationale Zusammenarbeit; Netzwerk; Gefahrenvorsorge; Gesundheitsvorsorge; Infektionskrankheit; Zuständigkeit; Institutionalisierung; Umweltmedizin; Salmonellen; Epidemie; Epidemie

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: UM040222/2000

Titel: NIES Annual Report 2000

Körperschaft: Environment Agency Japan, National Institute for Environmental Studies [Affiliation]

erschienen: Tsukuba/J, 2000

Umfang: 106 S.

Titelübers.: NIES-Jahresbericht 2000 <de.>

Land: Japan

Freie Deskriptoren: NIES-Jahresbericht; National-Institute-for-Environmental-Studies

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbehörde; Forschungseinrichtung; Umweltinformation; Forschungskooperation; Internationale Zusammenarbeit; Globale Aspekte; Umweltforschung; Biologie; Atmosphäre; Umweltmedizin; Chemie; Ökosystemforschung; Klimaänderung

Geo-Deskriptoren: Japan

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
LU71 Luft: Physik der Atmosphaere, Meteorologie, Klimatologie

WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: BI210511

Autor: Marquardt, Rüdiger

Titel: Biotechnologie - Basis für Innovationen / Rüdiger Marquardt

Körperschaft: Bundesministerium für Bildung und Forschung <Bonn> [Hrsg.]

erschienen: Bonn : Bundesministerium fuer Bildung, Forschung und Technologie, Referat Presse und Oeffentlichkeitsarbeit, 2000

Umfang: 108 S. : div. Abb.; Glossar

Titelübers.: Biotechnology - Basis of Innovations <en.>

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (BMBF publik)

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Gentherapie

Umwelt-Deskriptoren: Biotechnologie; Innovation; Genetik; Sicherheitstechnik; Medizin; Stoffwechsel; Zelle; Krebskrankheit; Krankheitserreger; Tumor; Genom; Gentechnisch Veränderte Organismen; Gen; Keim; Klon; Altlast; Wirtschaftszweig; Tierzucht; Lebensmittel; Produktkennzeichnung; Landwirtschaft; Pflanzenzucht; Bodendekontamination; Risikofaktor; Risikowahrnehmung; Marktentwicklung; Therapie; Gentechnik; Genetischer Fingerabdruck; Nutzpflanze; Impfstoff; Antikörper; Arzneimittel; Altlastensanierung; Klonierung (DNA); Protein

Klassifikation: GT71 Biologische Grundlagen der Gentechnologie (Genetik natuerlicher Gentransfer, Zellbiologie, Mikrobiologie, Genoekologie, Mikro-oekologie)

BO50 Boden: Schutzmassnahmen (technisch, administrativ, planerisch)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

GT73 Anwendungsmoeglichkeiten und -ueberlegungen fuer gentechnisch veraenderte Organismen und Viren

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME040128/2000

Titel: Worker Health Chartbook, 2000

Körperschaft: United States Department of Health and Human Services, Public Health Service, National Institute for Occupational Safety and Health [Hrsg.]

erschienen: Cincinnati, OH : United States Department of Health and Human Services, National Institute for Occupational Safety and Health, 2000

Umfang: 250 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Glossar

Titelübers.: Datensammlung zur Gesundheit von Arbeitern <de.>

Land: Vereinigte Staaten

Gesamtwerk: (DHHS (NIOSH) Publication (Department of Health and Human Services, National Institute for Occupational Safety and Health) ; 2000-127)

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitssicherheit; Arbeitsmedizin; Arbeitsplatz; Arbeitnehmerschutz; Gefahrenvorsorge; Krankheit; Krankheitsbild; Privatwirtschaft; Industrie; Atemtrakt; Umweltmedizin; Haut; Vergiftung; Toxizität; Blut; Asthma; Lunge; Blei; Schädlingsbekämpfungsmittel; Insektizid; Statistik; Epidemiologie; Sterblichkeit; Bergbau; Infektionskrankheit; Tuberkulose; Bibliographie; Berufskrankheit; Empirische Untersuchung; Datensammlung; Berufsgruppe

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: CH350570

Autor: Keil, Ehrhart Fiedler, Heinz

Titel: **Klinische Chemie : systematisch / Ehrhart Keil ; Heinz Fiedler . Unter Mitarb. von Ulrich Demme ...**

Person: Demme, Ulrich [Mitarb.] Kluge, Harald [Mitarb.]

erschienen: Bremen : UNI-MED Verlag, 2000

Umfang: 302 S. : div. Abb.; div. Tab.

Titelübers.: Clinical Chemistry <en.>

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-89599-128-7

Gesamtwerk: (Klinische Lehrbuchreihe)

Freie Deskriptoren: Diagnostik; Lipoproteine; Hämostasesystem; Fibrinolyse; Entzündungen; Nachweisverfahren; Tumormarker; Lehrbuch

Umwelt-Deskriptoren: Chemie; Biochemie; Medizin; Analytik; Biochemische Methode; Blutuntersuchung; Analysenverfahren; Protein; Enzym; Aminosäure; Physiologie; Stoffwechsel; Mensch; Lipid; Wasserhaushalt; Organismus; Organ; Magen-Darm-Trakt; Leber; Galle; Herz; Niere; Endokrinologie; Endokrines System; Nervensystem; Nachweisbarkeit; Bestimmungsmethode; Monitoring; Toxikologie; Konzentrationsmessung; Arzneimittel; Schnelltest; Bewertungskriterium; Bewertungsverfahren; Biotest; Prüfverfahren; Krankheitserreger; Infektionskrankheit; Erkrankung; Krebskrankheit

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME100193/(2)

Autor: Bohnenkamp, Hanna [Deutsche Krebsgesellschaft] Schachl, Maria Christin [Deutsche Krebsgesellschaft]

Titel: **Dem Krebs keine Chance : Krebs erkennen, so früh wie möglich / Hanna Bohnenkamp ; Maria Christin Schachl**

Körperschaft: Deutsche Krebsgesellschaft [Affiliation] Barmer Ersatzkasse Wuppertal [Hrsg.] Deutsche Krebsgesellschaft [Hrsg.]

erschienen: Wuppertal u.a., 2000

Umfang: 33 S. : div. Abb.; Adressenliste

Ausgabe: 2., überarb. Aufl.

Titelübers.: Don't Give Cancer a Chance. Detect Cancer as Soon as Possible <en. >

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Durch Wissen zum Leben ; 1)

Freie Deskriptoren: Blasenkrebs; Gebärmutterhals; Hodenkrebs; Prostatakrebs; Risikogruppen

Umwelt-Deskriptoren: Krebskrankheit; Krebsrisiko; Krankheitsbild; Tumor; Geschlecht; Früherkennung; Organschädigung; Darm; Dermatoze; Magen; Adressenliste; Tabakrauch; Alkohol; Ernährung; Solarstrahlung; Strahlenwirkung; Risikofaktor; Kanzerogener Stoff; Kanzerogenität; Tumorgenese; Kanzerogenese

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: ME460028/2000

Titel: **Health-Related Water Microbiology 2000 : Selected proceedings of the 10th International Symposium on health-related Water Microbiology, held in Paris. France, 3-6 July, 2000 / R. Morris [Ed.] ; J. Jofre [Ed.]**

Person: Morris, R. E Jofre, Juan E [Universidad Barcelona]

Körperschaft: Universidad Barcelona [Affiliation]

erschienen: London : IWA Publishing, 2000

Umfang: IX, 234 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Health-Related Water Microbiology 2000. Ausgewählte Beiträge <de. >

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-900222-71-X

Gesamtwerk: (Water Science and Technology ; 43,12)

Kongress: 10. International Symposium on Health-related Water Microbiology

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Wassergüte; Wasserversorgung; Desinfektion; Krankheitserreger; Wassermikroorganismen; Trinkwasser; Trinkwasseraufbereitung; Grenzwertfestsetzung; Qualitätssicherung; Bestimmungsmethode; Virus; Mikrobiologie; Meerwasser; Wasseruntersuchung; Wasserprobe; Probenahmeverfahren; Risikofaktor; Risikoanalyse; Gesundheitsgefährdung; Gesundheitsvorsorge; Mensch; Abwasserverwertung; Bewässerung; Agrartechnik; Meßtechnik; Meßgenauigkeit; Fallstudie; Virologie; Pseudomonas; Ingestion; Epidemiologie; Infektion; Enterobakterien; Fäkalbakterien; Kolibakterien; Enzymaktivität; Abwasserbehandlung; Überlebensfähigkeit; Toxin; Verfahrensoptimierung; Populationsdynamik; Populationsanalyse; Siedlungsabwasser; Kalkung; Schlammbehandlung; Protozoen; Ozonung; Leber; Abwasserbehandlungsanlage

Klassifikation: WA51 Wasser: Aufbereitung

WA52 Wasser: Abwasserbehandlung, Abwasser-
vermeidung, Abwasserverwertung

WA60 Wasser: Planungsverfahren und -
vorschriften der Wasserwirtschaft

WA40 Wasser: Qualitätsfragen (Gütekriterien,
Richt- und Grenzwerte, Zielvorstellung)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen
und Methoden

Kurzfassung: The quality and quantity of papers given at successive Health-related Water Microbiology Symposia continues to increase and the millennium meeting in Paris saw the highest ever number of delegates and presentations. Of necessity, these selected proceedings can only give a taste of the overall content of the Symposium but nevertheless, reflect on the growing interest and awareness of the importance of the microbial contamination of our environment and the implications for human health. Numerous contributions address different aspects of one of the waterborne diseases of most concern, cryptosporidiosis. However, this did not preclude reports on outbreaks of other diseases. Several contributions raised important questions: 'how should epidemiological data be interpreted?' and 'what methods are valid for regulatory monitoring?' were of particular interest. Newly developed analytical methods have allowed a greater range of pathogens to be detected. However, such techniques have little significance if they cannot be used for the practical evaluation of water quality and part of this is the acquiring of monitor-

ing data upon which future treatment and policy decisions can be made. The 43 papers selected here cover: standards and quality assurance; risk assessment; epidemiology and disease outbreaks; monitoring; microbial survival; disinfection; wastewater treatment; methodology; and microbial toxins.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: ME460037

Titel: Minimising Risk from Cryptosporidium and Other Waterborne Particles : Selected Proceedings of the International Conference on Minimising Risk from Cryptosporidium and other Waterborne Particles, held in Paris, France, 19-23 April, 1999 / M. Rapinat [Ed.] ; E. Weitz [Ed.]

Person: Rapinat, M. E Weitz, E. E

erschienen: London : IWA Publishing, 2000

Umfang: VI, 214 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Minderung des Risikos von Cryptosporidium und anderen wasserbürtigen Partikeln <de.>

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-900222-36-1

Gesamtwerk: (Water Science and Technology Library ; 41,07)

Kongress: Minimising Risk from Cryptosporidium and other Waterborne Particles (International Conference)

Freie Deskriptoren: Cryptosporidium; Giardia; Oozysten; Zysten

Umwelt-Deskriptoren: Wassergüte; Wasserversorgung; Krankheitserreger; Desinfektion; Mensch; Gesundheitsgefährdung; Gesundheitsvorsorge; Tagungsbericht; Wassermikroorganismen; Trinkwasser; Trinkwasseraufbereitung; Risikoanalyse; Risikofaktor; Ozonung; Vorbehandlung; Partikel; Grundwasser; Betriebserfahrung; Abwasserbehandlung; Oberflächengewässer; Synergismus; Hygiene; Fluss; Populationsökologie; Fäkalien; Fäkalbakterien; Filtration; Wasservorkommen; Protozoen; Verfahrensoptimierung; UV-Strahlung; Bestimmungsmethode; In-Vitro; Oxidationsmittel; Schadstoffelimination; Fallstudie; Abwasserbehandlungsanlage; Anlagenbetrieb; Trennverfahren; Sulfit; Modellierung; Numerische Mathematik; Biotest; Überlebensfähigkeit; Populationsdichte; Wassertrübung

Klassifikation: WA51 Wasser: Aufbereitung

WA60 Wasser: Planungsverfahren und -
vorschriften der Wasserwirtschaft

WA40 Wasser: Qualitätsfragen (Gütekriterien,
Richt- und Grenzwerte, Zielvorstellung)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen
und Methoden

Kurzfassung: Cryptosporidium currently presents one of the most pressing challenges for the water industry. High-profile incidents have brought the problem to public attention, yet the technical diffi-

culties of monitoring and eliminating 'crypto' are significant. These selected proceedings summarise the work of many of the world's leading experts, who gathered in Paris to establish the state of our knowledge regarding Cryptosporidium, Giardia and other waterborne particles. The 27 papers deal with issues of detection, resource protection, particles separation techniques, disinfection and inactivation, and plant management. They provide essential information for all concerned with these issues whether for scientific research, regulation or utilities management.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: BI450349/(2)

Autor: Marquardt, William C. [University Fort Collins] Demaree, Richard S. [University Chico, Department of Biological Sciences] Grieve, Robert B. [University Fort Collins]

Titel: Parasitology and Vector Biology / William C. Marquardt ; Richard S. Demaree ; Robert B. Grieve

Körperschaft: University Fort Collins [Affiliation] University Chico, Department of Biological Sciences [Affiliation] University Fort Collins [Affiliation]

erschienen: San Diego, CA u.a. : Academic Press, 2000

Umfang: XVI, 702 S. : div. Abb.; div. Lit.

Ausgabe: 2. ed.

Titelübers.: Parasitologie und Vektorbiologie <de.>

Land: Vereinigte Staaten

ISBN/Preis: 0-12-473275-5

Freie Deskriptoren: Parasitologie; Vektorbiologie; Protist; Leishmania; Trichomonaden; Piroplasmose; Wattwurm; Amebas; Opaliniden; Coccidia; Anneliden; Trichinella; Capillaria; Trichuris; Vektor

Umwelt-Deskriptoren: Biologie; Zoologie; Parasit; Wirtsorganismus; Krankheitsbild; Mensch; Krankheitserreger; Wimpertierchen; Amöben; Arthropoden; Insekt; Krustazeen; Ringelwurm; Infektionskrankheit; Nematoden; Gesundheitsgefährdung; Magen-Darm-Trakt; Ingestion; Exposition; Regionale Verteilung; Leber; Organ; Fischkrankheit; Würmer; Niere; Zecke; Fliege; Floh; Ausbreitungsvorgang; Hygiene; Organismus; Morphologie; Entwicklungsbiologie; Fortpflanzung; Epidemiologie; Protozoen; Lebenszyklus; Immunologie; Schädlingsbekämpfung

Klassifikation: NL72 Zoologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Despite great advances in our fundamental understanding of parasites, parasitic diseases continue to dramatically damage human and animal health. Among the six diseases considered most detrimental to human health by the World Health Organization, five are parasitic and all of

these are vector borne. Control of these parasites, generally protists, worms, and arthropods, remains elusive. Parasitology and Vector Biology places the study of parasitology in a real-world context by providing a practical framework and explaining important and relevant aspects of the vector biology and ecology. This thoroughly revised and authoritative text emphasizes the control and management of parasitic and vector-borne diseases using key examples from a variety of hosts, including humans, companion animals, food animals, and wildlife species. The second edition not only provides basic information on the biology of the agents, but also emphasizes how control programs can be better structured in the context of different sociological, political, and economic environments. Key features: Consistent pedagogical and organizational framework for each parasite, allowing the reader to find and compare common aspects-even between unrelated organisms. Strong emphasis on practical, real-world aspects of parasitic diseases, such as how control programs can actually be implemented. Updated information on molecular and immunological aspects of parasitology. Enhanced discussion of parasitic life cycles. Text essays pointing out procedural approaches to parasitic diseases, such as how parasites are actually studied. Expanded discussion of vector biology. More than 400 photos and drawings. Extensive glossary.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: ME040121/1997-98

Titel: Jahresbericht 1997-98 Arbeits- und Immissionsschutz / Ministerium für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales des Saarlandes

erschienen: Saarbrücken, 2000

Umfang: 88 S.

Titelübers.: Annual Report 1997-98 Industrial Safety and Emission Control / Ministry for Women, Labour, Health and Social Concerns of the Federal State Saarland <en.>

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Jahresbericht Arbeits- und Immissionsschutz / Saarland, Ministerium für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales ; 1997- 98)

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitssicherheit; Immissionsschutz; Arbeitsmedizin; Schutzmaßnahme; Schutzvorschrift; Anlagensicherheit; Berufskrankheit; Aufsichtsbehörde; Unfallverhütung; Luftreinhaltung; Geruchsbelästigung; Risikofaktor; Risikominderung; Gerätesicherheitsgesetz; Genehmigungsverfahren; Anlagengenehmigung; Infektionskrankheit; Gefährlicher Arbeitsstoff; Gefahrstoff; Explosivstoff; Altlastensanierung; Straßenverkehr

Geo-Deskriptoren: Saarland

Klassifikation: UA10 Ubergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Microfiche] Non-Books

Art/Inhalt: Universitätsschrift

Katalog-Signatur: ME360189/MF

Autor: Oglesby, Lucy

Titel: Measures of Exposure in Air Pollution Epidemiology and Health Risk Assessment / Lucy Oglesby

erschienen: Zürich, 2000

Umfang: 2 Microfiches

Fußnoten: Zusammenfassung in Deutsch Zürich, Techn. Hochschule, Diss., 2000

Titelübers.: Messung der Exposition in der Luftverunreinigungsepidemiologie und Bewertung der Gesundheitsgefährdung

Land: Schweiz

Freie Deskriptoren: Räumliche-Verteilungen

Umwelt-Deskriptoren: Exposition; Gesundheitsgefährdung; Luftverunreinigung; Epidemiologie; Meßverfahren; Mensch; Luftschadstoff; Schadstoffexposition; Partikelförmige Luftverunreinigung; Monitoring; Langzeitwirkung; Regressionsanalyse; Statistische Auswertung; Immissionsbelastung; Belastungsanalyse

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU30 Luft: Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: ME040112/2000

Titel: Jahresbericht 2000 / Institut für Arbeits- und Sozialhygiene, Stiftung (IAS) : mit Ausblick auf 2001

Körperschaft: IAS Institut fuer Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung [Affiliation]

erschienen: Karlsruhe, 2000

Umfang: 74 S. : div. Abb.; Anhang

Titelübers.: Annual Report 2000 / Institut für Arbeits- und Sozialhygiene, Stiftung (IAS) <en.>

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Jahresbericht / Institut für Arbeits- und Sozialhygiene, Stiftung (IAS) ; 2000)

Freie Deskriptoren: Sozialhygiene; Institut-für-Arbeits-und-Sozialhygiene-Stiftung

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitshygiene; Forschungseinrichtung; Medizin; Gesundheit; Marketing; Arbeitsplatz; Hygiene; Psychologie; Arbeitssicherheit; Datensammlung; Gesundheitsvorsorge; Umweltmedizin; Unternehmenspolitik; Internationale Zusammenarbeit; Emissionsüberwachung; Sicherheitstechnik; Arbeitsmedizin; Adressenliste

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME100204/(2)

Titel: Qualitätsmanagement in gesundheitsfördernden Einrichtungen : Leitfragen zur Umsetzung ; Basiskonzept der Landesvereinigungen / Autoren: Thomas Altgeld ...

Person: Altgeld, Thomas [Mitverfasser] Bunzendahl, Iris [Mitverfasser] Kiene, Heidi [Mitverfasser] Prümel-Philippson, Uwe [Mitverfasser]

Körperschaft: Bundesvereinigung für Gesundheit [Hrsg.]

erschienen: Bonn, 2000

Umfang: 60 S. : div. Lit.; Glossar; Anhang

Ausgabe: 2., völlig überarb. Aufl.

Titelübers.: Quality Management in Health Promoting Establishments. Central Issues for the Transposition ; Basic Concept of the State Associations <en.>

Land: Deutschland

Freie Deskriptoren: Leitfaden; Leitlinien

Umwelt-Deskriptoren: Qualitätssicherung; Management; Gesundheitsvorsorge; Internet; Zusammenarbeit; Lobby; Gütekriterien; Informationsvermittlung; Institutionalisierung; Evaluationsforschung; Zielgruppe; Zielanalyse; Aufbauorganisation; Ablauforganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME040077/1,2000

Gesamtwerk: ICD-10: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. -

Körperschaft: Deutsches Institut fuer Medizinische Dokumentation und Information [Hrsg.]

erschienen: Köln : Deutscher Aerzte-Verlag Band 1,2000

Titel: ICD-10-SGB-V: Systematisches Verzeichnis für die stationäre Versorgung - Version 2.0 : Ausgabe für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)

erschienen: Köln : Deutscher Aerzte-Verlag, 2001

Umfang: XXII, 776 S.

Ausgabe: Stand: November 2000, Nachdr. Jan. 2001

Titelübers.: ICD-10-SGB-V: Systematic register for the stationary supply - version 2.0 <en.>

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-7691-5915-2

Freie Deskriptoren: ICD-10-SGB-V.; Stoffwechselerkrankungen; Ohren; Verdauungssysteme; Urogenitalbereich; Gesundheitswesen; Verletzungen; Verschlüsselungsnummern

Umwelt-Deskriptoren: Sozialgesetzbuch; Medizin; Umweltmedizin; Krankheit; Statistik; Infektionskrankheit; Parasit; Blut; Organschädigung; Nervensystem; Ernährung; Auge; Lunge; Biologisches Gewebe; Gravidität; Gesundheit; Vergiftung; Sterblichkeit; Morbidität; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Atemtrakterkrankung; Virusinfektion; Haut; Leukämie; Krebskrankheit; Hautreizung; Lungenkrebs

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Vom 1. Januar 2001 an sind Krankenhausärzte in der stationären Versorgung verpflichtet, alle für die Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung erforderlichen Diagnosen nach der ICD-10-SGB-V, Version 2.0, zu verschlüsseln. Das Systematische Verzeichnis der ICD-10-SGB-V, Version 2.0, enthält verfeinerte Verschlüsselungsmöglichkeiten der Diagnosen durch die Einführung vieler neuer 5-stelliger Verschlüsselungsnummern. Die mit der Planung der Einführung des DRG-Systems zu berücksichtigenden Ergänzungen wurden in die Version 2.0 eingearbeitet, die zudem die Morphologie der Neubildungen enthält. In der ambulanten Versorgung ist weiterhin ausschließlich die ICD-10-SGBV in der Version 1.3 (ISBN 3-7691-5908-X) anzuwenden.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: ME100207/(2)

Autor: Schwartz, Andreas

Titel: Neurologie systematisch / Andreas Schwartz

erschienen: Bremen : UNI-MED Verlag, 2000

Umfang: 421 S. : div. Abb.; div. Tab.

Ausgabe: 2. Aufl.

Titelübers.: Systematic of Neurology <en.>

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-89599-147-3

Gesamtwerk: (Klinische Lehrbuchreihe)

Freie Deskriptoren: Neurologie; Checklisten; Kopf; Epilepsien; Therapie

Umwelt-Deskriptoren: Erkrankung; Didaktik; Medizin; Krankheitsbild; Arzneimittel; Mensch; Wirbelsäule; Nervensystem; Tumor; Muskel; Physiologie; Stoffwechsel; Vergiftung; Pathologie; Stoffwechselveränderung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Die moderne Neurologie ist ein klinisches Fachgebiet, welches sich heute mehr denn je in rasanter Entwicklung befindet. Der Arzt läuft Gefahr, durch die Vielzahl von Syndromen und eine ständig zwischen nosologischen, phänomenologischen, topologischen oder pathophysiolo-

gischen Kriterien wechselnde Einteilung der Erkrankungen schnell die Orientierung zu verlieren. Die hier vorliegende Neuauflage wurde komplett überarbeitet und aktualisiert. Das didaktische Konzept dieses Buches wurde bereits durch den Erfolg der ersten Auflage eindrucksvoll bestätigt - die Einteilung und Nummerierung aller Kapitel nach den gleichen wiederkehrenden Gesichtspunkten. So ist jede Erkrankung in der gleichen Weise von der Definition über die Pathophysiologie, die Krankheitszeichen und Befundkonstellationen bis hin zu Therapieempfehlungen einheitlich dargestellt. Zahlreiche klinische und neurologische Checklisten und Tabellen sowie ein umfangreicher Medikamenten-anhang gewährleisten neben einer großen Zahl von Abbildungen die Ökonomie und Anschaulichkeit beim Lernen und Nachschlagen. Das umfangreiche Stichwortregister ermöglicht ein schnelles Zurechtfinden innerhalb der breiten Palette der neurologischen Erkrankungen.

Medienart: [Aufsatz]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben

Autor: Gambichler, T. [Universitaet Bochum, Dermatologische Klinik] Altmeyer, P. [Universitaet Bochum, Dermatologische Klinik] Hoffmann, K. [Universitaet Bochum, Dermatologische Klinik] Kesners, P. [ecb ONLINE Analysentechnik] Apel, H. [Varian Darmstadt] Schmidt, R. [Steilmann Institut fuer Innovation und Umwelt]

Titel: Automatisierte in vitro Bestimmung des UV-Schutzfaktors von Textilien / T. Gambichler ; P. Altmeyer ; K. Hoffmann ; P. Kesners ; H. Apel ; R. Schmidt

Körperschaft: Universitaet Bochum, Dermatologische Klinik [Affiliation] Universitaet Bochum, Dermatologische Klinik [Affiliation] ecb ONLINE Analysentechnik [Affiliation] Varian Darmstadt [Affiliation] Steilmann Institut fuer Innovation und Umwelt [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 5 Lit.

Fußnoten: Kurzfassung in Englisch

Titelübers.: Automated in Vitro Determination of the UV Protection Factor of Textiles <en.>

In: Melliand Textilberichte International Textile Reports. (2000), 7/ 8, S. 644-645, E 156

Freie Deskriptoren: Autosampler; Stoffproben; UV-Schutzfaktoren

Umwelt-Deskriptoren: Textilien; In-Vitro; Automatisierung; Bestimmungsmethode; UV-Strahlung; Strahlenschutzvorsorge; Solarstrahlung; Strahlungsmessung; Meßgerät; Probenahmeverfahren; Spektralphotometrie; Wellenlänge; Kenngröße; Meßtechnik; Dosis-Wirkung-Beziehung

Klassifikation: SR50 Strahlung; Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

SR30 Strahlung; Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Für die exakte und reproduzierbare Messung des ultravioletten Schutzfaktors (USF) von Textilien sind hohe Ansprüche an das Messgerät zu stellen. Es werden praktikable und gleichzeitig zeitsparende Methoden benötigt. Im Beitrag wird ein neu entwickelter automatischer Probengeber (Autosampler) für die Spektralphotometrie von Textilien vorgestellt. Durch seine vollautomatische Positionierung und Messung der Stoffproben werden Fehler vermieden und Arbeitszeit eingespart.

Kurzfassung: For the exact and reproducible measurement of the UV protection factor (UPF) of textiles high demands are placed on the measuring device. Practical and also time-saving methods are required. This paper introduces a newly developed automatic sampler for the spectrophotometry of textiles. Errors are avoided and time saved by its fully automatic positioning and measuring of fabric samples.

Vorhaben: 00071252 Verbundprojekt: UV-TEX - Schutz vor Hautkrebs durch UV-dichte Textilien (07UVB60B/5)

Medienart: [Aufsatz]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben

Autor: Hoffmann, K. Kaspar, K. Gambichler, T. Altmeyer, P.

Titel: In vitro and in vivo determination of the UV protection factor for lightweight cotton and viscose summer fabrics : a preliminary study / K. Hoffmann ; K. Kaspar ; T. Gambichler ; P. Altmeyer

Titelübers.: In-vitro- und in vivo-Bestimmungen des UV-Schutzfaktors für leichtgewichtige Baumwolle- und Viskose-Sommerware: eine einleitende Studie <de.>

In: Journal of the American Academy of Dermatology. (2000), S. 1009- 1016

Umwelt-Deskriptoren: Baumwolle; Viskose; In-Vitro; In-Vivo; Kunstfaser; Naturfaser; Textilindustrie; UV-Strahlung; Strahlenschutzvorsorge; Textilien; Solarstrahlung; Strahlungsmessung

Klassifikation: SR50 Strahlung; Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Vorhaben: 00071252 Verbundprojekt: UV-TEX - Schutz vor Hautkrebs durch UV-dichte Textilien (07UVB60B/5)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben Konferenzschrift

Titel: Individual Differences in the Adaptability to Irregular Restwork Rhythms/Status of the Use of Drugs in Sleep Wakefulness Management : Proceedings of the NATO 99th Workshop

erschienen: Hull : Canada Communication Group, 2000

Umfang: o.A.

Fußnoten: RTO-MP-31 AC/323(HFM)TP/11 RTO/NATO

Titelübers.: Individuelle Unterschiede bezüglich der Anpassungsfähigkeit zu unregelmäßigem Rhythmus/Status der Arbeitsruhe bei Gebrauch von Arzneien bei Schlaflosigkeit <de.>

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Arbeitsbedingung; Arbeitsmedizin; Schlaf; Schlafstörung; Schlafphysiologie; Arzneimittel; Persönlichkeitsmerkmal

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Aufsatz: The Effects of Low-frequency Electromagnetic Fields on the Melatonin Synthesis in Man / B. Griefahn ; G. Degen ; M. Blaszkewicz ; K. Golka ; C. Kunemund ; R. Thier . - (2000), S. 4- 1 - 4-6

Medienart: [Aufsatz]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben

Autor: Gerken, M. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie] Kreienbrock, L. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie] Wellmann, J. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie] Kreuzer, M. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie] Wichmann, H. E. [Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie]

Titel: Models for Retrospective Quantification of Indoor Radon Exposure in Case-control Studies / M. Gerken ; L. Kreienbrock ; J. Wellmann ; M. Kreuzer ; H. E. Wichmann

Körperschaft: Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie [Affiliation] Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie [Affiliation] Forschungszentrum fuer Umwelt und Gesundheit, Institut fuer Epidemiologie [Affiliation]

Titelübers.: Modelle der retrospektiven Quantifikation von Radon-Exposition in Innenräumen in fallbezogenen Kontrollstudien <de.>

In: Health Physics. 78 (2000), 3, S. 268-278

Umwelt-Deskriptoren: Radon; Exposition; Innenraum; Epidemiologie; Innenraumluft; Natürliche Radioaktivität; Risikofaktor; Wohngebäude; Sozialindikator; Strahlenbelastung; Empirische Untersuchung; Sozialforschung; Strahlenexposition; Strah-

lungsmessung; Lüftung; Belüftung; Korrelationsanalyse; Statistische Auswertung; Lungenerkrankung; Atemtrakterkrankung; Krebskrankheit; Versuchsperson; Konzentrationsmessung; Belastungsfaktor; Belastungsanalyse; Geogener Faktor

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Westdeutschland; Ostdeutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung; Wirkung von Strahlen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: In epidemiologic studies on lung cancer risk due to indoor radon the quantification of individual radon exposure over a long time period is one of the main issues. Therefore, radon measurements in one or more dwellings, which in total have been inhabited by the participants for a sufficient time-period, are necessary as well as consideration of changes of building characteristics and ventilation habits, which influence radon concentration. Given data on 1-y alpha-track measurements and personal information from 6,000 participants of case-control studies in West and East Germany, an improved method is developed to assess individual radon exposure histories. Times spent in different rooms of the dwelling, which are known from a personal questionnaire, are taken into account. The time spent outside the house (average fraction 45 percent) varies substantially among the participants. Therefore, assuming a substantially lower radon exposure outside the dwelling, the residence time constitutes an important aspect of total radon exposure. By means of an analysis of variance, important determinants of indoor radon are identified, namely constant conditions such as type of house (one family house or multiple dwelling), type of construction (half-timbered, massive construction, lightweight construction), year of construction, floor and type of basement, and changeable conditions such as heating system, window insulation, and airing habits. A correction of measurements in former dwellings by factors derived from the analysis is applied if current living conditions differ from those of the participants at the time when they were living in the particular dwellings. In rare cases the adjustment for changes leads to a correction of the measurements with a factor of about 1.4, but a reduction of 5 percent on average only. Exposure assessment can be improved by considering time at home and changes of building and ventilation conditions that affect radon concentration. The major concern that changes in ventilation habits and building conditions lead to substantial errors in exposure (and therefore risk) assessment cannot be confirmed in the data analyzed.

Vorhaben: 00079287 Modellierung des geogenen RN-Potentials)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben

Titel: Forschung zum Problemkreis 'Radon' : Vortragsmanuskripte des 13. Statusgespräches

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Hrsg.]

erschienen: 2000

Umfang: o.A.

Titelübers.: Research on the Problem 'Radon'. Lecture Manuscripts of the 13th Status Discussion <en.>

Kongress: 13. Radon-Statusgespräch (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)

Umwelt-Deskriptoren: Radon; Tagungsbericht; Natürliche Radioaktivität; Strahlenbelastung; Strahlenexposition; Umweltforschung; Risikofaktor; Mensch

Klassifikation: SR30 Strahlung; Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Aufsatz: Die aktuelle Karte des geogenen Radonpotentials in Deutschland / A. Siehl ; R. Stegemann ; M. Valdivia-Manchego . - (2000), o.A.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Siehl, A. [Universitaet Bonn, Geologisches Institut] Stegemann, R. [Universitaet Bonn, Geologisches Institut] Valdivia-Manchego, M. [Universitaet Bonn, Geologisches Institut]

Titel: Die aktuelle Karte des geogenen Radonpotentials in Deutschland / A. Siehl ; R. Stegemann ; M. Valdivia-Manchego

Körperschaft: Universitaet Bonn, Geologisches Institut [Affiliation] Universitaet Bonn, Geologisches Institut [Affiliation]

Titelübers.: The current card of the geogenic radon potential in Germany <en.>

Kongress: 13. Radon-Statusgespräch (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)

In: Forschung zum Problemkreis 'Radon' : Vortragsmanuskripte des 13. Statusgespräches, 2000. (2000), o.A.

Freie Deskriptoren: Geogenes-Radonpotential

Umwelt-Deskriptoren: Karte; Radon; Strahlenbelastung; Natürliche Radioaktivität; Strahlenexposition; Bodenuntersuchung; Belastungsanalyse; Kartierung; Bodenluft; Aktivitätsmessung; Konzentrationsmessung; Innenraumluft; Wohngebäude; Wohnung; Korrelationsanalyse; Geogener Faktor

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR30 Strahlung; Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden
Vorhaben: 00079287 Modellierung des geogenen RN-Potentials)

Medienart: [Aufsatz]

Art/Inhalt: Literatur Forschungsvorhaben

Autor: Hölscher, J. Heinrich, J. Jacob, B. Ritz, B. Wichmann, H. E.

Titel: Gas Cooking, Respiratory Health and White Blood Cell Counts in Children / J. Hölscher ; J. Heinrich ; B. Jacob ; B. Ritz ; H. E. Wichmann

Titelübers.: Gaskochen, Gesundheit des Atemtrakts und Dichte der weißen Blutzellen bei Kindern <de.>

In: International Journal of Hygiene and Environmental Health. 203 (2000), S. 29-37

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Atemtrakt; Blutzelle; Kind; Erkrankung; Blutuntersuchung; Krankheitsbild; Luftschadstoff; Gasbrenner; Gesundheitsgefährdung; Umweltmedizin; Schadstoffwirkung

Klassifikation: LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Vorhaben: 00031992 Umweltmedizinische Untersuchung im Raum Bitterfeld, Hettstedt und einem Vergleichsgebiet (11609002/01)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Autor: McDonagh, Marian Whiting, Penny Bradley, Matthew Cooper, Janet Sutton, Alex Chestnutt, Ivor Misso, Kate Wilson, Paul Treasure, Elizabeth Kleijnen, Jos

Titel: A Systematic Review of Public Water Fluoridation / Marian McDonagh

erschienen: York, 2000

Umfang: 100 S.

Fußnoten: Angaben zum Erscheinungsvermerk: This report can be ordered from: Publications Office, NHS Centre for Reviews and Dissemination, University of York, York YO10 5DD. Telephone 01904 433648; Facsimile: 01904 433661; email: crdpub@york.ac.uk Price £20 Titel von Bezugswerken: Water fluoridation and health. Medical Research Council working group report ULIDAT # 01000125

Titelübers.: Systematische Übersicht zur Trinkwasserfluoridierung in der öffentlichen Wasserversorgung <de.>

ISBN/Preis: 1 900640 16 3

Freie Deskriptoren: Trinkwasserfluoridierung; Zahngesundheit

Umwelt-Deskriptoren: Hormetische Wirkung; Trinkwasser; Fluoridierung; Fluorose; Fluorid; Gesundheitsgefährdung

Klassifikation: UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Computerdatei: Adr.+ Fernzugr.
<http://www0.york.ac.uk/inst/crd/fluorid.pdf>

Medienart: [computerlesbares Material] Non-Books

Art/Inhalt: Universitätschrift

Datenträger: Computerdatei(en) im Fernzugriff

Autor: Botsch, Wolfgang [Universitaet Hannover, Zentrum fuer Strahlenschutz und Radiooekologie]

Titel: Untersuchungen zur Strahlenexposition von Bewohnern hochkontaminierter Ortschaften in der nördlichen Ukraine : oder kurz: Die Nachbarn von Tschernobyl / Wolfgang Botsch

Körperschaft: Universitaet Hannover, Zentrum fuer Strahlenschutz und Radiooekologie [Affiliation]

erschienen: Hannover, 2000

Umfang: 1,44 MB

Fußnoten: Hochschulschriftenvermerk: Dissertation, von Mai 1997 bis Mai 2000 in Zentrum für Strahlenschutz und Radioökologie der Universität Hannover angefertigt Zugl.: Hannover, Universität Hannover, Zentrum für Strahlenschutz und Radioökologie, Diss., 2000

Freie Deskriptoren: Strahlenquelle

Umwelt-Deskriptoren: Unfall; Reaktor; Radionuklid; Qualitätssicherung; Bodenprofil; Cäsium; Pilz; Nahrung; Strahlenexposition; On-Site; Risikoanalyse; Einwohner; Anlieger; Tschernobyl-Kernschmelzunfall; Radioökologie; Fallout; Modellierung; Exposition; Dorf; Modellrechnung; Folgeschaden; Bestandsaufnahme; Gesundheitsgefährdung; Strahlenrisiko; Immissionsbelastung; Inkorporation

Geo-Deskriptoren: Ukraine; Tschernobyl

Klassifikation: SR10 Strahlung: Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: 1 Einleitung 2 Der Unfall von Tschernobyl 2.1 Der Reaktor 2.2 Unfallablauf 2.3 Unfallursachen 2.4 Aktivitätsfreisetzung und -ausbreitung 2.5 Gegenmaßnahmen in der Ukraine 2.6 Maßnahmen in den folgenden Jahren 2.7 Die Situation in der nördlichen Ukraine heute 3 Radioökologie 3.1 Fallout-Nuklide der Umwelt 3.2 Messung von Radionukliden in Umweltproben 3.3 Beispielhafte Berechnung einer Depositionsdichte 3.4 Nachweis- und Erkennungsgrenze, Fehlerbetrachtung 3.5 Qualitätssicherung 4 Radiocäsium in Böden der nördlichen Ukraine 4.1 Bodenprofile aus der nördlichen Ukraine 4.2 Verhalten von Radionukliden im Boden 4.3 Tiefenverlagerung von Cäsium in Böden der nördlichen Ukraine 5 Modellierung der Exposition 5.1 Berechnung der externen Exposition 5.2 Interne Exposition 5.3 Abschätzung der Lebenszeit- Folgedosen 5.4 Beurteilung der Ergebnisse 6 Ein Dorf in Zone II 6. 1 Versuchsteilnehmer 6.2 Interne Exposition 6.3 Vergleich mit anderen Gruppen 6.4 Abschätzung der Folgedosen 6.5 Zusammenfassung der Ergebnisse 7 Ergebnisse 7.1 Vergleich der Modellrechnungen mit vor Ort ermittelten Daten 7.2 Übertragbarkeit 7.3 Risikobetrachtungen 7.4 Risikobewertung : Für eine realistische Modellierung der heutigen Exposition durch Cs- 137 in Zone II ist aus mehreren Gründen schwierig. Große Inhomogenitäten der Depositionsdichte und nur unzureichend bekannte Aufenthaltsgewohnheiten der Bevölkerung haben große Unsicherheiten in der Modellierung der externen Exposition zur Folge. Für die Berechnung der internen Exposition ist vor allem eine genaue Kenntnis der Verzehrsmengen an Pilzen ausschlaggebend. Eine realistische Abschätzung der Exposition in Zone II ist durch Eingangsparameter auf der Basis von Literaturwerten und wenigen Messungen nicht möglich. Stehen jedoch detaillierte Eingangsparameter zur Verfügung, so kann das vorgestellte einfache Modell eine gute, wenn auch konservative Abschätzung der Exposition liefern. Die direkten Messungen der Exposition in einem Dorf aus Zone II haben gezeigt, dass die durch Cs-137 verursachte Exposition heute im Bereich der Schwankungsbreite der natürlichen Exposition in Europa (und sogar der Ukraine) liegt. Durch die Migration im Boden und den physikalischen Zerfall des Cs-137 wird die zusätzliche Exposition in den nächsten Jahren stetig zurückgehen, so dass für Personen, die sich wieder in der Zone II ansiedeln, mit einer 50-Jahre Folgedosis von maximal 25 mSv zu rechnen ist. Deutlich überschritten wird diese Größenordnung nur von Einzelpersonen, die sich durch extreme Lebensgewohnheiten einer jährlichen Exposition bis 20 mSv aussetzen. Hier sind Folgedosen bis 500 mSv möglich. Jedoch scheinen bei diesen Personen andere Risiken bei weitem zu überwiegen. Die Höhe der

internen Exposition ist vor allem abhängig vom Pilzverzehr, da Pilze die mit Abstand größte Quelle von Cs-137 in der Nahrung darstellen.

Computerdatei:

Adr.+Fernzugr.<http://www.strahlenschutzkurse.de/dissertationen/botsch/>

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

3

32P-Labeling 124

A

Abbau (Bergbau) 119
 Abbauprodukt 34, 99, 111
 Abdiktionen 130
 Abfallbehandlung 48
 Abfallbehandlungsanlage 48
 Abfallbeseitigung 76, 102
 Abfallhygiene 23
 Abgaskatalysator 127
 Abiotischer Abbau 111
 Ablagerung 24
 Ablauforganisation 137
 Abwasserbehandlung 135
 Abwasserbehandlungsanlage 135
 Abwasserbeschaffenheit 109
 Abwasserschädlichkeit 109
 Abwasserverwertung 135
 Aceton 78
 Acidität 28
 Acrylnitril 124
 Adaequanztheorie 85
 Addiktion 130
 Ad-hoc-Kommission 22
 Adressenliste 101, 108, 134, 137
 Adsorption 85
 Adulte 35, 41, 46, 88
 Aedes-aegypti 92
 Aerodynamik 99
 Aerosol 28, 48, 61, 99
 Ätiologie 9, 85
 Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992) 13, 27, 40, 86, 100, 114
 Aggregationsniveaus 72
 Agrarprodukt 92
 Agrartechnik 135
 AirQ-Softwarepaket 52
 Air-Quality-Index 104
 Akademisch- administrativer-Komplex 132
 Akkreditierungen 111
 Akkreditierungsausschuss 111
 Aktionsprogramme 16, 93, 104, 113
 Aktionsprogramm-Umwelt-und-Gesundheit... 7, 18, 22, 93
 Aktives Monitoring 127
 Aktivitätsmessung 140
 Akustik 45, 104
 Akute Toxizität 4, 5, 30, 33, 111
 Akzeptanz 104
 Alaska 26
 Albumin 102
 Aldehyd 65, 78
 Algen 122
 Algentoxin 122

Aliphatischer Kohlenwasserstoff 47
 Alkan 106
 Alkohol 126, 134
 Alkoholkonsum 86
 Alkylphenol 109
 Allergen 3, 6, 8, 28, 56, 58, 63, 64, 75, 100, 102, 115, 128, 129
 Allergenquellen 3
 Allergie 2, 3, 4, 6, 7, 8, 22, 26, 27, 28, 36, 38, 43, 51, 56, 58, 64, 66, 68, 73, 74, 76, 92, 96, 100, 108, 121, 128, 129
 Allerologie 37
 Allgemeinbefinden 86
 Alphastrahlung 58, 81
 Altbausanierung 24
 Altbauten 24
 Alternative Energie 33
 Altersabhängigkeit .. 35, 50, 51, 53, 73, 82, 91, 107, 123
 Alterung 67, 76
 Altlast 15, 39, 125, 133
 Altlastensanierung 133, 136
 Altstandort 88, 89
 Altstoff (Abfall) 108
 Aluminium 62
 Alveolengängiger-Staub 14
 Amalgam 1, 12, 15, 21, 29, 30, 53, 79, 80, 87
 Amalgamsanierungen 29
 Amebas 136
 Amin 110
 Aminosäure 134
 Ammoniak 63, 70
 Ammonium 27
 Amöben 136
 AMSAN- Anlage 4
 Analysenergebnisse 111, 112
 Analysenverfahren 101, 111, 112, 134
 Analytik 21, 23, 35, 53, 55, 111, 134
 Analytische-Verfahren 55
 Anamnese 1, 21, 74, 77, 112
 Anamnesen 92, 108
 Anilin 15
 Anlagenbetreiber 29
 Anlagenbetrieb 135
 Anlagengenehmigung 136
 Anlagensicherheit 136
 Anlieger 9, 125, 141
 Anneliden 136
 Anopheles 92
 Anorganische Substanz 47
 Anorganischer-Staub 58
 Anthropogene Klimaänderung 92, 123
 Anthropogener Faktor 14, 29, 33, 61, 101
 Antibiotika 68
 Antibiotikaresistenz 23, 44
 Antidot 7
 Antigen 28, 30, 62

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Antikoerperstest	37	Atemwegsinfektionen.....	113
Antikörper	3, 52, 53, 79, 133	Atmosphäre	44, 133
Antimon	103	Atmosphärisches Aerosol.....	28
Antiöstrogene Wirkung	109, 110	Atmung.....	6, 8, 29, 33, 41, 56, 63
Antioxidationsmittel	1, 5, 65	Atmungsaktivität	41
Anwendungsverbot.....	34	Aufbauorganisation	137
Anwohner	48	Aufsichtsbehörde.....	136
Anzeigekriterium	11	Auge	6, 138
Apfelessig.....	80	Augenreizung	41
APHEA-Air-Pollution-and-Health-Approch.....	84	Augsburg	37
APUG	93	Ausbreitungsvorgang	101, 136
Arbeitnehmerschutz.....	134	Auslese	21
Arbeitsanamnesen	86	Ausreisser	112
Arbeitsbedingung	4, 9, 21, 32, 139	Ausscheidung	29
Arbeitsbedingungen.....	32	Ausscheidung (Stoffwechsel).....	2
Arbeitsgemeinschaft-der-Obersten- Landesgesundheitsbehoerde	93	Außenbereich	28, 65
Arbeitsgruppen	23	Außenhandel.....	68, 101
Arbeitshygiene.....	137	Aussentaetigkeiten	125
Arbeitslosigkeit	80	Austauscharme Wetterlage.....	29
Arbeitsmedizin 2, 4, 9, 11, 14, 56, 58, 59, 62, 63, 65, 76, 83, 86, 87, 90, 96, 108, 121, 134, 136, 137, 139		Austausch-Realer-Proben.....	112
Arbeitsplatz . 2, 4, 21, 32, 41, 58, 62, 65, 80, 85, 87, 91, 92, 95, 108, 124, 129, 134, 137		Auswertungsverfahren.....	66, 72, 90, 100
Arbeitssicherheit. 9, 14, 83, 104, 125, 134, 136, 137		Autoimmunerkrankungen.....	86, 129
Arbeitsunfaehigkeiten.....	80	Automatisierung.....	138
Arbeitswelt	31	Autosampler	138
Architektur.....	55	Autoxidationsprodukte	78
Areal (Taxon)	92	AWMF	23
Arktis	26	AWU	36
Aromatischer Kohlenwasserstoff	47, 106, 125		
Aromatisches Amin.....	15	B	
Arsen	31, 68, 69, 71, 86, 106, 107, 113, 125	Badegewässer	93, 109
Arsengehalt.....	31	Baden-Württemberg	70, 86, 112, 120
Artenrückgang	122	Badewasser.....	109
Arteriosklerose	69	Bakterien	28, 48, 116
Arthropoden.....	136	Ballungsgebiet.....	70, 115
Arzneimittel... 19, 23, 29, 44, 62, 79, 133, 134, 138, 139		Basel	127
Arzt-Patienten-Verhaeltnis	77, 92	Baubiologie	54, 55
Arztpraxis	108	Baum	132
Asbest..... 9, 11, 27, 28, 56, 59, 68, 71, 95		Baumschaden	132
Asbestfaser	56, 59, 95	Baumwolle	139
Asbestose..... 9, 11, 28, 59, 95		Bauphysik.....	24
Asbeststaub..... 11, 71, 95		Baustoff	55
Asien.....	101	Bauwirtschaft	126
Asthma 1, 6, 8, 9, 22, 26, 27, 28, 29, 33, 38, 43, 45, 56, 57, 58, 62, 63, 64, 66, 70, 72, 75, 100, 102, 121, 134		Bayern	41, 45, 103
Asthmatiker	41	Bedarfsanalyse	22, 50, 69, 97, 98, 105, 109
Atemluft	4, 48, 81	Befindlichkeitsstoerungen	99
Atemtrakt5, 6, 8, 28, 33, 41, 43, 74, 75, 87, 99, 102, 121, 129, 134, 141		Befunderfassungssysteme	11
Atemtrakterkrankung1, 2, 4, 6, 8, 11, 14, 27, 28, 29, 33, 36, 40, 43, 51, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 66, 70, 75, 84, 85, 96, 100, 114, 121, 125, 129, 138, 140		Begriffsdefinition	98
		Begutachtungsempfehlungen	8
		Behaglichkeiten.....	99
		Behörde	27, 54, 96, 99
		Belastbarkeit.....	1
		Belästigung.....	127
		Belastungsanalyse ... 2, 4, 10, 12, 26, 27, 31, 32, 39, 47, 51, 81, 85, 89, 99, 106, 117, 120, 125, 137, 140	
		Belastungsfaktor..... 4, 14, 30, 45, 71, 90, 107, 118, 120, 123, 125, 140	
		Belastungsgebiet..... 45, 52, 91, 115, 117, 118, 120	

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Belastungsschwerpunkte	119	Biologische Langzeitwirkung.....	54
Belgien	125	Biologische Wasseruntersuchung.....	103
Belüftung	28, 140	Biologische Wirkung. 3, 5, 6, 23, 29, 38, 48, 54, 62,	
Benchmarking	42	63, 70, 73, 76, 79, 80, 82, 86, 90, 91, 102, 109,	
Benutzeroberfläche	19	110, 111, 123, 124, 131	
Benzaldehyd	82	Biologischer Landbau.....	53, 60, 92
Benzin-Blei-Gesetz.....	97	Biologisches Gewebe	5, 6, 62, 71, 138
Benzo(a)pyren	22, 65, 67	Biomarker	22
Benzol 27, 32, 57, 66, 68, 70, 78, 90, 106, 121, 124,		Biomedizin	105
125		Biomonitoring 15, 17, 21, 23, 30, 35, 36, 37, 44, 47,	
Beobachtungsreihen	95	67, 73, 87, 88, 89, 90, 93, 96, 100, 106, 107,	
Bergarbeiter	9	108, 112, 113, 117, 119, 120	
Bergbau	86, 134	Biosphäre.....	36
Berlin	9, 24, 116, 132	Biotechnologie	17, 103, 133
Berufliche Fortbildung	108	Biotest	59, 77, 134, 135
Berufsbild	21	Biotopvernetzung	13
Berufseckdaten	125	Bioverfügbarkeit.....	47
Berufsgenossenschaft	9, 11	Biozid	47, 76, 109
Berufsgruppe . 4, 41, 87, 95, 96, 104, 108, 124, 125,		Biozönose	103
134		Biphenyl	111
Berufskrankheit 2, 3, 8, 9, 11, 14, 21, 58, 59, 71, 86,		Bitterfeld	103
95, 96, 128, 130, 134, 136		BK- Ziffer-4301	8
Berufskrankheitenliste	8	BK-Ziffer-5107	8
Berufsrisiko	21	Blasenkrebs	134
Berufsverband	101	Blattuntersuchung.....	132
Beryllium.....	62	Blaualgen.....	122
Beschallungstechniken	104	Blei22, 23, 27, 29, 36, 38, 53, 69, 70, 84, 93, 99,	
Bestandsaufnahme	9, 17, 24, 50, 141	106, 112, 113, 127, 134	
Besteuerung.....	70	Bleigehalt	29, 47, 97
Bestimmungsgrenzen	111	Bleihaltiger Kraftstoff	127
Bestimmungsmethode 90, 97, 99, 134, 135, 138		Bleiverbindung	27, 127
Bestrahlung.....	76	Bleivergiftung.....	2, 7, 38
Beta-Carotin	110	Blut...2, 3, 12, 23, 36, 47, 88, 89, 99, 103, 106, 107,	
Betriebserfahrung	135	113, 131, 134, 138	
Betroffene	130	Blutbleispiegel.... 29, 39, 47, 84, 107, 112, 117, 119	
Betroffenenbeteiligungen	118	Blutdruck.....	46
Bevölkerungsstruktur	51	Blut-Hirn-Schranke	73
Bewässerung.....	135	Blutkreislauf	63, 69
Beweis	98	Blutplasma.....	25
Beweisantrag	80	Blutuntersuchung .. 3, 10, 12, 23, 25, 30, 35, 39, 50,	
Beweisbeschluß	80	52, 74, 88, 89, 112, 113, 117, 134, 141	
Beweislast.....	85	Blutzelle	90, 141
Beweislastumkehr	85	Bodenbearbeitung.....	58
Bewertungskriterium .. 24, 40, 68, 93, 112, 114, 134		Bodenbelag.....	30, 82
Bewertungsverfahren. 8, 23, 24, 40, 52, 84, 93, 112,		Bodenbelastung	43, 76, 108
118, 134		Bodendekontamination.....	133
Bibliographie	134	Bodenhygiene	109
Bildungspolitik	13	Bodenluft	140
Bioaerosole.....	27, 28	Bodenprofil	141
Bioakkumulation	2, 29, 43, 47, 111	Bodenschädigung	43
Biochemie.....	77, 101, 134	Bodenschutz	13, 77
Biochemische Methode	134	Bodenuntersuchung.....	140
Biochemische Untersuchung	59	Bodenversauerung	83
Bioindikator	34	Bodenversiegelung	43
Bioklimatologie	61	Bodenverunreinigung	88, 89, 109
Biologie	77, 83, 133, 136	Borken-Stadt.....	117
Biologische Arbeitsstoffe	65	Brandschutz.....	83
Biologische Entwicklung.....	12, 25, 126	Brandschutzmittel.....	35, 99, 111

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Brasilien	29	Chemotherapie	9
Brock-West-Municipal-Waste-Landfil.....	39	Chlamydia	116
Bromkohlenwasserstoff	111	Chlamydia-pneumoniae.....	69
Bromverbindung.....	111	Chlor.....	34, 65, 112
Bronchiale-Reagibilitaet.....	6	Chlorbenzol	32
Bronchien .. 1, 6, 8, 9, 27, 28, 29, 33, 40, 62, 64, 85, 95, 100		Chlorkohlenwasserstoff... 19, 23, 25, 26, 29, 36, 47, 52, 125	
Brucella	116	Cholera	92
Brunnen	125	Cholinesterase	130
Brunnenwasser	31	Chrom.....	4, 27, 62, 71, 106, 107, 113, 117
Bukit-Merah	39	Chromosomen	125
Bundesbehörde	22, 93, 96	Chromosomenaberration	90, 108, 124, 125
Bundesgesundheitsblatt	23	Chronic-Fatigue-Syndrom.....	77
Bundesimmissionsschutzgesetz.....	2, 55	Chronische Toxizität	4, 5, 6, 29, 31, 70, 111
Bundesregierung.....	7, 16, 75	Chronische-Bronchitis.....	28, 58
Bundesrepublik Deutschland1, 2, 7, 8, 9, 10, 13, 15, 16, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 29, 31, 35, 36, 41, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 53, 54, 55, 60, 61, 66, 67, 68, 70, 71, 74, 75, 77, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 101, 105, 106, 107, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 121, 127, 128, 129, 130, 132, 134, 137, 140		Chronische-Krankheit	21
Bundesseuchengesetz	116	Chronische-lymphatische-Leukaemie	95
Bundestag	75, 83, 117	Chronisches-Erschoepfungs-Syndrom	80
Bürgerbeteiligung.....	18, 24, 93, 104	Chrysotil	59
Bürgerinitiative.....	54, 118	Clastogenese.....	108
Büroangestellte.....	41	Clean Air Act	57
Butadien	65, 124	Cluster-Analysen	120
Butanol	106	Clusteruntersuchungen	120
C		Cobalt	62, 69
Cadmium . 2, 22, 23, 36, 53, 62, 68, 69, 93, 99, 106, 107, 108, 112, 113		Coccidia.....	136
Cadmiumgehalt	2, 71, 107	Colon	79
Cadmiumverbindung	2	Comet-Assay	90, 124
Calcium	91, 131	Computertomographie.....	11
Campylobacter.....	116	Conditio-sine-qua-non-Formel.....	85
Canonical-Modeling	101	Confounding.....	14
Canonsburg-Strahlen-Exposition.....	39	Cortisol.....	76
Capillaria	136	Cotinin.....	66, 107
Case-Crossover-Studien	57	Cotochrom.....	109
Cäsium.....	141	Coxiella-burnetii.....	116
CFS.....	77, 80	Creatinin	107, 113
Checklisten	138	Cristobalit.....	14
Chelat	7	Cryptosporidium.....	135
Chelatbildner	7	Current-Perception-Threshold.....	68
Chemie	83, 133, 134	CYP-1A1-Enzym	22
Chemiewerk.....	52	Cytochrom.....	22, 109
Chemikalien3, 13, 17, 19, 21, 25, 30, 31, 34, 36, 38, 53, 55, 62, 68, 73, 79, 80, 85, 86, 87, 125, 129, 130		Cytokine	126
Chemikalienerkrankungen.....	75	D	
Chemikaliengesetz.....	19	DACH	111
Chemikalieninformationssysteme	93	DAP.....	111
Chemikalienprüfung	90	Darm.....	79, 103, 134
Chemische Analyse	66	Darmmukosa	79
Chemische Zusammensetzung	85	DASMIN	111
Chemische-Modifikation	22	Datenaustausch.....	17, 18, 19, 27, 52
		Datenbank 19, 21, 46, 51, 87, 93, 97, 108, 114, 115	
		Datensammlung..... 19, 24, 46, 50, 72, 98, 120, 134, 137	
		Datenschutz	42, 119
		Datenverarbeitung	18
		Dauerbelastung	4, 9
		DDE.....	25, 112
		DDT.....	23, 25, 26, 29, 109, 110, 113
		DECT-Telefon.....	3

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Dekontamination	7	Einwohner ...	15, 23, 26, 59, 65, 79, 88, 89, 92, 106, 107, 113, 120, 132, 141
Demoskopie.....	45	Einzelzellgeteste.....	90
Dentallegierungen	30	Eisen.....	62, 106
Deponie	125	Elektrisches Feld	24
Deponiesickerwasser	125	Elektrochemie.....	80
Depressionen	98	Elektroencephalogramme	68
Dermatose.....	2, 3, 8, 9, 22, 26, 31, 39, 61, 76, 122, 125, 134	Elektromagnetisches Feld..	3, 24, 27, 28, 54, 55, 73, 87, 91, 94, 108, 122, 128, 131
Desinfektion	27, 135	Elektronischer-Diskurs	18
Desinfektionsmittel.....	63	Elektrophorese.....	90
Diabetes	126	Elektrophysik	54
Diagnose.....	31, 98	Elektrosensibilitaet	54, 55, 73
Diagnosen.....	130	Elektrosmog	24, 29, 54, 55, 73
Diagnostik 1, 2, 7, 11, 21, 37, 50, 62, 68, 76, 78, 86, 103, 108, 130, 133, 134		Eltern.....	38
Dichloranilin.....	15	Embryogenese	45
Didaktik	138	Emission	69
Dienstleistungsgewerbe	50	Emissionsanalyse	120
Diesel.....	43	Emissionsbelastung	27, 33, 44, 48
Dieseldkraftstoff.....	65	Emissionsgrenzwert	70
Dieselmotor	27, 68	Emissionskataster	119
Diethylstisbestrol.....	109	Emissionsminderung	34, 70, 83, 102, 105, 119
Diisocyanate	62	Emissionssituation.....	33
Dimercaprol.....	7	Emissionsüberwachung.....	137
Dimercaptobernsteinsaeure	7	Emittent	33, 117, 118, 120, 125
Dimercaptopropan-1- sulfonsaeure	7	Empirische Untersuchung	10, 21, 24, 26, 41, 79, 101, 107, 114, 115, 117, 121, 126, 127, 131, 134, 139
DIN-Norm	111	Endobiotika	131
Dioxin.....	27, 34, 69, 109, 118	Endokrin wirksame Substanz	109, 110
Diskussionsforen	42	Endokrine Wirkung	109
Dispersion.....	101	Endokrines System.....	1, 38, 39, 45, 52, 53, 68, 73, 109, 126, 134
Dispositionen.....	79	Endokrinologie	38, 134
DIUSU	42	Endometriose.....	25
DNA	5, 73, 108, 124	Endotoxin	48, 63
DNA-Reparatur	90, 108	Energieabsorption.....	94
DNA-Reparaturfaehigkeit	108	Energieeinsparung	33
DNA-Strangbrueche	90	Energiegewinnung.....	33
Dokumentationen	73, 111	Energienutzung.....	33
Dopamin-D2-Rezeptor	30	Energiepolitik.....	13, 33
Dorf	141	Energieverbrauch	33, 110
Dortmund	117, 120	Energieversorgung	33, 43
Dosierung	7, 29, 77	Energievorlagen	33
Dosis.....	31, 38, 124	England	132
Dosis-Wirkung-Beziehung	14, 29, 31, 37, 38, 43, 52, 64, 69, 81, 84, 101, 105, 123, 131, 138	Englisches-Glossar	83
Drake-Superfund-Site.....	124	Enquete-Kommissionen	83
Drogen	126	Enterobakterien	135
Duisburg	117, 119, 120	Entgiftung.....	7, 21, 22, 29, 92, 103, 110
Düngemittel	53, 63	Entschädigung	9
Durchsetzbarkeit.....	74	Entscheidungsgründe	127
E		Entscheidungshilfe	27, 80
Echinococcus.....	116	Entscheidungsprozeß.....	83, 127
ECP.....	102	Entwicklungsbiologie	136
Edelgas	58, 81	Entwicklungsdefizite	12
Edelmetall.....	30, 79, 119	Entwicklungshilfe.....	13
Effektmonitoring	46, 73, 119	Entwicklungsland	13, 92
Ehemaliges-DAG-Gelaende	89	Entzündungen.....	102, 134
Ehemaliges-WASAG-Gelaende	89		

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Enzephalitis	92	Expositionsbewertung	40
Enzym.....	17, 22, 52, 53, 62, 65, 103, 123, 131, 134	Expositionsdauer ...	5, 45, 48, 50, 95, 108, 119, 123, 125
Enzymaktivität....	21, 22, 65, 73, 109, 110, 123, 135	Extraaurale-Laermwirkungen.....	75
Enzypolymorphismen.....	23	F	
Epichlorhydrin.....	124	Fäkalbakterien	135
Epidemie.....	13, 79, 92, 129, 133	Fäkalien	135
Epidemiologie 2, 4, 6, 10, 12, 14, 17, 20, 21, 25, 27,		Falkenstein	9
28, 29, 30, 31, 33, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 46,		Fallbeispiel	3, 21, 74, 83, 87, 101, 125
47, 48, 50, 51, 52, 53, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63,		Fall-Kontroll-Studien	65, 81
64, 65, 66, 67, 70, 72, 73, 76, 77, 81, 84, 85, 86,		Fall-Kontroll-Untersuchungen	57
91, 92, 94, 95, 96, 101, 104, 108, 110, 113, 114,		Fallout	141
115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123,		Fallstudie ..	39, 59, 81, 86, 88, 89, 96, 118, 120, 133, 135
124, 125, 127, 129, 131, 133, 134, 135, 136,		Farbstoff	2, 93
137, 139		Faser	28
Epilepsien	138	Faserstaub.....	11, 56, 59, 95
Epithel	5	Feine-Partikel	85
Erderwärmung	92	Feinpartikel	63
Ergonomie	32, 83	Feinstaub	14, 71, 85, 95, 127
Erkrankung 9, 22, 25, 28, 29, 34, 36, 37, 38, 43, 51,		Feldeinwirkungen.....	54
61, 76, 77, 78, 80, 82, 86, 92, 104, 121, 122,		Feldstudie	4, 90, 103
130, 134, 138, 141		Fertigparkette	82
Erlangen	35	Fett	110
Ernaehrungstherapien	80	Fettgewebe	35, 52
Ernährung ..	3, 10, 12, 29, 39, 59, 77, 81, 88, 89, 92, 110, 115, 134, 138	Fettsäure	110
Ernährungssicherung	13, 126	Feuchtigkeit.....	28
Ernährungswissenschaft	29	Fibrinolysesystem.....	134
Erneuerbare Ressourcen	33	Filter	105
Erntertrag.....	105	Filtration.....	135
Ertragsminderung	105	Finanzierung.....	42, 128
Erwachsenenbildung.....	55	Finanzierungshilfe	104
Erzbergbau.....	9, 58, 86	Finnland.....	26
Essig	80	Fischkrankheit	136
Ether	111	Flächennutzung	43, 101
Ethik	34, 37, 46, 131	Fliege	136
Ethylacetat	32, 106	Floh	136
Ethylbenzol.....	106	Fluggeräusche.....	4
Ethylendiamintetraessigsäure	7	Flughafen.....	4, 9
EU-Länder	16, 46, 49, 84, 108, 132, 133	Fluglärm	4, 7, 9, 76, 82
EU-Politik.....	46, 128	Fluglärmsgesetz	76
EU-Richtlinie.....	40, 105	Fluorchlorkohlenwasserstoff	42
Europa	19, 20, 24, 42, 52, 61, 132	Fluoreszenz	67, 108
Europäische Kommission	61, 116	Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung.....	108
Europäische Union	24, 69, 84	Fluorid	141
Europäischer Umweltrat.....	13	Fluoridierung.....	141
EU-Umweltpolitik	84	Fluorose	141
Evaluationsforschung	127, 137	Fluss	135
Evaluierung	32	Flüssigkeitschromatografie	67
Expertendilemma.....	93	Foerderungsmassnahmen	55
Expertensystem	93	Folgeschaden	1, 141
Explosivstoff	89, 136	Follow-up-Studien.....	109
EXPOLIS	127	Formaldehyd.....	1, 21, 27, 32, 41, 57, 87, 129
Exposition..	2, 4, 8, 9, 13, 17, 19, 21, 22, 24, 25, 27, 30, 33, 35, 38, 39, 44, 45, 47, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 59, 64, 67, 68, 70, 71, 77, 79, 81, 82, 84, 85, 87, 90, 95, 96, 114, 118, 120, 131, 136, 137, 139, 141	Forschungseinrichtung ...	22, 77, 101, 103, 133, 137
Expositionsabschaetzung.....	2, 13, 22	Forschungsförderung.....	46
		Forschungskooperation	133
		Forschungsprogramm	55

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Forschungsvorhaben.....	93	Gehörschädigung.....	9, 43, 86
Forschungszentrum-fuer-Umwelt-und-Gesundheit	103	Geistige-Entwicklungen	29
Forstwirtschaft.....	114, 126	Gemüse.....	88, 89, 110
Fortbildung	7, 15, 36, 55, 76, 108	Gen	56, 62, 65, 123, 124, 133
Fortpflanzung	109, 136	Genehmigungsverfahren	131, 136
Fossiler Brennstoff	65	Genetik	22, 53, 56, 65, 77, 110, 122, 123, 133
Fragebogen	1, 17, 21, 24, 26, 39, 48, 51, 115	Genetische-Praedispositionen	75
Fragebogenerhebung	21, 42, 51, 72, 73, 115, 121	Genetischer Fingerabdruck.....	133
Frankenwald	55	Genetische-Suszeptibilitaet	123
Frankfurt-Main	35, 67	Genom	22, 133
Fränkische Alb	103	Genomanalyse	22
Freilandversuch	103	Genotoxizität	5, 90
Freiluftveranstaltungen.....	104	Genotyp	22, 73, 108, 123, 124
Freisetzung	29	Gentechnik	13, 46, 133
Freiwillige Dienste	113	Gentechnisch Veränderte Organismen	133
Freizeit.....	24	Gentherapie	133
Freizeitbereich	125	Geogener Faktor.....	140
Freizeitlärm	86, 104	Geogenes-Radonpotential	140
Fremdart	101	Geographisches Informationssystem.....	72
Fremdstoff	3, 103	Geophysik	103
Frequenzanalyse	45	Gepulste-Strahlung.....	3
Frequenzbereiche.....	54	Gerätesicherheitsgesetz	136
Fruchtbarkeit	25, 29	Geräusch.....	4, 45, 121
Fruchtbarkeitsstoerung	109	Gerichtsentscheidung	80
Früherkennung.....	134	Gerichtsgutachter	53
Frühwarnsystem	23, 103	Gerichtsverfahren	85
Fungizid.....	109	Geruchimmission	82
Funktelefone.....	3	Geruchsbelästigung.....	48, 99, 136
Funktionsstoerungen.....	98	Geschlecht	23, 25, 30, 51, 87, 97, 102, 107, 110, 134
Futtermittel	68	Geschwindigkeitsbeschränkung	105
G		Gesellschaftliche Kultur	34, 37, 40
Galle	134	Gesellschaftspolitische Aspekte	55, 83
Gammastrahlung	39	Gesetzgebung	42, 68, 74, 96, 127
Ganzheitliche-Siedlungskonzepte	55	Gesundheit13, 14, 22, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 50, 68, 70, 74, 82, 83, 85, 86, 97, 101, 105, 108, 109, 117, 121, 123, 126, 128, 129, 130, 132, 133, 137, 138, 141	
Garten.....	88	Gesundheitlicher-Umweltschutz	93
Gartenbau	59, 89	Gesundheitsamt	50
Gasaustausch	99	Gesundheitsbehoerden.....	50
Gasbrenner.....	141	Gesundheitsberichterstattungen.....	50
Gaschromatografie	35, 112	Gesundheitsdatenarchiv-Wismut.....	86
Gasförmige Luftverunreinigung.....	53, 66, 81	Gesundheitsfürsorge	49
Gasförmiger Schadstoff.....	63, 75	Gesundheitsgefährdung... 2, 3, 4, 5, 6, 9, 14, 15, 16, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 31, 33, 34, 36, 37, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 52, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 64, 65, 70, 73, 75, 76, 77, 79, 81, 82, 84, 85, 86, 91, 94, 96, 99, 101, 102, 104, 105, 108, 109, 111, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 135, 136, 137, 138, 141	
GAZ.....	111	Gesundheitspolitik.....	22, 38, 39, 50, 117, 128, 129, 130, 132
Gebärmutterhals	134	Gesundheitsschaden 3, 9, 14, 19, 24, 29, 48, 52, 54, 58, 59, 61, 66, 69, 74, 76, 77, 81, 85, 111, 114, 115, 125	
Gebäude.....	21, 102	Gesundheitsstatistik.....	50, 72, 86
Gebirge	132		
Gebuehrenvereinbarungen.....	80		
Geburtsgewichte	124		
Gefaehrdungspotentiale	75		
Gefahrenabwehr	46, 93, 108		
Gefahrenindexe	69		
Gefahrenvorsorge	24, 94, 133, 134		
Gefährlicher Arbeitsstoff.....	14, 136		
Gefahrstoff.....	15, 19, 90, 122, 125, 136		
Geflügel	116		
Gehirn.....	3, 29, 30, 45, 68, 73, 131		
Gehör	4, 76, 86		

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Gesundheitsstörungen.....	46	Halbwertszeit.....	30, 90
Gesundheitsversorgungen.....	113	Halogenkohlenwasserstoff	47
Gesundheitsverträglichkeitsprüfung	40	Hamburg.....	118
Gesundheitsvorsorge . 1, 2, 7, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 27, 29, 36, 38, 42, 47, 49, 53, 54, 55, 58, 62, 63, 69, 74, 76, 81, 86, 93, 94, 97, 99, 101, 104, 108, 110, 114, 117, 126, 128, 129, 130, 133, 135, 137		Hämoglobin.....	88, 89
Gesundheitswesen	27, 37, 93, 96, 101, 138	Hämostasesystem	134
Gesundheitsziele.....	132	Hanau	14
Gesundheitszustand	16, 121	Handlungsbedarf	104
Getreide	63	Handlungsdefizite.....	75
Getreidestaub	63	Handlungsorientierung	75, 105
Gewährleistung.....	127	Handys.....	28, 54, 73
Gewässerschutz	13, 43	Hanta-Virus-Lungen-Syndrome	92
Giardia	135	Hardware	121
Globale Aspekte 13, 19, 49, 61, 101, 114, 122, 123, 133		Harn2, 12, 15, 23, 30, 36, 39, 47, 52, 53, 59, 66, 67, 78, 99, 106, 107, 112, 113, 117, 119, 124	
Globalisierung	123	Harnstoff	97
Glossar.....	83	Harnuntersuchung	15
Glutathion.....	21	Hartmetalle	62
Glutathion-S-Transferase	22	Häufigkeiten	79
Gold.....	30, 79, 119	Haushaltsgerät	91
Goldbergwerke	119	Hausinstallation.....	9
Golfkriegsteilnehmer	130	Hausstaub	35, 106
Gravidität.....	12, 29, 110, 126, 138	Hausstaubmilben	3
Grenzwert .. 2, 24, 29, 33, 36, 68, 70, 74, 76, 84, 85, 94, 96, 104, 105, 113, 132		Haustier	28, 64
Grenzwertfestsetzung	54, 68, 70, 84, 108, 135	Hauswasserleitung.....	9
Grenzwertforderung	29, 33	Haut.....8, 73, 76, 87, 95, 103, 108, 122, 134, 138	
Grenzwertüberschreitung	47, 59, 105	Hautreizung.....	48, 138
Grenzwertvorschläge	84	Hautverträglichkeit.....	56
Grönland.....	26	HBM-Wert	23, 36
Großbritannien.....	132	Health-Impact-Assessment-of-Air-Pollution- Program	52
Großforschungseinrichtung	103	Hefe	79
Großstadt	29, 119, 121	Heidelberger-Anamnesebogen	73
Großveranstaltung	104	Heizperiode	24, 99
Grundgesetz.....	34, 74	Heizung	24, 99
Grundlagenforschung	49	Heizverhalten	24
Grundrecht.....	13	Hemmstoff.....	22, 65
Grundschule.....	51, 99	Herbizid.....	109
Grundwasser	103, 135	Herz.....4, 43, 46, 48, 57, 63, 69, 76, 86, 131, 134	
Grundwassergefährdung.....	44	Herzerkrankungen	46, 69
Grundwasserleiter.....	103	Herzinfarkt	48, 69, 76
Grundwasserverunreinigung.....	53, 88, 89, 103, 125	Herzrhythmusstörungen.....	46
GSF.....	103	Hessen	88, 89, 102
Guetersloh	51	Hessisch-Lichtenau	88
Gummi.....	8	Heterozyklen	110
Gutachten.....	8, 9, 11, 13, 17, 76, 80, 128	Hexachlorbenzol.....	23, 36, 112
Gütekriterien.....	23, 137	Hexachlorzyklohexan	23, 26, 36, 112
Gynaekologie.....	108	Hintergrundwert	36, 39, 88
H		Hirnstroeme.....	3, 73
Haar	30, 47, 84, 87, 106, 107, 119	Hirschhagen.....	88
Haemoglobin-Addukte	15, 88, 89	Histologie	53, 71
Haerterfall	75	Hochbau	126
Haftungsrecht	29	Hochfrequente Felder	24, 131
Halbmetall	71	Hochfrequenzstrahlung	94
		Hochofen	124
		Hochschule	15, 41, 50
		Hochspannungsleitung	29
		Hodenkrebs	134
		Holz	62, 82

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Holzschutzmittel..... 19, 21, 74, 75, 87
 Holzwerkstoffindustrie 51
 Hormetische Wirkung 141
 Hormon 4, 29, 34, 44, 52, 68, 73, 76, 109, 110, 126, 130, 131
 Hot-Spot-Regionen..... 118
 Hot-Spots..... 117, 119, 120
 Humanbiomonitoring 46, 59, 67, 86, 114
 Humandaten..... 19
 Humankanzerogene 14
 Humanproben 97
 Hund 28
 Hybridisierung..... 108
 Hydrobiologie..... 103
 Hydrogeologie 103
 Hydrologie..... 77, 103
 Hydroxylradikal..... 1
 Hygiene 2, 23, 27, 49, 68, 92, 109, 135, 136, 137

I

ICC 9
 ICD-10-SGB-V. 138
 Ideologie..... 37
 Immissionsbelastung ... 4, 6, 48, 56, 58, 59, 70, 100, 117, 118, 120, 127, 131, 132, 137, 141
 Immissionsbeurteilung 104, 118
 Immissionsgrenzwert..... 40, 68, 69, 132
 Immissionskonzentration..... 6, 58
 Immissionsschaden..... 5, 6, 58, 127
 Immissionsschutz 136
 Immissionsschutzverordnung 29, 40
 Immissionssituation..... 33, 48
 Immissionsüberwachung 48
 Immissionswirkungen..... 102
 Immunoassay 28
 Immunologie 8, 24, 30, 75, 77, 136
 Immunologische-Diagnostik 23
 Immunsuppression..... 30
 Immunsystem .. 3, 25, 30, 39, 43, 45, 62, 68, 76, 78, 79, 82, 86, 126, 130, 131
 Impaktmodelle..... 61
 Impfstoff..... 133
 Imprägnierung 99, 111
 INCHEs 38
 Indian-Childhood-Cirrhosis..... 9
 Indikatoren..... 46, 66, 104
 Indol-3-Carbinol 110
 Industrie..... 91, 130, 134
 Industrieemission..... 29, 118
 Industriegebiet 117, 118, 120
 Industrieland 35, 127
 Industriestandort..... 117
 Infektion 13, 28, 63, 102, 116, 126, 135
 Infektionskrankheit.. 38, 51, 61, 109, 116, 120, 122, 123, 130, 133, 134, 136, 138
 Infektionsrisiko..... 123
 Influenza 133
 Informatik..... 83

Information der Öffentlichkeit 23, 76, 93, 105
 Informationsdefizit 46, 50
 Informationsfluss..... 46
 Informationsgewinnung... 14, 16, 17, 18, 19, 20, 38, 39, 49, 57, 72, 120, 129
 Informationsmanagement..... 16, 19, 20, 49, 96
 Informationssystem 18, 19, 27, 42, 72, 93, 96
 Informationsvermittlung.. 14, 16, 18, 19, 20, 24, 38, 96, 137
 Infrastruktur..... 37
 Ingestion..... 29, 31, 38, 39, 43, 47, 135, 136
 Inhalation.... 2, 4, 5, 8, 28, 29, 30, 31, 35, 43, 48, 57, 62, 67, 71, 81, 85, 95, 96, 129
 Inkorporation..... 141
 Innenraum 3, 24, 28, 41, 82, 84, 100, 102, 108, 112, 115, 139
 Innenraumluft 16, 21, 24, 27, 28, 30, 32, 41, 44, 47, 49, 51, 58, 63, 66, 67, 76, 81, 99, 100, 102, 107, 139, 140
 Innere-Belastung 15
 Innovation 3, 83, 101, 133
 Insekt 64, 136
 Insektizid 26, 109, 129, 134
 Insektizidanwendung..... 55, 59
 In-Situ..... 108
 Institut-für-Arbeits-und-Sozialhygiene-Stiftung 137
 Institutionalisierung..... 83, 133, 137
 Intelligenzquotienten..... 29
 Interdisziplinäre Forschung..... 2, 3, 14, 19, 20, 95
 Interessenanalyse..... 130
 Interessengruppe..... 36
 Interessenkonflikt 23, 34, 46, 48, 133
 Interessenverband..... 38, 101
 Internationale Beziehungen..... 101
 Internationale Organisation . 13, 19, 20, 38, 49, 108, 123
 Internationale Zusammenarbeit... 13, 16, 17, 19, 20, 27, 38, 49, 52, 108, 123, 133, 137
 Internationaler Vergleich..... 26, 53, 127, 129, 132
 Internet 18, 19, 42, 93, 96, 98, 108, 137
 Interview 3, 26, 73, 102, 131
 Intestinaltrakt..... 79
 Intranet 96
 Intranets..... 42
 Inversion..... 29
 In-Vitro..... 90, 108, 135, 138, 139
 In-Vivo 139
 Iod 53, 97, 126
 Ionisierende Strahlung.... 9, 16, 27, 53, 58, 86, 108, 110, 126
 IR-Strahlung 94
 ISAAC-Studien 72
 Ischaemische-Herzkrankheit 76
 Island 26
 Isozyanat 75
 Italien..... 55

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

J

Jahresbericht	43
Jahresberichte	94
Jahreszeitabhängigkeit.....	56, 92
Jahrringanalyse.....	103
Japan.....	133
Juvenile.....	1, 35, 40, 52, 53, 82, 86, 114, 115, 132

K

Kaelte	69
Kakerlaken.....	28, 64
Kalibrierung.....	111
Kalifornien.....	6, 125
Kalkung	135
Kanada.....	26, 125
Kanonische-Modellierung	101
Kanzerogener Stoff....	14, 15, 21, 29, 40, 58, 65, 88, 90, 95, 96, 122, 124, 134
Kanzerogenese.....	58, 108, 134
Kanzerogenität2, 6, 9, 15, 29, 31, 33, 43, 45, 50, 58, 65, 70, 71, 73, 76, 85, 90, 94, 95, 96, 108, 109, 110, 124, 125, 134	
Kanzerogenitätsprüfung	43
Kärnten	119
Karstgebiet.....	103
Karte	140
Kartierung.....	72, 140
Kasuistik.....	59
Kasuistiken	96
Katastrophe.....	76, 109
Katecholamin.....	76
Kausalanalyse.....	8, 24, 50, 86
Kausalzusammenhang. 4, 12, 14, 19, 25, 29, 31, 32, 34, 37, 39, 47, 48, 50, 51, 53, 56, 60, 64, 65, 71, 72, 81, 82, 84, 85, 96, 105	
Kayseri	97
Kehlkopfkrebs	86
Keim	133
Keimemission.....	48
Keimzahl	32, 44, 99, 112
Kenngroße	54, 69, 120, 138
Keramikherstellung	96
Kerndichteschuetzungen.....	72
Kernenergie	13
Kernindustrie	14
Kernkraftwerk	108
Kernteknik	46
Kfz-Abgas	2, 27, 29, 70, 127
Kfz-Verkehr.....	38, 70
Kind2, 22, 23, 25, 27, 29, 33, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 51, 53, 56, 59, 64, 66, 67, 72, 73, 74, 78, 82, 84, 86, 88, 91, 97, 100, 102, 106, 107, 108, 113, 114, 115, 117, 121, 122, 123, 125, 129, 141	
Kindergesundheit.....	34
Kinderrechte	34
Kindertagesstätte	51, 102

Kinderzentrierte-Agenda	38
Kindestwicklung.....	12
Klageerhebung	85
Kläger	85
Klassenraum	99
Klebstoff.....	67, 93
Kleidung.....	92
Kleinkatze	28, 64
Kleinkind.....	9, 12, 53, 64, 66, 103
Klimaänderung.....	13, 61, 92, 101, 108, 133
Klimaanlage	32
Klimafaktor	41
Klimaschutz.....	13, 43, 77, 123
Klimaschwankung	92
Klimawirkung.....	61, 93, 101
Klinik.....	4
Klinische-Umweltmedizin.....	7
Klon.....	133
Klonierung (DNA)	133
Kohlebergbau	96
Kohlendioxid.....	32, 33, 70
Kohlenmonoxid.....	27, 52, 57, 69, 70
Kohortenstudien	57, 65
Kolibakterien.....	116, 135
Kombinationswirkung. 6, 25, 38, 40, 53, 65, 70, 73, 79, 86, 129	
Kombi-Wirkung	131
Kommission	93
Kommission-Human-Biomonitoring.....	23
Kommunale Umweltpolitik.....	27, 45
Kommunalebene.....	13, 42
Kommunikation.....	19, 20, 42, 93, 96, 98, 129
Kommunikationsplattform	19
Kommunikationstechnik	83
Komplexbildner.....	7
Kompostierung.....	44
Kompostierungsanlagen	48
Konfliktanalyse	118
Konsument	81, 129
Konsumverhalten	69, 96, 110
Kontaktallergie	8
Kontaktallergien	26
Kontaminierter Standort.....	39, 52, 53, 89
Kontinuierliches Verfahren	32
Konzentrationsmessung... 39, 41, 56, 66, 67, 81, 99, 106, 107, 111, 112, 113, 134, 140	
Konzentrationswirkung	53
Kopf.....	138
Kordinierungsgruppe.....	22
Koronare-Herzkrankheiten.....	76
Korrelationsanalyse.. 12, 30, 56, 60, 66, 67, 89, 140	
Kosmetika	80, 86
Kostenanalyse.....	34
Kostendeckung	55
Kosten-Nutzen-Analyse	84
Kot.....	79
Kraftstoff	127
Krankenhaus.....	9, 15, 17, 42, 84, 101, 108, 121

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Krankheit ... 6, 13, 21, 26, 34, 37, 38, 46, 55, 74, 77, 78, 79, 80, 85, 98, 108, 113, 120, 125, 126, 130, 133, 134, 138	Lärmwirkung 4, 9, 27, 29, 44, 45, 46, 48, 70, 76, 82, 86, 109, 122
Krankheitsanfaelligkeit..... 1	Latex..... 8
Krankheitsbild ... 2, 4, 21, 25, 30, 32, 37, 54, 55, 62, 63, 66, 74, 76, 78, 79, 82, 85, 92, 95, 98, 99, 104, 108, 125, 129, 130, 131, 134, 136, 138, 141	LAUG..... 22
Krankheitscluster 95	Lebensabschnitt 45
Krankheitserreger .. 23, 28, 48, 69, 92, 93, 101, 109, 116, 133, 134, 135, 136	Lebensalter 39, 71, 110
Krankheitshaeufungen 120	Lebensbedingungen..... 117
Krankheitsursachen 75, 98	Lebenserwartung 63
Krebskrankheit 25, 29, 31, 38, 39, 50, 53, 59, 61, 73, 76, 86, 91, 96, 109, 110, 118, 122, 125, 131, 133, 134, 138, 140	Lebensgrundlagen 74
Krebsrisiko 14, 15, 24, 31, 38, 50, 53, 56, 58, 65, 73, 81, 89, 91, 96, 108, 109, 110, 124, 125, 134	Lebensmittel .. 2, 3, 16, 26, 59, 76, 80, 81, 107, 108, 109, 110, 116, 133
Kreislaeferkrankung 43, 46, 48, 70, 85, 86	Lebensmittelallergien 26
Kreislaufsystem 4, 76, 131	Lebensmittelbeschaffenheit..... 110
Kreislaufwirtschaft 13	Lebensmittelherstellung 81
Kriegseinwirkung 130	Lebensmittelhygiene 109, 116
Kristallines-SiO ₂ 14	Lebensmittelkonservierung 109
Kritischer Zustand 54	Lebensmittelkontamination..... 10, 60
Kropf 97	Lebensmittelqualität 80
Krustazeen 136	Lebensmittelüberwachung..... 53, 68
Kühlmittel..... 35, 109	Lebensmitteluntersuchung..... 60, 80
Kunstfaser..... 59, 139	Lebensmittelzusatz 3, 85
Kunststoff 34, 35, 109, 111	Lebensqualität 1, 13, 38, 49, 73, 75, 92, 121
Kupfer..... 9, 62, 103, 106, 107, 113	Lebenszyklus..... 92, 136
Kupferrohr..... 10	Leber 9, 50, 103, 134, 135, 136
Kupferrohrleitung..... 9	Leberschaden..... 29, 43
L	Leckage 125
Laboruntersuchung .. 4, 17, 28, 35, 37, 68, 100, 111, 112	Lehrinhalte..... 36
Laborwerte..... 108	Legierung 79
Lack 93, 102	Legionellen..... 133
Laermmedizin..... 9, 104	Lehrbuch 134
Laerm-schaedigungen..... 69	Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff .. 27, 32, 48, 57, 100, 104, 106, 124, 125
Lagerung..... 81	Leipzig..... 121
Landbevoelkerung 15	Leishmania 136
Landesbehörde..... 22, 96	Leistungsaehigkeiten..... 80
Landesgesundheitsamt..... 112	Leitbilder 83, 132
Landesregierung 22	Leitfaden 137
Ländlicher Raum 53, 65	Leitlinien 37, 137
Landschaftssiedlungen 55	Leitsubstanzen..... 69
Landschaftsverbrauch..... 13	Leosungsmittel 69
Landwirtschaft..... 56, 58, 59, 63, 77, 123, 126, 133	Leuchtstofflampe..... 102
Langzeitwirkung..... 52, 102, 137	Leukämie 24, 38, 50, 73, 86, 91, 95, 125, 138
Lärmbelästigung..... 43, 76, 86	Leukozyten 102
Lärmbelastung 4, 7, 9, 27, 44, 45, 48, 76, 82, 85, 86, 115, 122	Lexikon 83
Lärmgrenzwert 104	Lichtdermatose 76
Lärm-minderung 16, 45, 70, 86	Lindan 47
Lärm-minderung (Verkehr) 7	Lipari-Deponie 124
Lärmprognose..... 104	Lipid 5, 78, 134
Lärmschutz 7, 9, 45, 76	Lipidperoxidationen 78
Lärmschutzrichtlinie..... 104	Lipidperoxidationsmarker 78
	Lipoproteine 134
	Listeria-monocytogenes 116
	Literaturauswertung 6, 91, 95, 96, 114, 125
	Literaturstudie 102
	LOAEL-Werte..... 5
	Lobby 137
	Loesemittelverbrauch 104
	London 61

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Lösungsmittel..... 19, 21, 53, 78, 79, 82, 85, 87, 125
 Love-Canal 124
 Luftanalyse 32, 99
 Luftfeuchtigkeit 99
 Luftgüte 32, 40, 43, 69, 84, 99, 105
 Lufthygiene 24, 44, 109
 Luftprobe 56, 106
 Luftqualitätsrichtlinie 40
 Luftqualitätsstandards 69
 Luftqualitätswerte 69
 Luftreinhalteplan 2, 51
 Luftreinhalung 13, 33, 43, 84, 85, 102, 136
 Luftschadstoff.. 2, 3, 5, 6, 13, 14, 28, 29, 33, 37, 40,
 41, 51, 52, 57, 65, 67, 69, 70, 84, 100, 102, 104,
 106, 109, 121, 127, 132, 137, 141
 Lüftung 99, 102, 140
 Luftuntersuchung 112
 Luftverkehr 4, 9, 83
 Luftverunreinigung.... 2, 4, 6, 21, 25, 27, 28, 29, 32,
 33, 35, 38, 39, 51, 52, 56, 58, 61, 62, 63, 65, 70,
 74, 76, 82, 85, 86, 87, 100, 108, 118, 120, 124,
 125, 127, 137
 Lunge2, 4, 5, 6, 8, 28, 29, 33, 41, 43, 56, 62, 63, 65,
 84, 85, 87, 95, 102, 103, 121, 134, 138
 Lungenerkrankung.... 37, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65,
 140
 Lungenfunktionsänderungen 104
 Lungenfunktionstest 28
 Lungenkrebs 9, 14, 28, 31, 50, 56, 58, 59, 65, 71,
 81, 86, 95, 96, 120, 125, 138
 Lungenschaden 31
 Lungenschaedigung 14
 Lupus-Erythematodes 68
 Lurch 122
 Lymphe 95
 Lymphozyten 24, 90, 108

M

Magen 79, 103, 134
 Magen-Darm-Trakt 95, 104, 134, 136
 Magnesium 71
 Magnetfeld 24, 94, 122
 Magnetic-Resonance-Angiographie 68
 MAK-Wert 68, 85, 105
 Managemnt 23, 105, 111, 137
 Mangan 4
 Mangelhafte-Lueftungen 99
 Mann 23
 Marketing 127, 137
 Marktentwicklung 133
 Marxloh 118
 Massenbezogenheit 108
 Massenspektrometrie 35
 Mathematisches Modell 101
 Maus 73
 McClure-Crescent-Siedlungsprojekt 39
 MCS 98
 Median 112

MEDICA 1
 Medizin 1, 9, 27, 37, 49, 61, 72, 74, 81, 82, 93, 101,
 117, 121, 126, 130, 131, 133, 134, 137, 138
 Medizintechnik 101
 Meeresorganismen 122
 Meerwasser 135
 Mehrfachbelastungen 71
 Melatonin 73, 131
 Meldepflichtiges Ereignis 50
 Mellery 124
 Mensch ...2, 3, 4, 5, 6, 12, 14, 15, 19, 22, 23, 24, 25,
 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 40,
 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 52, 53, 54, 55, 56,
 57, 58, 59, 62, 63, 65, 67, 70, 73, 76, 77, 78, 79,
 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 91, 92, 93, 96,
 99, 100, 101, 103, 105, 106, 107, 108, 109, 110,
 112, 113, 114, 115, 116, 117, 121, 122, 123,
 125, 126, 127, 129, 130, 131, 132, 134, 135,
 136, 137, 138, 140
 Menschenrecht 131
 Mensch-Natur-Verhältnis 25, 34, 105
 Mesotheliom 59
 Meßeinrichtung 111
 Meßgenauigkeit 131, 135
 Meßgerät 56, 121, 138
 Meßstation 41, 56, 127
 Meßtechnik 45, 55, 135, 138
 Meßverfahren 4, 81, 112, 121, 127, 131, 137
 Metaanalysen 79, 96
 Metall 7, 65, 71, 76, 87
 Metallindustrie 96
 Metallstaub 62
 Metallvergiftung 7
 Meteorologischer Parameter 118
 Methoden 17
 Methoden- und-Qualitaetssicherung-in-der-
 Umweltmedizin 23
 Methodenbeschreibungen 97
 Methodik 2
 Mikrobiologie 44, 48, 83, 103, 135
 Mikrokerne 124
 Mikroorganismen 28, 63, 79, 92, 100, 112
 Mikroskopie 90
 Mikrowellen 3, 24, 27, 54, 91
 MIK-Wert 40
 Milbe 3, 28, 64, 100
 Milch 68
 Mindanao 119
 Mineral 29, 58
 Mineralfaser 27, 59
 Mineralstoff 80
 Miningokokkose 133
 Ministerium 22
 Miron-Quarry 124
 Mississauga-Reservat 39
 Mittelungspegel 76
 Mittelwerte 112
 Mobilfunk 94

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

Mobilfunkanlagen	28, 54, 131	National-Institute-for-Environmental-Studies	133
Mobilfunk-Industrie	54	Naturfaser	139
Mobilfunknetze	54	Naturkatastrophe	92
Mobilfunksender	54	Natürliche Radioaktivität	139, 140
Mobilfunktelefone	24	Naturschutz	13, 114
Mobiltelefone	3, 54, 73	Naturstoff	55
Modellierung 2, 13, 22, 46, 54, 58, 61, 84, 101, 103, 135, 141		Naturwissenschaft	3
Modellrechnung	141	Nearest-Neighbour-Verfahren	72
Molekelschwingungen	73	Nebenwirkung	7, 53, 79
Molybdän	106	Nematoden	136
Monitoring... 15, 46, 59, 73, 97, 106, 108, 113, 116, 117, 119, 121, 134, 137		Neophyten	101
Monitorsysteme	19	Neozoen	101
Monte-Carlo-Verfahren	22	Nervensystem 1, 36, 45, 68, 82, 86, 87, 91, 109, 123, 126, 129, 134, 138	
Montreal	124	Netzwerk	15, 19, 20, 38, 42, 96, 133
Morbidität 1, 6, 26, 27, 28, 38, 50, 52, 63, 69, 84, 85, 104, 120, 138		Neuroendokrine-Immunprophylaxe	126
Morphologie	136	Neurogene-Entzündungs-Hypothese	31
Mücke	92	Neurologie	108, 138
Muenchener-Funktionelle-Entwicklungsdiagnostik	12	Neurotoxizität 2, 21, 25, 30, 38, 39, 43, 45, 123, 128, 129	
Multiple-Chemikalien-Überempfindlichkeit ... 1, 21, 25, 28, 29, 31, 38, 68, 74, 75, 77, 79, 80, 85, 92, 93, 96, 98, 129, 130		Neurotransmitter	126
Multiple-Chemikalien-Unverträglichkeit 1, 98		Neurozytom	73
Multisystem-Schädigungen	68	Neutralisierung	80
Multitest-immignost	30	New Jersey	125
Multivarianzanalyse	106	New York	125
München	12, 72	NICC	9
Muskel	74, 138	Nichtionisierende Strahlung	91, 94, 122
Mutagener Stoff	122, 124	Nichtraucher	113
Mutagenität	31, 43, 85, 90, 108, 124	Nichtregierungsorganisation	18, 22, 104
Mutagenitätsprüfung	43	Nickel	4, 62, 71, 117
Mutation	73, 124	Niederenergetische-Strahlungen	54
Muttermilch	23, 35, 36, 39, 52, 113, 123	Niederfrequente Felder	24, 73, 131
MVOC	112	Niederfrequente-Strahlung	73
N		Niederlande	55, 132
Nachbarschaftslaerm	86	Niedrigdosis	68
Nachbarschutz	48, 104	Niere	2, 43, 50, 134, 136
Nachhaltige Bewirtschaftung	83, 113	NIES-Jahresbericht	133
Nachhaltige Entwicklung ... 13, 14, 74, 83, 114, 123		Nikotin	66, 69, 107, 113, 126
Nachhaltigkeitsprinzip	13, 83, 105, 123	Nitrat	53, 69
Nachtfluglaermwirkungen	4	Nitratgehalt	53
Nachweisbarkeit .. 30, 53, 67, 68, 90, 100, 111, 116, 130, 134		Nitroaromaten	88, 89
Nachweisverfahren	134	Nitroverbindung	88, 89
Nagetier	91	NOAEL-Werte	5
Nährstoffgehalt	97	Nocebo-Effekte	77
Nahrung	74, 103, 141	Non-Hodgkin-Lymphome	95
Nanopartikel	63, 85	Non-Indian-Childhood-Cirrhosis	9
Nanopartikeln	85	Nordrhein-Westfalen	51, 117, 118, 120
Naphthalin	106	Norwegen	26
Naphtylamin	15	Notfall	133
Nasale-Lavage	102	Novel Food	76
Nasenschleimhaut	31	Numerische Mathematik	101, 135
National-Ambient-Air-Quality-Standard	57	Nutrienten	92
		Nutzpflanze	101, 132, 133
		Nutztier	68
		Nutzungsänderung	101
		Nutzungsrecht	42

Umwelt und Gesundheit

Schlagwortregister

O

Oberflächengewässer..... 135
Oberflächenwasser 125
Obst 88, 89
Obstbau..... 59
Obstruktive- Atemwegserkrankungen 8
Odds- Ratio..... 21
Oeffentliche- Wasserversorgung 9
Oeffentliches-Gesundheitswesen..... 49
Oekologische-Kinderrechte 74
Oekologische-Modernisierung 13
Oekologischer-Faktor 36
Oekopediatrie 45
Oekosoziale-Siedlungen 55
Oestrogenrezeptor..... 109
Offener-Brief 75
Öffentliche Einrichtung 49
Öffentliches Gebäude 102
Öffentliches Interesse 118
Öffentlichkeitsarbeit 16, 18, 20, 55
Ohren 138
Ökobilanz 108
Ökologie 45, 55, 77
Ökologische Bewertung 23, 83
Ökologische Situation 105
Ökologische Steuerreform..... 13
Ökologischer Faktor 1, 20, 24, 41, 65, 73
Ökonomisch-ökologische Effizienz 34, 83
Ökopädiatrie 66, 96, 108, 122, 123
Ökosystem..... 61
Ökosystemforschung 132, 133
Ökotoxikologie 97, 102, 108
Ökotoxizität 111
Oligomere-Flammschutzmittel..... 111
Onkogen 124
Onkologie 108
On-Line-Betrieb 42, 96
On-Site 141
Ontogen 126
Ontogenese 126
Oozysten..... 135
Opaliniden 136
Ordnungspolitik..... 130
Organ 108, 134, 136
Organic-Dust-Toxic-Syndrome 63
Organische Phosphorverbindung.. 59, 111, 123, 130
Organische Quecksilberverbindung 122
Organische Substanz 44
Organische Verbindung..... 47
Organischer Schadstoff 25
Organischer-Staub 63
Organismus..... 53, 99, 103, 134, 136
Organschädigung. 2, 5, 9, 10, 29, 31, 38, 43, 45, 50,
52, 53, 63, 68, 73, 86, 103, 134, 138
Organschaedigende-Umweltfaktoren 29
Orkane 92
Ortsbegehung..... 41

Ostdeutschland 26, 47, 107, 140
Österreich 54, 55, 104, 119
Östrogene Wirkung 109, 110
Ostrogene-Wirkung..... 109
Oxidation..... 5, 78
Oxidationsmittel..... 33, 104, 135
Ozon 3, 4, 5, 6, 27, 33, 34, 37, 41, 52, 57, 65, 69,
70, 102, 105, 121, 124, 132
Ozonabbau..... 33, 104
Ozonabbaupotential..... 33
Ozonbelastung..... 43
Ozonbestimmung 41, 56
Ozongehalt 33
Ozongesetz 74
Ozoninhalation 5
Ozonkonzentration 104
Ozonschicht..... 125, 132
Ozonsensibilitaet 6
Ozonung 135

P

PAK..... 22, 35, 47, 65, 67, 68, 113, 120, 124
Pakistan 101
Paläoklimatologie 103
Palladium..... 30, 79
Parasit..... 101, 136, 138
Parasitologie 136
Parenchym..... 62
Parkettkleber..... 67
Parkinson..... 78
Parkinson-Erkrankung..... 30
Particle-Clearance-Function..... 28
Partikel 27, 58, 70, 84, 85, 135
Partikelförmige Luftverunreinigung.. 27, 28, 29, 30,
40, 43, 52, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 65, 67, 84, 85,
86, 124, 137
Partikelgröße 27, 28, 40, 85
Partizipation 118
Passivrauchen 1, 29, 69
Passivraucher..... 66
Passivsammler 106
Pathogenese..... 21, 28, 59, 62, 65, 75, 104
Pathologie..... 77, 138
Pathologische-Wirkungen 53
Patienten..... 77, 130
Pennsylvania..... 125
Pentachlorphenol 21, 23, 30, 36, 47, 74, 99, 107,
111, 112, 113
Peptid..... 129
Perchlorethylen..... 32, 106
Permutationstests..... 72
Peroxidase 21
Persistenter Stoff 25, 34
Persistenz..... 59, 111
Persönlichkeitsmerkmal 139
Pestizidgehalt 26
Pestizidrückstand..... 107
Pestizidwirkung..... 123

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Pflanze	110, 132	Primaerquellensanierungen	102
Pflanzenschaden	105	Privathaushalt	9, 84
Pflanzenschaedlinge	92	Privatwirtschaft	134
Pflanzenzucht	133	Probabilistische-Expositionsabschaetzung.....	13
Pflanzliche Lebensmittel	80	Probabilistische-Methode	2
Pharmakokinetik.....	7, 43, 101, 123	Probenahme 15, 28, 35, 56, 102, 106, 111, 112, 113, 117, 131	
Philippinen.....	119	Probenahmeverfahren.....	135, 138
Phosphorverbindung.....	111	Probenaufbereitung	112
Photolyse	111	Probenaustausch	112
Photooxidantien.....	6, 33, 105	Problemloesungen	93
Phthalsäureester	99	Produktbewertung	19
Physiologie	82, 86, 98, 134, 138	Produktgestaltung.....	7
Physiologische Wirkung.....	9, 48, 53, 54, 55, 56, 63, 66, 76, 78	Produktkennzeichnung	133
Phytoestrogene	109	Produktvergleich	111
Phytopathologie	77	Prognosemodell	61
Pilz.....	28, 48, 63, 109, 141	Prostatakrebs	134
Pilzbefall.....	79	Protein	5, 62, 110, 124, 133, 134
Piroplasmose	136	Proteinaddukte.....	124
Planung.....	50, 96, 132	Protist	136
Planungszelle.....	104	Protozoen.....	135, 136
Planungsziel.....	113	Prozess.....	14
Plasma	78, 99	Prueflabore	111
Plasmodium-falciparum	92	Prüfverfahren.....	8, 90, 108, 111, 134
Plasmozytome	95	Pseudomonas	135
Platin.....	62	Psychatrisierung	98
Pleuraveraenderungen	11	Psychiatrie	108, 130, 132
Pneumokoniose	58, 62	Psychiatriisierung	98
Pneumonitis	58	Psychische Wirkung	1, 4, 48, 85, 130
Polargebiet.....	25	Psychische-Stoerungen.....	98
Politikberatung	13, 83, 117	Psychodiagnostik.....	1
Politisch-administratives System.....	45, 49, 83	Psychogene-Stoerung	1
Politische Durchsetzbarkeit	127	Psychologie	1, 32, 34, 40, 86, 98, 130, 137
Pollen.....	3, 28, 102	Psychologische Wirkung1, 3, 32, 39, 40, 45, 77, 80, 91, 98, 131	
Polonium	58	Psychosomatik.....	98, 108
Polybromdibenzodioxin	111	Psychosomatische Wirkung 1, 40, 45, 77, 80, 86, 98	
Polybromdibenzofuran	111	Pulmonalfibrose	58
Polybromierte-Biphenyle	111	Pyrethroid.....	19, 21, 47, 129
Polybromierte-Diphenylether	111		
Polychlorbiphenyl 21, 23, 26, 34, 35, 36, 38, 39, 52, 78, 93, 102, 109, 110, 112, 124, 125		Q	
Polychlordibenzodioxin.....	39	Qualitaetskontrollen	112
Polychlordibenzofuran	124	Qualitaetsmanagement-Systeme.....	111
Polymer	111	Qualitaetsstandard	111
Polymorphismus	22, 123	Qualitaetszirkel.....	112
Polyvinylchlorid	34	Qualitative Analyse	121
POPs (Persistente organische Schadstoffe)	25	Qualitätssicherung. 7, 11, 15, 17, 24, 27, 36, 42, 49, 68, 90, 100, 108, 111, 112, 113, 131, 135, 137, 141	
Population.....	36, 79, 114, 120	Quantitative Analyse	71
Populationsanalyse	72, 135	Quarz	14, 58, 86, 96
Populationsdichte	135	Quarzfeinstaub	14
Populationsdynamik	92, 101, 135	Quarzstaub.....	86
Populationsökologie	135	Quecksilber 7, 21, 22, 23, 30, 36, 38, 47, 53, 62, 93, 99, 106, 107, 112, 113, 119, 125	
Positron-Emission-Tomography.....	68	Quecksilberalkyl.....	122
Postnatale-Entwicklung	126	Quecksilbergehalt	12
Praeambel	2	Quecksilberspiegel	12
Praevalenzen.....	79		
Praeventionen	112		
Praezisionskontrollen	111		

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Quecksilberverbindung.....45
Quecksilbervergiftung122

R

Radikal80
Radioaktive Kontamination.....39
Radioaktive Substanz14, 29
Radioaktivität39, 53, 58, 87
Radionuklid53, 58, 141
Radioökologie141
Radiotracer124
Radiowellen.....24
Radium39
Radon27, 56, 58, 81, 86, 139, 140
Radonmessungen.....81
Räumliche-Filterverfahren.....72
Räumlicher-Massstab61
Rahmenrichtlinie84
Ratte73, 78
Rauch.....4, 52
Raucher.....113
Raumklima32, 99
Räumliche-Verteilungen.....137
Reaktionskinetik.....34
Reaktionsmechanismus78
Reaktive-Flammschutzmittel.....111
Reaktive-Sauerstoffanreicherungen.....78
Reaktor141
Reaktorbrennstab14
Recall-Antigene30
Rechtsgrundlage40, 80, 84
Rechtsgutachten.....80
Rechtslage108
Rechtsprechung55, 85
Rechtsstreit53
Rechtswissenschaft.....46
Redoxkapazität80
Redoxpotential.....80
Reduktase21
Reduktionsziel104
Referenzkonzentrationen107
Referenzproben97
Referenzwert35, 99
Referenzwerte.....2, 23, 42, 112, 113
Regierungspolitik128, 129
Regionale Differenzierung .26, 27, 81, 95, 120, 127
Regionale Verteilung.....52, 95, 136
Regionalebenen50
Regressionsanalyse.....51, 84, 106, 107, 137
Regulierungsphilosophien45
Rehabilitation9
Reinigungsmittel21
Reinigungsverfahren.....102
Renovierungen.....24
Reparaturmechanismus.....76
Reproduktionsstörungen45
Resistenz.....68, 116
Resorption103

Ressourcenbewirtschaftung.....23
Ressourcenerhaltung83, 114
Ressourcennutzung.....33
Reststoff109
Rezeptor109
Rheinland-Pfalz50
Richtkonzentrationen.....68
Richtlinie8
Richtwert9, 33, 68, 70
Riechsystem31
Ringelwurm.....136
Ringversuch.....47, 111
Risikoaanalyse ..2, 3, 5, 6, 10, 13, 16, 19, 20, 22, 23,
28, 29, 31, 39, 40, 42, 46, 49, 50, 52, 54, 55, 58,
61, 68, 72, 73, 76, 81, 83, 84, 88, 89, 91, 93, 94,
101, 102, 108, 110, 111, 118, 119, 120, 122,
123, 127, 131, 135, 141
Risikofaktor .3, 4, 14, 16, 22, 24, 25, 29, 37, 38, 48,
50, 53, 56, 58, 63, 65, 69, 73, 76, 86, 100, 102,
107, 110, 120, 122, 125, 131, 132, 133, 134,
135, 136, 139, 140
Risikogesellschaften.....39
Risikogruppen33, 63, 134
Risikokommission.....93
Risikokommunikation .3, 14, 15, 16, 22, 36, 40, 42,
45, 49, 50, 68, 73, 93, 94, 96, 104, 105, 108, 109
Risikominderung24, 31, 49, 136
Risikomodell58
Risikovergleich.....33
Risikovorsorge19, 105
Risikowahrnehmung...3, 18, 19, 40, 45, 46, 49, 133
RKI-Kommission23
Robert-Koch-Institut23
Rohrleitung.....10
Rohstoffgewinnung119
Röntgenuntersuchung.....28
ROS78
Rückstand29, 60
Rückstandsanalyse60, 107
Ruhrgebiet71, 117, 118, 120
Rundfunk.....24
Ruß27, 68
Rußland26
Rüstungsalast15, 88, 89

S

Saarland.....136
Sachentscheidungen80
Sachverhaltsaufklärungen.....85
Sachverstaendige75
Sachverstaendiger.....93
Salmonellen.....116, 133
Salzburg (Land).....54
Sanierung102
Sanierungskosten.....102
Sanierungsmaßnahme.....119
Sao-Paulo29
SAPALDIA127

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Satellit.....	75	117, 118, 119, 122, 123, 124, 129, 130, 131, 132, 141	
Sauerstoff	126		
Säugling.....	9	Schaetzungen.....	79
Säuglingsernährung.....	9	Schallausbreitung	45, 104
Saure-Aerosole	28	Schalldämmung	45
Saurer Niederschlag.....	28	Schallgrenzwerte	104
Schachtlueftungen	99	Schallimmission	4
Schadenersatz	14	Schallpegel	4, 9, 48, 76, 82, 86
Schadensminderung.....	53	Schallschutz.....	45
Schadensvorsorge	2	Schallschutzwand	45
Schädlingsbekämpfung.....	136	Schiffahrt.....	126
Schädlingsbekämpfungsmittel.....	19, 21, 23, 26, 27, 29, 38, 47, 53, 59, 63, 77, 79, 86, 87, 93, 107, 110, 123, 124, 129, 134	Schilddruesenvolumen	52
Schadstoff.....	23, 41, 74, 78, 104, 108	Schilddrüse	52, 53, 97
Schadstoffabbau	22, 102, 103, 104	Schildkröte	109
Schadstoffakkumulation.....	15, 78, 109	Schimmel.....	21
Schadstoffanalytik	1, 37	Schimmelpilz.....	3, 21, 28, 32, 87, 100, 112
Schadstoffaufnahme	2, 7, 15, 29, 31, 38, 40, 43, 47, 53, 59, 103, 123, 129	Schlaf.....	4, 139
Schadstoffausbreitung	73	Schlafphysiologie	139
Schadstoffbelastung.....	15, 23, 26, 27, 28, 34, 36, 39, 44, 46, 47, 52, 53, 61, 67, 70, 74, 76, 77, 79, 88, 89, 97, 99, 106, 109, 118, 119, 122, 123, 125, 130	Schlafstörung.....	4, 9, 73, 82, 139
Schadstoffbestimmung	30, 47, 56, 71, 99, 113, 121, 127	Schlammbehandlung	135
Schadstoffbewertung	14, 30, 40, 43, 50, 112, 131	Schleimhaut.....	6, 8, 31, 79
Schadstoffbildung.....	111	Schluesselbeobachtungen.....	95
Schadstoffdeposition	84	Schnelltest	134
Schadstoffelimination.....	22, 29, 105, 127, 135	Schoenefeld	9
Schadstoffemission.....	12, 27, 29, 34, 44, 70, 82, 85, 109, 118, 125	Schornsteinfeger.....	126
Schadstoffexposition	2, 3, 5, 6, 9, 11, 12, 14, 15, 21, 25, 28, 29, 30, 31, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 45, 52, 53, 56, 57, 59, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 77, 79, 86, 88, 89, 92, 102, 106, 107, 108, 118, 121, 122, 123, 124, 125, 127, 129, 130, 137	Schule.....	102
Schadstoffgehalt ..	15, 23, 26, 30, 31, 32, 36, 39, 44, 47, 50, 52, 60, 66, 67, 71, 78, 84, 88, 89, 99, 107, 112, 113	Schulkind.....	1
Schadstoffgrenzwerte	108	Schutzkleidung	126
Schadstoffimmission	68, 102	Schutzmaßnahme	2, 9, 63, 83, 125, 136
Schadstoffinkorporation	7	Schutzvorschrift	136
Schadstoffmetabolismus.....	21	Schutzziel	23, 49
Schadstoffminderung.....	7, 34, 63, 77, 92, 102, 105, 119, 127	Schwarze-Wohnungen.....	24
Schadstoffmobilisierung.....	7	Schwebstaub.....	40, 56, 69, 70, 84, 85
Schadstoffnachweis ...	30, 32, 44, 47, 50, 53, 59, 71, 99, 117	Schwebstoff.....	52
Schadstoffquelle ..	1, 2, 10, 15, 24, 28, 34, 41, 57, 92, 117, 118, 120	Schweden	26, 95
Schadstoffverhalten	30, 43, 50, 57, 103, 111	Schwefeldioxid... ..	27, 28, 29, 40, 52, 65, 69, 70, 121
Schadstoffwirkung.....	2, 3, 4, 5, 6, 9, 12, 13, 16, 17, 19, 21, 22, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 56, 57, 59, 62, 63, 65, 68, 69, 70, 71, 74, 78, 79, 84, 85, 86, 88, 90, 95, 96, 101, 102, 104, 105, 108, 109, 111,	Schwefelkohlenstoff.....	69
		Schwefeloxid.....	28, 56
		Schwefelsäure.....	28
		Schwefelwasserstoff.....	63
		Schweißen	4
		Schweissgase	4
		Schweissrauche	4
		Schweiz	33, 55, 127, 132
		Schwellenwert	5, 76, 81, 105
		Schwerhoerigkeit.....	9
		Schwermetall.....	27, 29, 47, 53, 86, 127
		Schwermetallakkumulation	2
		Schwermetallbelastung..	7, 12, 30, 39, 77, 106, 107, 113, 117, 119
		Schwermetallgehalt	9, 47, 71, 107, 113
		Schwesterchromatidaustausch.....	124
		Schwingungsdämpfung	54
		Sechszwanzigste BImSchV	29
		Sedimentanalyse.....	103
		Sekretionen.....	79
		Sekundaere Pflanzenstoffe	110
		Sekundaerquellensanierungen	102

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Selbstbeurteilungen	73	Spektralphotometrie	97, 138
Selen	21, 92, 106, 112	Spezie	112
Sendeanlagen	54	Spezifische-Absorptionsraten	54
Sendeeinrichtung	131	Spezifische-Adsorptionsraten	94
Seneszenz	35, 41	Sporen	28
Senioren	41	Sprache	98
Sensitivitaet	73	Spurenanalyse	106
Sensitivitätsanalyse	108, 123	Spurenbelastungen	131
Serum	112	Spurenelement	80, 92, 106, 107, 113
Seuchenbekämpfung	92	Staatsbürger	16, 45
Shigellose	133	Stadtbevoelkerung	15
Sicherheitsabstand	54	Stadtallendorf	89
Sicherheitsmaengel	14	Städtebau	109
Sicherheitsmaßnahme	34	Stadtgebiet	51, 52, 65, 69
Sicherheitstechnik	133, 137	Stadtverkehr	29
Sick-Building-Syndrome	25, 27, 28, 32, 38, 99	Standardabweichungen	112
Siedlung	55	Standard-der-baubiologischen-Messtechnik	55
Siedlungsabfall	34	Standardisierung	2, 7, 17, 24, 52, 90, 93, 97, 111
Siedlungsabwasser	135	Standarduntersuchungen	111
Siedlungshygiene	23	Stand-der-Wissenschaft	68
Siedlungssoziologie	55	Standortbedingung	102
Siedlungsstruktur	55	Statistik	2, 22, 50, 51, 77, 84, 134, 138
Siemens	14	Statistische Auswertung ..	21, 26, 30, 41, 42, 50, 56, 72, 79, 84, 87, 88, 89, 106, 107, 113, 120, 137, 140
Signalmodulationen	54	Staub ..	3, 4, 11, 14, 24, 28, 30, 43, 56, 58, 62, 63, 65, 67, 69, 71, 81, 84, 121
Signifikanzen	66	Staubablagerungen	24
Silikat	58	Staubanalyse	67, 106, 107, 112
Silikose	9, 14, 56, 86, 96	Staubemission	67
Silizium	58	Staubexposition	9, 24, 40, 85, 96
Siliziumdioxid	14	Staubgehalt	99
Simulation	13, 22	Staubimmission	9, 24, 67, 84, 96
Simulationsrechnung	61	Staublunge	96
Single-Photon-Emission-Computed-Tomography ..	68	Staubniederschlag	24
Slowakische Republik	52	Stellungnahme	17, 23, 24, 36, 75
Smog	6, 28, 69, 105, 121	Sterblichkeit ..	6, 13, 27, 28, 29, 33, 50, 52, 57, 63, 84, 85, 95, 110, 118, 120, 125, 134, 138
Software	52	Sterilität	29
Soja	109	Steroid	29, 76
Solarstrahlung	3, 126, 132, 134, 138, 139	Stichprobe	47, 79, 81, 106, 107, 113, 127
Sommer	56, 92, 132	Stickstoffdioxid	52, 65, 69, 127
Sonderabfall	83, 102, 125	Stickstoffoxid	27, 29, 40, 43, 56, 57, 63, 70, 104, 121
Sonderabfalldeponie	122, 125	Stiftung-BAU	55
Sonnenallergie	76	Stofffluß	44, 77
Sonnenbrand	76	Stoffgemisch	16, 69
Sozialforschung	3, 14, 61, 139	Stoffkreislauf	23
Sozialgesetzbuch	138	Stoffmonographien	112
Sozialhygiene	137	Stoffproben	138
Sozialindikator	139	Stoffwechsel	17, 21, 22, 29, 38, 43, 78, 108, 133, 134, 138
Sozialökologie	13	Stoffwechselaktivität	103
Sozialpolitik	49, 130	Stoffwechselerkrankungen	138
Sozialversicherung	129	Stoffwechselprodukt	15, 59, 66, 67, 90, 124
Sozialverträglichkeit	13, 83, 114	Stoffwechselstoerungen	37
Soziodemographie	86	Stoffwechselveränderung	78, 138
Soziologie	34, 37, 40	Störfall	53, 118
Sozioökonomischer Faktor	27, 34, 37, 46, 93		
Spanien	55		
Spanplatte	51		
SPECT	30		
Speichel	112		
Speiseöl	110		

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Strahlenbelastung 3, 9, 39, 55, 76, 77, 81, 85, 86, 94, 125, 131, 139, 140
 Strahlenbiologie..... 73
 Strahlendosis 39, 53, 58, 77, 81, 94
 Strahlenexposition . 3, 14, 29, 39, 53, 58, 73, 81, 86, 91, 94, 108, 126, 139, 140, 141
 Strahlenquelle..... 141
 Strahlenrisiko..... 29, 54, 55, 141
 Strahlenschaden..... 53, 73, 76, 94
 Strahlenschutz 14, 16, 29, 77, 94, 104, 125
 Strahlenschutzvorsorge..... 138, 139
 Strahlenunfall 14
 Strahlenwirkung 3, 14, 24, 27, 29, 53, 55, 58, 73, 76, 81, 86, 91, 94, 108, 110, 122, 125, 128, 131, 134
 Strahlung 3, 24, 54, 73, 108, 124
 Strahlungsbilanz 92
 Strahlungsmessung 54, 55, 138, 139, 140
 Straßenverkehr..... 2, 45, 70, 136
 Stratosphäre 125, 132
 Streß 4, 44, 45, 48, 69, 76, 78, 80, 126
 Stressreaktionen..... 4
 Strukturwandel 13, 128
 Studierfassung 46
 Studienzeitraum 114
 Styrol 106, 108, 124
 Substituierbarkeit..... 34, 127
 Sulfat 27, 28, 57
 Sulfit 135
 Sulfonsäure..... 7
 Superoxiddismutase..... 21
 Survey..... 50
 Suszeptibilitätsmechanismus 123
 SVOC-Messungen..... 24
 Synergismus 135
 Synopsis-Studie 13
 Systemanalyse 101

T

Tabakrauch 1, 2, 3, 4, 27, 28, 29, 38, 50, 51, 57, 65, 66, 69, 86, 96, 102, 107, 108, 110, 124, 134
 Tagungsbericht 1, 23, 27, 45, 54, 55, 75, 86, 93, 108, 128, 135, 139, 140
 TA-Luft 40, 70
 Technikrecht 46
 Technische Infrastruktur..... 42
 Technology Assessment 117
 Telekommunikation..... 29, 73
 Temperaturabhängigkeit..... 54, 92
 Temperaturerhöhung 61, 94
 Temperaturmessung 99
 Teratogenität..... 31, 39, 45, 54, 91, 109, 125, 126
 Teratologie..... 126
 Terpen..... 106
 Tessin 132
 Testosteron 109
 Tetrabrombisphenol-A 111
 Tetradecapeptid 129

Textilien 77, 138, 139
 Textilindustrie 139
 Thallium 69
 Therapie..... 2, 3, 7, 17, 23, 24, 53, 55, 74, 75, 76, 77, 81, 87, 92, 96, 104, 108, 128, 133, 138
 Thermischer-Effekt 24
 Thyroperoxidase..... 52
 Tiefbau 126
 Tier 29, 68, 116
 Tierarzt..... 101
 Tiergesundheit..... 68
 Tierhaltung 63, 68
 Tierische Lebensmittel 68, 116
 Tierischer Schädling..... 64
 Tierkrankheit 116
 Tierseuchengesetz 116
 Tierversuch. 5, 28, 45, 50, 57, 59, 73, 78, 85, 90, 91
 Tierzucht 133
 TILT 130
 Tochterlinien 84
 Todesursache 63, 119
 Toleranzverluste 130
 Tollwut 116
 Toluol 15
 Toluol 32, 106
 Toxikologie . 5, 7, 12, 25, 28, 31, 33, 35, 37, 38, 41, 47, 56, 68, 76, 77, 83, 97, 98, 102, 108, 122, 123, 131, 134
 Toxikologische Bewertung.... 3, 5, 6, 10, 19, 25, 29, 30, 40, 43, 50, 68, 70, 77, 111, 113, 123, 128, 131
 Toxikologie-Modelle..... 37
 Toxikovigilanz 19
 Toxin 3, 29, 135
 Toxische Metalle 113
 Toxische Substanz 1, 34, 44, 53, 57, 76, 77, 92, 103, 122, 123, 127, 130
 Toxische-Gase 63
 Toxizität .5, 7, 10, 21, 22, 23, 30, 31, 38, 39, 59, 68, 69, 78, 79, 85, 108, 109, 123, 134
 Toxoplasma 116
 Tracer 21, 66, 91, 103, 124
 Traumaerfahrungen 80
 Treibhauseffekt..... 92
 Treibhausgas..... 61, 92
 Trendanalysen..... 61
 Trennverfahren 135
 Tributylzinn..... 97
 Trichinella 116, 136
 Trichloressigsäure 43
 Trichlorethylen 43, 50
 Trichomonaden..... 136
 Trichuris 136
 Trier..... 50
 Trinitrotoluol 15, 88, 89
 Trinkwasser ... 9, 13, 31, 53, 87, 103, 106, 109, 125, 135, 141
 Trinkwasseraufbereitung 122, 135

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Trinkwasserfluoridierung	141	Umwelthandlungsziele	83
Trinkwasserqualität	10	Umwelthygiene	23, 44, 108, 109
Trinkwasseruntersuchung.....	107, 117	Umweltindikator.....	80
Trinkwasserversorgung	9	Umweltinformation	20, 72, 114, 133
Tropengebiet.....	92	Umweltkonflikte.....	104
Tropomyosin	75	Umweltkranke	129
Troposphäre.....	105, 132	Umweltkrankheiten	53
Tschernobyl	141	Umweltmedizin ... 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13,	
Tschernobyl-Kernschmelzunfall	53, 108, 141	14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27,	
TSH-Gehalte	53	28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41,	
Tuberkulose	9, 116, 134	42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54,	
Tumor 9, 29, 38, 43, 53, 59, 73, 108, 131, 133, 134,		55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67,	
138		68, 69, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 83,	
Tumorgenese	43, 50, 91, 110, 134	85, 86, 87, 88, 89, 90, 92, 93, 96, 98, 99, 100,	
Tumormarker	134	102, 103, 104, 105, 108, 109, 110, 111, 112,	
Türkei	97	114, 115, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123,	
Typ-I-Allergie	8	124, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133,	
U		134, 137, 138, 141	
Überlebensfähigkeit.....	135	Umweltmediziner	15
Übermaßverbot.....	46	Umweltmedizinisches-Informationsforum	96
Überschwemmung.....	92	Umweltmedizin-Kommission	17
Übersichtskarte	72	Umweltpatienten	80, 130
Ubichinon	21	Umweltpatientinnen	130
UDS-Test.....	90	Umweltpolitik.... 2, 7, 13, 16, 22, 38, 43, 48, 49, 76,	
Ueberempfindlichkeiten	98	83, 113, 117, 128	
Ukraine	141	Umweltpolitische Instrumente.....	2, 70
Ultrafeine-Partikel	85	Umweltproben.....	97, 106
UMINFO	42	Umweltprobenbank	97
UMINFO-Informationssystem	96	Umweltprogramm 22, 23, 34, 52, 104, 105, 108,	
Umsetzungsdefizite	74	113	
Umstrukturierungen.....	93	Umweltpsychologie.....	3, 25, 98
Umweltambulanz.....	98	Umweltqualität	45
Umweltangst.....	1, 25, 40, 77	Umweltqualitätsstandard	13, 70
Umweltauswirkung..... 75, 77, 83, 85, 92, 105, 110,		Umweltqualitätsziel.....	16, 22, 23, 34, 38, 49, 83
114		Umweltrat.....	13, 75
Umweltbehörde	51, 85, 133	Umweltrecht	46, 75, 76
Umweltbelastung ... 1, 2, 3, 7, 22, 23, 29, 31, 34, 35,		Umweltrichtlinien.....	108
36, 37, 38, 39, 41, 47, 55, 61, 72, 74, 76, 80, 82,		Umweltschaden	2, 76, 108, 109
85, 92, 96, 98, 105, 108, 109, 110, 113, 114,		Umweltschutzberatung	13, 22
115, 118, 121, 122, 123, 128, 129		Umweltschutzgesetzgebung	34, 127
Umweltbewußtes Verhalten	45, 55	Umweltschutzmaßnahme	22, 23, 83, 108, 127
Umweltbewußtsein	45	Umweltsurvey	84, 114, 115
Umweltbundesamt.....	13, 23	Umwelt-Survey	47, 106, 107, 113
Umweltchemikalien2, 23, 34, 36, 37, 38, 41, 43, 45,		Umwelt-und-Gesundheit-Aktionsprogramm.....	96
68, 79, 80, 97, 98, 104, 108, 109, 122, 124, 128,		Umweltunverträglichkeit	21
129, 130		Umweltveränderung	16, 41, 55, 85
Umwelterkrankung	1, 77	Umweltverschmutzung.....	109
Umwelterkrankungen	92, 98	Umweltverträglichkeit.....	83
Umweltforschung 22, 69, 98, 103, 105, 109, 133,		Umweltzerstörung	13, 34, 40
140		Unfall.....	14, 83, 141
Umweltfreundliches Produkt.....	92	Unfallverhütung	136
Umweltgefährdung	34, 46, 83, 93, 114, 127	Unfallversicherer	11
Umweltgerechtes Bauen	55	Ungarn.....	55
Umweltgesetzbuch	46	Ungestellte-Saeuglinge	9
Umweltgutachten.....	13	Unit-Risk	40
Umwelthaftung.....	85	UN-Kinderkonventionen	39
Umwelthaftungsgesetz	85	UN-Kinderrechtskonvention	74
		Unscheduled-DNA-Synthesis	90

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Unternehmenspolitik 137
 Unterstuetzungen 46
 Untersuchungsergebnisse 112, 113
 Untersuchungsgrundsatz 11
 Untersuchungsprogramm 25, 39, 106
 Uran 9
 Uranbergarbeiter 86
 Uranerz 9, 86
 Urastaub 14
 Urogenitalbereich 138
 Ursachenaufklaerungen 99
 USA.. 34, 43, 45, 50, 57, 91, 95, 125, 127, 129, 134
 UVA-Strahlung 76
 UVB-Strahlung 76
 UV-Filter 104
 UV-Schutzfaktoren 138
 UV-Strahlung 27, 38, 61, 76, 94, 122, 125, 135, 138, 139

V

Validierung 1
 Validierungen 111
 VDI-Richtlinie 40
 VDI-Wert 74
 Vegetationsschutz 104
 Vektor 136
 Vektorbiologie 136
 Verantwortlichkeiten 75
 Verbraucherschutz.. 1, 2, 13, 22, 41, 49, 68, 93, 100
 Verbrennung 111
 Verbrennungsabgas 124
 Verbrennungsprodukte 111
 Verdacht 11, 21, 41, 82
 Verdachtsfläche 39
 Verdauungssysteme 138
 Verdichtung 55
 Verfahrensoptimierung 135
 Verfahrensparameter 66, 72
 Verfahrensvergleich 118
 Verfassungsrecht 46, 80
 Vergiftung .. 1, 7, 19, 74, 80, 98, 108, 122, 134, 138
 Vergleichbarkeiten 112
 Vergleichsuntersuchung 2, 15, 35, 52, 53, 61, 66, 88, 89, 111, 112, 119, 130
 Verhaltensmuster 1, 80
 Verhaltensstoerungen 45
 Verkehr 83, 108
 Verkehrsbeschränkung 74, 104
 Verkehrsdichte 13, 43
 Verkehrsemission 29, 85, 127
 Verkehrslärm 4, 44, 45, 46, 48, 70, 82, 85
 Verkehrspolitik 70
 Verkehrsvermeidung 70
 Verletzungen 138
 Vermeidungsverhalten 130
 Verschlüsselungsnummern 138
 Versicherungswirtschaft 11, 83
 Verstädterung 13, 34, 55

Versuchsanlage 4
 Versuchsperson ... 4, 35, 41, 48, 52, 67, 89, 96, 102, 108, 140
 Versuchstier 91
 Verunreinigter Boden 88, 89
 Verursacherprinzip 76
 Verwaltungsrecht 80
 Veterinärhygiene 68, 116
 Veterinärmedizin 101, 116
 Vinclozolin 15
 Vinylchlorid 125
 Virologie 77, 135
 Virus 28, 48, 135
 Virusinfektion 64, 109, 138
 Virusuebertraeger 92
 Viskose 139
 Visualisierung (Umweltinformation) 72
 Vitamin 29, 80, 92, 110
 VN-Politik 13, 38, 40
 Völkerrecht 74
 Vorbehandlung 135
 Vorlaeufersubstanz 104
 Vorsorgeprinzip 7, 38, 46, 105, 117, 128, 129

W

WaBoLu 23
 Wachstum (biologisch) 39, 45, 82
 Wachstumsstoerung 45
 Wahrnehmungen 130
 Wahrscheinlichkeitsrechnung 2, 22
 Wald 41, 132
 Waldarbeiter 41
 Waldbaum 132
 Waldhof 88
 Waldschaden 132
 Wand 24
 Wärmeschutzverglasung 99
 Wasserblüte 122
 Wassergüte 109, 135
 Wasserhaushalt 103, 134
 Wasserhygiene 109
 Wasserleitung 10
 Wasserlöslichkeit 33
 Wassermikroorganismen 135
 Wasserprobe 135
 Wasserstoffperoxid 124
 Wassertrübung 135
 Wasseruntersuchung 103, 135
 Wasserversorgung 10, 135
 Wasserverunreinigung. 10, 13, 29, 38, 53, 108, 109, 125
 Wasservorkommen 16, 135
 Wattwurm 136
 Weichmacher 35, 99, 109
 Weißrußland 53
 Wellenlänge 54, 76, 138
 Weltgesundheitsorganisation 49, 61, 123
 Welthandelsorganisation 46

Umwelt und Gesundheit Schlagwortregister

Wertewandel.....	40, 45	Xylamon.....	74
Westdeutschland.....	107, 140	Xylol.....	2, 32, 106
WHO	23, 108, 123	Y	
WHO-Bewertungen.....	84	Yersinia	116
WHO-CC-europäische Region	20	Z	
WHO-Koordinierungszentrum	20	Zahn.....	30, 79
Wimpertierchen	136	Zahnaerztliche-Restorationen	79
Winter.....	92	Zahnamalgam	12
Wirbelsäule.....	9, 138	Zahnuellungen.....	30
Wirbeltier.....	109	Zahngesundheit	141
Wirkmechanismus	109	ZEBUM.....	7, 23
Wirksswellen.....	68	Zecke	136
Wirkstoff	16, 19, 59, 123	Zeitgeschichte.....	101
Wirkstoffanalysen	111	Zeitrahen	84
Wirkungsanalyse . 6, 25, 52, 66, 81, 84, 91, 98, 101, 108		Zeitreihenanalyse	57, 61, 84
Wirkungsaspekte	84	Zeitverlauf.....	21, 105
Wirkungsforschung 2, 4, 37, 48, 50, 73, 82, 98, 118, 124, 125		Zelle.....	62, 76, 102, 133
Wirkungs-Indikatoren.....	84	Zellkultur	73
Wirkungskataster	51	Zelltod	76
Wirkungsmechanismus.....	5	Zentrale-Erfassungs-und-Bewertungsstelle-fuer-Umweltmedizinische-Methoden.....	7
Wirtschaft	113	Zentrale-Informationsverarbeitungs-Hypothese... 31	
Wirtschaftliche Aspekte	23	Zerfallsprodukt	58, 81
Wirtschaftliche-Abhaengigkeiten.....	75	Zielanalyse	7, 132, 133, 137
Wirtschaftszweig	34, 133	Zielgruppe	137
Wirtsorganismus.....	136	Zielwerte	69
Wisconsion-Studie.....	39	Zink	4, 21, 71, 106
Wismut	9	Zivilrecht	85
Wissenschaftstheorie	38, 98	Zoologie	136
Witterungsabhaengigkeit	104	Zoonose	116
Wohlbefinden	121	Zoopathologie.....	116
Wohngebäude.....	24, 35, 139, 140	Zumutbarkeit	68
Wohngebiet	9, 39, 48, 125	Zusammenarbeit 2, 7, 15, 22, 24, 55, 93, 95, 108, 129, 132, 137	
Wohnqualität	24	Zusatzstoff.....	111, 127
Wohnumfeld	54, 92, 131	Zuständigkeit.....	128, 133
Wohnung	24, 66, 67, 80, 81, 83, 84, 87, 92, 140	Zweiundzwanzigste BImSchV	69
Wohnungsbau.....	55	Zyklohexan.....	106, 112
Workshop	13	Zysten.....	135
Worst-Case	13	Zytogenetische-Untersuchungen	108
Würmer.....	136	Zytostatika.....	124
X		Zytotoxizität	40, 104
Xenobiotika	22, 109, 110, 131		
Xyladecor	74		

Umwelt und Gesundheit

Umweltklassifikation

AB	Abfall		
AB10	Abfallentstehung, Abfallaufkommen, Abfallbeschaffenheit, Abfallzusammensetzung	CH21	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)
AB20	Wirkungen von Belastungen aus der Abfallwirtschaft --> suche bei den belasteten Medien	CH22	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Pflanzen
AB30	Methoden der Informationsgewinnung in der Abfallentsorgung (Methodische Aspekte von Abfalluntersuchung, Abfallstatistik und Datensammlung)	CH23	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen auf Tiere
AB40	Zielvorstellungen der Abfallwirtschaft	CH24	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Mikroorganismen
AB50	Abfallbehandlung und Abfallvermeidung/Abfallminderung	CH25	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkung auf technische Materialien (Baustoffe, Werkstoffe)
AB51	Abfallsammlung und -transport	CH26	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkungen in und auf Ökosysteme und Lebensgemeinschaften
AB52	Abfallvermeidung	CH30	Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung über chemische Stoffe (Analysemethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätssicherung, Modellierungsverfahren, ...)
AB53	Abfallverwertung	CH40	Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...
AB54	Abfallbeseitigung	CH50	Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Pro-
AB60	Methodisch-planerische Aspekte der Abfallwirtschaft (Planungsmethoden, Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben)	CH60	Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen (Störfallvorsorge, Planinhalte, Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, ...)
AB70	Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	CH70	Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)
BO	Boden		
BO10	Belastungen des Bodens		
BO20	Wirkung von Bodenbelastungen		
BO21	Biologische Auswirkungen von Bodenschädigung und Bodenverunreinigung		
BO22	Veränderung abiotischer Eigenschaften des Bodens (Verdichtung, Erosion, Kontamination, ...)		
BO30	Methoden der Informationsgewinnung für den Bodenschutz (Methoden der Bodenuntersuchung, Datenerhebung, Datenverarbeitung...)		
BO40	Qualitätskriterien und Zielvorstellungen im Bodenschutz		
BO50	Bodenschutzmaßnahmen (technisch, administrativ, planerisch)		
BO60	Planerisch-methodische Aspekte des Bodenschutzes (Planungsverfahren, Berücksichtigung rechtlicher Aspekte, ...)		
BO70	Boden: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen		
BO71	Bodenkunde und Geologie		
BO72	Bodenbiologie		
CH	Chemikalien/Schadstoffe		
CH10	Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung		
CH20	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen bei Organismen und Wirkungen auf Materialien		
		EN	Energie- und Rohstoffressourcen - Nutzung und Erhaltung
		EN10	Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen
		EN20	Wirkungen von Belastungen aus der Energie- und Rohstoffgewinnung --> suche bei den belasteten Medien
		EN30	Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen
		EN40	ökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen
		EN50	Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
		EN60	Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft

Umwelt und Gesundheit

Umweltklassifikation

EN70	Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen	LE12	Erschütterungsquellen, Erschütterungsemissionen, Erschütterungsimmissionen
GT	Umweltaspekte gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE13	Ausbreitung von Lärm und Erschütterungen
GT10	Quellen, potentielle Quellen, Überlebensfähigkeit und Ausbreitung gentechnisch veränderter Organismen und Viren in der Umwelt	LE20	Wirkungen von Lärm und Erschütterungen
GT11	Contained use gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE21	Wirkung von Lärm
GT12	Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE22	Wirkung von Erschütterungen
GT13	Freiwerdung gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE30	Methoden der Informationsgewinnung über Lärm und Erschütterungen (Messverfahren und Bewertungsverfahren für Lärm und Erschütterungen und Datengewinnung)
GT14	Ausbreitungsverhalten und Überlebensfähigkeit von Organismen und Viren	LE40	Lärm und Erschütterungen: Richtwerte, Grenzwerte, Zielvorstellungen
GT20	Wirkung gentechnisch veränderter Organismen und Viren auf die Umwelt. Risikobewertung zu Auswirkungen	LE50	Lärm und Erschütterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen
GT30	Methoden der Informationsgewinnung - Risikoanalyse, Wirkungsbeurteilung und Überwachung bei Freisetzung und Freiwerdung gentechnisch veränderter Organismen und Viren (Monitoring, DNA-Analysenmethoden u.a.)	LE51	Aktiver Schutz gegen Lärm und Erschütterungen
GT40	Kriterien und Richtwerte (auch ethische Aspekte) zur Anwendung der Gentechnik und gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE52	Passiver Schutz gegen Lärm und Erschütterungen
GT50	Maßnahmen zur Schadensvermeidung und Schadensminderung bei Anwendung der Gentechnik (Sicherheitstechnik, physikalisches, organisatorisches und biologisches Containment, Sicherstellung der Rückholbarkeit)	LE60	Lärm und Erschütterungen: planerische Maßnahmen (Verfahren, Vorgehen)
GT60	Planerisch-methodische Aspekte zum Umweltschutz bei Anwendung der Gentechnik	LE70	Lärm und Erschütterungen: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
GT70	Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen	LF	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT71	Biologische Grundlagen der Gentechnologie (Genetik natürlicher Gentransfer, Zellbiologie, Mikrobiologie, Genökologie, Mikroökologie)	LF10	Belastungen der biologisch/ökologischen Faktoren der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsproduktion von außen und durch innere Ursachen
GT72	Gentechnische und biotechnische Methoden und Verfahren (außer GT30 und GT50)	LF20	Wirkungen und Rückwirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT73	Anwendungsmöglichkeiten und -überlegungen für gentechnisch veränderte Organismen und Viren	LF30	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Methoden der Informationsgewinnung - Analyse, Datensammlung
LE	Lärm und Erschütterungen	LF40	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Qualitätskriterien, Richtwerte und Zielvorstellungen
LE10	Lärm- und Erschütterungen - Emissionsquellen und Ausbreitung, Immission	LF50	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, umweltfreundliche Bewirtschaftung
LE11	Lärmquellen, Lärmemissionen, Lärmimmissionen	LF51	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: nicht-chemische und integrierte Schädlingsbekämpfung
		LF52	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: chemische Schädlingsbekämpfung
		LF53	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung

Umwelt und Gesundheit

Umweltklassifikation

LF54	Umweltentlastung beim Vorratsschutz (Lebensmittel- und Futtermittelkonservierung)	LU33	Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung
LF55	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Nahrungsmitteltechnologie	LU40	Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele der Luftreinhalung
LF60	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Pläne und planerische Maßnahmen	LU50	Luftreinhalung und Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
LF70	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	LU51	Luftreinhalung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Verkehrsbereich
LF71	Agrar-, fischerei- und forstkundliche Grundinformationen	LU52	Luftreinhalung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Bereich private Haushalte
LF72	Ernährungswissenschaft	LU53	Luftreinhalung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)
LF73	Pflanzenpathologie	LU54	Luftreinhalung: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht Feuerungen
LF74	Tierpathologie	LU55	Luft: passiver Immissionsschutz
LU	Luft	LU60	Luftreinhalteplanung
LU10	Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärme, Ausbreitung	LU70	Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
LU11	Luft: Emission - Art, Zusammensetzung	LU71	Physik der Atmosphäre, Meteorologie, Klimatologie
LU12	Luftverunreinigung durch Verkehr - Emissionen	LU72	Atmosphärenchemie
LU13	Luftverunreinigungen durch private Haushalte - Emissionen	NL	Natur und Landschaft/Räumliche Aspekte von Landschaftsnutzung, Siedlungs- und Verkehrswesen, urbaner Umwelt
LU14	Luftverunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Maßnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)	NL10	Belastung von Natur und Landschaft
LU15	Luft: Wärmeeinleitung in die Atmosphäre - Emission	NL11	Belastung von Landschaft und Landschaftsteilen
LU16	Luft: Ausbreitung von Emissionen	NL12	Belastung von Natur und Landschaft: Arten (Tiere und Pflanzen)
LU20	Luft: Immissionsbelastungen und Immissionswirkungen, Klimaänderung	NL13	Belastung von Natur und Landschaft durch Landschaftsverbrauch
LU21	Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung	NL14	Belastung von Natur und Landschaft durch raumbezogene Nutzungsarten
LU22	Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen über die Luft	NL20	Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile
LU23	Luftschadstoffe: Wirkung auf Pflanzen, Tiere und Ökosysteme	NL30	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Methoden der Informationsgewinnung (Bioindikation, Fernerkundung, Kartierung, ökologische Modellierung, ...)
LU24	Luftschadstoffe: Wirkung auf Materialien	NL40	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Qualitätskriterien und Zielvorstellungen
LU25	Luftverunreinigung: klimatische Wirkungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)	NL50	Technische und administrative umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich
LU30	Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen	NL51	Schutzgebiete
LU31	Luftverunreinigungen: Einzelne Nachweisverfahren, Messmethoden, Messgeräte und Messsysteme	NL52	Artenschutz
LU32	Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Emissionserhebung	NL53	Biotopschutz

Umwelt und Gesundheit

Umweltklassifikation

NL54	Maßnahmen zur Rekultivierung, Renaturierung, Erhaltung des Naturhaushaltes bei Nutzung natürlicher Ressourcen	UR11	Baurecht
NL60	Umweltbezogene Planungsmethoden einschließlich Raumplanung, Stadtplanung, Regionalplanung, Infrastrukturplanung und Landesplanung	UR12	Landwirtschaftliches Bodenrecht
NL70	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	UR13	Denkmalschutzrecht
NL71	Botanik	UR20	Naturpflegerecht
NL72	Zoologie	UR21	Naturschutz- und Landschaftspflegerecht
NL73	Landschaftsökologie, naturwissenschaftliche Ökologie, Synökologie	UR22	Bodenschutzrecht
NL74	Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen	UR23	Forstrecht
SR	Strahlung	UR24	Jagdrecht
SR10	Strahlenquellen	UR25	Fischereirecht
SR20	Wirkung von Strahlen	UR26	Tierschutzrecht
SR30	Strahlung: Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring	UR30	Gewässerschutzrecht
SR40	Strahlung: Höchstwerte, Richtwerte, Zielvorstellungen	UR31	Wasserwirtschafts- und Wasserversorgungsrecht
SR50	Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen	UR32	Wasserreinhaltsrecht
SR60	Planerische Aspekte zum Strahlenschutz	UR33	Recht einzelner Gewässer, einschließlich Meeresgewässerschutz
SR70	Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	UR34	Umweltschiffahrtsrecht
UA	Allgemeine und übergreifende Umweltfragen	UR40	Abfallrecht
UA10	Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie	UR41	Abfallentsorgungsrecht
UA20	Umweltpolitik	UR42	Abfallvermeidungsrecht
UA30	Übergreifende Bewertung – Prüfungen und Methoden (Ökobilanzierung, Öko-Auditierung, Produktbewertung, Politikbewertung, Umweltindikatoren)	UR43	Recht der Abfallarten
UA40	Sozialwissenschaftliche Fragen	UR44	Recht der Straßenreinhaltung
UA50	Umwelterziehung, Förderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung	UR50	Immissionsschutzrecht
UA70	Umweltinformatik	UR51	Luftreinhaltsrecht
UA80	Umwelt und Gesundheit – Untersuchungen und Methoden	UR52	Recht der Lärmbekämpfung
UR	Umweltrecht	UR53	Immissionsschutz in besonderen Bereichen
UR00	Allgemeines Umweltrecht	UR60	Atomrecht
UR01	Umweltverfassungsrecht	UR61	Recht der Reaktorsicherheit, atomrechtliche Genehmigungen
UR02	Umweltverwaltungsrecht	UR62	Haftung und Deckungsvorsorge
UR03	Umweltstrafrecht	UR63	Strahlenschutzrecht
UR04	Umweltprivatrecht	UR70	Energierecht
UR05	Umweltprozessrecht	UR71	Energieeinsparungsrecht
UR06	Umweltfinanzrecht	UR72	Bergrecht
UR07	Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht	UR80	Gefahrstoffrecht
UR08	Internationales Umweltrecht	UR81	Chemikalienrecht
UR10	Raumordnungsrecht	UR82	Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittelrecht
		UR83	Dünge- und Futtermittelrecht
		UR84	Stoffliches Arbeitsschutzrecht
		UR85	Recht der Beförderung und Lagerung gefährlicher Stoffe
		UR86	Sprengstoffrecht
		UR90	Umweltgesundheitsrecht
		UR91	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerecht
		UR92	Arzneimittelrecht
		UW	Umweltökonomie
		UW10	Strukturelle Aspekte der Umweltökonomie
		UW20	Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung
		UW21	Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte
		UW22	Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte
		UW23	Umweltökonomie: sektorale Aspekte
		UW24	Umweltökonomie: regionale Aspekte
		UW25	Umweltökonomie: internationale Aspekte

Umwelt und Gesundheit

Umweltklassifikation

UW30	Umweltökonomie: Daten, Methoden, Modelle	WA51	Wasseraufbereitung
UW31	Umweltökonomie: Daten	WA52	Abwasserbehandlung, Abwasserverwertung
UW32	Umweltökonomie: Methoden und Modelle	WA53	Schutz und Sanierung von oberirdischen Binnengewässern (außer: Abwasserbehandlung)
UW40	Umweltökonomische Richtwerte und Zielvorstellungen	WA54	Schutz der hohen See, Küstengewässer und Ästuarien
UW50	Umweltökonomische Instrumente	WA55	Schutz und Sanierung des unterirdischen Wassers
UW60	Umweltökonomische Pläne und planerische Maßnahmen	WA60	Planungsverfahren und -vorschriften der Wasserwirtschaft
UW70	Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	WA70	Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
WA	Wasser und Gewässer	WA71	Hydromechanik, Hydrodynamik
WA10	Wasserbelastungen (Einwirkungen) durch Entnahme, Verunreinigung oder Wärme-einleitung	WA72	Hydrobiologie
WA11	Kommunalabwässer, Mengen und Beschaffenheit der Abwässer im Bereich der öffentlichen Kanalisation und Einleitungen in Vorfluter	WA73	Gewässerchemie
WA12	Gewerbeabwässer, Menge und Beschaffenheit von Abwässern im gewerblichen/industriellen Bereich	WA74	Hydrogeologie
WA13	Landwirtschaftliche Abwässer, Menge und Beschaffenheit	WA75	Gewässerkunde der unterirdischen und oberirdischen Binnengewässer
WA14	Eingriffe in den Wärmehaushalt von Gewässern (Entnahme und Einleitung)	WA76	Ozeanographie
WA15	Einbringen fester oder pastöser Materialien (Vorsatz und Unfall)		
WA20	Auswirkungen von Wasserbelastungen		
WA21	Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewässerqualität oberirdischer Binnengewässer		
WA22	Wasserbelastungen: Auswirkungen auf hohe See, Küstengewässer und Ästuarien		
WA23	Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewässerqualität unterirdischer Gewässer		
WA24	Auswirkungen beeinträchtigter Gewässerqualität auf Menschen		
WA25	Auswirkungen beeinträchtigter Gewässerqualität auf aquatische Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen		
WA26	Auswirkungen veränderter Wasserqualität auf technische Materialien		
WA27	Auswirkungen der Wassermengenwirtschaft auf Gewässerqualität oder aquatische Ökosysteme (z.B. durch Grundwasserabsenkung oder Wasserausleitungen)		
WA30	Methodische Aspekte der Informationsgewinnung (Analytik, Datensammlung und -verarbeitung, Qualitätssicherung, Bewertungsverfahren)		
WA40	Wasser- und Gewässerqualität (Gütekriterien, Richt- und Grenzwerte, Zielvorstellung)		
WA50	Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Wasserbelastungen (Gewässerschutz)		